Berlag Langgaffe 27. Fernsprecher 92r. 2953.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Saupt-Mgentur Withelmfir. 6. Fernibrecher Rr. 967.

Bezuge-Beris für beibe Ansgaben: 50 Big menatlich burd ben Berlag Langgafte 27, ohne Bringer-lobu. 2 MI. 60 Big bierteigdrich burch alle beutichen Boltamfatten, aussichließich Beftellerle. — Bezuge-Beftellungen nehmen außerbem jeberzeit entgegen: in Wesebaben die Haup-Agentur Bilhelm-frage 6 und die 143 Ausgabeftellen in allen Teilen der Eilabt; in Bledrich; die bertiere 77 Ausgabe-fiellen und in den benachbarten Landouten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Trager.

Angeigen-Breis für die Zeite; 15 Big. für totale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Cleiner Angeiger" in einheitlicher Saptrem; & Pig. in dabon abweichender Sabandführung, jowie für alle übrigen lofolen Angeigen; 30 Big. für alle answärtigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Reliamen; 2 Mt. für asknärigen Relfamen. Gange, dabe, britiel und beiertel Geiten, darführend, nach besonderer Brechnung.— Bei wiederholder Anfnahme underänderter Angeigen in furgen Zwiischenaumen entwechender Rabait. Mugeigen-Annahme: Für bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Bur bie Aufgabme fpater eingereichter Ungeigen in bie nachftericheinenbe Ausgabe wird teine Grmabr übernammen

Mr. 29.

Wiesbaben, Freitag, 18. Januar 1907.

55. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Schule und Armenpflege.

Gin altes Wort fagt gwar: ein voller Bauch ftudiert nicht gern, aber das gleiche kann man auch von einem hungrigen Wagen behaupten. Bekanntlich hat man überall in den Bolksichulen die leicht begreifliche Erfahrung gemacht, daß mangelhaft gefättigte Schüler dem Unterricht nur sehr unbollfommen zu folgen bermogen und man hat hieraus die Pflicht der Schule bergeleitet, für die Sättigung dieser Rinder zu forgen. Die Speisung bedürftiger Schulfinder wurde daber in den letten Jahren immer mehr erörtert und an manchen Orten bereits durchgeführt. Die Art der Speisung und die dabei in Anwendung gesangenden Grundste find allerdings sehr verschieden. Auf breitester Grund-lage will man die Speisung jest in England durchführen. Rach langen Borerörterungen der Behörden und auch im Parlament ist jett ein Gesetzentwurf eingebracht, der verlangt, daß allen hungrigen Schulfindern, die nicht imftande find dem Unterricht gut folgen, an jedem Schultage in ber Schule eine Mahlgeit verabfolgt wird. Der Gesethentwurf frügt fich namentlich auf die Untersuchungen einer im Märg 1905 eingefetten Rommiffion, die mit der bei folden Anläffen befannten englischen Gründlichkeit die Berhalfnisse in den berichiedenen Städten untersucht hat. Aus ihrem febr umfangreichen Bericht geht berbor, daß die Speifung bedürftiger Schulfinder bisber in England hauptfächlich als eine Aufgabe der Privatwohltätigfeit angesehen worden ift; nur in einigen Orten bat die Schulbehorde selbst derartige Speisungen eingerichtet. Bu der Speifung werden nur folche Rinder ausgewählt, bei benen das Einfommen des Familienoberhauptes auf den Ropf der borhandenen Kinder berechnet eine bestimmte Höhe nicht übersteigt; man nennt das dort die poverty scale, die Armutssfala. Dieses System ist d. B. in Manchester und seit Ende 1904 in Bradford durchgeführt. In London war bisber die Schulfpeifung böllig in der Sand wohltätiger Bereine, doch gibt es feit 1900 ein bon der dortigen Schulbehorde in das Leben gerufenes Romitee, das für die Speifung hungriger Schulfinder unter Mithilfe von Privatwohltätig-feit mit Erfolg eintritt. Im Jahre 1904—05 wurden von Bereinen in London 26 951 Schulfinder regelmäßig gespeist, außerdem bat die Beilsarmec im Winter des genannten Jahres etwa 750 000 Mahlzeiten an Schulfinder verabreicht. Eine Reihe ange-febener Londoner Bereine hat fich deren Speisung als ausichliehlichen Zwed gefest, andere Bereine fuchen ihn neben anderen Aufgaben zu fördern.

In manchen englischen Orten fucht man die, Eltern zu den Kosten der Speifung ihrer Kinder mit heran-zuziehen. Die Auswahl der bedürftigen Kinder durch die Lehrer wird von der genannten Untersuchungsfommission nicht empfohlen, sondern sie will die Auswahl einem Ausschuft von Arzten, Armenpflegern und freiwilligen Helfern vorbehalten. Gang besonders empfiehlt sie aber die schon charafterisierte poverty scale. Daß die Untersuchungskommission das Insammenarbeiten der örtlichen Schulbehörden mit den Bereinen für Schulspeisungen fordert, ift gang natürlich, ebenso das Berlangen, wenn man einmal eine Bflicht und Notwendigfeit derartiger Speifungen durch dieAllgemeinheit anerkennt, daß diese das gange Jahr bindurch und mindeftens einmal an jedem Schultage erfolgen.

In den Bereinigten Staaten ift ichon febr frühzeitig die Anregung für die Speifung hungriger Schulfinder gegeben, aber diefer Zweig der Wohltätigfeit ift darum tropdem beute über einzelne Bersuche nicht binausgefommen, obgleich nach den in einzelnen Städten angestellten Erhebungen das Elend ber Gontfinder in den großen Mittelpunkten der neuen Welt noch ärger als in der alten Welt zu sein scheint. Rach einer von argtlicher Seite in Chicago, Philadelphia, Buffalo und New York borgenommenen Untersuchung waren von 40 746 Schulfindern 34,65 Proz. ohne jedes oder doch ohne ausreichendes Frühftiid. In den Schulen der armiten Wegenden von New Yorf ftieg dieje

Bahl auf 82 Brog. der Schulfinder.

In Frankreich gibt es feit 25 Jahren Ginrichtungen Bur Speisung derartiger Rinder. Beute bestehen dort gahlreiche cantines scolaires, die als mustergultig angeseben werden. Gie ruben materiell auf den caisses d'écoles, den Schulfaffen, deren Begrundung durch Gefet aus dem Jahre 1882 den Gemeinden gur Pflicht gemacht wird. Die Bermendung der Beträge Diefer Raffen fteht im Belieben der Gemeinden, die mit ihnen vielfach jene Schulfpeifungen unterfrüten. Es bat fich dabei die Regel berausgebildet, daß die Speifung gegen Marfen erfolgt, für die das Rind 15 Cents gu gablen hat. Sind die Eltern bedürftig, fo erhalten die Rinder einen ermäßigten Breis; find fie ganglich arm, fo gibt man die Marten unentgeltlich. Durch diefes Marteninftem erreicht man, daß es unter den Kindern nicht befaunt wird, welches von ihnen bezahlt und welches umfouft fpeift. Das verabreichte Effen befteht aus Suppe, reichlich Gemiife und Fleisch; etwa 90 Brog. der Lehrer nehmen an den Schulfpeifungen freiwillig teil. Fehlbeträge der Schulfantinen werden durch Buichuffe ber Gemeindebehörden gededt; in Paris waren gu diefem 3wed feit einer Reihe von Jahren regelmäßig etwa 1 000 000 Frant erforderlich. Auch in Belgien gibt es gablreiche Einrichtungen gur Speifung der Schulfinder; für unbemittelte ift diese frei, andere haben einen

fleinen Beitrag gu gahlen. Jedes der gespeiften Schulfinder wird dort alle gehn Tage durch den Schulargt untersucht und erhält Stärfungsmittel, wenn es als besonders schwächlich befunden wird. In Rorwegen find gleichfalls bon manden Gemeinden, jo bon Chriftiania, Trondhjem ufm., Freifpeisungen der Schulfinder eingerichtet, an denen diese famtlich teilnehmen fonnen, auch wenn ihre Eltern fich nicht in bedürftiger Lage be-finden. Man will durch diese allen Rindern ohne Unterschied gewährten Mablgeiten von der Schulfbeifung das Merfmal des Almofens fernhalten. Roften diefer Einrichtungen tragen die Gemeinden. In Italien hat fich die Schulfpeifung in manchen Gemeinden fast jum Extrem entwidelt. Go ift in der etwa 25 000 Einwohner gablenden Stadt Bercelli die Freiwilligfeit der Teilnahme völlig aufgehoben; es ift durch Ortsgesets eine zwangsweise Speifung ber Schulfinder eingeführt, an der jedes Kind teilnehmen muß und bon der nur ärztliche Anordnung befreit. Außerbem werden famtliche Schulfinder argtlich beauffichtigt. mit freier argtlicher Behandlung bei Rrantheiten. der Schweis find manche Gemeinden in den letten Jahren zu der Schaffung eigener Speifeeinrichtungen für Schulfinder übergegangen, in anderen Orten ift das Aufgabe von pribaten Bereinen, benen, wenn es erforderlich ist, die Gemeinden Buchüffe geben. Grund-fat ist dabei überall, daß die Kinder wirklich armer Eltern umfonft, die anderen, wenn fie teilnehmen wollen, gegen eine geringe Bezahlung geipeift merben.

Gang abnlich liegen die Berhaltniffe in Deutschland, 3m Reich ift uns fein Ort befannt, in dem die Gpeifung der Schulfinder allgemein oder die Teilnahme an ihr gar Zwang ware. Doch bestehen befanntlich in gablreichen größeren und aud in mittleren Städten Bereine, die sich der hungrigen Schulfinder annehmen. Oft reichen die Mittel nicht soweit wie die Not, oft geben die Gemeinden Zuschüsse, hin und wieder erfolgt die Speifung auch ganglich auf ftadtische Roften, wie 3. B. in Mannbeim, wo im Jahre 1904/05 etwa 3000 Schulfinder mit einem städtischen Aufwande von

19 000 Mart Frühftiid erhielten.

Ehrlich gefagt, fonnen wir uns mit diefer Speifung notleidender Rinder durch Staat, Gemeinde oder Schule nicht recht befreunden. Gehoffen werden muß ihnen natürlich, aber man follte verfuchen, die Not schon in der Familie gu befampfen. Ein hungriges Schulfind läßt ftets den Schluß zu, daß in der Familie desselben etwas nicht in Ordnung ift. Hier an der Quelle der Rot follte baber die Silfsarbeit beginnen. Es braucht bas nicht etwa durch die öffentliche Armenpflege gu geichehen. Die Wege, dringende Not ju lindern, find, wie diese selbst, so vielseitig, daß die öffentliche Armen-pflege nach unserem Gefühl immer erst der lette Ausweg fein follte. Bor allem muß natürlich durch die geeigneten Organe untersucht werden, woher die Rot

Fenilleton.

(Machbrud berboten)

Gift und Giftmorde in früheren Jahrhunderten. Bon Dr. Des.

Es gibt wenige Gebiete, auf denen menichlicher Scarinun und meniculate Erimoungsgade na lo rege und oft mit jo abichenlichem Erfolge befätigt haben, wie auf dem der Giftmorde. Besonders das 16. und 17. Jahrhundert sind so recht eigentlich die Epochen des Giftes und der Bergiftungen, namentlich in Franfreich und Italien. Gine Ungahl Menfchen ging bamals an geheinmisvollen Krankheiten zugrunde, die niemals er-flärt und deswegen vom Bolt ohne weiteres auf Bauberei oder auf Bergiftungen gurudgeführt murden. Es furfierten die mannigfaltigften Ergablungen über alle möglichen Arten von Bergiffungen, und alle Belt glaubte fo fest an diese Erscheinungen, daß selbst ernst zu nehmende Schriftsteller die Fälle verzeichnet und uns hinterlaffen haben. Go überliefert 3. B. die befannte Marquife de Savigne, daß ein Argt, der feiner Tochter die Zuneigung des polnischen Ronigs Bladis. lam berichaffen wollte, eine Galbe fabrigierte, mit der feine Tochter fich einreiben mußte. Diefe Galbe hatte eine doppelte Wirfung: Einmal ging die Tochter baran gugrunde, und zweites ftarb der Ronig, der fich in fie berliebt hatte, aus Liebesgram.

Der Fall Beigt unter anderem, wie wenig felbit Arzte über die tatfächliche Beschaffenheit der Gifte unterrichtet waren. In den Werten der berühmtesten Autoritäten jener Zeit können wir eine Anzahl Belege für die Unwiffenheit und den Aberglauben der Leute finden. Der berühmte Begrunder der Chirurgie in Frankreich, Ambroife Pare, ichrieb eine befondere Ab. handlung über Gifte, in der er 3. B. gang ernsthaft das marchenhafte Einhorn und feine giftigen Eigenschaften

ichildert. Diamantenftaub hält berfelbe Pare für ein fürchterliches Gift, das Erbrechen und Tod infolge bon Berftopfung hervorruft. Mehreren ganz harmlosen Bflangen wurden febr gefährliche Eigenschaften gugeichrieben. Go follte 3. B. eine Gellerieart (Apium risus) ein Gift enthalten, das besondere Gefichtsvergerrungen berborrief, die dem Menichen ein Aussehen gaben, als wenn er lachte. Wer Bilienfraut etwa genoß, follte das Gefühl haben, als wenn er durchgepeiticht würde und bor Schmerg bruffen wie ein Giel! Bare aablt in seinem Buche alle vegetabilischen, animalischen, mineralischen Gifte auf, die damals befannt waren, und aus diefer Beschreibung geht bervor, daß nicht ein einsiges Gift gründlich untersucht war, sondern, daß die damaligen Arzte von allen eine mehr oder weniger phantaftische Borstellung hatten. Die Lehren von den Giften oder Loxifologie stedte damals noch in den Rinderschuhen. Man muß jogar annehmen, daß die damaligen berufsmäßigen Bauberer und Giftmadjer weit umfaffendere und genauere Renntniffe bon Giften bejagen, als die gelehrten Arate.

Die Berftellung bon Giften murde befonders in Italien im 14. und 15. Jahrhundert betrieben. Bon bort ber verbreitete fich diefe Runft im 16. Jahrhundert über gang Gudeuropa und gelangte auch nach Frantreich, wo der Gebrauch bon Gift in den Kreifen der bochften Aristofratie einen ichredlichen Umfang annahm und unter Ludwig XIV. zu dem befannten Giftmordprozeg führte, in den die Elite der frangöfischen Ariftofratie verwidelt war.

Als das berühmteste Gift galt damals das joge-nannte Handichuhgift. Es gab Handichuhmacher, die die Kunst verstanden, die Handschuhe mit einem ganz feinen Aroma zu verseben, das den Betreffenden, der die Handschube anzog, höchst gebeinmisboll ums Leben brachte. Bie das eigentlich geschab, d. b. wie das Gift tatfächlich wirfte, darüber besitzen wir feine genquen Renntniffe. Einige nehmen an, daß das feine Bift, mit bem die Sandichuhe getranft maren, durch die Sant in

den Körper drang. Diefe Erflärung bat viel für fich; uns find ja genugend Falle befannt, wo Leute fich burch Rleidungsstude, die mit giftigen Gubstangen gefärbt find, eine Blutvergiftung jugieben. Das Bolf im 16. Jahrhundert hatte aber feine Reigung, an eine fo einfache Erflärung des gebeimnisvollen Borganges gu glauben; man nahm lieber an, daß das Gift in dem Aroma enthalten fei, das von den Sandichuhen ausging; folglich murbe die giftige Gubitang einger Eine derartige nur in den Respirationsorganen nochzuweisende Substang entzieht fich aber jeder genauen Beftimmung. Bie follte man es fich ferner erflaren, daß des todliche Aroma nur auf den wirfte, der die Handichuhe angog, dagegen die Umgebung nicht weiter beeinflugte? Man hat die Anficht geaugert, die Sandichnhe jeien mit Blaufäure getränft gewesen. Ungetan haben, und zwar auf der Stelle, wenn es in binreichender Dofis verwandt ware; im anderen Falle wirde es nur gang unbedeutende und ichnell vorübergebende Bergiftungsericeinungen berborgerufen haben, Und dann hatte man ficher den febr intenfiben Mandelgeruch bemerft, ber der Blaufaure anhaftet. Endlich ift das Umgeben mit Blanfaure felbstverftandlich für alle, die damit in Berührung fommen, in gleicher Beife gefährlich, und es ift nicht einzusehen, wieso nur bie Berfon, die die bergifteten Sandichube anzog, den Schaden davon haben follte. Um meiften widersprachen ber Annahme, daß man es mit Blaufaure zu tun gehabt, die Bergiftungserscheinungen, die fich infolge der Sandichuhe einstellten. Befanntlich wurde die Ronigin von Navarra, Jeanne d'Albret, nach allgemeiner An-nahme durch Handschube vergiftet, die bei dem damals berühmten Barfumeur Rene gefauft waren. Gie hatte diese Handichube nicht felbst gefauft, sondern durch eine Berfon aus ihrem Sofftaat taufen laffen. Der Betreffende mußte offenbar die Sandidube beriechen, um das Aroma gu mablen, das die Konigin wünschte. Warum foll nun diefer Menich, der bas Gift

eigentlich stammt, unter der das Kind hungrig in die Schule muß. Man muß feststellen, ob etwa Krankheit, Arbeitslosigkeit, geringer Berdienst, Trunksucht, Arbeitslosigkeit, geringer Berdienst, Trunksucht, Arbeitslosigkeit oder eine andere Ursache vorliegt. Noch ihr wären dann die Silfsmaßregeln zu ergreisen. Zedenfalls sollte man sich bemühen, die Schule nicht zu einer Institution der Armenpflege werden zu lassen und die Speisung bedürftiger Schulkinder in ihr und durch sie oder durch Staat und Gemeinde möglichst überstüssig zu machen.

Freitag, 18. Januar 1907.

Die politische Jage in Rufland.

Der Bahlfampf in Rußland wird beherricht von einer Tendenz zur Blodbildung. Am 9. Januar fand die erste große Wählerversammlung in Petersburg statt. Die Bertreter der verschiedenen linksstehenden Parteien sprachen nacheinander vor einer jahlreichen Zuhörerschaft und traten einmittig für eine gemeinsame Wahltaftil bet allen Oppositionselementen ein. Bon besonderer Bedeutung ist das aktive Eingreisen der Parteien, die noch weiter links stehen wie die konstitutionellen Demokraten. Das hat der sogenannten Arbeitsgruppe, die während der Tagungen der ersten Duma sich innerhalb der Kadetten-

partei bildete, eine größere Unabhängigkeit verließen, inbem sie sich nun berusen fühlen darf, für die Opposition
das Zünglein an der Wage zu vilden und zwischen den
konstitutionellen Demokraten und der äußersten Linken
zu vermitteln. Die Mitglieder der Arbeitspartei wersen
den Kadetten zugroße Abhängigkeit von der "russischen Intelligenz" und mangelnde Fühlung mit dem Bolke
vor. Besonders entschieden besürwortete auch der Sozialist Miakotin, dessen kampspreudiges Austreten in der
von der Partei der friedlichen Erneuerung am 5. Januar
eingerusenen Bersammlung in der Presse der äußersten
Linken sehr beifällig ausgenommen wurde, die Bildung
eines Block der Linken, von dem die Kadetten einen
Teil vorstellen würden. Prosessen den Kredeskül gestand den
Tozialisten einen Sin sür "historische Beraniwortlichkeit"
au hestritt dagegen das ein mirklisser Lusammenkang

Teil vorstellen würden. Professor Gredeskül gestand den Sozialisten einen Sin für "historische Berantwortlichkeit" zu, bestritt dagegen, daß ein wirklicher Zusammenhaug zwischen diesen Gruppen und der Bolksmasse bestehe. Beter Struwe verglich die Arbeitsparrei mit einem Bagen ohne Autscher und sorderte für die Kadetien das Recht, die ausschließliche Führerschaft für die Emangipationsbewegung zu behalten. Es geht aus diesen versichenen Erklärungen hervor, daß die konstitutionellen

Demokraten die Mitarbeit ber Parteien ber äußerften

Linken nicht nur nicht ablehnen, sondern sie wünschen. Unter den Kandidaten der Opposition wird der General Sublotitsch viel genannt, der ehemals Kommandant der Truppen in Sibirien, später General-Gouverneur in Turkestan war. Dieser hohe Würdenträger, der sich mit Abscheu von einem Regime abwandte, dem er mit Auszeichnung diente, wird entweder im Stadtbezirk Veters-

Bahrend so alle Zeichen dafür sprechen, daß die Opposition ungeschwächt, vielleicht gestärlt, jedenfalls einiger benn se aus dem Bahltampse hervorgehen wird, weiß sich die zaristische Regierung in ihrer Finanznot nicht ein noch aus. Sie scheint ihr Beil nur noch in einer Steigerung des Branntweinkonsums zu suchen. Rach Einführung des Branntweinmonopols verminderten sich

die fogenannten Traftieretabliffements von 63 000 auf

57 000. Jest foll auf einmal biefe Berringerung eine

burg oder im Gouvernement Podolien fandidieren,

größere Verbreitung des Geheimfandels, sowie Zunahme der Trunkenheit auf den Straßen zur Folge gehabt haben. Im Sinblid darauf ift in Aussicht genommen worden: 1. in allen Städten und Fleden, wo die Zahl der Traktieretablissements sehr gering ist, die Eröffung folder Austalten völlig freizugeben, besonders in Ortsichaften von nicht weniger als 5000 Einwohnern, in Ortsichaften mit Fabrikbevölkerung, Märken, Basaren,

Babnstationen, Dampseransahrten an größeren Landstraßen und überhaupt an Orien, wo größere Menschenansammlungen stattsinden; 2. die Anforderungen an die für das einsache Bolt bestimmten Traftieretablissements eingeatmet, nicht erfrantt, die Königin aber daran ge-

storben sein? Andererseits ist der Tod der Königin ziemlich genau beschrieben worden, und aus dieser Beschreibung geht deutlich hervor, daß sie nicht an einem schnell wirfenden Gist, wie Blausäure, gestorben ist. Sie lag mehrere Tage frank und starb schließlich wahrscheinsich an einem Lungenabszeh insolge Tuberkulose; sie war schwindsüchtig.

Soweit wir das aus der überlieferung beurteilen können, wurden im 16. und 17. Jahrhundert hauptsächlich mineralische Gifte, Arsen und Sublimat verwandt. In dieser Hinsicht unterscheidet sich jene Epoche vom Mittelalter, wo man den vegetabilischen Giften, wie sie im Bissenfraut, Fingerhut, Tollstriche, Stechapfel und anderen Gewächsen enthalten sind, den Borzug gab. Die berühmtesten Gifte im 16. und 17. Jahrhundert waren das sogenannte Borgia-Gift und das Tossan-Gift. Die Familie der Borgias ist ja wegen ihrer Grausanseit und der vielen durch sie verübten Giftmorde berüchtigt. Das Gift, das sie gebrauchten, sührte den Ramen Cantarella. Der Leibarzt Karl VI., Garelli, gibt das Rezept zur Gerstellung des Giftes. Wan nimmt an, daß ein Kasodyl die Basis des "Cantarella" betitelten Giftes ist. Es soll wie ein weißliches Fulber aussehen und je nach der Doss, in der es gegeben, entweder schnell wie Strychnin, oder aber bei fleineren Dosen wie eine schleichende Kransheit gewirft haben, infolge derer das betreffende Opser allmählich an einer Art Auszehrung starb.

Das berühmte Toffana-Baffer (Aqua Toffana, manna di San Nicolo, aquette napolitana) hat seinen Namen von einer Berson namens Toffana, der die Erfindung des Gistes zugeschrieben wird. Biographische Daten über diese Person gibt es nicht und ebensso weiß man über die Zusammensehung des Gistes so gut wie garnichts. Derselbe Garelli behauptet, das Toffana-Wasser hätte aus einem Aufguß von spanischen Fliegen bestanden, in dem arsenige Säure ausgelöst sei;

herabzuseten. Daß solche Maßnahmen damit begründet werden, die Regierung wolle der Trunfsucht steuern, ist offenbar nur darauf berechnet, dem Auslande Sand in die Augen zu streuen, da die wahren Ursachen in Rußland selbst mit Händen zu greisen sind. Man könnte sich über solche plumpen Bersuche, das Ausland zu täuschen, wundern, wenn die russische Regierung in der Tat nicht lange genug auf dessen Dummheit mit Ersolg spekuliert hätte.

Politische Überficht.

"Der Balfan ben Balfanvölfern."

Wenn man bisber bon einer Lofung ber Balfanfrage auf Grund des Nationalitätenpringips sprach, fo ftuste man fich dabei hauptfachlich auf die ferbifch-butgarischen Annäherungsbestrebungen, die seit Jahren unter der Parole: "Der Balfan den Balfanvölfern" vor sich gingen. 1899 begannen die Kabinette Simitsch und Stoiloff an der Berftellung freundschaftlicher Bearbeiten. Die Ministerien Buitsch und Daneff sesten die bezüglichen Unterhandlungen fort. Dann führte die Mission Ripoffs im Jahre 1904 gu einem Abkommen für Post und Telegraphie. Dieses wurde gu einem Handelsbertrage erweitert, in dem man in Wien ein gegen Österreich-Ungarn gerichtetes Zollbündnis erblidte und der deshalb Gerbien die befannten Repressalien durch die benachbarte Großmacht eintrug. Daß man den Mut hatte, solchen Gesahren bei den An-näherungsbestrebungen die Stirn zu bieten, lehrte jedenfalls, daß diese nicht fünstlich hervorgerufen sein konnten, fondern wichtigen Beitstromungen entsprechen mußten. In der Tat ift auch in Gerbien und Bulgarien querft ein tiefergebendes Interesse an einer Berständtgung über die mazedonische Frage zutage getreten. Ein ferbischer Staatsmann kennzeichnete vor einigen Jahren die Politik seines Landes mit folgenden Borten: "Befeitigung des zwifchen Gerben, Bulgaren und Griechen bestehenden Antagonismus. Ausdehnung der europäiichen Reformpolitif auf die Bilajets Rollowo und Adrianopel; Aufrechterhaltung des politischen Status quo; einmittiger Bufammenichlug ber Balfanftaaten, um fich gegenseitig ihre Unabhängigfeit zu garantieren und den Balfan den Balfanvölfern zu erhalten." Abnliche Ansichten und Absichten gaben auch bulgarische Diplomaten oft icon fund. Gine folde Politif fand am meiften im fleinen Montenegro Antlang. Beichen wurde vor zwei Jahren der ferbifdemontenegrinische Handelsvertrag abgeschloffen. Dabei fpielten freilich auch allflabifche Ideen eine Rolle: "Bir muffen uns mit Rugland, Bulgarien, Gerbien und allen flavischen Bolfern auf Tod und Leben berbunden." Mehr könnte man nicht verlangen. Auf alle Falle erichien das Bujammengehörigfeitsbewußtsein in den flavifchen Bolferichaften am Balfan bisher als bas beite Unterpfand für eine ichliehliche völlige Beruhigung Mazedoniens und des ganzen naben Orients. Damit scheint es nun aber plotlich wieder aus zu fein. Rie murbe in ferbifdenBlättern ein feindseligerer Ton gegen Bulgarien angeschlagen wie gegenwärtig, und die bulgarifden Beitungen ichimpfen gurud. In Magedonien fteben fich jest nicht nur blog Bulgaren und Griechen, Griechen und Rumanen, Turken und Chriften gegenüber, sondern nun auch noch Gerben und Bulgaren, fo daß es faum einen Binfel in diesem Lande gibt, wo man in Frieden leben konnte. Auf welcher Basis soll aber eine Entente der Balfanvölfer errichtet werden, wenn zu ben Rivalitäten zwischen Griechen und Glaven noch folde gwifchen Glaben unter fich fommen? Und das noch dagu in einer Beit, wo man in Wien und Rom einer Lösung der mazedonischen Frage unter nattonalen Gefichtspunften nicht mehr feindlich gegenüberfteht und die beteiligten Bolferichaften eigentlich alles vermeiden mußten, was einer folden Regelung Schwie-rigfeiten bereiten konnte. Es scheint aber, daß jede

Berschiebung der Berhältnisse auf dem Balkan die Bahrscheinlichkeit äußerer Berwickelungen nur vergrößert und daher von der Zukunft dieses Wetters winkels nichts Gutes zu erhoffen ist.

Deutsches Beidy.

Die neue Schiefporichrift und das neue Erergierreglement für die Feldartillerie foll, wie nach der "Coln. 3tg." verlautet, anfangs April an die Truppen ausgegeben merden. Bie beim Egergierreglement ber Infanterie wird für die Geldartillerie der Grundfan maggebend fein, aus dem Reglement alles fortfallen gu laffen, mas fiir das Gefechtsfeld wertlos ift. Dadurch werden wefentliche Bereinfachungen eintreten. Die grundfählichen Abweichungen in der taltifchen Berwendung der Baffe, die das Infanterie-Exerzierregle-ment von dem bisherigen Reglement der Feldartillerie oufweist, werden natürlich aufgenommen werden. dem 1. April wird auch die Umbewaffnung des größten Teils der Ranonenbatterien vollendet fein. Bisher verlautet noch nichts Bestimmtes barüber, ob unfere Feldartillerie fich die neuen Ronftruftionen eines Einheitsgeschoffes zu eigen machen wird, wie fie u. a. von Krupp in feiner Schrapnellgranate und von Chrhardt in dem Brifangichrapnell hergestellt worden find.

Gur bas Medizinalmejen in Breugen werden im Etat 4,38 Millionen Mark verlangt, das find 251 000 Mark mehr als im Borjahre. Die Bahl ber vollbefolbeten Kreisarzte ift wiederum vermehrt worden, wird auf 37 steigen. Bas Berlin anbetrifft, so wird außer den zwei vollbefoldeten Rreisargten der Ctadt dem Polizei-Prafidium ein Kreisargt als ftändiger Hilfsarbeiter zugewiesen und je einer für die Breife Teltow und Rieder-Barnim angestellt werden. Die Bahl der nicht voll befoldeten Rreisärzte foll 461 betragen, dazu kommen noch 15 Gerichtsärzte und 42 Kreis-Affistenzärzte. Bur Pflege der Leibesübung an den Universitäten (Bau bon Turnhallen usw.) find 20 000 Mark ausgeworfen, auch die Zuschüffe für die Borlefungen, Besuche von Fabriken usw., für juristisch borgebildete Berwaltungsbeamte veranftaltet, follen erhöht werden. Gur eine neue Ginrichtung der öffentlichen Spgiene werden 94 000 M. verlangt; es handelt fich dabei um die Durchführung des Gejeges, betreffend die Befämpfung der übertragbaren Rrantbeiten, bom August vorigen Jahres, welche zu Forschungsппр batteriologiiche statistischen Zweden zahlreiche chemische Untersuchungen erfordert. Da die Kreisärzte die letteren nicht, die ftaatlichen und öffenflichen Anftalten sie nur in beschränktem Mage vornehmen können, jo sollen "Medizinal-Untersuchungsämter" errichtet werden, welche an die Stelle der versuchsweise bei einigen Regierungen eingerichteten gischen Untersuchungsstellen" treten follen. "bafteriolo-Die neuen Mediginal-Untersuchungsämter" werden ihren Gib haben: in Gumbinnen, Stettin und Münfter (hier werden den Amtern vollbesoldete Breisarzte vorstehen), ferner, mit je einem nicht bollbefoldeten Kreisarzt an der Spige, in Potsdam, Liegnig, Magdeburg, Bannober, Stade, Robleng und Diffeldorf.

Der Wahlkampf.

Die Reichstagskandidatur der Lehrer. Gine prinsipielle Enticheidung ift anlählich der Reichstagskandidatur des Lehrers Kimpel aus Cassel, des Kandidaten der vereinigten liberalen Parteien für den Bahlkreis Cschwege-Schwalkalden, getroffen worden. Es handelte sich nämlich um die Frage, ob zum Iwecke der Bahlagitation Urland an Lehrerkandidaten — natürlich unter der Boraussehung, daß die Stellvertretungskosten erseht werden — erteilt werden darf. Dem Lehrer Kimpel ist nun der nachgesuchte Urland von der Schulbehörde unter Zustimmung des Ministers erteilt worden.

hierzu kamen dann aber noch verschiedene Giftgewächse, und es ergab sich schließlich ein sehr kompliziertes Gemisch. Das schreckliche Basser wurde besonders im 17. Jahrhundert sehr häusig angewandt, und die Giftmorde, die damit ausgeführt wurden, erreichten eine solche Zahl, daß die Behörden mehrmals Untersuchungen gegen die Giftmischer einleiteten. Sier sei nebendei bemerkt, daß die Behörde sich damals, namentlich un Ftalsen, nur sehr ungern in Gistmordgeschichten einmische. Der Tod einer Privatperson infolge von Gist war eine so gewöhnliche Erscheinung, daß die Behörde sich augenscheinlich nicht für verpflichtet hielt, dagegen einzuschreiten.

Bum Schluß feien hier noch ein paar Worte über die Anwendung von Giften im 16. und 17. Jahrhundert angeführt. Die bamaligen Giftmifder ftrengten ihren Scharffinn aufs außerfte an, um ihrem Opfer den gefährlichen Stoff möglichst unbemerkt beizubringen. Unter den Gegenständen, die diesem Zwede dienten, befanden sich 3. B. kleine Kästchen, die zur Aberreichung bon Geschenken dienten, die mit einem Dedel ber-schlossen waren und sich nur schwer öffnen ließen. Das Opfer erhielt so ein Kästchen mit einem Schloß und dagu gehörigem Schluffel zugefandt. Das Schlog erwies fich als fehr schwer zu öffnen, man mußte lange mit dem Schliffel baran berum arbeiten. Bei diefer Manipulation drang dem Betreffenden ein feiner Stachel, mit dem der Schlüffel verziert war, in den Finger und durch diesen innen mit einer Flüffigkeit gefüllten Stachel brang wie bei einem Schlangenbig Gift in die Wunde. Es waren auch Fingerringe mit ähnlichen Stacheln im Gebrauch. Der betreffende Giftmorber ftedte einen folden Ring an feinen Ringer, drudte feinem Opfer fraftig die Sand und verursachte ihm bei dieser Gelegenheit mit dem Ring eine kleine Wunde, durch die das Gift eindrang. Es gab ferner befondere, auf einer Geite mit Gift bestrichene Deffer gum Berichneiden bon Früchten, Der Giftmorder gerteilte mit diesem Instrument eine Birne oder einen Apfel, ah selbst die Hälfte, die mit dem Gift nicht in Berührung gesommen war, und überreichte seinem Opfer die andere, vergiftete.

Die Menschen machten damals mit ihrem Berbrechen wenig Umstände. So wurde 3. B. König Heinrich VII. von England durch eine Oblate beim Abendmahl, Papst Elemens VII. durch den Rauch einer giftgetränkten Fackel vergiftet, die man bei einem Umzuge vor ihm hertrug. Den Papst Urban VII. suchte man durch Gift zu beseitigen, das auf eine Bunde gestreut wurde, und Heinrich IV. sollte durch eine Gabel mit hohlen Stacheln, in denen Gift enthalten war, ums Leben gebracht werden.

Diese Liste ließe sich noch weiter fortführen. Inzwischen hat der hohe Stand der ärztlichen Bissenschaft im Berein mit der zunehmenden Volksbildung dafür gesorgt, daß die abscheulichen Berbrechen des Giftmordes wenn nicht ganz beseitigt, so doch bedeutend an Zahl zurückgegangen sind und hoffentlich bald ganz aushören

Aus der Geschichte des Aersteffandes.

Intereffante Mitteilungen über Arztehonorare und die Geltung des Arztestandes in der Bergangenheit, macht G. d'Avenel in der "Revue des Deux Mondes".

Der Arzt des Mittelalters konnte nicht als freier Mann seinen Beruf ausüben, sondern er mußte, um zu leben, in den Dienst eines mächtigen Fürsten treten und erhielt dafür ein jährliches Gehalt, das nur ganz selten die Summe von 4000 bis 5000 Frant überstieg. In ganz außerordentlichen Fällen war ihm ein reicheres Jahreseinkommen ausgesetzt; so erhielt der Leibarzt Karls des Beisen 22 000 Frank, der erste Arzt der Königin Anna von Breiagne 19 500 Frank und der Arzt eines Insanten von Aragonien im Jahre 1380 14 600 Frank simmer in

Aus Stadt und Jand.

Mr. 29.

10

Biesbaden, 18. Januar.

Ein neuer naffanifcher Schulffandal.

Obgleich man ihn am liebften für tot anseben möchte, the es boch notwendig, dem Ende des letten Johres in Camberg im "goldenen Grund" paffierten Soul. gebetsfreit ein fleines Gedenfavort nachaufenben. Dort amtiert als tatholifder Pfarrer und Orisichultufpettor herr Dr. Bertram. Ihn haben aufdeinend Die Erfolge bes tatholifchen Schulberen von Eppftein nicht ichlafen laffen. In einem von ihm in Umlauf gefetten Birfular erwartete er von allen Lehrper-fonen, daß der Unterricht mit dem Gebet "Bater unfer", angefchloffen den "englischen" Gruß "Gegrüßest feift du, Maria" begonnen und beichloffen werde! Der geiftliche herr fcrantte die Berftigung weiter babin ein, daß, wenn dies in einer Rlaffe mit einem evangelischen Lebrer nicht geschehen follte, die betr. Lehrperion angeben moge, welches Gebet gesprochen werde. Der Beifung entfprechend, fette der einzige evangelische Lehrer von Camberg, herr Müller, die von ihm gesprochenen Gebeie unter das geiftliche Amthichreiben: 1. Pfalm 90, 17: "Der herr, unfer Gott, fei uns freundlich und forbere bas Werf unferer Sande" ufm. und 2. "Unferen Ausgang fegne Gott" ufm.", also zwei Gebete, die wahrlich jede Confession beten fann.

Darauf beraumte Ortsichulinfpettor Dr. Bertram eine neue Konfereng an, in welcher er bem evangelischen Behrer eröffnete: die Gebetsfrage fei in der Beife gu Isjen, daß er von nun an entweder mit allen Rindern (obgleich) diese verschiedenen Klassen angehören), ge-trennt von ben übrigen Stindern, sein Gebet fprechen und von einem Webet in feiner Rlaffe (fimultan) Abstand nehmen folle, oder daß in der Alaffe des evangelifchen Lehrers ein fatholifches

Rind ein tatholifches Gebet fpreche!

Gegen dies unerhörte Borgeben des geiftlichen Orts. fouliufpeftors mandte fich der evangelische Kirchenvorftand beschwerdesichrend an die Königl. Regierung in Wiesbaden. Es erfolgte ein Berfügung, dem evangelis ichen Bebrer Daller gu eröffnen, bag er einftweilen das Recht behalten folle, die bisher gebrauchten Gebete weiter in feiner Rlaffe gu fprechen. Bfarrer Dr. Bertram follte durch den tatholifchen geiftlichen Areisichulinfpettor in Joftein Beifung erhalten, den cvangelischen Lehrer in diefem Recht nicht mehr zu behindern.

She diefe Berfügung den Pfarrer Dr. Bertram erreicht batte, murben die Lehrer wiederum gu einer Ronfereng gujammengerufen, um bie "Schulgebeifrage" abermals zu besprechen. herrn Lohrer Müller murde nochmals die Befolgung der beiben oben angeführten Bedingungen, querft in recht icharfer, bann in mehr milber Beise anheimgegeben. Auf Grund des Regierungsbeicheides febte berr Duller bem geiftlichen Ortoichulinspector Biderfrand entgegen. Sochst aufgebracht bar-über, daß Lehrer Druller fich durch den evangeltichen Rirdenvorstand an die Regierung gewandt hatte, ver bot Pfarrer Dr. Bertram nunmehr unter frankenben Bemerfungen dem Lehrer furger Sand das Gebet fiberhaupt. Gleichzeitig beauftragte er bie fatholische Behrerin, Fraulein Dt., von nun an die Gebete in der Rlaffe bes evangelifden Bebrers gu verrichten, mobei letterer abtreten folle, begm. abtreten fonne. Am nächsten Tage geschah wirklich das Unglaubliche: die tatholische Lehrerin betrat vor Beginn bes Unterrichts das Rlaffengimmer des evangelifchen Behrers und bezeugte dabei ausbrüdlich, daß fie im Auf-trage des Ortsichulinfpeftors handle. Anftatt, geftitht auf die Berfügung der Königl. Regierung, bem Gräulein DR. Die Dir gu meifen, verließ nun leider Berr Miller fcwergefrantt bas Rlaffengimmer. Giner abermaligen energijden Beidwerde des evangelifden Rirdenvorftandes Folge gebend, wies daraufbin die Konigl. Regierung nechmals ben Rreisichulinfpettor an, protofollarifch bie schmachvolle Behandlung des evangeltichen Lehrers feitguftellen. Die Lehrerin erichien nicht mehr, und Lehrer Miller fonnte feine Schulgebete in ber bisher gentbten Beife wieder verrichten. Später erließ die Königl. Regierung noch die Berfügung, daß der evangelische Lehrer vor versammelter Klasse im Beisein des Orisichulinfpeltors Pfarrer Dr. Bertram und des gefamten Schulvorstandes zu den oben angeführten Gebeten ermächtigt werbe.

Bie eine hiftorie aus bem buntelften Mittelalter muten une biefe im naffauifden Stammland ber Simultanicule geichehenen Borgange an. Bir bringen fie gur Renntnis weiterer Rreife, damit man endlich einsoben lerne, wohin und die Ara Studt gebracht bat. Wann wird man diefen unheilvollen Mann von feinem verantwortungsvollen Poften entfernen? Bahrlich, was unter dem Minifterium Studt den freier dentenden Staatsburgern geboten morden ift, das fiberichreitet jedes erträgliche Dtaft. Bas fagen nun die Nationalliberalen gu den Folgen ihres Schulverrats vom Mai 1906?

Die ftantliche Benfionsverficherung ber Privatbeamten.

Der Berband für ftaatliche Benfionsverficherung ber Brivatangestellten in Beffen und Beffen-Raffan richtet an die Reichstagsabgeordneten, begw. an die Reichstags-

fandidaten folgenden Brief:

"Sochgechrier Berr! Die wirtichaftliche Entwidelung bat es mit fich gebracht, daß ein Teil der Bevolferung, dem die gunftigen Erfolge, das Aufblüben des deutschen Sandels und ber deutschen Industrie mitguverdanten find, nicht mehr gur eigenen Gelbftandigfeit gelangt, und damit auch nicht mehr wie früher aus eigener Rraft beraus ben Lebensabend forgenfret, fowie die Bufunft feiner Angehörigen au einer geficherten ausgeftalten fann. Der Stend ber Privatangestellten muß baber auf Mittel finnen, die diefem itbelftande abhelfen. Bon dem kommenden Reichstage erwartet er die Berwirklidung feiner Bunfche.

Bir glauben baber, ben Augenblid ber Reumahlen für den Reichstag nicht vorübergeben laffen au burfen, ohne an Sie mit der Bitte um eine flare Erflarung dariiber berangutreten, welche Stellung Gie gu ber angeftrebten "obligatorifden ftaatliden Inva-Itbitats., Alters : und Sinterbliebenen : Berficherung ber Brivatangeftellten" ein-

Die Bewegung unter ben Privatangeftellten für eine folche fratliche Penfionsversicherung erfuhr neue Anregung durch einen im Jahre 1901 in unferem Rachbarftoate Biterreich berausgefommenen Gefegentwurf, ber nach mehrfachen Anderungen im verfloffenen Jahre die Buftimmung ber gefetgebenben Rorpericaften und ber Regierung gefunden bat. Im Jahre 1908 fand auf Anregung eines aus ben Borftanben ber Privatbeamtenverbande gebildeten Saupiansichuffes unter ben Privatangestellten Deutschlands eine private Umfrage fiber die Penfionsverhaltniffe berfelben ftatt. Das in diefer Umfrage gefammelte Material wurde von der Regierung gur Bearbeitung übernommen und bereits im November follte dem Reichstage eine Dentschrift hierliber vorgelegt

In ber 3mifchengeit hat bie Bewegung für eine Regelung ber Bubunft ber Privatangestellten immer mettere Kreife gezogen, auch in Frantfurt a. DR. hat fich eine Arbeitsgentrale für Beffen und Beffen-Raffau gebildet, die fich lediglich mit der Erftrebung diefes einen Bieles befaßt und bem Sauptausichuffe angeichloffen ift. Der Hauptausschuß umfaßt gurzeit girfa 600 000 prognifierte Brivatangeftellte und burfte gar bald in der Lage fein, die Intereffen von rund einer Million organifierter Privatangestellten gu vertreten.

Befanntlich hat ber Sauptausichuf Leitfate für Die Bermirtlichung des Bieles aufgestellt, ben Schwerpuntt legt man jedoch auf eine ftaatliche Swangsverficherung und auf Benfions. und Sinterbliebenenbegüge in annähernder Sobe wie die der Staatsbeamten. Bon feiten der Brivatangestellten ift man auch gerne bereit, wejentliche Opfer an Beitragen gu bringen, fann jedoch in ber Anfligung einiger neuen Rlaffen an die bestebende Invalidenverficherung die Bemvirtlichung des angestrebten Bieles nicht erbliden.

Indem mir Ihrer geichatten Rudantwort entgegenfeben, bemerken wir noch, daß wir Ihnen gern und zu jeder Beit gur Berfügung fteben, falls Sie noch guvor eine furge Unterredung für munichenswert erachten. In ausgezeichneter Sochachtung! Berband für ftaatliche Benfionsversicherung der Privatangestellten in Beifen und Deffen-Raffan."

Beimatfunde.

Bor einiger Beit fand ich in einem ber gahlreichen Rreisblätter, die im Regierungsbegirt Biesbaden ericheinen, eine Beilage im Umfange von vier Geiten in dem befannten Format ber "Boche" und abulicher Beitforiften. Dies Kreisblatt ift ber in Biebentopf breimal wöchentlich ericheinende "hinterlander Anzeiger" und die Beilage trug ben Titel "Mitteilungen aus Gefchichte und heimattunde des Areifes Biebentopf". Als ihr herausgeber zeichnet herr Pfarrer Rarl Spieg in Bottenhorn. Berr Spieß ift als heffen-naffauischer Mit-arbeiter bes "Land" und anderer von bem auf bem Bebiete ber Beimatfunde und ber Pflege bes Bolfstums bahnbrechend gewordenen Schriftfteller Sohnren berausgegebenen literarifchen Erzengniffe bereits beftens befannt geworden; feine "Mitteilungen" erregten ichon um deswillen mein größtes Intereffe, trot ihres eiwas befcheibenen Umfanges. Dagu tommt aber noch, daß uns der Areis Biedentopf, das bessische Anhängfel bes ehr-maligen Bergogtums Raffan, verhältnismäßig nabe liegt und bag wir gerade bort noch ein gutes Stud echten Bolfstums ber alten Urt finden tonnen, bag fich bort manche ber alten Sitten, die man bei und langft über Bord warf, erhalten hat bis beute. Bas fich von ben Sinterländer Trachten fagen läßt - Bolfstunde und Trachtenfunde find ja die nächften Bermandten - das moge man in bem "Raffauifchen Trachtenbuch" nachfeben, das im verfloffenen Jahre im Auftrage bes "Bereins für Raffanifche Altertumstunde und Gefchichtsforichung"

Rest ift die Rummer 2 ber "Mitteilungen" ericienen; wenn ich biefem vierfeitigen Blatt mehr Borie wibme, als ihm gutommen möchten, wenn man es nach feinem Umfang taxieren wollte, fo gefchiebt bas aus biefem Grunde: Die Seimatfunde ift ein Gebiet, das beute ber innigften Bflege befonders murdig ift und fie fann gerade in ihrer Beidrantung auf einen fleinen Breis die iconften Früchte tragen. Dier handelt es fich um ein Gebiet, bas eine reiche geschichtliche Bergangenheit bat, das aber auch, wie fich's bente unferen Bliden barbietet, por allem der besonderen Beachtung wert ift. Jest bat fich, einem "Anfruf" in der aweiten Rummer der "Ditteilungen" aufolge, ein "Gefdichtsverein für ben Rreis Biedentopf" gebildet, beffen vorläufiger Borftand ans ben herren Bfarrer Balger-Edelshaufen, Direttor Profeffor Efan-Biedentopf, Bürgermeifter Grunewald-Biebentopf, Landrat von Beimburg, Pfarrer Spieß, Lehrer Biber-Rieber-Gijen-haufen, Pfarrer Dohr-Buchenau, Pfarrer Brenner-Gladenbach und Buchhandler Stephani-Biedentopf be-freht. Dem neuen Berein wird die dantbare Aufgabe aufallen, die Gefchichte ber Befiedelung des Areifes aufaubellen, die wirticaftlichen und fogialen Berhaltniffe früherer Beiten gu erforicen, ufm., por allem aber auch: die giemlich gablreichen Refte Sinterlander Gitten und Gebrauche und Trachten gu fammeln, bevor fie der Bergeffenheit anbeimfallen. Auf diefe Art wird die Arbeit bes Bereins gesegnet fein und an dem Erfolge wird die allgemeine Beichichts-, Bolfs- und Beimattunde teilnehmen fonnen.

Bahlzeit bei ber Reichstagsmahl. Im gangen dentichen Reiche ift die Bablgeit auf 9 Stunden feftgefest, nämlich auf die Beit von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends. Die Bähler tun gut, ihr Bahlrecht möglichft frubgeitig ausgunben, denn nach einer bebordlichen Anordnung ift mit dem Gintritt ber für ben Schling ber Bahlhandlung fefigefehten Beit (7 Uhr) bie

beutige Berte umgerechnet). Ffirften und Grafen begablien ihren Argien meiftens nur 1000 bis 2400 Frant.

Bismeilen murben bieje Argte mit febr einträglichen Rirchenamiern bedacht, wie der Leibmedifus des Bergogs Philipp des Guten, Jean Laventage, ber Borfteber des Domfapitels von Saint-Bierre gu Lille murde; fiberhaupt lag ja die Musiibung ber Beilfunft vielfach in ben Sanden von Rlerifern. Baren die Argte feine Geiftliden, fo maren fie häufig Juden; fie galten für befonders erfahren in allen gebeimen Rünften, von der Beisbeit bes Orients genährt und mit ber Dacht begabt, alle Rrantheiten gu beifen. Der Ronig Rene batte ftete ein paar israelitiiche Doftoren an feinem Dofe in der Provence, die febr reich und beim Bolle febr verhaft waren. Die Argte-Familie ber d'Aquin, die unter Indwig XIV. an fo hobem Anfeben gelangte, frammte von einem Rabbiner ans Avignon ab. Dieje d'Aquins batten am Bofe bes Sonnenfonigs ungeheure Ginnahmen; das Jahresgehalt des Leibargies belief fich auf 170 000 Frant und außerdem hatte er noch bestimmte Brivilegien, wie ben Berfauf von Meditamenten, oder besondere Ehrenftellen, wie das Amt eines Bermalters bes Botanifchen Gartens, Die fein Gintommen ver-

Im allgemeinen aber war gu biefer Beit die Babluna von feften Gehaltern an beftimmte Arate bereits abgetommen und der Doftor mußte fich feinen Lebensunterhalt durch Gingelhonorare aus feiner Bragis verdienen. Seine Rrantenbefuche wurden jedoch bem Arate im Bergleich mit heute recht ichlecht bezahlt; er erhtelt für jeden Besuch von 0,70 Frank und 1,50 Frank bis zu 8 und 4 Grant; angesehenen Dofforen murbe jeber Bejuch mit 5 bis 14 Frant bezahlt. Auch bei einer langandauernden Behandlung fonnte ber Argt nicht viel verdienen. Go beganite die Grafin von Artois bem Arat, ber fie in einer ichweren Krantheit gepflegt batte, im Jahre 1805 510 Grant; Durer jablte auf feiner wiederlandifchen Reife fike die Befreiung von einem langwierigen Fieber dem Arate 100 Frant. 1728 weift eine Rechnung des herzogs von la Trémville die Summe von 364 Frant auf, die au den Arat Helvebius für die Behandlung bei einer Majernerfrankung gegahlt murbe. In folder geringen Beaablung brudte fich bas niedrige Anfeben aus, das die

Arate im 17. und 18. Jahrhundert genoffen.

Molieres Berfpottung ber Mediginer fteht in Diefem Beitalter nicht vereinzelt eingebildete und burlest fomifche Dottor mar eine Lieblingöfigur der Theaterftude, mabrend der Arat in Rabelais' Meifterwerf und gu Rabelais' Beiten fich noch eines gewiffen Anfebens erfreute. Auf einem Maultier reitend, mit Glafchen und Schachteln behangen und belaben, machte der Arat biefer Beit feineBefuche; eine leicht ins laderliche umichlagende Gravitat und Gelerlichkeit fenngeichnete fein Augeres: Die große Berude, Die roten Schube, bas lange Gewand und die Baffchen, vor allem aber ber machtige Bart. "Der Bart macht beim Argt mehr als die Salfte aus", beißt es im "Rranfen in ber Ginbildung".

Die meiften Ergte ftammten bamals bereits aus ben nieberen bürgerlichen Rreifen, mabrend mir noch wenige Abelige, befonders aus ben Kreifen der Malteferritter, fich ber Seillunft widmeten. Das mediginifche Biffen ftand auf einer fehr tiefen Stufe; bedeutende Berfonlichfeiten unter ben Argten zeichneten fich mehr burch alchis miftifche Studien ober durch ihre politifche Birffamfeit ans, die fie dann mobl, wie die Argte ber Maria von Medici, in der Baftille oder auf der Galcere buffen mußten.

Die Runft ber bamaligen Argte befrand bauptfachlich im Buraberfaffen und im Burgieren. Gun Batin, einer ber befannteften Arate des 17. Jahrhunderte, findet es gang gerechtfertigt, bag eine Dame, die fich nicht ber Brogedur bes Aberlaffens untergieben wollte, jogleich ftirbt, und führt ben Tob einer anderen barauf gurud, daß fie fich nur zweimal gang wenig bat ichropfen laffen". Man ließ ebenfogut 9 Bochen alten Rindern

wie 84jabrigen Greifen gur Aber und hat damit "vielleicht mehr Menichen getotet als mit Rugel und Schwert". Un Rranfenhäufern gab es im Mittelalter und in ber Reuzeit bis ins 19. Jahrhundert wur fehr wenige und fehr ichlecht bezahlte Arzie. Die Oberärzte am "Sotel-Dien" von Paris erhielten im Jahre 1445 282 Frant, 1511 885 Frant, 1588 2560 Frant und 1689 nur 1400 Frant. Bei den Bestfranfenhäusern gab es 1631 fiberhaupt feine Argte; viele Ctabte waren ebenfalls vollig ohne jeden Argt, Rimes hatte im Jahre 1640 nur einen einzigen

Militararate murden erft 1708 in die frangofifche Armee eingestellt. Borber mar für die franken Golbaten piel meniger geforgt morben als für die franten Bferde, und die eingigen Argte, die beim heere waren, maren Leibarate hober und reicher Offigiere. Beute, mo in England 8 Arate auf 10 000 Geelen und in Frantreich 5 auf 10 000 fommen, bat fich das freilich geandert. 3m 17. Jahrhundert gab es in Baris 118 Argte bei 400 000 Einmobnern, im Jahre 1846 1500, bente gibt es 8000 grate. Bahrend um 1650 auf 3600 Geelen in Paris ein Arat fam, fommt heute einer auf 900 Ginwohner. Die Sahl der Argie bat alfo beftandig jugenommen; aber jugleich fann man auch feit bem 17. Jahrhundert ein beftändiges Anwachien ihres Anfebens und ihres Ginfommens fonftatieren; die Preife ber Medifamente freilich, die friiber fo außerordentlich teuer waren und trot ber geringen Aratehonorare bas grantfein boch gu einer viel tofripieligeren Cache machten, ale beute, find jugleich immer geringer geworben.

Die höchften Conorare haben auch icon in ber Bergangenheit bie Chirurgen befommen, obwohl fie früher über feine fo große Beididlichfeit verfügten, wie unfere modernen Arate. Sudwig XIV. hat mohl die größte Summe, die je für eine dirurgifche Operation gegablt morden ift, für die Entfernung feiner Giftel ausgegeben. Der erfte Chirurg François Gelig erhielt 520 000 Frant. ber sweite Chirurg Beffieres 100 000 Frant, ber Leibarst

Mbfitimmung für geichloffen gu ertlaren. Es durfen alsbann feine Stimmgettel mehr entgegengenommen werden, felbft nicht mehr die Stimmgettel der Bahlberechtigten, welche bereits im Bahllofal anwejend find und vielleicht auch bereits die Absonderungsvorrichtung

Freitag, 18. Januar 1907.

paffiert haben.

Bahlversammlungen und Polizeiftunde. Aber bie Anwendung der Polizeiftunde auf öffentliche Berfammlungen berricht bei Beborden und Bablerichaft immer noch eine große Rechtsunficherheit. In vielen Heinen Städten und in fast allen landlichen Boligeibegirfen ift die allgemeine Boligeiftunde gewöhnlich auf 10 ober 11 Uhr festgesett. Bei einer berartigen Beitbeichrantung murbe die Abhaltung abendlicher Berfammlungen illuforifch gemacht werden. Deshalb glaubt ber größte Teil ber Berfammlungsteilnehmer, mabrend der Ausübung des doch gesethlich gewährleisteten Berfammlungsrechtes an eine Polizeiftunde nicht gebunden gu fein, befonders aber bann nicht, wenn nach Beginn ber Berfammlung der Ausschant eingestellt wird. Diefer Auficht ift nämlich das Rammergericht in feinem Urteil vom 19. Oftober 1809. Das Oberverwaltungsgericht bagegen verharrt nach wie vor auf dem Standpuntte, bag öffentliche Berfammlungen an die für das betreffende Schanflofal allgemein feftgefebte Boligeiftunde gebunden find und daß deshalb die Schliegung begm. Muflofung der in einem öffentlichen Bergnugungslotale ftattfindenden öffentlichen Berfammlung gulaffig ift. Es burfe nicht blog ber weitere Ausschant von Getränten inhibiert werden, fondern es batten fich bie im Schanflofale Anmejenden bei Gintritt der Boligeiffunde gu entfernen. Deswegen, weil fie ihr Berjammlungs-recht ausuben, batten die Berjammelten feinen Anfpruch barauf, über die Polizeiftunde hinaus geduldet gu merben. Der Ginberufer einer Berfammlung in Ortichaften mit beidrantter Bolizeiftunde tut deshalb mohl daran, gleichfalls um beren Berlangerung eingutommen. Das Ministerium des Innern aber, dem in Breugen die Polizeibehörden unterftellt find, nimmt ans der gegenwartigen Rechtsunficherheit jedenfalls Beranlaffung, ben Polizeibehörden recht bald eine fefte Richtichnur über die Anwendung der Polizeiftunde auf öffentliche Berfammlungen gu geben.

Deutscher Abend. Uber die Sprachentampfe, Die Ach amifchen Deutschen und Tichechen feit Jahren abfpielen, wird am nachften Camstag, ben 19. Januar, ein Berr fprechen, der wie wenige dagu befugt und befähigt ift. Er steht als Führer der Deutschen seit langem mitten in diefem Rampfe brin; er gilt für einen guten Redner und hat wieberholt unter ftarfem Beifall in fudbentichen Stadten gefprochen. In feinem Bernf ale Arat bat er Belegenheit gehabt, fich mit ben wirtichaftlichen Roten unferer beutichen Stammesgenoffen aus eigener Anichauung befannt gu machen. Dr. Berto aus Rürichen (in Deutschböhmen) bat auch gu Pfingfien vorigen Jahres bei hunderten von Sorern in Breslau rege Teilnabme für dieje Rampfe im deutichen Lande ermedt.

Wöchnerinnen:Mint. Wir machen auf ben im Inferatenteile abgedructten Aufruf jum Beften bes Wöchnerinnen-Ainis aufmertfam und tonnen im Anichluß an benfelben mitteilen, bag bisber jabrlich bis au 180 arme Frauen in der Anftalt Aufnahme gefunden haben. Bei der beabsichtigten felbständigen Stablierung bes Afols ift eine Bergrößerung gunachft auf 12 Beiten in Ausficht genommen, jo daß bann jahrlich eima 300 Frauen in die Anftalt aufgenommen werden fonnen, welche in ihr 10 bis 14 Tage und wenn nötig langer völlig unentgeltlich behandelt und verpflegt werben. Belche Bobliat bas nicht nur für die Böchnerinnen felbft, fondern auch für deren Rindlein und die gange Familie bedeutet, bedarf feiner weiteren Schilderung. Bir legen beshalb unferen Lefern die im Aufruf ausgeiprochene Bitte warm and Berg. - Gerner find mir in der Lage, mitguteilen, daß der Borftand der Anftalt in feiner febten Sibung beichloffen bat, das Sans Schone Musficht 18 gu fanfen, nachdem bie Stadt

30 000 Dt. gur Disposition gestellt hatte und nachdem bas betreffende baus guvor von einem unferer bemabrieften Architetten auf die Gute des Baucs und auf den Breiswert begutachtet worden mar. Die übergabe des Saufes findet am 15. Anguft d. J. ftatt, und foll dann, nachdem die noch nötigen bogienischen Ginrichtungen und Berbefferungen getroffen fein werden, die Eröffnung ber neuen Anftalt ftattfinden. Bis dabiu verbleibt bas Afpl im Roten Areng. - Bitnichen wir ber Anftalt, daß viele wohltätige Sande fich nun öffnen, um die nötigen Roften gu beden; wir bemerten noch, daß auch die Deutsche Bant, Bilbelmftrage 10, Gaben entgegen gu nehmen bereit ift.

Greiwillige jum Gifenbahuregiment. Bei bem Eifenbahnregiment Rr. 2 gu Schöneberg bei Berlin werden für fommenden Berbft 1907 noch 3meijahrig-Greiwillige, por allem gelernte Zimmerleute, Tischler, Schlosser, Lokomotivsührer und heizer, Schmiede, Alempner, Telegraphisten, Schneider, Schuhmacher, Saitler, Schiffer usw. zum Dienst mit der Wasse angenommen. Bum Dienfteintritt bereite junge Beute wollen fich idriftlich unter Beifügung des Meldeicheines, eines felbfigeichriebenen Lebenslaufes, einer amtlichen Beicheinigung ber Rorpergroße, fowie einer Beicheinigung über die bisherige Tatigfeit bei porgenanntem Regiment melben.

Raffanifche Geflügelzucht. Die Landwirticaftsfammer bat beichloffen, auf dem Muftergeflügelhof in Rindesheim besondere Rurie gur Erlernung ber Geflügelaucht für Berfonen beiderlei Weichlechts abbalten gu laffen. Geplant find 14tagige, 6mochige und 6monatige Rurfe. Die 14tägigen und 6monatigen Rurfe beginnen

bereits am 1. Februar, der swöchige am 15. Februar. - Bauten=Rachweis. 3m Berlag der Beffifchen Berlagsauftalt gu Caffel ericheint vom Januar b. 3. an monatlich zweimal ber "Mittelbentiche Bauten-Nach-weis", eine Fachzeitichrift, die für alle biejenigen Firmen, welche im Baufach fteben, von größtem Interefie fein durfte. Dieje eigenartige Sachzeitichrift verbifentlicht, unterftitet durch amtliches Material, alle in den Brovingen Sannover, Seffen-Raffan und Sachien jum Ban angemeldeten und bereits genehmigten Brojefie. Es wird alfo famtlichen Ban-Fachgeichäften, Sandwerfern, Inftallateuren ufw., fofern folde Bauarbeit irgend welcher Urt ausführen, hinreichend Belegenheit gegeben, fich geitig gur Berftellung der betreffenden Arbeiten gu empfehlen. Die Rummer 1 des "Mitteldeutichen Bauten-Rachweijes" enthalt bereits ca. 1300 folder Abreffen, das ift ein fo umfaffendes Material, wie es der einzelne Intereffent niemals anderswoher beichaffen fann.

- No. Allenihalben lieft man immer noch bieje fonderbare Abfürzung "No.", obwohl die Deutschen wohl 301 aablen fein durften, die fich im beutigen Drang der Beit und ber Gefchafte beim Sprechen noch mit bem breis filbigen Rumero abplagen, fiatt furg und dentich Rummer gu fagen und gu rufen. Aber mas ein rechter Geter ift, der andert jedes noch jo bentlich geschriebene Rr. einer Sandidrift ichlennigft in fein geliebtes, altgewohntes Do. ober gar Dro. um; und biefen Schlendrian findet man eben nicht allein bei Gegern, fondern auch bei fo vielen Kaufleuten, vom herrn berab bis jum Lehrling, ber natürlich jo ichreiben muß, wie es ber "Chej" angibt. Es mare wirflich an der Beit, wenn wir endlich einmal bem italienifchen Rumero (Do.) ben Baraus machten und uns an unfer gut eingebentichtes Rummer (98r.)

hielten. - Baufpefulation. Die "Bierftadter Sig." ichreibt: "Mehrere jelbständige Bierstadter Baubandwerfer haben in den letten Jahren gang erhebliche Berlufte erlitten, die in einigen Fällen bedauerlicherweise fo groß maren, daß fie gum vollftanbigen Ruin von Exiftengen führten. Die foloffalen Berlufte find durch den in Biesbaben herricenben Bauich mindel entftanden, ber in unerborter Beife fich bort breit macht und auch gablreiche Biesbadener Unternehmer in Mitleidenschaft jog. Diejer

Baufdwindel wütet fort und wird noch weitere Kreife gieben, wenn unfere Baubandwerter nicht endlich gu ber Erfenntnis tommen, daß es beffer ift, die jauer erworbes nen Erfparniffe festanbalten, als fie auf gut Bind und Better gu fegen. Die Musfichten, es burch Unternehmungen - die, bei Lichte betrachtet, febr gewagt find . ichnell gu Reichtum und Anfeben gu bringen, find freilich febr verlodend. Indeffen, das Rififo ift meiftens ein gar großes und häufig verhangnisvolles. Die Weichafts. lage bat fich ingwifden noch nicht erheblich gebeffert, die ungefunden Berhältniffe mahnen nach wie vor gur großten Borficht." - Richt nur Mangel an Borficht, jondern auch Preisunterbietung ift häufig Could an dem Untergang von Bauhandwerfern. Die Konfurrenten fonnen davon ergählen.

Bon der Baftpflicht bes Tierhalters. Die Baft. pflicht bes Tierhalters nach § 833 BBB, greift bann nicht Plat, folange das Tier einem Frachtführer gur Husführung des Transportes übergeben ift. In diefem Sinne hat fich ein Oberlandesgericht in folgendem Galle ausgelaffen: 3m Geptember 1904 faufte ein Detger von einem Bader (B. ein Cowein. Diefes blieb einige Tage in dem Stalle des Berfaufers fteben. Der Anfäufer beauftragte alebann einen Gubrmann St., bas Dier fortzubringen. Als diefer ben Transport mit Bulfe feines Cohnes und feiner Tochter ausführen wollte, brachte er das Schwein aus dem Stalle des 65. auf feinen Bagen. Bon diefem iprang dos Tieg wieder berab und entlief. Beim Berfuch, es wieder eingufangen, wurde St. von ihm in die linte Sand gebiffen. Mus ber Bunde entwidelte fich eine ichwere Blutvergiftung; fie hatte gur Folge, daß dem Berlegten der linke Unterarm abgenommen werden mußte. Die Berufsgenoffenichaft, welche an den Berletten eine lebenslängliche Rente gabten muß, und an die infolgedeffen die Schabenserfatferderung des Berletten fibergegangen ift, machte ben Ranfer bes Tieres für den ibr entftandenen Schaden als Tierhalter in Gemäßheit bes § 833 BBB. erfatypflichtig. Das Urteil des Landgerichts, das die Rage abwies, wurde durch Gingangs genannte Enticheidung hauptfächlich mit folgender Begrundung bestätigt: Saftet an fich icon ber Grachtführer gemäß § 429 SEB. für jeden Schaden, der durch Berluft ober Beidabigung des Gutes bis gur Ablieferung entfteht, fo hat er ficherlich felbft dafür einzustehen, wenn er felbst ohne Berichulden des Abjenders burch das Gut verligt wird. Schlieflich legt § 833 BBB. dem Tierhalter nur aus ben Grunden die Saftung für den durch das Tier angerichteten Schaben auf, weil er allein die Berrichaft über basfelbe auszuüben in der Lage und befähigt ift, und weil er es vermöge diefer Macht von jeder Schadens. auführung gurudhalten fann. Ift aber bas Tier bem Brachtführer fibergeben, fo ift es ber Dacht feines Salters entrudt, und fein Ginfluß auf dasfelbe ausgefcaltet. Es wurde daber vollftandig dem Gebanten des 8 833 BBB. widersprechen, wollte man bem Tierhalter in einem Falle wie dem porliegenden die Saffung für den burch bas Tier bem Grachtführer felbft verurfachten Schaden aufbürden.

— Rleine Rotigen. Die Balangenlifte für Militär-anwärter Rr. 8 liegt in unserer Expedition gur unentgelt-lichen Ginsicht offen.

Theater, Munft, Bortrage.

Theater, Annst, Vorträge.

* Der heutige intime Seine-Abend des Scincforschert Max Kausmann in der Loge Plato, Friedrichsträße, weist ein sehr interessantes Krogramm aus. Sinkeitende Worte mit einem Urteil der Kaiserin Elisabeth über ihren Lieblingsdicker, Rezistationsbortrag "Seinrich Seines Liebesgestalten": a) Die Jugend-Doppelliede Molly und Thereie, d) Die Mouche, Seines letzte Liebe. Augerdem: Walliahrt nach Kevlar, Donna Clara, Krinzessin Sabbat. Im Borversans in der Musikalienhandlung Bolff, Wishelmsträße, sind noch einige Karten erhältlich, sowie an der Abendage.

* Volksbildungsverein. Wir machen schon jest daraus aufmerkam, das Serr Dr. Wald ich midd nächsten Mittwoch im volkstimslichen Zuklus sprechen wird. Das Thema ist: "Florenz als Kunstsate zur Zeit der Medici".

D'Mguin, ber babet affiftierte, 350 000 Frant, und ber ameite Arat Fagon 200 000 Frant, die Apothefer und andere Mfiftenten teilten fich in die Gumme von 168 000 Frant, mabrend ber Diener von Felix 4000 Frant er-Dieje berühmte Stfteloperation beichäftigte ben frangofficen Sof und bamit gang Europa ein Jahr lang. Die Soffinge wollten hinter ihrem Berricher nicht gurudfteben und es gehörte bireft jum guten Tou, von einer Fiftel operiert worden gut fein. Dabei gibt es gar feine feichtere und einfachere Operation ale bie Entfernung einer Fiftel.

Aus Kunff und Teben.

* Borirag über Mennier. 3m Buflus wiffenichaftlicher Bortrage des Bolfsbildungsvereins fprach Mittwoch berr Dr. 28. Baldichmidt über "Meunier, ein Bilbhauer ber Arbeit". Der Redner behandelte fein Thema in überaus fesselnder Beise und gab ein lebenspolles Bild von bem Rünftler und feinen Berfen. Die fünftferifche Schönheit der Arbeit entdedt und geadelt gu haben, ift das Berbienft zweier Manner, die gleichzeitig, aber unbeeinflußt verwandten fünftlerifden Bielen guftrebten. Der eine ift ber Schriftfteller Bola, ber anbere Confiantin Mennier. Mennier wandte fich guerft der Malerei gu. Coon auf feinen Bilbern aber traten ble Beitalten plaftifch bervor. Die Plaftif erfannte er benn auch bald als fein eigentliches Gebiet. Zwifchen der Bolaichen Auffaffung und der Menniers besieht ein großer Untericied, mabrend Bola die Mifere ber Arbeiter ichilderte, bringen die Geftalten Menniers den Lebensfat jum Musbrud, daß die Arbeit adelt. Die plaftifche Ginfachheit ber Bestalten erinnert an die griechifche Plaitif. Man fonnte Mennier einen modernen Phibias nennen, nur daß er fich feine Modelle aus ber Reibe ber Stlaven ber modernen Gefellichaft bolt. Der Bortragende ichilderte nun in febr intereffanter Urt einzelne Berte des Afinfilers, befonders das "Monument der Arbeit". Der Redner bellagt es, daß diefes Monument, um fleinlicher Bedenfen willen nicht öffentlich errichtet wird, mahrend doch unfere Strafen und Plate von Statuen der Ronige, Geloberren oder Dichter und Gelehrten erfüllt find. Much fie, die die Bolter regieren, die im Reiche des Geiftes berrichen, maren Arbeiter und unfer aller Beruf ift die Arbeit. Die Arbeit ift heilig, und es gibt nur einen Gunder: den Schmarober, den Milfigganger. Das ift dos große Evangelium der Arbeit, gu dem fich Meunier befannte. Bor der Arbeit find mir alle gleich. Und wenn man jenen, die man große Manner nennt, eberne Denfmaler errichtet, warum nicht auch ibm, em nomenloien und rubmloien Selden des Alltaas? Reichen Beifall fpendeie bas Publifum dem Redner gum Schluffe feiner Musführungen.

Aurze Mitteilungen.

In Beerbohm Trees geplantem Gaftipiel in Berlin wird dem "B. L.-Al." noch aus London gemeldet: Beerbohm Tree werde wahricheinlich feche Abendvorftellungen und zwei Matinecs im Renen Operntheater gu Berlin geben, und amar je amei Borftellungen von "Antonius und Alcopatra", "Sommernachtstraum" und "Luftige Beiber von Bindfor", und falls es geht, "Samlet" ohne Szenerie. Er werde eine giemlich große Truppe nach Berlin nehmen muffen, einschlieflich ber jest in Dis Majeftys Theatre engagierten und für die erftgenannten brei Stude mitffe er die gejamte Generie mitnehmen.

Der Cafe-Balf - ber Tang ber Bugmaen. Gine für den amerifanifden Rationalftolg betrübende Geitftellung bat der Profeffor Frederid Starr von der Univerfitat Chicago feinen Bandeleuten von feiner Goridungereife aus Bentral-Afrita mitgebracht, Der Cafe-Balf, ber groteste Regertang, ber in ber ameritanifchen Gefellichaft mit fo großem Gifer gepflegt wird, ift nicht von den amerikanischen Riggers entdedt morden. Profeffor Ctarr bat den Zang bei den Zwergooffern am Rongo beobachtet und feine Nachforschungen baben ergeben, bag ber Giegesang des Cafe Balt von den Pygmaen in Mittelafrita feinen Musgang nahm. Die 3mergitamme haben ihre Cate-Balt-Feite und die Bewegungen und Drehungen ihres Tanges ensprechen bis ins fleinfte dem Cate-Balt ber Ameritaner.

Ein Murillo für 9 Frant. Ein langft vergeffenes Bild des ipanischen Malers Murillo, das den bl. Graneisco bi Paula barftellt, tam in Benf gum Boricein. Es murde que dem Rachlaffe eines Genfer Bürgers von einem Antiquar um 9 Grant erftanden und von diefem für 20 Frant weiterverfauft. Rach einer gründlichen Reinigung entpuppte es fich als ein echter Murillo vom Jahre 1669. Jest durfte es 100 000 und mehr Frant

Mindener Ansftellungeplane. Bie ber "2 .- M", meldet, ift für die bagerifche Sauptfradt die Abhaltung einer großen Ausstellung im Jahre 1908 beichloffen worden, die den Aulturftand in allen Brobuftionszweigen darftellen foll und mit welcher ber neuguichaffende Ausstellungspart auf der Therefienhöhe eingeweißt werden wird.

Die BallenfteinsTrilogie an einem Abend. Das Ronigl. Chaufpielhans in Berlin bereitet die Auf-führung der gangen Ballenftein-Trilogie an einem einzigen Tage vor. Die erfte Aufführung ift für den Geburtstag bes Raifers geplant.

Brofeffor Sans Edmitt, ber befannte Biener Pianift und Mufitpadagoge, ift im Alter von 72 Jahren plotifich geftorben. Er mar der Berfaffer vieler methobifder und technifder Studienwerfe, die in aller Belt in Gebrauch find, und mar lange Jahre am Biener Ronfervatorium und auch am Mogartenm in Calgburg tätig.

Dentiche Oper in Betersburg. Für die nächftfährige Ofterzeit wird in Betersburg eine deutsche Opernfaifon porbereitet, die besonders Aufführungen ber Werfe Richard Bagners bringen wird.

Der diesjährige internationale archaologifche Rons greß mird in Agupten abgehalten werden, und gwar in brei Mbidnitten vom 10, bis 21. April gu Alexandrien, Rairo und Theben. Bei genugenber Beteiligung follen auch Ansflüge nach Ober-Agupten veranstaltet werben.

Galerie ber Uffigien. In der berühmten Cammlung von Rünftlerfelbitbildniffen der Galerie der Uffigien in Glorens find vorgestern zwei neue Gelbstbilbniffe aufge ftellt worden: John Cargent und Frang v. Stud

Bereindenadrichten.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Der "Männetge sang-Berein Balbstraße" begeht am Samstag, den 19. d. M., abends 8 Uhr beginnend, im Saalbau "Burggraf" sein sweites Sisstungssecht, destehend in Konzert und Ball. Das reichhaltige Programm weit Chöre von Cezanne, Köllner, Pfeil, Bodh, Reising, Silcher und Schward, sowie berschiedene Soll, ein Duett und zwei Ein-after auf, so dah den Besuchern einige ichone Siunden in Au-sicht stehen, zumal auch dei dem anschließenden Ball ein gut-besetzes Orchester zum Tanz ausspielen wird. Auch sonitige überraschungen sind vorgesehen.

rs. Biebrich, 17. Januar. Aus taufmännischen Kreisen beraus war an den Mogistrat das Ersuchen gerichtet worden, die Es schäftszeit an Sonn und Keiertagen genichtet korden, die Es schäftszeit an Sonn und Keiertagen genichten Bunische dat die städtische Serwaltung nach Anhörung interessiserter Kreise insofern Folge gegeben, als sie eben den Entwurf eines Ortsstatuts über die Regelung der Geschäftszeit im Handelsgewerbe an Sonn, und zeiertagen veröffentlicht. Die Geschäftszeit ioll danach auf die Stunden von 7 die 9½ und 11½ die 1 Uhr beschaft sein. Abertretungen dieser Berordnung werden mit Gelditrasen ihner des Melegt. Da unter den Geschäftsinhabern sedoch auch diese Gegner dieser Beschäftsinhabern sedoch auch diese Gegner dieser Beschäftsinhabern sedoch auch diese Gegnerichaft auch sich in der Press ihren Ausdruckfand, wird innerhalb der vorgeschriedenen Frist gegen das Ortsstatut wohl Einspruch erhoben werden.

N. Biebrich, 17. Zanuar. Der biesige Militär - Ber-

Ortsstatut wohl Einspruch erhoben werben.

N. Biebrich, 17. Januar. Der hieige Militär-Bertin hielt anfangs dieser Woche seine inkeliche Generalversammlung unter zahlreichem Besuch eine lährliche Generalversammlung unter Zahlreichem Besuch oh. Zuerit wurde eine Anzahl neuer Mitglieder aufgenommen. Der jehige Mitgliederbestand beträgt 256, darunter Z. Ehrenmitglieder und 15 Offiziere des Beurlaubtenstandes. Der Kassenbericht wies einen ihr günstigen von inszille, darunter Mitglieder und 25 Chrenmitglieder und 15 Offiziere des Beurlaubtenstandes. Der Kassenberdätnisse nach Wit einem Vermögen von inszille, dann die Just Anzeite nach Beit einem Vermögen von inszille der Kassenberdätnisse nach seinen ihr gernögen von inszille der Berein angelegten 508,75 M. tritt der Verein in das neue Bereinszight ein. Im verstössenen Jahre zahlte der Berein an Unterstüßungen für Krante und zur ibung eingezogene Kameraden 234 M., an die Bitwe zusehne der Berein an Unterstüßungen für Krante und zur ibung eingezogene Kameraden 234 M., an die Bitwe inses verstörbener Kameraden bat der Berein eine Keinbachtstreube bereiter in einen Kostenauspand den S. Den Kindern verstörbener Kameraden hat der Berein eine Weihnachtstreube bereiter sinen Kostenauspand den 100 R. Die Gesaniausgaben wurde, das der Berein von den seitherigen Kameraden vertiorkener werterberen der bereitet wird. Die Kaiser-Geburtstagseiter sindet am 25. Januar in der Turnhalle, ebenso am Kastung Gernann Ger-kart hon Aumsenze der zu Lössfert, zuwer Arbeiten aus

o. Aunkel, 16. Januar. Der Bergmann Hermann Ger-bardt bon Aumenau, der zu Aurfurt einen Arbeiter aus Montabaur erst och en hat, wurde hier berhaftet. Ger-hardt behauptet, in Rotwehr gehandelt zu haben.

u. Hennethal, 16. Januar. Bei einer hier abgebaltenen Tangmusit fam es zur Meiserite derei, wobei der 25 Jahre alte Sattler Dedelmann aus Panrod von einem Ibjährigen Dennethaler ichwer verletzt wurde.

Dillenburg, 16. Januar. Die Betiarer Straffammer verurieilte zwei Baumfrevler, die besonders im Dillfreis ihr Bejen trieben, zu ie einem Jahr Gefangnis. Die Gemeinde Riedericheld muß einen neuen Friedhof anlegen; fie hat bereits ein größeres Gelände erworben.

1. Langenaubach, 16. Januar. Un Stelle bes in ben ber-bienten Rubeftand getretenen Burgermeiftere Stabl murbe Berr &. Gehling gum Burgermeifter gewählt.

Dir D. Hebling zum Bürgermeister gewählt.

— Wirges (Westerwald), 17. Januar. Herr Hauptlehrer Dillmann tritt am t. Abril d. I. in den Rubestand. Gere Beiß tritt zu berselben Zeit in den Schuldienst der Beind Kranffurt a. M. und übernimmt eine Lehrerstelle au der ebangelischen Stnabenschule zu Oberrad, Herr Lehrer Kinges, übernimmt bom 1. April an wieder die ihm hierielbit offen gehliebene Stelle. Bom 1. April 1907 ab ist die Brrichtung einer neuen (der L.) satholischen Lehrerstelle in Aussicht genommen.

p. Biedenfopf, 16. Januar. Im biefigen Breisamt wurde nachts ein gebrochen; ben Ginbrechern fielen weit über 1000 M. anbeim.

Sport.

Fechtsport. Ein sehr interessantes Mannschaftssechten auf italienisches Florett sond am versiohenen Sonntag in Brankfurt a. M. im. "Dotel Absschauer" natt, und awar mit durchschagendem Erfolg. Schon um 3 Uhr war der Saal dicht beseth von Damen und derren, welche mit Spannung den Beginn des Turniers erwarieten. Es handelte sich um ein Match swischen sinst derren des Frankfurter Fechtlubs. "Oermannia" und fünt derren des Frankfurter Fechtlubs. "Germannia" und fünt derren des Tarmstädter Fechtlubs. Als Brisrichter sungierten zwei Offendeder, ein Darmstädter und derr Nodert We z dom Riesbadener Fechtlubs. Sins potegaabsische Aufmahme der Breiskeckten met kichter ging noch voraus, alsdann begann das Breiskeckten. Gestockten wurde nur auf Tresser, und es war ein Alfaut besendet, wenn auf einer Seite drei Touckes schen. Ichte gennend und interehant waren. Trasschole feilweite sehr spannend und interehant waren. Trassch doch dei besten Bertreter des Floretis in diesen Ahauts auf. Als Sieger ging der Frankfurter Fechtslub "Germannia" bervor, und zwar mit 13 Bunsten Plus. Rach Schutz der Kreissechtens lud der Mangen, der Mangen, der Mangen, der Mangen, der Mangen, der Mangen, der Menken mit Damen ein, welcher Einladung auch recht viele solgten. Die Preisbereitung nahm während des Espens der Kreissichten Serr Robert Werd-Beisedben vor, der mit Barten der Anextennung den Frankfurtern je einen kildernen Vecher, ebenso dem Benach vor einer Kech-Wiesbaden vor, der mit Barten der Mertennung den Frankfurtern je einen kildernen Vecher, ebenso dem Benach der Kreissichter dere Robert Werd-Benach der unterlegenen Daumstädter, derre Stephan, das gleiche von Krankfurt geitistet Geschent überreichte. Die Rannen der Verlessechter voren Verlagenen des Gehans ber Breisfechten dere unterlegenen Daumstädter, derre Stephan, Bauer, Mader, Jad, Darmstädter Agmilienabend beschloß das gleiche von Frantsurt gemitete Geigent überreichte. Die Ramen der Breisfechter waren: Frankfurt: Schön, Mehr. Bauer, Maber, Jad. Darmftadt: Anton. Jung. Stephan, Eller und Sommer. Ein gemüllicher Familienabend beschloft die schöne Beranstaltung, welche, wie wohl mit Gewisheit angunehmen, wieder viele Freunde dem ritterlichen Sport zeitelbeite

* Der "Biesbadener Antomobil:Rinb, G. B." verfendet foeben feinen Jahresbericht, nach welchem Die Tätigfeit bes Rlubs im Jabre 1906 nach jeber Richtung als erfreulich gelten fann, da nicht allein die Dittgliebergabl ein ftetiges Bachotum ertennen läßt, jondern auch die allgemeine Birtfamfeit des Alubs im Berichtsjabre einen fraftigen Ansban erfahren bat. Es ift bie Sauptaufgabe des Rlubs, den Antomobilismus in jeder Begiebung mirffamft gu fordern, insbefondere den Ditgliebern in allen automobiliftifchen Angelegenheiten mit Rat und Zat gur Geite gu fteben, die Intereffen ber Automobiliften in der Offentlichfeit und gegenfiber ben Behörden ju vertreien. Das Jahr 1906 brachte dem deutiden Automobilismus eine weitgreifende Anderung organisatoriicher Ratur, indem der "Deutiche Automobilverband, E. B.", dem der "Biesbadener Automobil-Klub" forporativ angehörte, durch Beichluß der Saupiversammlung vom 5. Juni 1906 gu Frankfurt a. M. aufgelöft und ein Rartellverhaltnis gwifden den einzelnen deutiden Automobil-Rliebs und dem "Raiferlichen Automobil-Alub" gefcaffen wurde. Dem Rartellvertrage ift

auch ber biefige "Automobil-Alub" beigetreten. Der Mitgliederbestand beirng Ende 1906: 1 Chrenmitglied, 40 affive und 22 inaftive Migflicher. Im Befit von Alubmitgliedern ftauden am 31. Dezember 1906 insgefamt 41 Automobile ffir privaten Gebrauch, barunter entsprachen 38 den militarifchen Anforderungen auf Kriegsbrauchbarfeit im Galle einer Mobilmachung. 2118 offizielle Mubtouren wurden fieben Touren gefahren. 3m gangen ftanden dem Alnb bei feinen Gahrten in 1906 40 Bagen zur Berfügung und 166 Perfonen verzeichnet das Jahrtenbuch als Teilnehmer. Die Frage ber Errichtung eines eigenen Alubhaufes wurde mehrfach erörtert. Die Berhandlungen famen bisber jedoch nicht gu einem positiven Ergebnis. Die vom Rlub für feine Ditglieder gebotenen wirticaftlichen Borteile haben im Jahre 1906 wiederum eine Bermehrung erfahren. Auch bei dem Abichlug von Saitpflichte, Unfalle und Materiate ichaben-Berficherungen follten bie Mitglieder zwedbienlich fich der hilfe des Klubfefretariate bedienen, da ihnen hiermit gang erhebliche Borteile erwachsen. Die Finangverhältniffe maren im abgelaufenen Jahre gfinftige. Die Ginnahmen beliefen fich auf 3594 Dt. 89 Bf., die Aus-gaben auf 1777 DR. 84 Bf. Der Raffenbestand beirug fomit am 31. Dezember 1906 1817 M. 5 Bf.

Die Grundung eines alpinen Mujeums in München foll von der Geftion Sannover des beutich-öfterreichifchen Alpenvereins, wie in der Generalversammlung, Die diefer Tage frattfand, beichloffen murbe, bei dem Bentralporftand beantragt werden. Der von dem verdienten Alpiniften Projeffor Arnold entwidelte Gedante geht, nach der "Frantf. 3tg.", davon aus, daß das fteigende Intereffe an ben Beftrebungen bes Bereins gu einer neuen Arbeit drange, die gugleich eine notwendige im Intereffe ber alpinen Bolfsfunde fei. Es ift gebacht, bas Mufeum dem in der Entftehung begriffenen Mufeum für Meifterwerfe der Raturmiffenichaft und Technif angu-

* Infolge ju milder Bitterung muß das 3 Binterfeft des Oberharger Stiffubs auf den Monat Gebruar 1907 vericoben merben.

Gerichtssaal.

* 68in, 16. Januar. Die Straffammer verurteilte den Schutymann Beter Johann Burmann von bier megen falider Denungiation gu 8 Monaten Gefangnis. Burmann batte einer Grau, ber er eine Ladung brachte, unfittliche Untrage gestellt. Die Frau beichwerte fich über den Beamten bet der Polizei, und nun reichte Burmann Strafantrag und Angeige gegen die Frau megen Beleidigung ein. Gie murbe freigefprocen und Burmann alsbann unter Antlage gefiellt. Der Staatsamwalt hatte 6 Monate Wefangnis beantragt, da die öffentliche Rechtsficherheit burch folde Borfommniffe ftart gefährdet werde.

* Angeflagter Bergführer. Bor dem Areisgericht in Bogen wurde Dienstag gegen ben Bergfithrer Johann Frigo verhandelt, ber im letten September den Redafteur des "Befliner Tageblattes" Dr. Sober auf die Aleine Binne führte, mobei bes Geil rif, jo daß Dober fturate und ben Tod fand. Frigo, ber wegen Bergebens gegen bie Sicherheit bes Lebens angeflagt mar, murde freigeiproden. Das tragifche Schidfal Dr. Bobers, ber fich auf feiner Sochzeitsreife befand, batte damals viel Teilnahme

w. Leipzig, 17. Januar. In dem Be Leidigung 3projeg des Redalieurs der "Leipziger Neueften Radirichten", Dr. Paul Liman, gegen die Redafteure ber ingialbemofratifden "Leipziger Bolfegeitung", Dr. Frang Debring, Dito Rreffin und Frip Seeger, ber bente por dem Schöffengericht ftattfinden follte, lebnte der Berteidiger Rechtsanwalt Dr. Suebler-Leipzig den Borfibenden Gerichtsaffeffor Dr. Roeft megen ber Befergnis ber Befangenichait ab, da diefer dem Antrage Dr. Limans auf Ladung bes Cheis ber politifchen Boligei Polizeirat Dr. Benninger-Berlin ftattgegeben, den Antrag Mehringe, Bebel und Ginger gu laben, aber abgelebnt batte. Polizeirat Benninger foll befunden, daß bie Sogialdemotraten für ben fogenannten roten Sonntag, den 21. Januar 1908, Demonstrationen geplant batten, die aber nicht ausgeführt murben, mabrend Bebel und Singer begeugen jollen, daß der Barteivorftand befcbloffen batte, von jeder Demonftration Abftand gu nur Berjammlungen abgubalten. Der nehmen und Bertreter bes Brivattlagers wiberiprach ber Ablehnung. Der Gerichtshof beichloß, die Berhandlung gu vertagen,

Permifdites.

* Gine 20 : Millionen : Stiftung für Pflege und Beilung von Rerven- und Geiftesfraufen binterließ ber im Jahre 1905 in Bien unvermablt gestorbene Freiherr Rathaniel v. Rothichild. Der Teftamentevollftreder, fein Bruder Albert, bat ben Stiftungebrief gufammen mit bem Binchiater Profeffor Forel (Burich) abgefaßt und die Genehmigung ber Statthalterei und aller tompetenten Beborden eingeholt. Die Anftalten jollen nach bem Borbild verichiedener beutider Beilanftalten von ben Binfen ber Stiftung gegrundet und erhalten merden. Baron Rothichild dachte bei feiner Spende hauptfächlich an die Rranten, bei benen rechtzeitige Silfe eine Beilung herbeifithren fann. Gine ber neu gu grundenden Unftalten wird ausichlieflich fur von Rervofitat befallene Rinder bestimmt fein und foll (in guter Bebirgsluft nabe beim Balbe errichtet werden.

* Der Progeg bes Pitteburger Millionarefpröglings. Am 21. Januar foll der Projeg gegen den Pitteburger Millionarsiohn Darry R. Tham beginnen, den Gatten der früheren Schaufpielerin Evelyne Resbit, welcher im Sommer des verfloffenen Jahres in einem Anfalle von Giferfucht den Architeften Bhite im Dachgarten eines Rem Porter Bergungungsetabliffements ericoffen bat. Der Berteidigung find von ber 50 000 000 Dollar ichmeren Familie des Angeflagten unbeidranfte Mittel gur Berjügung gestellt worben. Die Mutter des Angeflagten bat eine Reihe Frrenarate geworben, welche jeden Augenblid gu der Erflärung bereit find, Tham fet, verrudt und fei es auch damals gewesen, als er den Architeften Bbite ericog. Die Mutter der jungen Fran Tham, geborene Resbit, bagegen bat erffart, fle werde gegen Tham Ausfagen machen, welche feine Berurteilung gur unabwendbaren Folge haben werden.

* Die tragifche Birtung eines Theaterftudes. Ans Rem Port wird berichtet: Ein junger Blumenhandier namens George Fallon befuchte am letten Montag bas Broadwantheater. Schon mahrend des erften Aftes nahm er mit Entjegen mahr, daß alle die Borgange auf ber Buhne fein eigenes Leben mertwurdig tren wiederfpiegelten, und dieje Entdedung regte ibn derart auf, daß er fofort nach Schluß des Aftes aus dem Theater fortfturzte und fich au entsetzlichen Toten hinreißen ließ. Er eilte gu der Gran feines Freundes, in die er fich verliebt hatte, und flehte fie an, wie er es in dem Stud geleben, mit ihm gu entflieben. Als die Frau ihn aber; abwies, rif er den Revolver aus der Laiche und ichoff fie nieder. Der Larm und die Schuffe lodten Rachbarn berbei, die den rafenden Gallon gu entwaffnen verfuchten. Aber biefer feste fich mit feinem Revolver und einem Raffermeffer gur Wehr und verwundete einen Mann und eine Frau ichwer. Als ichlieflich ein Poligift herbeigeholt wurde, ichnitt fich Gallon mit bem Rafiermeffer in die Reble und feuerte noch einen Revolverichuft gegen fich ab. Tödlich verleti wurde er in bas Sofpital gebracht.

Englisches Jagerlatein. Gin eigenartiges Mentener ift einem englifden Sportemann paffiert, ber von einem feiner Freunde gur Jogd in ben ichottifchen Sochmooren eingeladen war. Eines Abends fam die Rode auf Beifteriput, und der Sanoberr ergablte, daß er in feinem Schloffe ein Turmgimmer habe, in dem es nicht recht gehener fein folle, da dort einer feiner Borfahren nächtlich ale Geiß herumguwandeln pflege. Der Sports. mann machte fich fofort erbotig, eine Racht in dem Sput-gemach augubringen, um ben Weift für immer gu vericheuchen. Tropdem ihm lebhaft abgeraten wurde, ichlug er fein Lager in dem Gespenstergimmer auf, legte jedoch gur Borficht ben Revolver unter bas Ropffiffen. Um Mitternacht erwachte er ploplich, das Zimmer war mit bem nugewiffen Lichte des Mondes geffillt, und ihm war ce, als ob ein Rannen und Glüftern burch ben Raum ginge. Er griff jum Revolver und fpahte mit gefpanntefter Aufmertjamteit nach allen Richtungen. Plotlich fah er am Sugende feines Bettes zwei Bande, Er hob den Revolver und rief: "banbe weg, ober ich ichiege!" Richte rübrte fich, nur deuchte ce ibm, ale ob die Beifterbande nervos gitterten. Er gablte barauf bis brei, und als die Bande noch nicht verichwunden waren, ichog er ... Um nächften Tage fonnte er nicht mit gur Jagd geben, er hatte fich nämlich — die große Bebe feines rechten Juges weggeschoffen. Go ergablt man fich in englischen Jagerfreifen. Dan fieht, John Bull bat eine gang befendere Art von Jägerlatein.

* Die Apachenzeitung. Bu ber großen Augahl Parifer Beitungen bat fich nun ein nenes Blatt gefellt, "Le Journal des Apaches", das die Interessen der Pariser Apachen vertritt. Der befannte frangofifche Journalift Clement Bantel gibt in der "Liberte" eine Beichreibung bes Inhalts diefes eigenartigen Blattes. Die Beitung enthält vier handgeschriebene Geiten und wird unter den Apachen, wie in Paris die Berbrecher und Buhalter mit einem Cammelnamen genannt werden, von Sand gu Sand verbreitet. Intereffant ift ber "Modebericht", in dem es beißt: "Aragen und Krawatten werden von herren immer noch wenig getragen. Die feidene Ballonmitte bat endgilltig ber Chauffeurmitte Plat gemacht. Tatowierungen werden immer noch getragen, aber moglichft bistret. Geräuschlofe Schube mit Gummijohlen fommen immer mehr ouf." Im gesellichaftlichen Teile befinden fich Rotigen, daß verichiebene befannte Apachen nach Clairvaux, Greones, Biribi, Gunana und anderen abnlichen Orten, die als Gefängniffe ober Deportationes telonien gelten, abgereift find. Gine Preisfrage wird in einer ber nächften Rummern ericheinen: "Wer find bie gehn größten Apachen des Jahrhunderis?" Um die Beantwortung der Frage zu erichweren, follen Politifer nicht mitgegahlt werben dürfen.

Mleine Chronik.

Der Berband ber im Roburger 2. G. vereinigten Landsmannichaften auf deutiden Socidulen gablt im Binterjemefter 1906/07 unter entfprechendem Abgug ber Mehrbanderleute 1173 Aftive und Inaftive, famle 3184 Mite Berren in 36 aftiven und 6 fuspendierten Landes mannichaften. Im Commerjemefter 1906 mar der Beftand 1161 Aftive und Gnaffive, fowie 3411 Mite Berren in 37 aftiven und 5 juspendierien Landsmannichaften

Gine verrudte Bette. Gelbitmord begangen bat ber junge Cobn des Sandlere Bintler in Grogwahlen. Das Motiv war - eine Bette: Binfler batte mit mehreren Rameraben gewettet, daß er den Dut habe, fich felbit gu erichiegen. Rafürlich glaubie niemand an eine ernfte Abficht, der Sauptbeteiligte aber lud eine alte Glinte und ichof fich die Ladung in den Ropf; er war auf der Stelle tot.

fiber einen bedauerlichen Borgang weiß das "Bir. Familienbl." gu berichten. In einer Dortmunder Lebranftalt foll ein Symnafiallebrer die judifchen Schuler mabrend bes Unterrichts wiederholt mit gefaltenen Sanden den Sat haben berfagen laffen: "Bir Juden baben den Seifand gefreugigt." Der Borfall widerfpricht berartig icon bem allgemeinen Zafigefühl, bag wir gunadft an der Richtigfeit der Radricht zweifeln muffen. Bir hoffen, baß ein Dementi nicht ausbleiben

Beine Entgegnung. Der Philosoph Schleiermacher fandte dem Profeffer Grafe, der ihn mabrend einer Aranfheit behandelt batte, nach erfolgter Genefung vier Briedrichedor ale honorar gu. Grafe ichidte ibm jeboch das Geld mit dem Bemerten wieder gurud: "Reiche Leute bezahlen nach Belieben, Wohlhabende

buriere ich nach der Taxe und Avme umfonft." Schleiermacher batte min michts Eiligeres zu tun, als dem folgen Junger Astulaps folgenden Brief au ichreiben: Sehr geehrier Berr Beheimrat! Gur die gefällige Bufenbung der vier Friedrichsdor fagt Ihnen verbindlichften Dant ber - arme Schleiermacher."

Burftvergiftung. Infolge des Genuffes verdorbener Burft find in Biemeringhaufen bei Caffel amei Bertonen gestorben, einige weitere find erfrantt.

Morb. In St. Tonis erichlug ein 19jabriger Buriche feinen Tojabrigen Stiefvater mit einer Art. Der Täter murbe verhaftet.

Die Braunschweiger Thronfolge.

wb. Brannichweig, 17. Januar ..

Freitag, 18. Januar 1907.

In der heutigen Sigung des Landings berichtete Mbgeordneter Rettmener namens ber Staatsrechtstommiffion fiber bas lette Schreiben bes Regenticafisrais an den Bundesrat. Die Rommiffion ichlägt eine Refolution por, in welcher es beißt: "Es bat der Rommiffion fern gelegen, burch ihren Beichluft vom 23. Oftober 1996 mit bem Bergog von Cumberland ober einem der Angehörigen feines Saufes Begiehungen wegen des Antritts ber Regierung des Bergogtums anfnitpfen gu wollen. Gie bat fich vielmehr für befugt und verpflichtet gehalten, die Borausjebungen gu begeichnen, unter benen ihr die endgültige Regelung ber Regierungsverhaltniffe des Bergogtums zweifellos erreichbar ericien. Die Kommiffion erfennt an, daß die Berhältniffe, unter benen die Rejolution der Rommiffion pom 23. Offober 1906 guftande gefommen ift, burch bie Ertlarungen bes Bergogs von Cumberland vom 25. Dezember 1906 eine Anderung erfahren haben und ertfart fich baber mit ber bereits erfolgten Berufung bes Bumbesrats an den Regentichafterat in ber Soffnung einverstanden, daß aus dem fich ergebenden Beichluß der angestrebte Ausgleich erzielt oder wenigftens Rlarbeit geschaffen wird, unter welchen Borausichungen bie Abernahme ber Regierung im herzogium durch ein Mitglied des Saufes Cumberland feitens des Bundesrats für guläffig erachtet wird." - Morgen foll fiber bie Refolution Beichluß gefaßt werden.

Eine neue evangelische Gemeinde in Rom.

wb. Mont, 17, Januar.

Rach der im Sommer erfolgten Auflofung der früheren evangelifden Gemeinde in Rom fonfituierte fich geftern abend unter ber Mitwirfung des Geheimen Oberkonfistorialrates Mueller und bei ftarter Beteiligung ber deutschen Evangelischen eine neue evangelische Bemeinbe, bie an die preuftiche Landesfirche angeichloffen

Zehte Nachrichten.

Mus ber Budgeitommiffion bes Abgeordnetenhaufes.

wb. Berlin, 17. Januar.

Die Rommiffion beriet beute den Etat bes Minifters bes Innern. Der Minifter ftellt bie Ginbringung eines Gefebes, betreffend bie Beteiligung ber Bemeinben an ber ftaatlichen Polizeiverwaltung und Abgrenzung der Kompetenz der fraatlichen und fommunalen Polizei, in Ausficht. Sinfichtlich bes Schufters Boigt (Sauptmann von Ropenid) teilte ber Minifter bie bisher unbefannte Tatfache mit, daß die Bubrung Boigts in der Strafanftalt Ravitich nicht gut gemefen ift. Die Beamtentonfereng gibt ihr Urteil babin ab, daß er fich febr folecht geführt babe. Musmeifungsbefugnis und Aufenthaltebeichranfungen feien unentbehrlich. In bem ermeiterten Poligeis begirf Berlin gogen im leuten Jahre 20 000 bestrafte Berfonen gu. Der Minifter bat angeordnet, gu indivibualifieren, die Beichluffe ber Anftaltofonferens berbeigugieben und möglichft für Aberweifung an die Gurforgepereine ju forgen. Der Minifter ftellt einen Erlag in Ansficht, burd welchen die Sandhabung ber polizeilichen Aufficht für bie bavon Betroffenen leichter erträglich murbe. Ubrigens fei die Bevolferung por unfogialen folitien; biejenigen, melde fich unter bie Gürforgevereine ftellen, murden burchaus nicht infommobiert. - Der Bundesrat ftimmte bem Beichluß bes 3., 4. und 6. Ausichuffes, betreffend die Anderung ber Musführungsbestimmung jum Bechfelftempelftenergefen, au.

wh. Enghaven, 17. Januar. Der Boftdampfer "Bulu Bohlen" ift mit 3 Offigieren und 160 Mann an Bord beute nacht, von Swatopmund tommend, hier einactroffen.

wb. Bremen, 17. Januar. Der deutsche Schulichiffverein erhielt aus Cartagena in Rolumbien die Mitteilung, daß fein Schulichiff "Großhergogin Elifabeth" ben Safen von Santa Martha nicht angelaufen hat, weil fich bie Reede bei ben augenblidlich berrichenden ungunftigen Winden als ungeeignet erwies. Das Schulfciff ift baber bireft nach Savanna meitergefegelt.

wb. London, 17. Januar. Das Kolonialamt glaubt, bag die Bahl ber bei bem Erdbeben in Kingston obdadlos gewordenen Berfonen 9000 und nicht, wie heute aus New Port gemeldet murde, 90 000 beträgt.

wb. Rem Dort, 17. Januar. Gin Dampfer ber Samburg-Amerifa-Binie wird am Freitag oder Camstan biefer Boche von hier nach Ringston abgeben, um für die Opfer des Erdbebens toftenfrete Bebengmittel wiw. dorthin gu bringen.

Einlendungen aus dem Telerkreife. Mus Rudfendung ober Aufbewahrung ber und far Diele Rubert gogebenben. vertoenbeten Einfendungen fann fich die Rebaftion nicht emlaffem.

Auf Aldfendung eber Aufbenahrung der uns für diese Kuhrit zugehenden, nicht verwenderer Einiendungen kam fich die Arbalison nicht einkalien.

* Wert zu wach sit eu er. Ju der Wertguwachssteuer ist ichon so viel geschrieben worden, daß es eigentlich überführlig ware, noch ein Wort dazu zu lagen. Leiber ist von keiner Seite widerlegt worden, was immer wieder don dem Serrn Stadtsämmerer so sehr hervorgeschoben wird, nämlich: "Daß in erster Linie alles für die Bauenden geschahe". Es sit dies dem Hervorgen den von dem Kernung und man fann sehr einsach an einem Beispiel dieselbe widerlegen. Als Berufsmann baue ich ein daus. Forderungen der Stadtgemeinde sind: 1. Kostenlose überlassung des in die Straße sallenden Gelandes, 15 Auten = 18 000 M., 2. Kanaldeitrag 1500 M., 3. Etraßenausbau 6800 M., zusammen 26 600 M. Diese 26 800 M. sind a sonds perdu. Dabe ich nunmehr das daus fertig, so habe ich meinem Gewerde entsprechend eine Kare, die gleich zu erachten ist berzeuigen des Kadrisanten oder Kausmanns, geschäffen und suche solche zu deräußern. Meinem "Berufe" soll nun außer Gewerde-, Umsiehe, Einsommen und Grundleuer auch noch eine Wertzuwachssteuer aufgedürdet werden. Im sied ein himmelschapen ein ben Bauenden? Weines Gradtens ein himmelschapen ein den Bauenden? Weines Gradtens ein himmelschapen und diese Schaften und diese sied der deite erstücken, an der Hauenden aufs schwerke zu schaben ist, den Berufstand der Bauenden aufs schwerke zu schaben ist, den Berufstand der Bauenden aufs schwerke zu schaben ist, den Berufstand der Bauenden aufs schwerke zu schaben ist, den Berufstand der Bauenden aufs schwerke zu schaben ist, den Berufstand der Bauenden aufs schwerke zu schaben.

Briefkaften.

Wiesbaden, Alfer Abonnent. Ein Land Orplid eriftiert in der Tat nicht. Der neuche (15. Band) den Repers Großem Konderfationslerison, 6. Auflage, sagt darüber: "Orplid" heißt ein von Sd. Mörife und seinen Kreunden seinders Ludwig Bauer in phantastischen Jugendträumen ertundenes Land, eine Ansel, die man sich im Sissen Osean wolschen Keuseeland und Südamerika dachte; die göttliche Beschüberin des Landes ist Wehla. In dem in seinen Roman "Maler Mosten" eingeflochtenen halb ernithasten, halb possenhaften Drama "Der lette König von Orplid" stellt Mörife die Schickale des Königs klimon dar, der, ein aweiter Ahasder, durch eine See über tausend Jahre auf Erden erhalten, schließlich aber von dem Leden erlöst wird.

Handelsteil.

Vom Finanzmarkte.

Berlie, 16. Januar. Während des größten Teils der vergangenen Berichtszeit herrschte in New York trotz mancher Unregelmäßigkeit eine ziemlich seste Stimmung. Die privaten Zinssätze erfuhren eine Ermäßigung und der Bankausweis zeigte ein wesentlich günstigeres Aussehen als lange zuvor. Der Schluß brachte indes wieder eine Abschwächung, hervorgerufen durch Mitteilungen, daß einzelne Bahnen ihr Kapital erhöhen wollen, doch ließen sich die hieraus hervorgebenden Rückgänge infolge des vorhandenen Deckungsbedürfnisses tellweise wieder einholen. In London hielt sich der Verkehr in engen Grenzen, indes war die Haltung vorwiegend ziemlich freundlich, und nur bei Beginn trat eine leichte Neigung nach unten zutage. Für Minen bestand einiges Interesse, das jedoch nicht bis zum Schluß anhielt. Der Privatdiskont ging eine Kleinigkeit herunter. Paris bekundete zeitweise auf Grund der wieder einmal auftauchenden Einkommensteuerfrage einige Nachgiebigkeit. In der Hauptsache lag aber der Markt fest, be-sonders Goldminen, für die während der ganzen Woche Nach-frage bestand. Wien wurde durch die Attentatsmeldungen aus Rußland mehrfach verstimmt. Der Mißmut hielt aber nicht lange an. Einzelne Haussemotive auf dem Gebiet der Industriepapiere, speziell der Eisenwerte, bewirkten, daß der Gesamtverkehr meist ein freundliches Aussehen annahm. In Berlin hat die Etatsrede des preußischen Finanzministers, in der der wirtschaftlichen Konjunktur für das laufende Jahr ein recht günstiges Prognostikon gestellt wird, einen sehr guten Eindruck auf die Börse gemacht. In Verbindung mit einigen Momenten spezieller Art reichte das aus, um die Mißstimmung zu beseitigen, die auch dieses Mal wieder vereinzelt zu bemerken war und vorwiegend mit der noch immer ungeklärten Lage des Geldmarktes und der nervösen Haltung Wallstreets zusammenhing. Der hiesige Privatdiskont erfuhr allerdings eine Ermäßigung bis auf 51/s Proz., dagegen war tägliches Geld mit ca. 6 Proz. noch immer recht teuer. Immerhin konnten mit ca. 6 Proz. noch immer recht teuer. Immeriah konnte diese Baissemotive die zuversichtliche Stimmung nicht ernstlich trüben, um so weniger, als in den letzten Tagen das Privat-publikum aus seiner bisher beobachteten Reserve heraustrat und sich reger am Geschäft beteiligte. Im einzelnen ist zu bemerken, daß unter den Bahnen Amerikaner aus oben erwähntem Grunde stark angeboten und infolgedessen wesentlich niedriger wurden. Die anderen Transportwerte erfuhren keine bedeutenden Veränderungen, schließen jedoch nicht höher. Dasselbe gilt von Banken, hinsichtlich derer auf die zu erwartenden Dividenden verwiesen wurde. Renten ver-zeichneten nur geringfügigen Verkehr, Russen speziell litten insclige von Besorgnissen wegen der fortwährenden Attentate im Zarenreiche unter erheblichem Angebot. Sehr angeregt ging es am Montanaktienmarkt zu; hier bildete eine ganze Reihe von Sondermomenten die Ursache, daß auf der ganzen Linie Erhöhungen eintraten, die in einigen Fällen allerdings nicht voll behauptet werden konnten. Aus der Thronrede im Abgeordnetenhause wurde die Ankundigung eines neuen Berggesetzes hervorgehoben, von dem man sich für die bestehenden Montangesellschaften Vorteile verspricht. Das legitime Geschäft fand, wenigstens in den letzten Tagen, eine erneute optimistische Beurteilung. Die soeben vorgenommenen Steigerungen einzeiner Roheisen-Preise stimulierten, ebenso wie eine Angabe, daß das Roheisensyndikat für das erste Semester laufenden Jahres ausverkauft habe. Für Bochumer Gußstahl regten Mitteilungen von japanischen Bestellungen an, für Phonix, die besonders stark anzogen, sprachen Dividendenschätzungen, die sich zwischen 16 und 17 Proz. bewegten. Am Kassamarkt war die Tendenz bei ziemlich lebhaftem Verkehr fest.

Von der Berliner Börse. Es wird wieder mit Hochdruck für die Russenwerte gearbeitet und das neue Budget mit seinen unzuverlässigen Ziffern, die ja noch nicht einmal feststehen, wird als Grund der Anregung bezeichnet. Der Gesamtmarkt war dadurch beeinflußt. Da Geld auch etwas weniger gesucht war, so gewann die gûnstige Stimmung auf den meisten Gebieten die Oberhand. Das Geschäft war jedoch sehr gering und die Spekulation folgte mit einem gewissen Mißtrauen der Bewegung. Es konnte für eine ziemliche Anzahl von Papieren keine ersten Kurse festgestellt werden. Von Banken waren besonders die Nationalbank für Deutschland bevorzugt, infolge einer günstigen Dividendeschätzung. Russische Anleihen recht fest. Russen von 1902 stiegen von 80.40 bis 80.75. Auch amerikanische Bahnen verkehrten ziemlich fest; desgleichen Bergwerksaktien, von denen sich Dortmunder größter Beliebtheit erfreuten. Privatdiskont 5 Proz.

Städte-Anleihen. Auf die neue 4proz. Mainzer Stadt-Anleihe wurden 5 Gebote abgegeben; davon das höchste mit 100.87 Proz. von einer Gruppe, die sich aus den Bankhäusern Mendelssohn u. Ko., Berlin, Bamberger u. Ko. in Mainz, L. E. Wertheimer in Frankfurt a. M. und der Deutschen Effektenund Wechselbank zusammensetzt. — Wie aus Gnesen ge-schrieben wird, hat die Stadt eine Submission auf eine 4proz. Gnesener Stadt-Anleihe im Betrage von 2½ Mill. M. aus-geschrieben. Die Banken und Bankhäuser sind aufgefordert, bis zum 21. d. M. Offerten abzugeben.

Vom Londoner Geldmarkt. Es wird gemeldet, daß der

Geldmarkt sich wesentlich erleichtert hat durch die Rückzahlung von 2 Mill, Lstri. Neu-Südwales-Schatzwechsel. Ferner durch Auszahlungen von 3 Mill. Latrl. Die Nachfrage für Diskonten war bedeutend stärker, namentlich für französische

Wechselstempelsteuer. Die Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich erbrachte im Dezember 1318318 M. und in der Zeit vom 1. April bis Ende Dezember 11658573 M. (+ 906767 M.). Des Raumes wegen können wir die einzelnen Bezirke nicht anführen, müssen aber doch darauf aufmerksam machen, daß die Einnahmen im Berliner Bezirk im abgelaufenen Jahr bis Ende November geringer waren als in der gleichen Vorjahrzeit. Es wird dies auf den immer weiter fortschreitenden Angliederungs-Prozeß von Provinzbanken an die Berliner Großbanken und die immer zahlreicher werdenden Zweigstellen der Reichsbank zurückgeführt. Diese Verschiebung führte natürlich dazu, daß die Einnahmen aus dem Wechselstempel in den Provinzen stiegen und im Berliner Bezirk Zum Jahresschluß scheint jedoch das Wechselzurückgingen. geschäft in Berlin einen so großen Umfang angenommen haben, daß die Mindereinnahmen aus den Vormonaten nicht nur

eingeholt wurden, sondern das Gesamtmehr höher ist als 1905. Preiserhöhungen in der Textil-Industrie. Wir haben in der letzten Zeit wiederholt berichtet, daß die Textilindustriellen in den verschiedensten Teilen Deutschlands und besonders auch die Wäschehersteller die Verkaufspreise für Fertigerzeugnisse um 5 bis 10 Proz. erhöhten. Neuestens sind auch die Bielefelder Wäschefabrikanten mit einer neuen Preisliste herausgekommen, laut welcher die Preise um 5 bis 10 Proz. erhöht wurden, entsprechend den Bertiner und den sächsischen Er-höhungen. Auch die Teppichfabrikanten haben ihre Preise zwischen 2½ und 5 Proz. erhöht.

Transatlantischer Dampferpool. Generaldirektor Ballin und andere Mitglieder der Direktion der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Gesellschaft sind von Hamburg nach Cöln gereist, Es wird angenommen, daß eine Konferenz in der Transatlantischen Dampferpool-Angelegenheit, die White-Star-Line betr.,

Bayerische Aktienbierbrauerei Aschaffenburg. Bei einem Absatz von 123 519 Hektoliter (i. V. 114 491 Hektoliter) beträgt der Reingewinn 145 019 M. (gegen 126 859 M. i. V.). Es gelangt eine Dividende von 3½ Proz. gegen 3 Proz. i. V. zum Vorschlag. Zahlungsverlegenheiten einer Berliner Bank. Das Bank-

geschäft S. Philippsohn in Berlin befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Das Geschäft besteht seit dem Jahr 1867, Inhaber ist Philipp Ferdinand Philippsborn. Die Kundschaft bestand zumeist aus kleineren Geschäftsleuten, die teilweise nennenswerten Schaden erleiden werden. Vor einigen Tagen zeigten 6 Kunden der Firma an, daß sie ihre Depots nicht bekenmen konnten. Es erfolgte eine kriminalpolizeitiche Untersuchung und es stellte sich heraus, daß Philippsborn schon seit längerer Zeit Depotunterschlagungen begangen hat.

Zur industriellen Lage. Dem Prospekt über die erfolgte Zulassung von 4 Millionen M. neuer Aktien der Bergmanns Flektrizitätswerke in Berlin zum Berliner Börsenhandel ist zu entnehmen, daß der Umsatz, der in 1905 13,2 Mill. betragen hatte, im Jahre 1906 bis zum 30. November eine Steigerung von rund 2½ Mill. M. aufwies. Es dürfte mindestens die gleiche Dividende wie i. V. (18 Proz.) zur Verteilung gelangen. Die "Sarotti" Schokoladen- und Kakao-Industrie Akt.-Ges. in Berlin hat im ersten Halbjahr 1906/07 einen um 1/2 Mill. M. höheren Umsatz erzielt als in der gleichen Vorjahrszeit.

Kleine Finanzchronik, Von Portland - Zementfabriken Heidelberg-Mannheim ist mitzuteilen, daß nunmehr sämtliche Aktien der Offenbacher und Ingelheimer Gesellschaften gegen neue Heidelberger Aktien umgetauscht sind. - Gegen die Firma Kaufhaus Ludwig Sachs in Elberfeld, deren Geschäft erst am 2. Januar d. J. eröffnet wurde, ist Konkurs eröffnet Die Passiven betragen die enorme Summe von 1 100 000 M. die Aktiven nur 260 000 M. Beteiligt sind Berliner, Frankfurter, Stuttgarter, Stettiner und Chemnitzer Firmen. — Die Aktiengesellschaft Friedrichshall hat den Bau einer kleinen chemischen Fabrik beschlossen. — Die 4proz. Hessische Anleihe von 1906 wurde gestern zum erstenmal notiert. Der Kursstellte sich auf 103 Proz.

wb. Essen (Ruhr), 16. Januar. Der rechnungsmäßige Kohlenzbsatz des Kohlensyndikats betrug im Dezember 1906 bei 23¹/s Arbeitstagen 4 964 525 Tonnen oder arbeitstäglich 214 682 Tonnen gegen 4 901 173 Tonnen oder arbeitstäglich 211 943 Tonnen bei 23¹/s Arbeitstagen im Dezember 1905. Der Kohlenabsatz im Dezember 1906 zeigt daher gegen den gleichen Monat im Jahre 1905 eine Zunahme um 63 352 Tonnen oder arbeitstäglich um 2 739 Tonnen gleich 1.29 Proz. Von der Betallieune die im Dezember 1903 5 506 552 Tonnen ger teiligung, die im Dezember 1903 5 896 853 Tonnen gegen 5 879 943 Tonnen im Vorjahre betrug, sind bei einer um Tonnen höheren eteiligungsziffer 84.19 Proz. gegen 88.35 Proz. im gleichen Monat des Vorjahres abgesetzt. Koksabsatz betrug im Dezember 1906 1 054 886 Tonnen gleich 95.64 Proz. Beteiligung oder arbeitstäglich 45 617 Tonnen gegen 994 198 Tonnen, bezw. 91.49 Proz., bezw. 42 992 Tonnen im Dezember 1905. Der Brikettabsatz betrug im Dezember 1906 200 107 Tonnen, gleich 90.62 Proz. Beteiligung oder arbeitstäglich 8653 Tonnen gegen 190 210 Tonnen, bezw. 86.32 Proz. bezw. 8225 Tonnen im Dezember 1905.

Geschäftliches.

Birma Bauer & Oie. in Berlin sw. 48, bett. "formamint", bei.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten fowie bie Berlagsbeilage "Der Roman" und 1 Sonberbeilage-

Tagblatt-Ferniprecher für ben Berian: Rr. 2903, receens bis 7 Ilbr abenbe. Druckerei-Fernipredjer für bie 8. Schellenberg'iche Sofondbruderei: 9tr. 2966. Uhr morgent bis 7 Uhr abenbs.

Beitung: 28. Goulfe pom Brobt.

Serantwortlicher Rebatten; für Bolkif und handel; A. Moeglich; für bab Fewilleton: J. Kalaier; für den übrigen Teil: E. Rotherbri; für det Rueisgen und Betlameni: D. Dornauf; familich in Westbaden. Drud und Berlag der L. Schellenbergichen gof-Bunderuderei in Wiegoaben-

ler k-

in M.

en m je-

rt-tie en ng el-rk el-n, ur

en ch

ht

en st. n-lr.,

aft.

ht

rn at. gte ns

ng he m.

es. M.

en he

Mff et

LTS.

m

en

en

Off ig-

gr.

C.

ufruf!

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Seit dreizehn Jahren besteht das

welches unbemittelten, ehrbaren Frauen kostenlose Ausnahme einschliesslich ärztlicher Behandlung in der Zeit der Niederkunft gewährt.

Seit dreizehn Jahren hat es der Aermsten unter den Armen sich angenommen, hat da, wo die Enge und der Druck der eigenen Häuslichkeit, wo Not und Elend, Kummer und Sorge die geängstete Mutter zu erdrücken drohte, seine Pforten aufgetan und ist Hunderten von armen

Müttern ein schützendes und rettendes Heim gewesen. Die bisher von dem Asyl im Sanatorium zum Roten Kreuz innegehabten Räume müssen, weil sie das Rote Kreuz für eigene Zwecke gebraucht, geräumt werden. Da es sich als unmöglich erwiesen hat, das Asyl in gemieteten Räumlichkeiten anderweit unterzubringen, haben wir uns entschliessen müssen, ein eigenes Haus für das Asyl zu bauen oder zu erwerben, wenn nicht das Asyl seine Tätigkeit einstellen soll.

Leider reichen die vorhandenen Mittel hierzu bei weitem nicht aus, und so müssen wir uns an die oft angerufene, aber ebenso oft bewährte Hilfe unserer Mitbürger wenden. Handelt es sich doch diesmal nicht um eine neue Gründung, sondern um die Erhaltung einer bestehenden, seit Jahren bewährten und segensreich wirkenden Anstalt! Viel Kapital ist nötig, aber der Sinn der Mildtätigkeit und die Nächstenliebe, welche so manche hiesige Wohlfahrtsanstalt geschaffen und erhalten haben, werden auch das Wöchnerinnen-Asyl nicht untergehen lassen wollen.

Der Magistrat der Stadt Wiesbaden hat in hochherziger Weise ein erhebliches Kapital gezeichnet, andere Gaben sind teils gezeichnet, teils in Aussicht gestellt; aber noch sind etwa 60,000 Mark nötig. Gebe jeder nach Vermögen, auch kleine Gaben sind herzlich willkommen!

Zeichnungen werden von den Unterzeichneten und der Deutschen Bank, Wilhelmstrasse 10, gerne entgegengenommen, auch liegt eine Liste im Rathause, Zimmer No. 12, auf.

Der Vorstand

des Vereins zur Unterhaltung eines Wöchnerinnen-Asyls zu Wiesbaden. E. V.

Frau Kammerherr v. Hochwächter, Vorsitzende; Frau Prof. Dr. Borgmann, stellvertretende Vorsitzende; Frau Dekan Bickel; Frau Mathilde Goetz; Frau Leontine Heimerdinger; Frau Prof. Dr. Kalle; Frau v. Knoop; Frau Oberregierungsrat Krause; Frau Regierungspräsident Dr. v. Meister; Frau Gräfin Merenberg; Frau Elly la Pierre; Dr. Fuchs; Justizrat Dr. Loeb; Landgerichtsdirektor de Niem.



Apfelsinen, Mandarinen u. Zitronen

empfiehlt zu billigsten Preisen

arenhaus Julius Bormass

Ilm mit ben noch borhandenen Winterwaren in möglichft furger Beit gu taumen, vertaufe biefelben von jest ab gu fabelhaft billigen Breifen.

Es befinden fich barunter viele Artifel, welche tatfachlich gur Salfte

bes reellen Bertes berfauft werben. Schuhwaren=Lager

Wilhelm Püh

Bleichstraße 39, gegenüber ber Schule.

Uniere

Clettr. Licht= u. Araft= Unlage,

burch vergrößerten Betrieb entbehrlich geworben, fteht gum Bertaut.

Sie besteht aus einem 12-pferdigen Gasmotor (aus ber Berlin-Anhalt, Mafdinenfabrit A.S., Deffau), einer Gleichstroms Rebenichtus Innamo-Rafdine für 50 Ampere Stromerzengung nebft Umformer und einer vollftandigen Schattanlage für Licht und Rraft. Alles in beitem, gebrauchsfähigem Zuftanbe und jebergeit im Betrieb gut feben.

Außerbem geben wir ab: eine Angahl Transmiffionswellen und Scheiben, Schaltbebel, Bogenlampen-Biberftande, Banbarme u. A. n.

E. Schellenberg'fche fofbuchdruckerei, Bicsbaben.

dosel Piel, Sentift, Stheinftr. 97, Bart., tmpfiehlt fich jum Anfertigen tunftitider Jahne u. gauser Gebiffe, speziell ohne Gaumenplatie, Plombieren schadhoiter Zähne n.
Zahnziehen schmerzlos mit Lachgas.
Reparaturen und umandern alter Gebiffe ichnellftens.

Mein Baubureau

befindet sich von heute ab

Gneisenanstr. 8, 1 r. Telephon No. 817.

Oberheim, Architekt. Wohnung: Philippsbergstr. 51.



Anfalt. Hebernahme b. Schminfen und Frifieren bei Theaters aufführungen bei Bereins-

Theater-

Perücken-

Derleih-

u.Dilettanten: Geftlichfeiten. Frifuren f. Theater u. Ball in mobern biftorifch gefchmad-boller bill. Ausführ, in gr. Auswahl.

W. Sulzbach, Barenftrage 4, Sof. Damen. u. Theater-frifeur, früher am biefigen alten Softheater.

Großer Schuhverfauf But. Rengaffe 22, 1 Stiege. Billig.

Feinste Infelbutter,

täglich feisch, versenbet unter Nachnahme franto in Bosts und Bahnfolli zu Wf. 1.25 per Pfund. Garantie für Rein: und Feinheit, Richt gutreffend Burudnahme. (B. Z. 71408) F17

Bentralmolkerei Semmelwig-Jauer. Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mass. Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

Bersteigerung.

Donnerstag, den 24. Januar d. J., vormittage 10 Uhr, werben im Rentamisbureau, herrngartenftrage 7 babier, folgenbe im Diftrifte Schierfteinerlach, an ber Scheffelftrage hierfelbit, belegenen Domanenpargellen,

Kartenblatt 59,	Parzelle	No.	1278 104 ac.	=	2	ar	09	qm,	
100		"	1296		12	"	82	"	
	"	,	$\frac{1297}{104}$	-	7	*	03	"	
		m.	1298	-	3		28	"	

öffentlich verfteigert.

F 262

Wiesbaben, ben 16. Januar 1907.

Ronigliches Domanen-Mentamt.

Aus der Geschichte wissen wir, daß der deutsche Kaiser Seinrich IV.
am 25. Annuar 1077 seine dreitsatze ichmachvolle Bukubung vor dem Tapste
Kregor VII. in Eis und Schnee des Schloshofes zu Canolia degann. Sein
Leden ist ein Vrotest, sein Tod ist's noch mehr. In seiner Brutt im Latholichen Tom zu Speier wirde er die Jauit ballen und die Freude würde über
sein köntgliches Antlis huschen, wenn er die Krotestationstirche sehen fönnte.
Ergreisend ist die Sage, daß zu der Stunde, da Kaiser Heint Kunden.
Ergreisend ist die Sage, daß zu der Stunde, da Kaiser Seinrich IV., dem
sein Sohn mit des Kapites Hilfe die Krone geraudt. In fremdenn Land, zu
küttich, im Bann, sein Auge schloß.

Die I. lange berfinmmt,
Kon selber dumbs und leife immt,
Ind alle Gloden, groß und flein,
Wit bollem Klange fallen ein;
Wit bollem Klange fallen ein;
Wit bollem Klange fallen ein;

Ind miederum, so timdet die Sage als ein Stüd Weltgericht in der Beltgesichichte: daß zur Stunde, da Leinstelle Seinschloßen.

Ind geser, der alten Kaiserstatt,
Ind als der Lod ans Heine Kaiserstatt,
Ind leine Glode stimmet ein
Ind sie summet sohn der ebandelichen fort und fort allein.
Da beist's zu Speier weit und breit:
Ber mag der arme Ginder sent Auge
Ken mag der arme Ginder sent III.
Da beist's zu Speier weit und breit:
Ber mig der arme Ginder sent III.
Da beist's zu Speier weit und breit:
Ber mig der arme Ginder sent III.
Da beist's zu Speier weit und breit:
Ber mig der arme Ginder sent III.
Da beist's zu Speier weit und breit:
Ber mig der arme Ginder sent III.
Da beist's zu Speier weit und breit:
Ber mig der arme Ginder sent
III.
Da beist's zu Speier bei III.
Ber mig der arme Ginder sent
III.
Da beist's zu Speier weit und breit:
Ber mig der arme Ginder sent
III.
Da beist's zu Speier weit III.
Da beist's zu Speier weit und breit:
Ber mig der arme Ginder sent
III.
Da beist's zu Speier weit und bereit weit in der gegen
III.
Da beist sent wei

negangen — es fellen noch nehrere Spenden, die der Songieung der Aufrufes nach dessen Berdsteintlichtung in Aussicht geückt wirden —:

Bach a rach: Sauptlehrer a. D. Mades; Bahnh. Bork. Rausch u. Weindert Wilk. Weder, je 1 Mk.; Weingutsbes. Jak. Lang 1.50 Mk.; Bosts Seft. Basium 3 Mk.

Biedrich: Dr. med. Groos 2 Mk.; Chem. Dr. Huchs 4 Mk.

Cam derg: Taubst. Lehter Loew 1. 3 Mk.

Do k heim: Dr. med. Groos 2 Mk.; Chem. Dr. Huchs 4 Mk.

Ep pitein: Kirchenrech. Hugernitz. Sames u. Lehrer Wagnim. Ludw. Lang. Apoth. Neickard. Bürgermitr. Sames u. Lehrer Wagner, je 1 Mk.; Dir. Louis Müller 2.50 Mk.; Kaufm. Karl Froehlich u. Dr. med. Sames, je 3 Mk.;

Seisend, je 3 Mk.;

Seisend, je 3 Mk.; Berf. Dr. Wortmann 5 Mk.

Soch heim: Weinh. Stadto. Ludw. Naach u. Tierarst Schaat, je 2 Mk.

Soch heim: Weinh. Stadto. Ludw. Naach u. Tierarst Schaat, je 2 Mk.

Soch heim: Weinh. Stadto. Ludw. Naach u. Tierarst Schaat, je 2 Mk.

Soch heim: Weinh. Stadto. Ludw. Naach u. Tierarst Schaat, je 2 Mk.

Soch heim: Weinh. Stadto. Rudw. Kosternann 5 Mk.

Nachtle, Haumitr. Stadtrat Auft. Steuering. Leinweber, Habrit. A. Gregory, Reg. All. Broos, Kaufm. Beter Kaufmann, Kolorifi Klor. Wittel, Haumitr. Stadtrat Auft. Steuering. Leinweber, Dolzh. Go. Maurer. Kym. Bills. Kilblaufer, Ina. Sch. Breg. Kabrit. L. Scriba, Kaufm. Karl Spengler u. Chem. Aug. Stoch, fr 2 Mk.

Klopden heim: Värrersland: Frl. Richardine Alberts i. Arle u. Krl. Sillea Ojenann i. Tührtiesland: Frl. Richardine Alberts i. Arle u. Krl. Sillea Ojenann i. Tührtiesland: Frl. Richardine Alberts i. Arle u. Krl. Sillea Ojenann i. Tührtiesland: Frl. Richardine Alberts i. Arle u. Krl. Sillea Ojenann i. Tührtiesland: Frl. Richardine Alberts i. Arle u. Krl. Sillea Ojenann i. Tührtiesland: Hel. Brl. Richardine Alberts i. Arle u. Krl. Sillea Ojenann i. Tührtiesland: Grl. Richardine Alberts i. Krle u. Krl. Sillea Ojenann i. Tührtiesland: Grl. Richardine Alberts i. h. Krle u. Krl. Sillea Ojenann i. Tührtiesland: Grl. Richardine Alberts i. d. Krl. Saudtm. Dett.

Beinh. Darrn Geife u. Chem. Dr.

Mennerod: Amisgerichtsraf Hofmann 10 Mt.
Sonnenberg: Tr. med. Epring 2 Mt.
Steeg im Bluderfal: Weingutsbef. Jak. Hillwohl 3 Mt.
Wiesbaden: Hampiag. Ebr., Glüdlich u. Kellner Sch. Karl Khilippi,
je 1 Mt.; Töchterichull. Wills. Cafpari u. Brof. Dr. Merbach, je 2 Mt.;
Krl. H. Th. Balzar zuf., Briefträger Krz. Chrift u. Landesb. Oberbuchhalter Wenzel, je 3 Mt.; Lehrer Sch. Keiward 4 Mt.; Geh. Oberbuchhalter Kenzel, je 3 Mt.; Lehrer Sch. Keiward 4 Mt.; Geh. Oberbuchhalter je 10 Mt.
Kran B. Eich u. Rechtsanw. Dr. Arthur Keisfer je 10 Mt.

168.90 Wt.

Ileberhaupt . . . 8124.42 Mf. Im Mai findet der diesjahrige Ausflug nach Speier staft. — Allen Gebern und Helfern innigen Dank. Um weitere Gaben wird berzlich

Biesbaden, Philippsbergftrage 25, am 18. Januar 1907, am Geburts-tage bes neuen Deutschen Reiches. Ramens des Bauausiduffes für die Gebachtnisfirche:

od. Meber, Regierungs-Gefretar.



Kaufen Sie nur

Schmidt's Patent Pendel - Waschmaschine mit Unterantrieb oder

Heissdampf - Wasehmaschine mit Hartholz-Riffeltrommel.

in diesen Konstruktionen besitzen Sie dann, ohne Mehrauslagen, das Beste, was es gibt. — Zu haben in fast allen einschlägigen Geschäften. Verkaufsstellen weist auch an jedem Platze kostenlos nach C. KOCH, Berleburg.

Bis zur Hälfte des Preises verkaufe grosse Posten:

Mädchen-Kleider in Wolle und Waschstoffen.

Mädchen-Mäntel für Herbst und Winter.

ädchen-Blusen, praktisch für die Schule, 200 Stück, früher Mk. 8.— bis 12.—, jetzt Mk. 4.—.

maben-Anzüge, alle Fassons, Grössen und beste Stoffe.

naben-Paletots und -Pelerinen, vorzügliche Verarbeitung.

Einige Hundert Hosen und Blusen.

Spezialität: Kinder-Garderobe.

Oberrealschule mit Reform-Realanmnahum i. E. n. Vorschule, Oranienstraße 7.

Anmelbungen gum Gintritt Oftern 1907 werben am 17., 18. u. 19. Januar, gwifchen 11 u. 1 Uhr, Bimmer 16 u. 16a, entgegen-

Borgulegen find ber Geburts- und Impffchein, fowie bas Abgangsgengnis ber gulett besuchten Schule.

Wiesbaden, ben 14. Januar 1907.

Der Direftor: Guth.

Ober=Realschule i. E. am Bietenring.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, ben 9. April 1907, vormittage 8 Uhr. Am vorhergehenden Tage findet die Aufnahmeprüfung statt. Anmelbungen nimmt ber Unterzeichnete jeben Dienstag und Freitag von 12-1 Uhr in feinem Amtszimmer entgegen. Borgulegen find Geburtsichein, Impfichein und ev. bas lette Schulzeugnis. -Es wird befonders barauf aufmertfam gemacht, bag mit ber Sauptanftalt eine Borfchule verbunden ift, in welche fculpflichtige Rnaben von 6 Jahren und barüber aufgenommen und für ben Gintritt in alle hoheren Schulen vorbereitet werben. Der Unterricht in der Borschule findet nur an den Bormittagen ftatt.

3. 3.: Brofeffor Dr. Wickel.

Telephon 385.

Seite S.

Münchener Löwenbräu Pilsner Urquell

nur in Originalabfüllung 1/2-Literflaschen und Siphons à 5 u. 10 Liter. Gen.-Vertr. Heinr. Ditt, Bergschlößehen.

Stadtbureau: Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse. Telephon 385.

Größte Auswahl u. Erfolg bietet bas Sves.-Ardregbuch f. Bade. u. Aurorte, Canatorien, Ben-fionen, Benfionate und Unterr.-Anstalten. Koftenl. Ausfunft und Nachweisstelle. Erscheint in Buchu. Beitform. Berlag: D'. Marx, Sannover, Rollenrobiftr. 14.

für Damen (Marke gesgesch.). Amerkannt bestes Fabrikati

Besitzen die höchste saugungs fähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche inst unentbehrlich. 26

Paket & R sstzd. M. I.... Andere Fabrikate von 80 Pf.

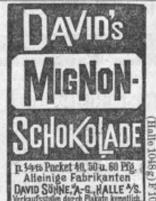
an per Dizd.

Be estigungsgürtel in allen Preislag. Damenbedienung. Chr. Tauber.

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Tombolagegenstände per Stud 50 Bf., früher 1 Df. unb 1.50, Berlofunge-Artitel für Rinber-

Gefellichaften in großer Auswahl, Raifer-Bagar, Spielwaren, Rl. Burgftr. 1.



Brennhols à 3tr. Mf. 1.30, Anglindeholy (fein gefpalten) liefert frei ins Saus J. C. Kissling, Dampfidreinerei.

Montag, den 21. Januar 1907, abends 7 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses:

II. Vereins-Konzert

ranciscus

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Edgar Tinel.

Mitwirkende:

Frau Hildegard Börner, Konzertsängerin in Leipzig

Herr Ejnar Forchhammer, Opernsänger in Frankfurt a. M.

Herr August Leimer, Konzertsänger in Frankfurt a. M. (Bariton)

und das städtische Kur-Orchester. Harmonium: Herr Organist Karl Schauss. Dirigent: Herr Kapellmeister Gustav F. Kogel.

Preise der Plätze:

Erster Platz Mk. 4.-, zweiter Platz Mk. 3.-, Mittelgalerie Mk. 3.-Seitengalerie Mk. 2.-, Hauptprobe Mk. 1.-, Textbuch Mk. 0.25.

= Billettverkauf an der Kasse des Kurhauses. =

Die Hauptprobe findet am Sonntag, den 20. Ianuar 1907, vormittags 111/2 Uhr, im Kurhause statt.

> Dr. med. F. Franke Spezial- chronische Haut- u. Meinleiden

(Beingeschwüre, Krampfadern, Venen-entzündung, nässende und trockene Flechten, Salzfluss, juckende Ausschläge, Gelenkleiden, Elefantiasis). Die Behandlung geschieht schmerzlos, ohne Operation, ohne Bettruhe'u. Berufsstörung! Verlangen Sie meine Schrift üb. Beinleiden!

Erstklass. Salons für feine Damenbedienung. Jede Dame separat. Spezialität: Feine haltbare Ondulation, System Marcel, Paris. Ausführung eleganter Ball- und Gesellschafts-Frisuren.

= Shampooing 1 Mk. im Abonnement. =

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Luisenstrasse 35 a. nahe Kirchgasse. Telephon 3036.

Beitrage jum Reichstags=Bahlfonds werden entgegengenommen in unferem Bahlburean (Gifenbahn-Botel), bei Berrn Aloys Mollath (Michelsberg 14).

heruntergesetzt.

W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinstrasse 37.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Stellen-Angebote

nur Augeigen mit Aberichrift anfgenammen. — Das Hervorheben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unstattbaft.

Meiblide Berfonen.

Dame gesucht jur Beauflichtig. ber Kinder und deren Schularbeiten tagsüber b. 9-6 Uhr, bei Familien-anschluß. Angebote unter O. 302 an den Tagbl.-Berlag.

Gin anftanbiges bescheidenes Fraulein gesuch, welches einige Stinden täglich eine Dame zu begleiten hat u. eiwas nähen fann. Offert. Fortier, Rheinhotel. Buv. Rinderfraul. mit gut. 8. gefucht Glifabethenitraße 17, 2-4 U

gesucht Elizabethemstrage 17, 2—4 U.

Raffiererin.
Für ein Geschäft der Lebensmittelbranche wird eine gut empsohlene,
gewandte und umsichtige Kassiererin
gesucht. Gest. Offert. u. Ang. der
bisberigen Tätigseit, ebent. Zeugnisabschriften, unter O. 298 an den
Tagbl.-Berlag erbeten.

Fräulein aus auter Familie

Angoli-Seriag erveien.
Fräulein aus guter Familie
als angebende Berfäuferin in ein
feines Gejdäft gefucht. Offert. unt.
A. 297 an den Tagbl.-Verlag.

1. Verfäuf. f. Weigerei gesucht.
E. Renfer, Bahnhofftraße 22.

Junge angeh. Berfäuf. gesucht Bacumder u. Co., Langgasse 12.
Mädchen für den Laben, das auch im daushalt tätig sein muß, auf gleich gesucht. Beborzugt solche, die ichon in Badereien tätig weren. Baderei Adolf Maher, Moribstrage 22.

Jutelligentes Mädden aus hieiger Familie mit guter Schrift für größeres Engros- und Detail-Geschäft als Lebrmädchen zur gründlichen Ausbildung gesucht. Schriftliche Angebote unter B. 295 an den Tagbl.-Berlag. Gine Dausidneiberin

<u></u>

F 80

at

Eine Hausschneiberin in einen bürg. Hausbalt gesucht Buremburgitrage 7, Hochpart.
Madd, 5. Näh, f. dauernd gef.
Langgasse 49, Korsettgeschäft.
Nähmädden f. Theatergarderob.
gesucht Goldgasse 18.

Beigengnaberin für 2 Tage woch. gefucht Grabenftrage 2, 1.

mit guter Schulbildung für 1. April gefucht. L. Schwend, Mühl-gasse 11/13.

Lehrmäbden gegen jofortige Bergutung gefucht Bebergaffe 44, Rurzw.-Gefcatt.

Die Gin gefentes Mädchen oder alleinstehende Biltve sur Führ. dirg. Saushalts gesucht Franken-strage 23, Bart., Glasabschluß.

Einfache tüchtige ebangelische Stütze, w. focht, z. b. Eintritt gesucht. Diserten unt. St. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Köchin, in der feindirgerlichen Ktüche er-fahren, zum 1. Februar gesucht Lessingstraße 26. 6185

Junge Köchin, die gut bürg. toch. f., in fl. Saushalt gesucht Wilhelminenstr. 35, Part., hint. Necotal, von 2—6 llbr.

Grfahrene feinblirgerliche Köchin und ein tüchtiges Sausmadchen aum 1. Februar für ein. aus zwei Berfon. beitebenden Saush, gesucht Schitheri-ftreise 2 1

Suche Röchinnen, Saus. n. Allein-mäbchen. Berm. bis zu 20 Mf. Lohn 1 Mf. Frau Margarethe Kögler, Stellenbermittlerin, Kirchgaffe 58, 2.

Suche m. Derrich. Roch., b. Daus, gim., Alleinmoch., Bufetifrel., Daush. Frau Elife Lang, Stellenvermitt-lerin, Friedrichstraße 14, 2.

Orbentl. tüchtiges Alleinmädchen m. g. Zeugn. z. 1. 2. 07 gei. Zu erfr. Rubesbeimerftr. 14, 1 r., von 10-5.

Alleinmädden gesucht, welches bürg, toch f., zu tinderlosem Chepaar. Nachfrag, zw. 1 u. 3 nach-mitt. Clarenthaleritrage 2, 2 lints. Tücht. Alleinmabch. m. g. Beugn. gesucht Abeinstraße 26, Gib. 1 rechts. Junges, au jeder Arbeit williges Madchen jum 1. Februar gesucht Madchen junt 1. Februar gejucht Schenkendorffirage 4, Bart.

dausmädden, tücktig, gewandt, 3. 1. Febr. gefucht. Gut. Lohn. G. Beugn. erf. Melden 11—1, 5—8 Hilla Leffingfr. 9. 6200

Tücktiges Madchen, bas etwas fochen fann und ein zu-berlässiges Kindermädchen per ersten Februar gesucht Abelheidirt. 58, K. Kur nachmittags borzuitellen.
Einf. junges Dienstmädchen gei. für II. Saushalt. Vorst. 11 bis Uhr Eneisenanitrage 27, I. rechts.

Tüchtiges Alleinmäben in fl. Familie gefucht herrngarten-itraße 18, 2.
Starfes fanberes Madden gefucht Frantenfiraße 1. Cort.

Mabden gum 15. gefucht. Mauergaffe 14, im Laben. Orbentliches fauberes Mabchen

Orbentliches fanberes Madchen gelucht Luisenstrage 37.
Tücktiges Madchen für fleinen Haushalt gelucht. Näh.
Schwalbacherstraße 48, Laden.
Sauberes Alleinmädden, das selbst. tochen f. u. die Hausarb. berit., gesucht Taunusstraße 26, 2.

Tüchtiges Alleinmabden gefucht Karlitrage 42, Bart.

Gin braves Dienstmädden gejucht S. Zahn, Schwalbackeritr. 38, Buhgeichäft. Tücht. Mäddien per I. Februar gejucht Schwalbackerstraße 55, Part. Tücktiges Mäddien gejucht Bellripstraße 10, "Stadt Kreugnach" Braves Mädden isfort gejucht, Beides foden in Schward überwelches fochen f. u. Hausarb. über. nimmt. Franz-Abtitraße 3, 1 St.

Tüdytiges Alleinmädgen, welches felbitandig fochen f., gegen hohen Lohn zum 1. Februar gejucht Rheinftrage 96, 2, vormitt. bis 11, abends nach 7 Ubr.

Gefucht ein besseres Alleinmäbchen zum 1. Februar zu 2 Damen. Bor-zust. Abolfstraße 7, 1, zw. 11 u. 1.

Einfaches, zu jeder Arbeit will. brabes Alleinmadchen gefucht Schier-fteinerftraße 7. 8 St. Caub. Dabdien fofort gefucht

Baderei Frit, Michelsberg 3 Mabden gefucht.

Mäbchen gefucht.
Frau A. S. Müller, Langgaffe 8.
Sauberes Mäbchen
mit gut. Zeugn. f. Küche u. Hausarb.
1. Febr. gef. Grobe Burgstrake 13, 2.
Ein einfackes Mäbchen
mit guten Zeugniffen auf 1. Februar
gefucht Dosheimerftrahe 90, B.

gesucht Dosheimerstraße 99, B.

Gewandtes Zimmermädchen, sowie tüchtiges Mädchen für Küche und Haus auf bald gesucht. Billa Stefanie, Baulinenstraße 1a.

Aelt. zuverl. Alleinmädchen mit gut. Zeugn. gesucht z. 1. Febr. zu 2 Dam. Cranienstraße 46, 3 St.

Tüchtiges Dabden für Rüchen: u. Sausarb. geg. guten Lohn sofort gef. Dems. ift Gelegenh. gebot., nebenbei das Kochen grol. zu erlern. Hellmundstraße 36, 1. Cauberes zuverlästiges Madchen

Sauberes zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Seerobenstraße 30, 1.
Tücktiges Alleinmädchen, w. selbständ. sochen f., z. 1. Febr. für älteres Ebepaar gegen hoben Lohn gesucht. Stundenmädchen vorhand. Lanzitraße 14, 1. Borm. b. 9\(^1\ell_2\), abends nach 6\(^1\ell_ Dienstmädden per 1. Febr. gef.

Quifenftrage 16, 1. Rraftiges Dientimabden gefucht

D. 1. Febr. gefucht Moritiftrafe 43, 3. Ein ordentliches Mädchen jum 1. Hebr. gesucht Kirchgasse 25, 8. Tücktiges einfaches Alleinmäbchen fofort ober 1. Februar zu alt. Dame gefucht Rauenthalerstraße 8, 1 r.

Sunges Mäbchen,
16—17 J., gef. Querfeldir. 7, Spt. L.
Bessers Hausmädchen,
das gut nähen und servieren sann,
gesucht Bistoriaftraße 31.

gesucht Bistoriastraße 31.

J Ordentsiches Aleinmäden
für fl. Saush. b. 4 erwachs. Berson.
gesucht Schulberg 3.

Jung. sauberes Mäden ges.
Oranienitraße 38. Bäderei.

Tüchtiges Aleinmäden
3. 1. Aedr. ges. Schieriteinerstr. 10, 1.

Buverlässiges besteres Mäden,
das bürg. toch. s., zu einzelner Dame
gesucht Serrngartenstraße 18, 2 s.

Alleinmäden zu sasart Sintritt

Alleinmadchen gu fofort. Eintritt für fleinen Saush, gwei Berfonen, gefucht Dreiweibenstraße 8, 2 I.

Braves Mädden gesucht Scharnhoristraße 28, Bart. I.
Gin tücktiges Mädden, bas selbst. bürg. foch. f. und die Hausarb. grdl. b., als Alleinmädchen gesucht Bleichstraße 10.

Chrliches Alleinmädchen, welches durch loden I., sofort oder a. 1. Febr. zu tleiner Familie gei. Oreiweidenstraße 7, 1. Febr. ges. Ord. Müdchen 3. 1. Febr. ges. Ond 20 Mf. Beitenbittaße 12, Bart. Für tleinen besieren Saushalt jüngeres Rädchen al. od. 1. Februar gesucht Zietenring 8, 1 rechts.

Cauberes braves Maddien. welches gut bürg, fochen fann u. etw. Hausarb, übern., fof. ober 3. 1. Febr. gefucht Mosbacheritraße 3.

Tückt. Maddjen per isfort oder 1. Februar gesucht Abelheid-straße 18, 2. Etage. Maddien für Sausarbeit

fofort gefucht. Sanatorium Linden-hof, Waltmublitrafte 43.

nunges fauberes Mädden für L. Danschalt für jofort gejucht Karlstraße 85. Bart, rechts.

Anständ. Mädden für Sansard. gesucht Rehlstraße 19, 1 L. Tüngeres Mädden b. 15—17 Jahren zur Sansarbeit zu zwei Leuten gefucht Helmich Gelenenstraße 30. Tück zwerl. Bauschreiter u. Glaser ges. K. Plumer u. Sohn, zwei Leuten gefucht Helmich gesen, Dohheimerstraße 55.

Tüchtiges Mäbchen per 1. Febr. gejucht Biclanditr. 2, P., am Kaijer-Friedrich-Ring.

am Kaiser-Friedrich-Ring.
Rräftiges Klichenmadchen
gesucht. Lohn 30 Mt. Spiegelgasse 4.
Ordentliches Wädden vom Lande
gesucht Luremburgstraße 6, Laden.
Alleinmadchen ver 1. Februar f. Frau E. Bade, Zaunusstr. 5, B. r.
Rädden für Kiche und Saus
sof. ges. Luisenstraße 2, Bart. 6225
Best. Alleinmädden 3, 1. Febr.
gesucht Adelheidstraße 66, 2.
Rräftiges Mädden

Rraftiges Mabden gesucht Bleichstraße 14, Restaurant. gefucht Schwalbacherftrage 47, 1.

gesucht Schwalbacheritrage 47, 1.

Sauberes Alleinmädden,
das sochen fann, zum 1. Februar gesucht Schlichterftraße 17, 3.

Ein anständ. ord. Mädden
für Kücke u. Sausarbeit gegen hoben
Bohn sofort gesucht Balramstraße 20.
Gesucht auf 1. Februar
gediegenes fleißiges Mädden. Räh.
Dobheimerstraße 5, 2. Stage.
Welches alle Sausarbeit verit. u. eine.

welches alle Sausarbeit verft. u. etw. foch. fann Dotheimerftraße 146, B.

Ordentlices Madden f. Saus- u. Kilchenarb. p. 1. Februar gesucht Schwalbacherftrage 5, 2. Jung, fräft. Mäbdjen vom Lande gleich od. zum 1. Februar g. h. Lohn gesucht Albrechtstraße 27.

gesucht Albrechtstraße 27.

Junges Mädchen vom Lande gesucht Gerichtstraße 9, 3 rechts.

Zu fofortigem Antritt tücht., solid. u. saud. Dienstmädch. in keinen Haushalt gesucht Dismard-Ning 22, 3 kinks.

Braves fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Lanzsitraße 33, Werotal.

Mädchen für Haus- u. Küchenard. ver 1. Februar gesucht. Zu erfragen Weinbergitraße 20.

Ein fücht. Sausmädchen,

Gin fücht. Sausmabchen, das lochen laun, und ein gutes Kinderfraul. in fl. Familie gefucht Dosheimerstraße 11, 2. 6226

Tücktiges Mabchen per fofort gefucht. Lohn 25 Mf. per Monat. Nab. Walramitraße 21, Bart. Junges Mabchen für fl. Haushalt gefucht Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 34, 1.

Gin braves fauberes Alleinmabden, din brapes jauberes Alleinmadgen, das gut bürgerlich tochen fann, in finderl. Hartin, Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 40.
Geübte Büglerinnen gesucht Färberei Serrmann, Emferstraße 4.
Mädchen fann das Bügeln grbl. erlern. Schulberg 19, v. H. B.

ardl. erlern. Schulberg 19, b. S. B.

Ein Mädchen
fann das Bügeln gründlich erlernen.
Näh. Rieblitraße 2, Oth. Bart.
Wädchen fann d. Bügeln erlernen
Aaritraße 19, Bart.
Tücktiges Baschmädchen
auf gleich gei. Keitelbechitt. H. H.

Gesucht eine solibe, starfe Baschund Putfrau. Ebangel. Bereinsbaus, Blatterjtraße 2.

Reinliche gewandte Frau ober Mädchen für morgens gesucht Querftraße 3, 2 rechts. Monatofrau für 2 Stunden täglich

gesucht Herberstraße 26, 3.
Mädch. f. vorm. auf Monatskt.
gesucht Rheinstraße 72, Batt.
Monatsmädchen f. 3 Std. täglich
gef. Bismardring 43, 1 l.
gesucht Laubere Monatsfrau
gesucht Laubere Monatsfrau gefucht Karlftraße 8,

Monatsfran fucht Frau Alexander, Geeroben-itrage 19, 8. zu melben von 9-12. Monatsmadden gefucht Bismardring 19, Bart, rechts.

Monatsmädden gefucht je 2 St. mg. u. nchm. Göbenftr. 9, 1 I. Junge Monatsfrau gefucht Taunusstraße 7, 2 I.

Zaunuspraße 7, 2 l.

Sauberes junges Mädchen
für 2 Stunden vormitlags gesucht
Kheinstraße 43, Eth. Dübn.
Nelteres träftiges Mädchen,
welches zu Sause schafen tann. zum
1. Hebruar gesucht. Monatl. 30 M?.
Nömerberg 8, 2 links.

Anständiges junges Madden für leichte Stelle gesucht. Rab. bon 11—12 Ubr Richistraße 25, 1 rechts.

Mädden gelucht, das zu Saufe ichl. l. Rieblifte, 28, 1. Sauberes braves Laufmäbden für den ganzen Tag gefucht. Rab. im Tagbl. Berlag.

Mannlige Perfonen.

Stadtreisenber, mulitärfrei, für Brivatbeluche. Bein-u. Sigarren - Branchefenntu. erw. Off. u. R. 208 an den Tagot.-Berlag mit zeichn. Talent auf Archit.-Bur. gef. Off. O. 308 a. d. Tagbl.-Berl.

Schreiner jum Sufibobenlegen Schreinergebilfe, tucht. Bantarb.,

Suberl. u. füchtige Lugino Arbeiter, welche gut bewandert u. im Afford Luginowande herzuit. in der Lagind, sofort unter guten Bedingung gesucht für auswärts. Angebote unter A. 618 an den Tagbl. Verlagierheten.

Schachtmeifter für Erd- u. Oberbauarbeiten gesucht bon Biederspahn & Scheffer,

bon Biederspahn & Schlichterstraße 10.

Erd. und Oberbauarbeiter bei gut. Lohn ges. b. Biederspahn & Scherfer, Schlichterstraße 10.

Lehrl. a. Erlern. der Jahntechnif zu Oftern gesucht. Bahnatzt Funde, Friedrichstraße 3, 2.

per 1. April gesucht. H. A. Röhrig, Bapierlager, Hermannstraße 15. Lehrling mit guter Schulbilbung für jeht oder Oftern gesucht. Morih und Münzel, Buchhandlung, Wil-belmstraße 52.

Lehrling für Rolonial- u. Delifat.-Geschäft f. Oftern. B. A. Rohl, Geerobenftr. 19.

Debrling mit guter Schulbildung suchen wir für unser faufmannisches Bureau. für unser taufmännisches Bureau. Brühl & Weinberg, Baumaterialien, Herderstraße 10. 6137

Schlofferlehrl. gej. Lothringerftr. 8. Schreinerlehrling gu Oftern gefucht Albrechtftrage 12.

Jungen Sausburiden S. Schweiter, Ellenbogen-

gane 18,

Ein fräftiger Laufbursche
im Alter bon 15—16 Jahren gesucht.
Abresse im Tagbl.-Berlag. Es

Ein Fahrbursche gesucht.
E. Renser, Bahnbositrasse 22.

Ein siabtsundiger Fuhrmann
gesucht Sedanskraße 5.

gefucht Gebanftrage b.

Ruedit gefucht bei Grogmann, Balbitraße 84. Stallburiche und Ruticher

Augendliche Arbeiter von 14—16 3. finden fot, leichte und Lohnende Beschäftigung. Georg Bfaff, Retalkapiel - Fabrik am Bahnhof Dobbeim.

Stellen-Gesuche

In biefe Rubrit merben nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Das Dervorbeben einzelner Worte im Text burch fette Schrift ift umftatthaft.

Weibliche Verfonen.

Stell. suchen 2 Berfäuf., Jungf., perf. Zimmermadd., Alleinmadd. b. Frau Sardt, Stellenvermittlerin, Taunusstraße 19, Laden.

Tücht. Verfäuf, für Kolonialw. 2c. fucht per 1. Februar pafi. Stell. Off. unt. B. 302 an den Tagbl. Berlag. Tüchtige Berfäuferin jucht St., aleichviel w. fein. Branche. Br. 2. Off. u. B. 302 an den Tagbl.-Berl. Wodes.
Tücht. Luarb. fucht Engag. in b. G. Offert. u. D. 304 a. d. Tagbl.-Berl.

Hür junges Mädchen wird Lehrstelle in taufmannischem Geschäft gesucht. Off. unter L. 308 an ben Tagbl.-Berlag erbeten. Gebildetes Fräulein

t Stellung a. Reife Bermögensberluft Stellung a Reife-begleiterin, Berfauferin etc. Gefl. Off. unter E, 303 an den Tagbl. B.

Dif. unter E. 303 an den Tagbl. B. Fräulein geleten Alters, mit guten Beugn., in Küche, Saush. und Mähen erfahren, sucht selbständ. Birkungstreis, wegen Auflösung des jedigen Saushalts. Offerten unter A. R., Elisabetbenstraße 27, 1.

Kelteres Fräulein, im Saushalt und Schneidern sehr erfahren, sucht Sellie als Saustame oder Brickließerin. Offerten unt. D. 299 an den Tagbl. Verlag.

Meltere Köchin,
w. a. dürg. fochen f. u. etwas Sausarbeit übernimmt, ind. den. Sausm.,
w. näh. u. dig. f., juch. St. 15. Hebr.
Off. unter T. 208 an den Tagdl.-B.,
Keindirg. Köchin f. Aushiffstelle.
Add. Rumnermannitrafie 7, Frije.
Gute Köchin fucht Stellung
gum 1. Kebruar. Offerten unter
L. 302 an den Tagdl.-Betlag.
Berfelte Köchin n. Aushiffe au.

Berfette Röchin n. Aushilfe an. Diel, empfiehlt fich an Feiflichfeiten. Abelbeidftrage 9, Frifp. Empf. füchtige Derrichaftstoch.

b. Saus-, Fin, u. Alleinnt., Jungt., Saush. Giellenbermittelung Frau Elife Lang, Friedrichfir, 14. Tel. 2963.

Perfette Röchin incht Aushilfe. Offerten unter G. d. baupipofilagernd. Berrichaftstöchin m. pr. Beugn. empfiehlt Fran Glife Miller, Stellen-vermittlerin, Grabenftr. 30, 1. Gt.

Junges Dabden, iv. fich im Rochen vervollit. möchte, jucht Stelle in Privathotel oder Benfion per 10 od. 15. März. Aleine Bergütung erwänscht. Off. unter R. B. 400 hauptpohlagernd.

Fräulein mit pr. Zengnis, perfelt in der ff. u. bürg. kirdie, sow. im Schneidern, selbständig in sedem berrichaftlichen Saushalt, jucht per jof. pasi. Stellung in Biesbaden. Off. unter 1875 Mainzerstraße 14.

Thuringerin, Thiringerin,
mit langi. Zeugniven, judit g. St.,
am I. a. Alleinmadal., v. i. o. 1. Febr.,
Off. u. X., 295 an d. Tagbl.-Verlag.
Junges Mädden judit Stellung,
am liebsten zu einem od. zwei Kind.,
rder leichte Hausarbeit. Saals
gasse 32, deb. 1 St. rechts.

Anftandiges fleibiges Madden fucht Stellung in befferem Saushalt. Rah, Riedricherstraße 8, Laden.

Runges Mädden vom Lande, tv. ichon gedient bat, sucht Stellung g. 1. Jebr. in fl. rubiger Familie. Off, sind zu senden u. N. C. No. 140 postlagernd Clingen, Schwarzburg-Sondershausen.

Fräulein fucht Stellung bei alleinstehend. herrn. Dass, fann gut fochen. Offerien unter II. 303 an den Tagbl.-Berlag.

Bessers Mädden, perf. i. Serb. u. Aāh., war 3 J. als 1. Sausmädd. in Stell., b. g. Zeugn., such bis Mitte Februar, eb. auch früb., St. in f. Sotel ober Serrschiß. Off. u. M. 302 an ben Lagbl...Berl. Befferes Mabmen,

Stubenmädchen, in allen Hausarb., i. im Rähen, Bügeln, Serb. u. Frif. bew., fucht Stell. in gutem Haufe für danernd. Offert. u. J. M. haupthoftagernd.

Junges Mädden
fucht Stellung als Hausmädchen
a. I. Jehr., geht auch als Micinmbch.
Off. u. 3. St. 100 poiliga, Taumusfir.
Swei Mädden inden Stellen. Frau Raroline Beinrich, Stellenber-mittlerin, Karlitrage 28, Mittelb. B.

Junges befferes Dabden fucht Stelle aum 1. oder 15. Februar. Näh. Berigitage 54. Frontspise. Velt. Alleinmäbch, f. St. i, fl. h. Dobbeimerstraße 51, 1.

Aelt, Alleinmädch, f. St. i. fl. D. Dobheimerftraße 51, 1.
Beff. Mädchen, welches foch. f., jucht Stellung. Steingasse 84, 3.
Ginfaches Mädchen jucht Stelle auf 1. Febr. Helenensitraße 1a, B., zu ibrech. b. 4—6 Ubr. Lunges Mädchen aus auft. Fam. jucht Stellung. Frau Rud, Hersmannstraße 21.

Junges besteres Mädchen, w. nähen und eiwas toden fann, f. Stelle z. 1. Februar in II. f. Haush., wo sie sich im Kochen weiter ausbild. fann. Velelandirage 2, B. Befferes Madden fucht Stellung

als Allein- oder angehend. Zimmer-mädchen. Albrechtstraße 30, Bart. Mfleinmabchen. Orb. aut empf. Alleinmädch, v. aus-wärts sucht a. l. Hebr. Stell. Dienst-buch einzusehen in Wiesbadens alt, und bestrenom. Stellen-Bureau von

Karl Grünberg, Siellenbermittlee, Rh. Stell.-Bur., Goldg. 17, B. T. 434. Wähchen lucht Stellung, nimmt auch Aushilfe an. ftrage 1, 1 St. rechts. Lebr.

Empf. t. Mabd., w. lodien f. Frau Maria Lubrich, Stellenvermits-lerin, Blücherstraße 7, 2.

Tuditiges Bimmermadden fucht fot. Stell. Maingeritt. 14. B. F. Tücktiges Mädchen, bas lochen fann, fucht, währ. Serr-ichaft berreift, b. 1. Jebr. bis 1. April Ausbilistelle. N. Geisbergitraße 21.

Suche für fofort Aushilfe ob. Monaisit, in best. Saufe, Selene Bappert, Sonnenbergeritrage 18. Büglerin sucht Stelle in Bass, oder Sotel. Selenenstraße 11, Bar Tächt. Waschmäden i. Beichäft. Schwalbacheritraße 17, dib. 3.

Tückt. Mädden fucht Beichäft. (Wolden). Ableritraße 30, Kart. Z. Fran fucht B.- n. B.-Beich. Bieichstraße 21, Sth. S.

Mädden, iveldes fochen fann, sucht für vorm. Beschäftigung. Goetbestraße 11, r. Junge Frau f. Mon. vor- u. nchm. Dobbeimerlicehe 85, Mib. 3 rechts. Mädchen f. Monatöft, f. morgens o. ü. Mittag. Secrobenjur. 11, & K. I. Fran incht Wonatsfielle. Frankenfreshe 10, 2 f. Wädchen fucht Wonatsfielle. Bleichstraße 11, Stb., 1 St. Links.

Junge Brau fucht Monatsfielle. Jahnstrafte 19, 8 St. Unabh. Frau sucht Monatsfielle für borm. Rheingauerstr. 5, S. 1 1 Eldit. Frau sucht 28.- u. B.-B. Beleichstraffe 25, dinterh, 1.

Melt. Mabden fucht Stundenarbeit Dicheleberg 15, 2. Giage. Annaelsbeig ib, S. Etage.
Annand. 17jähr. Junge f. Beichäft.
(tagsub. c. St.). Bluckeritr. 18, H. 1 r.
Junge Frau sucht tagsüber
irgend welche Beichäftigung. Näh.
Bleichstr. 41, Stb., bei Fischtner.

Mannliche Berfonen.

Aunger ftadtfundiger Antscher, underheitztel, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung für bald oder spater bei irgend leicht. Fuhrwerf. Offert. unt. E. 302 an den Tagbl. Berlag.

Gewandter Statifer fucht Rebenbeschäftigung. Off, u. F. 302 an den Tagbi. Berlag.

Freitag, 18. Januar 1907.

Rüfer, perb.,

fucht rigend in. Beschäft., geht auch 3. Aushilfe. Rah. Tagbl. Berl. Gn

Angehenber Naufmann mittlerer Jahre fucht zum 1. Marz Stellung. Offerien unter C. 290 an den Tagbl. Berlag.

Diener, militärfr., fucht Stell. bis 1. Marg 07 i. f. herrichaftsh. Off. R. 296 Tgbl.-B.

Tückt, erfahr, Reparaturschlosser und Dreber, mit elettr. Licht- und Kraftanlagen g. bertraut, sucht, auch als Maichinist, Stellung. Gefl. Off. unt. 8. 200 an den Tagbl. Berlag.

Junger verb. Coubmader f. Beich. irgendw. Art. Ablerftrage 11.

Berrichaftsgartner,

33 Jahre alt, verh., finderlos, in allen Iweigen i. Berufes grdl. crf., fucht, gest. a. iehr gute Zeugnisse, dauernde Stellung in besteren Herrichaftshause, hier ober auswarts. Off. u. C. R. 120 hauptpostl. Biesb

Stellen-Ungebote

Meibliche Berfonen.

Für mein Strumpfwaren- und Trikotagengeschäft suche ich zum 1. April (od. früher) eine tüchtige

Verkäuferin mit guten Zeugnissen. Nur durchaus branchekundige wollen sich melden.

L. Schwenck, Mühlgasse.

Schuhbrauche.

Enchtige Bertauferin p. 1. Mars eejudit. Offerten m. Angabe feith, Tätigfeit u. Gehaltsanipruch u. N. 883 an ben Tagbi.-Berlag.

Gelvandie brandekund. Verkänferin mit Sprachtenninis fucht Parjumerte Attflaetter.

Bwei gewandte Grantein finden bei Familienanfcluß angenehme Stellung in meinem feinen Burft- u. Aufschnitt-gefchätt in Mannheim. Erbitte fofort geichaft in Dan Offerte mit Bilb.

Ludwig 3008, Soflieferant, Qudwigshafen a. Mb.

Strumpfwaren

und Trifotagen. Tüchtige Bertauferin für bief. Beidaft gefucht. Offerten unter

Mehrere Verkänferinnen

fofort gefucht. Grantfurter Damen-Ronf. Saus 20. Colog & Comp., Langg. 32. Perfette Buchhalterin

mit guten Zeugniffen ber fofort gefucht. Borftellung 8-10 und 6-8 Uhr. Gebrüder Bollweber, Gde Langgaffe und Barenftrafic.

my Wodes. T

Tüchtige erfte und zweite Arbeiterin für feinen Bub gefucht. Offert, unt. E. 200 au ben Zagbl.-Berlag.

Modes. Tüchtige erfte Arbeiterin für feinen Bus gei. Nab. Tagbl.-Berl. Gz

Modes. 2. Arbeiterinnen, Behr: madden für ben Berfauf gef. Bina Baer.

Stepperin,

perf., für ein feineres Schubwaren-Daggefchaft gefucht. Offerten erbeten unter E. 297 an ben Tagbl. Berl.

Lehrmadchen

gefucht für Unfang Upril unter gunftigen Bebingungen. Grang Chirg, Bebergaffe 1. Strumpfmaren, Erifotogen.

Diodes. Butgefch. f. Atelier und Laben noch einige Lebrmaden aus guter Familie unter gunftigen

Beinrich Fried, 38 Rirchgaffe 38.

Ernfigemeint.

Tiichtiges, einfaches, fauberes Dabchen (ober linderl, Witwe) mit etwas Ber-mögen, von gefestem Alter, zu einem Bieber (Geschäftsmann mit eig, Berm.) mit brei Rinbern gwede fpaterer Deirat, gunachft als onusbalterin, ge-judit. Ernftgemeinte genaue Offerten unter V. 200 an ben Tagbl. Berlag.



in großer Anzahl für gleich und Saifon:

limmer- und Stüchenhaushälterinnen, Bafchebeichlicherinnen, Sotelföchin., Reftgurationstochunen, Rochinnen in Restaurationsföckinnen, Köchinnen in Benstonen, perfeste und feinbirgerliche Gerrichaftsköchin. 35—60 Mf., monast., eine israestisische Gerrich-Köchin. 80 Mf., salte Mamsells, Kafseelöchinnen, Beisöchinnen, kochlehrräulein, Serbmäden, perfeste und angehende Aungfern, feinere Studenmädden, Sausmädchen in Gotels und Brivath., gew. Zimmermäden in Josels und Benstonen, Gouvernanten, Kinderfräul., Kinderpflegerinnen, Kinderfräul., Kinderpflegerinnen, Kinderfräul., Winderpflegerinnen, Budefrau, Biglerinnen und Räberinnen in Sosels, Büseisträul. ine Sadertau, Buglerinnen und Käherinnen in Hotels, Büfeitfraul., lotte Servierfraulein in Hotels Keitauranis, Cafés und Sanatorien; iber 40 Alleinmädchen, 25—35 VL., Buchhalterinnen, Fraulein 3. Stübe, Küchennadhen in Hotels, Kensionen und Herrschaftshaufer (höchstes Ge-halt) und verschiedenes Herrschaftsperfonal nach bem Muslande

Internationales Bentral - Placierungs - Bureau

Telephon 2555. Langgaffe 24, 1. Erftes Bureau am Plake für samtlides hotel-u. Herrschafts-Dersonal aller Branden.

Frau Lina Ballrabenflein, Stellenbermittlerin.

Gesucht für 15. Febr. ein gebildetes Fräulein als Stühe u. gur Gesellichaft der Dame, Dasselbe mut erfahren und seldständerb wiffen im Haushalt, finderlieb, gesund und von frischem Wesen sein. Familienanichluß. Mes Rähere Wöhringstaße 9, Bart.

Sodin, bie etwas Sausarbeit übernimmt, für Baden-Baden gefucht. Lohn 30 Ml. Zu melden bei &. Stein, Bilhelmstroße 36.

Sudie

für fofort u. fpater eine burdaus tüchtige Anficefochin, Jahrestielle, Auchen- und Zimmerhaushälterinnen, Servierträulein, Raffiererinnen, Junofer, große Angahl Zimmers, Sans- u. Rüchenmabchen gegen

> Deutider Relinerbund, Bebergaffe 15. Georg Schmit, Stellenvermittler.

Sanberes brav. Alleinmäddjen welches tochen kann und in aller Saus-arbeit tüchtig ift, in feinen flein. Saus-halt (zwei Damen) für 1. Febr. gefucht. Hober Lohn, gute Behandlung. Jahres-zeugnisse ersorderlich. Moriystr. 64, 2, porsiellen von 4—6 Uhr.

Gine ehrliche Fran f. morgens jum Labenpuken gefucht. Raifers Raff. Geich., Worthftr. 18.

Suche bei reeller Vermittlung große Augabt weibt. Serrichaftes versonal, ferner für Hotel u. Reftaur, für hier, Maing Frankfurt u. Rheinland. NP. Geblieren fireng u. reell unter

ber polizeilichen Tage.

Bernhard Rarl, Stellenvermittler, Schulgaffe 7. Telephon 2085. Retres Madden, b. fochen fann, ju zwei Berfonen gesucht. Borgugliche Stelle. 25 Mart Lohn. Frau Anna Müller, Stellenvermittlerin, hellmunbftr. 42, 1 r.

Stellen-Radiweis Germania, Baffantenheim, Jahnstraße 4, 1. Telephon 2461. Suche für fofort u. spat. Hotels u. Privatpersonal aller Branch.,

Mödinnen, Beitödinnen, Zim.s Mädden, Sausmädden, Herds Mädden, Büfettfrl., gr. Ungahl Lifeins u. Lüchenmädden, lehtere bis zu 40 Mf. Lohn. Ständige gute Stellen borgemerkt f. bier u. ausw. u. t. daher fof. placiert w. Di. erh. Roft n. Log. f. 1 Mt. Fr. Unna Riefer, Stellenvermittlerin.

Mannliche Perfonen.

Bantediniker, floiter Beichner,

auf Bureau und Bauftelle erfahren, jum 1. Februar gefucht, Offerten mit Stiggen, Zeugnissen und Angabo ber Gehaltsanipruche erbeten an Mudolf Friedriche, Architeft,

einstraße 60. Cuchtige Möbelschreiner

Moolph Dame, Möbelfabrit,

3m Gifenbahnbau erfahrener Tedjuiker ober Ingenieur fofort gefucht. Angebote mit Gehaltsanipruchen u. Lebenslauf an

Für neues fonturrenglofes Unter-

Biederfpahn & Cheffer,

Schlichterftrafe 10.

redegewandte Derren

gefucht. Sobe, fofort jahlbare Brovifion. Rab. zwifchen 9 u. 12, 2 u. 6 Sotel Grobrini.

Installations= branche.

Gur ein größeres Gefcaft am Blate wird gum fofort. Gintritt ein gewandter

Bertaufer

gefucht. Anerbieten mit Bengnisabicht, und Gehaltsanfprüchen unter &. 200 an ben Taabl. Berlag.

Tüchtige, felbftanbige Comad: ftrom : Monteure tonnen fofort eintreten bei

6. Theod. Bagner, Elettrotednifde Sabrit, Minigaffe 8.

Oberfellner,

Simmer- und Restaurationstellner, Saalfellner, Küchenchefs, Kestaur.köche, Aide, Konditoren, Diener für Bensionen und Berrichaftsbauser, Sausdiener für Hotels u. Restaur., Küchenbursche, Kupferputer, Silberputer, Tellerspüller, Kommissionare, Liftzungen, Kocholentinge jucht

Liftjungen, Kochvolontare, Kellner und Kochlehrlinge jucht Internationales Zentral=Stellen= vermittlungs-Bureau

Wallrabenste Bureau allererften Ranges, Langgaffe 24. Telephon 2555.

Bran Lina Wallrabenfiein, Stellenvermittlerin. Auf bas Burean meiner Beingroß-handlung fuche ich gu Oftern einen

Lehrling mit guter Schulbilbung unter gunftigen

Bedingungen

Carl Mder, Marfiplas 7.

mit guten Schulkenntniffen und beutlicher Schrift zu Oftern gesucht für bas Bureau ber Wiesbabener Staniols und Wetallfahfel = Fabrik M. Flach, Maritrage 3

gegen entsprochende Ber-gutung gu Oftern gesucht. Wilhelm Gerhardt, Tapeten - Spezialgeichaft, 3 Mauritiusftr, 3.

Hausdiener,

langiabr. Bader, mit guten Beugniffen gejucht. Barenhaus Julius Bormafi.

Stellen=Gesuche

Weibliche Personen.

Dame francaise.

parlant l'allemand, cherche occupation dant toutes les branches, pour l'apies-midi. S'adresser Nettelbeckstr. 3, III r.

Dame

aesehten Alters judt Stellung als Bufettbame, ebent, auch lebernahme eines fleinen Bufetts auf eigene Rechnung, bier ober auswörts. Geft. Offerten unter B. 802 an ben Tagbl.-Berlag.

Für junges Mädchen aus guter Familie wird Stellung in Burcau für Stenographie, Schreib-maschine u. sonstige Bureauard, gesucht. Off. u. T. SOS an den Tagbl.- Berl,

Für ein 28 sjähriges Fraulein, beffen tabellofe Fuhrung verburgt wird, Stellung als

belieres Mansmadchen

gejucht. Auf Bunsch persönliche Borsitellung. Off. unter A. 830 an Saasenstein & Bogler A.C., Feantiurt a. W. F65
Welches längere Jahre einen Hausbalt selbst. sührte, s. Stellung zur Ausbilse. Beste Reugn. z. D. Off. u. V. 303 an den Tagbl.-Berlag. Gediegene Dabden mit vorzugl.

jäbrigen u. mebrjährigen Atteften fuchen Stellen. Fran Anna Bidler, Siellen-bermittlerin, Sellmundftrage 42, 1 r.

Mannlidge Perfonen.

Züchtiger Reifenber,

31 Jahre, wünscht in einem foliben Gefchaft mit gum Zeil eingeführter Runds ichaft Engagement gegen Figum und Brovifion. (Gute Empfehlungen.) Geft. Offerten erbeten unter J. 299 an ben Tagbi.-Berlag.

Tüchtiger Kaufmann, früher felbftandig. Rabritdireftor,

früher selbständig. Kabritdiretter, 40 Jahre att, erlahren im Buch wesen nach amerikan. Enstem u. auf jedem kaufm. Gebiet, sucht fosort Stellung in Wiesbaden, gleichviel in welcher Branche, ausgeschlossen Berücherungswesen. Suchender eignet sich als Stellsvertreter des Chefs, Sekretär, Gesenschafter, Filialleiter u. dergl. Gest. Anaebote unter L. 280 an Geff. Ungebote unter L. 289 an den Tagblatte Berlag.

Ronditorgehilfe, felbft. Arbeiter fucht fofort bauernde Stellung, Gefi. Off. an Dt. Barth, Daing, Rechengaffe 15/0.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile. - Bohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gahlbar.

Vermietungen

nur bie Straffen-Ramen ber Ungeigen burd fette Schrift ausgezeichnet.

1 Bimmer.

Maritraje 21, Frijp., 1 g. m. g., ev. mit Mani, billig zu berm, p. Feb. Melheibitrahe 49, Sth. Dach, 1 Zim. u. Küche per 1. Februar ob. ibater zu verm. Adh. Boh. Bart. 6223 Meritrahe 51 1 g., g. u. keller z. v. Wheritrahe 51 1 g., g. u. keller z. v. Wheritrahe 51 1 g., g. u. keller z. v. Wheritrahe 51 1 g., g. u. keller z. v. Wheritrahe 3 Mani. B., Sim. u. k., zu verm. Kah. Gattenh 2 Gi. Mibrechiftr. 42 1 M. u. s., whl. Berj. Bertramftrahe 9, v. g., i. d., g., wh. Berj. Bertramftrahe 9, v. g., i. d., g., g., g., and 1. April an ruhige Leute zu verm. Kah. Boh. 1 Treppe limis. Blüderftrahe 6, g., ar. ich. Zim. mit Küche u. Zhh. 2. St., auf gl. ob. iv. Blüderftrahe 6, g., ar. ich. Zim. mit Küche u. Zhh. 2. St., auf gl. ob. iv. Blüderftrahe 1 I g. u. g. a. auf Febr., iow. 1 g. au d. Rah. 1 Sch. Gaftellftrahe 9 Kohnung, gr. Zim. u. Ruche auf 1. April zu verm. Dobheimerftraße 39, Sib., 1 Jim., R.

u. A. per 1. Februar zu berm. Dotheimerirobe 62 1 Jimmer und Ruche. Rah. Part. I.

Dobheimerftraße 72, Mtb., ich. 1-3.B. fof. o. 1. Apr. Rah. Boh. B.
Dobheimerftraße 83, Mtb., 1-3.-B.
Dobheimerftraße 83, Mtb., 1-3.-B.
Dobheimerftraße 83, Mtb., 1-3.-B.
Dobheimerftraße 122, Boh., Sinterun, Sib., ind ich. 1-3.-B., ber Renseit entipr., su verm. Aah. dafelbt.
Edernförbeltraße, neben Zietenschule.
ich. Zim. u. K. p. 1. April od. fr., Gleonorenftr. S. 1. 3. u. K. R. S. L.
Maurers Garten-Anlage, Elfvilleritraße 23 Da. 3., 1 Zim. u. Auche.
Maurers Garten-Anlage, Elfvilleritraße 23, Mtb., 1 Z. u. Kuche.
Meller an ruh. Leuie. Räh. 2 St.
Kelleri de 22, Mtb., 1 Z. u. Kuche.
Kiebridierftraße 1 Zim. u. Kuche.
Kiebridierftraße 8 1 Zim. u. Kuche.
Krontip., jur einzelne Berion. Maurers Garten-Anlage, Eftviller-frafte 19/2h, 1 3. n. R. Rab bei Maurer, Mittel-Grth. F242 Faulbrunnenftr. 6, Sb., 1 8., R., 36. Reldfrafte 18, B., 1 8., Kilche u. R.

Friedrichftrage 10, Gib. D., 1 g. u. Riche per gleich od. fpater gu bm. Friedrichtraße 19, B., 1 B. u. Ruche, Bob. Mauf., p. 1. April zu berm. Friedrichitr. 45, S., 1 B. u. R. Baderl. Gneisenauftrafie 5, Lab., 1- u. 2-3.-B. u. R., Sth. 2 St., fofott zu bm.

Gneisenaustraße 15, Bbb., 1 Zim. u. R. mit Zubehör per Abril.
Böbenstraße 7, Sth., 1 Z. u. R. auf 1. Apr. zu bm. Räh. Scheid. Bbb.
Delenenstr. 13 1 Z., R., Dw., 1. Bebr.
Selenenstraße 25 1 Z., Kinde u. Zb., Gib. 3 St., auf 1. April zu bermieten. Räh, Sarietre.

Mieten. Rah. Hariette.
Dellmundstraße 41, Wh. u. Oth., sind Wohn, bon 1 Z. u. Lücke an r. L. zu b. R. b. J. Gornung u. Go., dat.
Desimundstraße 33 ift 1 Jim. u. Kücke im Dachstod zu bermieten.
Dellmundstraße 51 Z. u. Kücke zu b.
Hermannstraße 9 I Z. u. R. I. Jebr.

Lothringerftraße 8 1 Bim. u. Ruche (18 Mef. monatl.) zu vermieten.

Meigergaffe 21 1 Manf. u. Kuche zu berm. Rah. Grabenftr. 20, Laden.
Worisftraße 49, Mtb., I Zim. u. K. zu berm. Räheres Borberhaus.
Rerostraße 11 1 Z., K. u. Kell. auf 1. April zu bermieten.
Rerostraße 25 1 Z. m. K. f. R. Z. 1.
Rerostraße 29 1 fch. Z. u. K. zu bm.
Rerostraße 42 1 Limmer u. Kuche. Rerostraße 29 1 sch. B. u. R. zu vm.
Nerostraße 42 1 Zimmer u. Kiche.
Nettelbeckiraße 6 1 Zim. u. R. sof.
Oranienstraße 41 ichone Mans. B.,
1 3. u. K., bill zu b. Nöb. Bart, r.
Bultierstraße 8 1 gr. Zim. u. Kiche
auf gl. od. spat. zu berm. R. B.
Elatterstraße 42 Zim. u. R. zu bern.
Blatterstraße 52, M., Div., Z. u. K.
Nbeingauerstraße 13 1 Zimmer und
Riche zu bermieten.

Riche zu vermieten.
Richfirene 9 1 3. u. K. sof. zu vn.
Röbergtraße 31, Frontsp., 1 Zimner u. Röberjtraße 31, Frontsp., 1 Zimner u. Rüche auf gleich zu vermieten.

Schachtitrafe 21 gwei 1-3im.-Bobn.
Charnhorftitrafe 9 ich. 1-3. Bobn.
Charnhorftitrafe 19 gr. Frifps. und Riiche gu berm. Rab. 1 St. r.
Scharnhorftftrafe 44, Sib., 1 3. u. g. Schulberg 19, S., Zim. u. R. zu bm. Schulberg 19, S., Zim. u. R. zu bm. Schwalbacherftraße 4 Z. u. K. a. L. S. o. hie. S. diwalbacherftraße 14 I. R. K. 1. H. Schwalbacherftraße 14 I Z., K. u. K., J. H. S. Schwalbacherftraße 14 I Z., K. u. K., J. S. St., 16f. zu berm. Kah. Bart. Schwalbacheritraße 59 fch. Dachtv. m. Abichl., 1 g. u. R., auf 1. Februar. Abichl., 1 & u. K., auf 1. Februat.
Schwalbacheritraße 67 eine ich. Dachwohnung, 1 Zim. u. Küche, zu bm.
Sebanitraße 7, Bbb., 1 Z., K., Zub. per iof. ober ipater z. b. R. daf. 1.
Steingaße 13 (neues daus), Oth. 2, 1 & u. K. an ff. Kam. d. 1. Abril.
Steingaße 34 1-Rim. B. gl. ob. ipat.
Stiftstraße 21 Manj. Bohn., 1 Zim. u. Küche, per iofort zu bermieten.
Balramitraße 18, K. D., ich. 3. u. K.
Balramitraße 18, K. D., ich. 3. u. R.
Balramitraße 21 I Jim. u. 1 Küche per 1. Febr. zu berm. Räh. Bart.
Balramitraße 21 1 Zim. u. 1 Küche per 1. Febr. zu berm. Räh. Bart.
Balramitraße 35 Mj. Bohn., 1 3. u. R. auf iof. od. ipat. Räh. B.
Bebergaße 43 1 gr. Zim. u. Küche p.
1. Febr. od. ipat. Räh. B.
Bebergaße 43 1 gr. Zim. u. Küche p.
1. Febr. od. ipat. Räh. B.
Bebergaße 43 1 gr. Zim. u. Küche p.
1. Febr. od. ipat. Räh. B.

Roonstraße 8 3., K. u. A. an r. L. Bellristraße 1, B. D., Zim. n. Küdze auf 1. Abril. Näh. das. Frontsp. Roonstraße 16, L. 1 Zim. u. Kicke per 1. Jebr. zu vm. Käh. Klein, B. 1. Febr. zu verm. K. das. 2 St. 1, Febr. zu verm. R. daj.

1. Febr. zu berm. R. baj. 2 St.
Wellrivitraße 33, 1, Dachw., 1 R. R.
Werberkraße 6, S. Bart., i. Abfall.
u. Ath. B., ie eine 1-B. B. ber
1. April. Aah. Boh. Bart. linds.
Veisenbitraße 8, Boh., ich. gr. S. A.
u. Buh. auf 1. April zu berm.
Beitenbitraße 18 1 Jim. u. Küche.
Vorfstraße 13 1 Jim. u. Küche zu vo.
Jietenring 1, D., 1 R. u. R. ber 106.
ob. fpater. Kah. Boh. Bart. linds.
Simmermannstraße 8, Ch., 1 Jim.,
Küche an finderl. Leute per 1. Aprizu berm. Käh. Edh. 1 rechts.
Simmermannstraße 10, Sth., 1-R. M.
ber 1. Febr. zu von. Kah. Boh. B.

2 Bimmer.

Aarstraße 22s, "Billa Minerba", Frise, 2 Zim., Zubeh., gr. Balfon m. herrl. Aust. iof. Näh. 1. Et. I. Betheibstraße 33 Z Z., K. u. Zub., Stb. 3. auf 1. April zu bermieten. Weltheibstraße 47, B., 2-Zim., VB. mit Glasabichl. p. 1. April Nah. beim Hausmeister Schauß, Sth. 3. Abelheibstraße 49, Sth. Dachit., zwei Zim. u. Auche per 1. Hebr., ober ipater. Näh. Boh. Bart. 6252 Ablertraße 8 ich. 2-B. B. Näh. 1 I. Ablertraße 16, B., 2 R. B., p. 1. Apr., Fritaße 26 Bohn., 2 Zim., Kuce. Ler., auf 1. April zu bm. R. B. Ler., auf 1. April zu bm. R. B. Medistraße 1, Trip., 2 Zim., u. L.

Mbsifsalice 27, Gih., 2 Zim., R., Wi.

11. Zubeh., sof. od. später an H.
Hom. au berm. Käh. Sdb. Kari.

Abolfstraße 6, 1, 2 Zim., Riche nebit
Keller. Mi.Kodn., sof. od. 1. Abr.,
Albrechtstraße 23, R. Fris., 2 Zim.,
K. 1. Abril. Käh. Bdb. 2 St.

Bertramstraße 23, R. Fris., 2 Zim.,
K. 1. Abril. Käh. Bdb. 2 St.

Bertramstraße 11, H., 2 Zim., Robn.
An dm. Käh. Bertramstraße 11, B.

Bismardring 5, Bdb., 2 Z., R., Ball.
uiw., sofort oder später zu berm.
Bismardring 26, Sochpart., hübsche
L. Min., B. ber sof. od. 1. April 07
zu d. R. Frinz, Bertramstr. 12, L.

Bismard-King 38, Oth., 2 Zimmer
und Kinde der April zu bermieten.
Räb. Wittelban. F 498

Bleichtraße 18 L. Simmer-Wohn. per
1. April zu bermieten.

Bleichftraße 18 2-Jimmer-Wohn, per 1. April zu bermieten.

Bleichftraße 24, B., Frift, 2 Zim., K. Blicherftraße 8 Dachwohn., 2 Zim. u. Kicke. auf 1. Kebr. z. vm. A. 1 L. Blücherftraße 8 Dachwohn., 2 Zim. u. K., auf 1. April. Kah. 1 St. L. Blücherftraße 17 2-B. B. f. 300 Bef. zu vm. K. Blücherftr. 19, b. Rah. Blücherftraße 23 jund im Borderh. u. Oth. ichone 2 Zim. Bohnungen mit u. ohne Ballon ufd. an ruh. Leuts zu vm. Käh. bafelbft beim Daussberw, od. Aifolasjir. 31, B. I. 6042

Blücherftraße 34, Boh., 2-Kim. Bohn. m. Rubeh. auf 1. April. Näh. daf. Bülswitraße 4, Sth., 2 B., Kicke. 2 Keller a. 1. April. R. & Boh. 1 L.

2 Keller a. 1. Abril. R. Bob. 1 l.
Große Burgiraße 12, Estad. 2 g.
u. Küche, im Abichluß, zu berm.
Clarenthalerfraße 6, b. d. Kingf.
Sp., 2-3.-R., d. Reuz. entipr., 1. A.
Dambachtal 5, Gartenh. Frontibis.
Bohn., 2 gr. 3, Küche, 1. Abril.
Docheimerfraße 12 2-8.-W. m. Zub.
auf 1 Abril zu bermieten.

Bohn, 2 gr. 2., Kicke, I. April.
Docheimeritraße 12 2-8.-B. m. Bub.
auf 1. April zu bermieten.
Docheimeritraße 35 Fetfp.-Wohn, 2
Zim. u. Küche nebit Zubeh, auf
1. April zu bem. Wah. im Kaden.
Docheimeritraße 39, Gib., 2 Z., K.
u. Zub., Abickluß, p. 1. April z. b.
Docheimeritraße 39, Gib., 2 Z., K.
u. Zub., Abickluß, p. 1. April z. b.
Docheimeritraße 71, B. I., ich. 2-8.-B.,
Sooch, Korderh., zu bermieten.
Docheimeritraße 72, Mib., ich. L. Z.
Bodu., foi. ob. 1. Ap. R. Bdb. E.
Docheimeritraße 74 2-8.-B. aut
1. April zu d. Käh. 1. Stock.
Docheimeritraße 78, S., 2 Z. u. K. i.
Docheimeritraße 78, S., 2 Z. u. K. i.
Docheimeritraße 78, S., 2 Z. u. S. i.
Docheimeritraße 78, S., 2 Z. u. S. i.
Docheimeritraße 84, S. 1, 2-3.-B.
Docheimeritraße 83, Milb., 2-3.-B.
Docheimeritraße 84, S. 1, 2-3.-B.
Docheimeritraße 85, Mib., 2 Z., K.
Secu., a. 1. Apr. zu d. R. Bdb. 1 r.
Docheimeritraße 85, Wib., 2 Z., K.
Secu., a. 1. Apr. zu d. R. Bdb. 1 r.
Docheimeritraße 972, Sib. u. Mib., ich. neus. 2-2.-B. a. al. o. indiDocheimeritraße 105, Bdb. u. Oth., ich. neus. 2-2.-B. a. gl. o. indiDocheimeritraße 105, Bdb. u. oth., ich. neus. 2-2.-B. a. gl. o. indiDocheimeritraße 105, Bdb. u. oth., ich. neus. 2-2.-B., d. z. s.
Docheimeritraße 105, Bdb. u. oth., ich. neus. 2-2.-B., d. z. s.
Docheimeritraße 117 2-8.-B. billia.
Docheimeritraße 122, R., Bord.- u.
Ocheimeritraße 117 2-8.-B. billia.
Docheimeritraße 118, d. 2 Z. Rim., Kiche
u. Rubeh. 1. Woril. Räh. 1 St.
Gedernförbeitraße, neben Zietenschule, fcb. 2 R. u. S. p. 1. April au bermieten.
Räheres bafelbit, 1. Cod.
Edernförbeitraße, neben Zietenschule, fcb. 2 R. u. S. p. 1. April a. fruber.

Räheres baselbit, 1. Stod.
Edernförbestraße, neben Lietenschule, sch. 2 L. u. R. p. 1. April o. früher.
Eleonsrenstraße 7 u. 8. Edd., 2-8.
Bohn. p. 1. Apr. Käh. Rr. b. 1 St.
Eleonsgengasse 13 2 Mant. u. K. a.
rubige Leute sosort zu bermieten.
Eltvillerstraße 3 Mant. Bohn. 2 3.
u. Küche, auf gleich ob. später z. b.
Eltvillerstraße 5 2. u. 3-8.B., Boh.
u. Hh., per 1. April. Käh. 3 r.
Eltvillerstraße 12, Mib., D.-W., 2 R.

Maurers Garten-Anlage, Eltviller-ftraße 21, 2-Zimmer-Bohnung m. Zubehör ber 1. Januar 1907 ober ipäter zu bermiefen. Näh. bet Maurer, Mittelgartenbaus. F 235

Maurer, Wittelgartenbaus. F 23's Emferfiraße 46, B., 2 B., R. u. Ind. on fl. ruh. Kam. zu v. Nah. 44, 1. Emferfiraße 69 2 Rim., Küche z. vm. Erbacherftr. 7, H. 1, 2-8.—B. A. F. 1. Haulbrunnenftr. 9, B., 2 R. a. gl., Sth., 2 B., u. K. i. Manf.-B., 2 S. u. K. zu v. Mah. A. i. Manf.-B., 2 S. u. K. zu v. Mah. B. i. Welbstraße 9/11 Friip.-B., 2 B. u. K. zu v. K. zu v. L. Kricke, auf 1. April zu vermieten. Belbstraße 13 2 Zimmer u. Kicke zu vermieten. Belbstraße 19 2 Zimmer u. Kicke zu vermieten. Belbstraße 19 2 Zimmer u. Kicke zu vermieten. Rah. 1. Etage rechts. Beibstraße 21 2 Zim. u. Kucke. Rah. Römerbera 83, Kart.

Beibitraße 21 2 Lim. u. Kuche. Rah.
Römerberg 38, Bart.
Belbitraße 22, 1, 2 Lim. mit Zubehör
Aum 1. Abril zu bermieten.
Frankenstraße 17, 1, ich. 2-3.-88.,
Roh., a. Ab. R. Scharnbortistr. 34.
Frankenstraße 23 Mans.-Wohn., 2 B.,
Küche, Jum 1. Febr. u. 1. April. 1
Briebrichstr. 4, im Haufe R. W. Kurk.
angen. ruh. L. Lim.-Wohn. m. K.,
Ranf. u. Keller, für einz. Herri.
Dame, od. fol. Ehepaar p. 1. April.
Friebrichstraße 19, B., ich. 2-3.-88.
mit Zubeh. per 1. April zu berm.
bon 2 Limmern u. Küche, mit oder
ohne Werschilte auf 1. April zu
bermieten. Käheres daselbit 1 Si.,
Rorderhaus

Bermielen. Naheres dajeldit 1 (817)
Briedrichtraße 44 Dachw. u. R.
an rub. Leute auf iof. berm.
Käh. bei Deinrich Jung.
Briedrichtraße 15, Sib., 2 8, Küche
auf I. Abril zu den Rah. Backerlad.
Gneisenaufraße 3, Frihp., 2 8, m.
Bb., d. iof. zu derm. Rah. Laden.
Gneisenaufraße 4 ich. 2 8. K., m. r.
Jub., a. 1. Abril zu d. R. Bart.
Gneisenaufraße 7, Sib., 2 8. K., p.
jos. od. idat. zu den. R. b. Stüdert.

Gneisenanstraße 8 im Sth. eine sch.
2. Fin... Bohn. mit Jubek. per sof.
au berm. Räh. Böb. Erdgesch. I.
Gneisenanstraße 25 schöne 2. Jin...
Bohnung zu berm. K. im Laben.
Göbenstraße 7, Sih., 2 B. u. K. auf
1. April zu berm. Echeth, Böh.
Böbenstraße 7, Sih., 2 B. u. K. auf
1. April zu berm. Echeth, Böh.
Böbenstraße 7, Sih., 2 B. u. K. auf
1. April zu berm. Echeth, Böh.
Böbenstraße 17, Wib. 3, febl. 2 B. u.
1 R. an st. ruh. Famt. p. 1. April
au berm. Räh. Böh. B., Baliber.
Göbenstraße 19 schöne 2-SimmerBohnungen für sosort u. später.
Goetheitraße 19 schöne 2-SimmerBohnungen für sosort u. später.
Goetheitraße 17, Sih. B., 2 große
Bim., Kinche u. Keller zum 1. April
au bermieten. Räheres Böh. B.
Grabenstraße 9 Bohn. D. 2 B., R., R.,
Der sos. ober später. Räh. 1 Et.
Gusab-Abolisten. 11 2 B., Küche. neu
hergerichtet, auf 1. April zu
bm. R. b. Aug. Renz, kellertit. 16.
Pösnergasse 17, Oth., 2 Bohn., 1. u.
2. Et., se 2 B. u. R., auf 1. April
zu berm. Räh. Spenglerladen.
Oelmundstraße 13 2 B. u. R., Oth.,
zu berm. Räh. Boh. Bart.
Delmundstraße 27, O., 2 B., R. u. S.
Delmundstraße 28, 2 B., R. 16 BM.
Derberstraße 33 2-R. R., 16 BM.
Derberstraße 34, Borberb, 8. Et.,
Delmundstraße 49, Dachstod, 2 Sim.,
Delmundstraße 49, Dachstod, 2 Sim.,
Delmundstraße 49, Dachstod, 2 Sim.,

Selmundstraße 49, Dachitod, 2 Zim.Bohn. mit Zubehör zu vermieten.
Selmundstraße 54, Borderh. 3. St.,
2 Zim., Küche, 2 Steller a. 1. April
zu verm. 380 Wt. Räh. Bart.
Derberkraße 21 2 Z. R. A. I. R. 300 W.
Derberkraße 22 Z. R. A. I. R. 300 W.
Derberkraße 26, S., ich. 2 R. R. 3. D.
Dermannkraße 3 Bim. u. R. zu b.
Termannkraße 6, I. 2 Wohn., je 2
Rim., R., R., auf 1. April. R. do.
Sermannkraße 6 Law., 2 R. R. R.,
gleich od. ipäter. Räh. bei Bad.
Dermannkraße 6 Law., 2 R. R. R.,
gleich od. ipäter. Räh. bei Bad.
Dermannkraße 9 Z. R. Kuche 1. Apr.
Dermannkraße 9 Z. R. Kuche 1. Apr.
Dermannkraße 9 Z. R. Kuche 1. Apr.
Dermannkraße 9. Z. R. Kuche 1. Apr.
Dermannkraße 9. Z. R. Kuche 1. Apr.
Dermannkraße 9. Z. Ruche 1. Apr.
Dermannkraße 11 fch. Bah. 1 St.
Dirkdgraßen 6, a. Schulberg, 1 red.
Mi. Wi. W. Z. Z. Ruche 1. April.
Dirkdgraßen 12 Der Febr. ob. ipät.
Wi. W. Z. Z. R. R. Räh. 2 St.
Dochitätte 14 Z. Rim., Müche 11. Reller
Zu berm. Räberes 1 St. rechts.

Zahnkraße 8 fch. 2-Rim. Sohn. im

zu verm. Räberes i St. rechts.

3abnftraße 8 sch. 2-Rim.-Wohn. im
2. Stod. Räberes i Stiege.

3abnftraße 16 Mi.-Usohn. 2 R. u.
K. 1. A. R. B. B. o. Karlitt. 28, B.

3abnftraße 20 jadone Rani.-VI., 2 R.

11. Rüche, an vm. Räh. Edb. Kart.

3ahnftraße 36, Edb., 2-8.-B., 370 M.,

iof. od. a. 1. April. Räh, Kart.

3ahnftraße 36, Edb., 2-8.-B., 370 M.,

iof. od. a. 1. April. Räh, Kart.

2 R. R. K. an ruh. Lente sof. zu

verm. Räh. Edb. Kart. Linfs.

Rellerstraße 3 zwei sch. Eddhn., 2 R.,

Kuche, 2. St., a. 1. April zu verm.

Mausi. 11—12 u. B.—4. Räh. Bart.

Vellerstraße 10, 2, frdl. 2-8.-B. m.

8. ver 1. April zu vermieten.

Rellerstraße 22 stdl. 2-8.-B. zu vm.

Richgaße 58 2 gim., R. u. Sub. per

Kelleritraße 22 frbl. 2-8.-28. zu vm. Kirchgasse 58 2 Kim., K. u. Zub. per 1. Abril. ed. früher, zu vermieten. Aleitifraße 3, K. 1. sch. 2-8.-R. Bordern. u. Sib., zu vermieten. Kleitifraße 3, Edd., su vermieten. Verhausse 2 gr. Zim. nebst Zub. ver 1. Abril zu vm. Kah. das. L. Langanse 54 frbl. Mans.-R., 2 Zim. u. Kucke, zu vermieten. Lotbringerstraße 8 2-Lim.-Wohnung. Luisenstraße 41, Sib., Kohnung.

Luffenfirade 41, Sith., Kischmung, 2 Zim. u. Kriche, ber fof. ob. spat. zu verm. Rab. daselbit Parterre. Luxemburgstraße 6 ichone 2-Jimmer-Wohn. u. Frontspike zu verm.

Marft 11, bis-a-bis der Töchter-ichule, Wohnung, 2 Linnmer und Küche, der 1. April zu bermieten. Marftireste 13 Want.-W., 2 Kam. u. K., auf fof. o. spät. R. Seif.-Welch. Maurifinstireste 1, Sche Kirchgasse, Arontsp.-Wohnung, 2 Lim, Kirche, zu berm. Nah. Leberhandl. Warr. Meigergasse 18 2 L. Kuche zu bur.

Mesgergaße 18 2 R., Kuche zu vm. Michelsberg 20 2 R. u. K., u. eine Want. ver 1. April zu vermieten. Käberes im Infiallationsgeschäft. Moristraße 9 Dachw., 2 R., K., K., Moristraße 25, H., 2 R. u. K. z. k., Moristraße 41 Dachw., 2 Rim. u. Kuche, der 1. April zu vermieten. Woristraße 44, Hib., 2 R. u. K. p. 1. Apr. zu verm. Aah. Bob. 2. Moristraße 44, Dib., 2 R. u. K. p. 1. Apr. zu verm. Aah. Bob. 2. Moristraße 48 2 R. u. K. f. d. ip. K. Rerostraße 10 2 Zim., Küche mit od. ohne Weritt. a. gl. ob. ip. z. verm. Rerostraße 18 Manil. B., 2 R. u. K. Rerostraße 23, K. 2, 2 Kimmer und Küche zu verm. Rah. dib. 1 St., Rerostraße 34 ich. Manil. B., 2 R. K. Rerostraße 34 ich. Manil. B., 2 R. K. Rerostraße 42 2 Zim. u. Küche z. v.

Recoltrate 34 jd. Manj.B., 2 &. A. Recoltrate 42 2 Jim. n. Knicke a. v. Recoltrate 42 2 Jim. n. Knicke a. v. Recoltrate 62 2.8.-B. v. 284 bis 420 Mt. joi. od. jpäter zu verm.

Rettelbechtrate 8, Sits., 2 Sim. u. Knicke auf 1. April zu vermieten.

Reugasie 18/20, Sits. 2, 2 B., Knicke, Keller, Glasabichlus an H. Ham. a. l. April. Rah. Baderet.

Riederwalbstrate 6, Sits., 2-3.-B. per April zu vermieten. Rah. hat. K. r. Trantenstrate 8, Sits., 2-3.-B. per April zu vermieten. Rah. Bart.

Dranienstrate 56, Sits., 2 Jim. und Knicke fot. zu vermieten. Rah. Bart.

Dranienstrate 56, Sits., 2 Jim. und Knicke fot. zu verm. Rah. Edb. B.

Oranienstrate 56, Sits., 2 R. u. A. April zu vermier. Rah. Bob. B.

Oranienstrate 56, Sits., 2 R. u. A. April zu verm. Rah. Bob. B.

Oranienstrate 56, Sits., 2 R. u. A. April zu verm.

Bhilippsbergstrake Frontip. R., 2 R. u. A. Bellippsbergstrake Frontip. R., 2 R. u. A. Blatterstrate 8 2 Sim. u. A. auf al. od. sputer zu verm. Rah. Bart.

Platterstrate 2 derm. Rah. Bart.

Platterstrate 42 T J. u. Kuche zu v.

Rauenthalerfir. 7, M., 2-3.-23. 1. Abr. Rauenthalerfiraße 8 ichone 2-3im.-Bohn., Mib., per jofort zu berm. Nab. bafelbit. Nortmann.

Rab. bafelbit. Nortmann.
Rauenthaleritraße 9, Sth., ich. 2-3.Bohn. auf gleich ob. ipater au verm. Kah. Boh., bei Giegerich.
Rauenthaleritraße 10, Bilb., 2-3.Bohn. mit Zub. per iof. o. später billig. Käh. bas. per iof. o. später billig. Käh. bas. bei Dansen, Boh. Reuenthaleritraße 11 2 Wohn. v. 2 3. u. Kuche gleich zu vermieten.
Rauenthaleritraße 22 2-3.-B., im Dach. zu verm., Käh. Boh. Bart. Mouenthaleritraße 24 ichone 2-8.-B., Boh. 1, zum 1. Abril zu berm.

Boh, 1, gum 1. April gu berm. Mbeingauerftr. 4 2 g., R. f. N. Sp. r. Mbeingauerftraße 13 2 Sim. u. Lide

Mheingauerstraße 13 2 Kim. u. Kiiche mit Abfolus au bermieten. Mheingauerstraße 14 fc. Frift. 28., 2 Kim., auf 1. Abrif au bermieten. Mheingauerstraße 15, M. V., 2 Kim., u. Kiiche, mit ob. ohne fl. Wersti, per 1. Febr. ober spater au berm. Riehlftraße 9 fc. 2.3.W. a. 1. April. Riehlftraße 15, Oth., schöne 2.8im. Wäheres die Lyril zu bermieten. Maberes daselbst Borberhaus Vart.

Schwalbacherftraße 25, Ddl., 2 gim. Schwalbacherftraße 65, Bbb., 2 g., ft. u. Kell., a. r. ä. L. 320 M. R. B. B.

Schwasbacherstraße 73, 2 St., 2 S., Küche usw. sow. 2 Rim., Küche, Dachwohnung, sofort billig zu ber-mieten. Rab. baselbit, 1 St. Sebanblaß 6 2-Rim.-Wohn, zu berm.

Zeersbenftrase 15, 3, ichone 2-3-25.
a. 1. Abril zu b. Räb. im Laden.
Steingasse 6 2 Limmer u. Küche
ver Abril zu bermieten.
Steingasse 13 (neues Haus) Part.-B.,
2 3, u. R., Klosett i. Absch., 1. Abr.,
Zieingasse 36 2 Lim, Küche u. Keller
an fl. Kont. auf gleich ob. 1. Abril. Taunusstraße 40 2 fcone Manf.-B., 2 und 3 Sim., an rubige Leute zu bermieten. Nah. 2 St.

permieten. Nah. 2 St.
Palluferfirahe 8, S. R., 2-3.-W. an
1. L., a. I. Sausberwalt. mitübern.
werben. Nah. Abeirffirahe 87, 1.
Palramftr. 7, 1 I., H., 2-3.-W. u. K.
Walramftrahe 9 2 R., R., K. Kah. I.
Balramftrahe 27, S. R., 2 Sim., R.,
K. ber 1. 4. 07. Nah. Boh. 1 St.
Palramftrahe 31, Sib. 1, stone W.,
2 Rimmer, Kidhe u. Keller, K.
28 Wt. mir an orbentl. Leute zu b.
Nah. Stb. I. 1, bei Schmidt. 6067
Walramftrahe 31, Sib. T. Dachlacis.

Walramitrafie 31, Stb. Dadlogis. 2 Simben u. Kuche mit Keller zu 20 Mf. nur an orbentl. Leute. N. im l. Seitb. 1, bei Schmidt. 6069 Walramstraße 32 Artip.-Wohn., 2 8., A., R., auf 1. April, Rab. Bart. Walramstraße, Ede Hermannstraße, 2-Bim.-Wohnung zu berm. Rab. bei R. Wint.

2-3im. Sohnung zu derm. Rah. bei R. Wint.

Baterloofrake 2, Keud. Kfd., ichöne 2-8.-W. auf April. Rah daieldt.

Bedergasse 49, Idh. 2-8.. R. u. R.

1. Apr. Dambachtal 10, B., 10—12.

Bedergasse 50, B., Kris., 2-8.. R., S.

Bedergasse 52-2 Simmer, Kinche, im Abschink, zu dermicken.

Bedergasse 54-2 Sim. u. Kinche i. D. ans 1. April zu dem. Kah. Bart.

Bedergasse 54-2 Sim. u. Kinche i. D. ans 1. April zu dem. Kah. Bart.

Bedergasse 54-2 Sim. u. Kinche i. D. ans 1. April zu dem. Kah. Bart.

Bedergasse 56, 1-1, 2- u. 1-Immer-Kodming mit Zich. auf 1. April.

Beilstraße 12, Frip., 2-3.. R. u. S., auf 1. April (7). Rah. Bart.

Beilstraße 12, Frip., 2-3.. R. u. S., auf 1. April (7). Rah. Bart.

Beilstraße 9 ichöne abgescht. Lestim-Bohn. in ruh. Bridath. R. 2-St.

Beilstraße 9-2 schone f. Immer mit Abich. in ruh. Dause. Rah. 2-St.

Beilstraße 9-2 schone f. Immer mit Abich. in ruh. Dause. Käh. 2-St.

Bestribstraße 10 zwei schöne 2-3.-W.

n. S. d. 1. April, eine ech früher.

Bellribstraße 40 eine Dachn., 2-3..

R. R., a. 1. Abr. Rah. Edh. 1 St.

Bestribstraße 40 eine Dachn., 2-3..

2-3. u. Kück. zu dermieten.

Bestendunge 40, B. B. 2-3.-Wohnung 1.

6. a. 1. April zu dermieten.

Bestendunge 10, B. B. 2-3.-Mohnung 1.

Bestenbüraße 10, S. 1, 2 R. u. K. 3.

1. April 3u bm. Rah, Iddh. Bart.
Bestenbüraße 20, G. B., wegsugeh.
2 R., Bad., l. Kebr. o. sp. 360 W.
Bestenbüraße 20, M.-W., 2 R. u. K.
Bestenbüraße 21 2-R.W., G., l. Apr.
Bestenbüraße 23, Sib. 1, 2 R. u. K.
1. April 3u berm. Rah. K. R. r.
Bestenbüraße 23, S. h. 1, 2 R. u. K.
1. April 3u berm. Rah. K. R. r.
Bestehbüraße 3, S. l., 3 R. m., Riche,
Keller per 1. April 07, eb. früher,
Au berm. Rah. Kontor im Sof.
Börübüraße 13, 2-R. Bohn., Bribp.,
auf 1. April 3u berm. Rah. B. I.
Börübüraße 18 2-Rim. Bohn., per
josori od. später 3u verm. Rah. B. I.
Börübüraße 6 2-Rim. Bohn., Boh., p.
Abril 3u berm. Räh. I. Si. Iints.
Borfüraße 8 2-R. B. per 1. April 3u
berm. Räh. bei Siochardt.
Borfüraße 13, Boh., 2-R. B. au bm.
Borfüraße 22 2-Rim. Bohn., Boh.,
per 101, od. I. April. Räh. t. Bab.
Bietenring 1 2 Rim. u. Küche nebü
Rubehör ber 1. April 3u bermieten.
Räheres Edh. Bart. Linfs.
Bimmermannstraße 6, R., 2 Rim. u.
K. Gih., p. 1. Wars od. April 3. b.
Bimmermannstraße 10, S., 2-R. B.

Becalugsb. iit eine 2-Rim. Bohn. m.
o. Wi. 1. Kebr. o ip. 3. b. Käh.
Dotbött. 71, Wib. 2. Bortmann.
Gine Krontib. Bohn., 2 od. 3 Rim.,
Küche, Keller, Stallung, 4 Bierde,
Kennie, Deutsteider. 1. Apr. 3u b.
R. Kaulbrimmenüt. 11, b. Balger.
Chöne Bohn. im Wöhdluß, 2 Rim.,
Küche, Keller, jährl. 280 M. J., for.
Ju b. R. Kriebrichfür. 34, Goppert.
Cine Dachuphn., 2 Sim. u. M., 3u
berm. Räh. Goldgasse 6, Raben.
2 Gr. S., Ball u. Gart, p. April
Soo M. R. Gustab-Robolffür. 1. R. r.

Beftenbftrage 10, S. 1, 2 B. u. R. 3. 1. Abril au bm. Raf. Bbh. Bart.

Preitag, 18. Januar 1907.

perm. Näh. Goldgaffe 6, Laden. gr. 8., St., Ball. u. Gart. p. April. 390 M. R. Guffab-Adolfftr. 1. B. r. Eine Wohnung, Frontsp., 2 Rim. u. R., au bm. A. Sodzitätte 4. Bäderl. Schone 2-Rim.-Wohn. im Bhh. in m. Reubauten Blückerstr. bon 400 R. an. S. J. Steih, Rettelbedftr. 2.

3 3immer.

Narstraße 222. Billa Minerva, 2. Et., ist eine 3-Zim. Bohn., Bad, Balt., sowie reicht. Aubehor, p. 1. April zu bermieten. Gefunde Lage. Br. Fernscht. Näh. 1. Et. links. 3554
Abelheibstraße 1. B., ich. 3-B.-B., r., geichl. Seranda u. Ihr. 6128
Abelheibstraße 10 schone 3-B.-Bohn. mit Küche, Oth. 1 St., per April zu bermieten.

247
Abelheibstraße 33, Sib. 2 St., 3 Binn., Küche u., Bubh. 1. April z. bm. 79
Abelheibstraße 46, Oth. Frontsp., brei Zimmer, Küche und Keller auf 1. April 1907 zu bermieten.

55
Abelheibstraße 53, Sib. 2 St., 3 Binn., Küche u., Bubh. 1. April z. bm. 79
Abelheibstraße 46, Oth. Frontsp., brei Zimmer, Küche und Keller auf 1. April 1907 zu bermieten.

55
Abelheibstraße 57, Dih., 3 B. u. B., b. f. cinz. O. Bur., eb., m., Beb. R. 1.
Abelheibstraße 57, Oth., 3 B. u. Bub. zu verm. Rah. Edh. Bart. 152
Abelheibstraße 57, Oth., 3 B. u. Bub. zu verm. Rah. Edh. Bart. 152
Abelheibstraße 61 3 B. u. R., D., a. Ap. Abelheibstraße 61 3 B. u. R., D., a. Ap. Abelheibstraße 69, Bart., große 3 Binn., Küche und Keller auf 1. April zu beim. Räh. bas. 2 St. r. 138
Abolssaltes 3, Oth. B., Salim. Bohn. mit Rubeh. auf 1. April zu beim. Räh. bas. 2 St. r. 138
Abolssaltes 3, Oth. B., Salim. Bohn. mit Rubeh. auf 1. April zu beim. Rähe, Abeljfraße 1, 4. Stod. 3 Binnmer und Küche, Edent. zusaml Binnmer und Küche, abelifraße 1, 4. Stod. 3 Binnmer und Küche zu berm. 256
Albrechtstraße 1, B., 3 Binn. u. Bbb. Marftrage 220. Billa Minerva, 2. Et

Albrechtstraße 6, His. 2, ichone 3-8.

Rohnung au bermieten. Räheres
Albrechtstraße 6, His. 2, ichone 3-8.

Rohnung au bermieten. Räheres
Albrechtstraße 10, Bart. 436 Albrechtstraße 10, Stb. 2, 3-8.-29., Bub., zu verm. Rah. Borberh. bei Rebwintel.

Albrechturaße 10, Stb. 2, 3-3-B., m.

Bub., zu berm. Rah. Borberh. 3,
bei Rehvintel.

Albrechturaße 23, Sth., 3 Bim., R. u.

R. 1. April. Rah. Boh. 1. St.

Albrechturaße 37, Oth., ichone 8-B.
Bohn. per 1. April 07 zu berm.

Rah. Bob. Bart.

Albrechturaße 46 Ichone 8-Bimmer
Bohnung. 2 Ballons u. reicht. Bubehor, ber 1. April zu bermieten.

Rähereß 8. St. rechts. 42

Arnbituraße 1 ichone 3-Bim. Bohn.,
ber Reuzeit entspr., per April zu
berm. Rah. Bart. rechts. 3980

Arnbituraße 5 cleg. 3-3-2B., Cao.

Gas. eiestr. Licht. Balt., Borgart.,
bersehungsh. s. ob. a. 1. A. 3804

Bahnsostraße 3, Seitenbau 1. Stock.

Cädzeite, ift die Bohnung, beiteh.
aus 3 Bimmern, Rüche nehit Zubehör zu bermieten. Taglich anausehen u. Räheres zu erfragen

Bohnhofturaße 1. 1. ober bon bormittags 8.30 bis 1 und 3 bis 7 Uhr
nachmittags out bem Bureau

Bahnhofturzße 1. 1. ober bon bormittags 8.30 bis 1 und 3 bis 7 Uhr
nachmittags out bem Bureau

Bahnhofturzße 2, Rart. 3803

Bertramstraße 5 3 Bim. nehft Zubch.
zu berm. Rah. G. Bim. Bohn.

Bibmardrug 33 ich. 3-Bim.-Bohn.

Bibmardrug 35, Sobb. 2, 8 Bim. u.

Bibmardrug 35, Bob. 2, 8 Bim. u.

Bibmardrug 36, Bob. 2, 8 Bim. u.

Bibmardrug 38 ich. 3-Bim.-Bohn.

Juberl zu bermieten.

Bibmardrug 36, Bob. 2, 8 Bim. u.

Biechitraße 8 3-3-B., 2 St., per
April zu bermieten.

Biechitraße 12 ichone 3-Bim.-Bohn.
zu bermieten. Rah. 1. St.

Bleichitraße 12 ichone 3-Bim.-Bohn.
zu bermieten. Rah. 1. St.

Bleichitraße 23 3-Bim.-Bohn.
zu bermieten. Rah. 1. St.

Bleichitraße 23 3-Bim.-Bohn.
zu bermieten. Rah. 1. St.

Bleichitraße 20, 1, 3 R. u. R. zu bm.

E. Mallomefiuß, Ruisenitt. 17, 423

Bleichitraße 20, 1, 3 R. u. R. zu bm.

E. Mallomefiuß, Ruisenitt. 17, 423

Bleichitraße 20, 1, 3 R. u. R. zu bm.

E. Mallomefiuß, Ruisenitt. 10, 3545

Blidgeritaße 21, u. 2. Et. I. ichone

3-8-BB. Rabin. u. teichl. Bub. zu

bm. 9 bal. u. Blebbeibut. 10, 3545

Blidgeritaße 21, u. 2. Et. I. ichone

3-8-BB. Rabin. u. teichl. Bub. zu

bm. 9 bal. u. Blebbeibut. 10, 3545

Blüderftraße 9, Bdh., ichöne 3-Zim., Bohn. nebit Zubeh., wegsugsbalb. auf 1. April 1907 zu berm. Räh. 3ch. Beit., bei M. Reh. 3ch. Blüderftr. 19, Ede Gineisenauftraße, prachtbolle 3-Zim., Wohn., zu bm. Räh. dotti. bei Wah. Beilderftr. 25 ift in der Belestage eine ich 3-Z.-B. m. Zubeh. bill. z. dm. Räh. im Kontor ob. mittags 4—6 in der Rohnung. 3548. Blüderftraße 25 ift eine ichöne 3.Z.-Bohn. nebit Zub. in der Belestage auf gleich ober später zu bermiet. Rah. Bart. lints.

Blüderftraße 25 ar. Zim. nebit Zubehor ber sofort ob. später. Bah. der rechts.

behor per totori do. ipinet.

1 St. rechts.

2 Inderfirade 34, 28db. B., Ich. 3-A., B. m. r. 3. a. 1. 3. R. B. I. 3550
In meinem Neubau Blüdgerirade 40 ind Ichous 3-8inmers und 2-8inmers.

2 Inderfirade 34, 28db. B., Ich. 3-A., B. I. 3550
In meinem Neubau Blüdgerirade 40 ind Ichous 3-8inmers und 2-8inmers.

2 Inderfirate 1 I. Jan. od. ipäter preiswert 3u vermieten.

2 Inderfirate 7, 28db. B.-B. d. 3. B. d. 1. 2465
Illawitrade 7, 28db. B.-B. d. 3. B. d.

3. I. April 3u verm. Rad. 1 St. I.

2 Inderfeller m. Gas a. Baidhide. 30
Illarenthaleritrade 3 8 8 m. u. R., D., gl. o. Ip. B. daudmann. 3996
Illarenthaleritrade 5, 2 I., 3-8.-B. m. all. Bubeh. auf gleich 3u vermieten.

2 daf. od. Bailmühlür. 4, B. 3553
Clarenthaleritrade 6, b. d. Ningfirde.

A. dof. od. Ballmühlitz. 4, B. 8558
Clarenthalerhraße 6, d. d. Mingfirche.
2. u. 3. Et., 3 Jim., der Reugeit
entipr., auf 1. April 3u berm. 2.
Dosheimerstraße 8, Oochd., 3 gr. L.
Bim. Jum 1. April 07 zu dem. 4045
Dosheimerstraße 20, Mib. (Reudou).
3. Si., adgeichl. 3.3.-B., R. u. 3b.
1. Add. o. f. N. 2 St., Kraus. 406
Reudau Bek, Dosheimerstraße 28,
3.3.-Bohnung., hochfein neuzeitlich
eing. Ball., Erl., Bad. el. L., p. A.
Räß. dof. u. Karlfir. 39, B. I. 4012
Dosheimerstraße 39, (Sth., 8 B., B.
u. Zud. der 1. Add. ab., de.
Dosheimerstraße 46 ift im Sinterh
eine Bohnung don 3 Jim. und
Rüche zu derm. Näh. Bdh. B. 169
Dosheimerstraße 49, Borderb., Ichone Dobheimerstraße 49, Borberh. schone 3-Limmer-Wohnung mit Bab u. Balfon ver 1. April zu bermieten. Käh. baselbst. Laben. 283

Neubau Dobbeimerftr. 57 3-8.-B ber Neus. entfpr. einger., fowie i Wittelbau 8- u. 2-3.-Bobn. foro od. sp. su vm. Rab. baf. 350

Doubeimerftrate 83, Gubf. 1 St., fch., 8-8.-M. m. Babeeinr. per 1. April gu berm. Nah. im Laben. 3557 Dotheimerstraße 84, Mtb. 1, 3-Rim. Bohn. m. Lubeh. zum 1. April zu berm. Näheres Oth. 1 od. Schier-tieinerstraße 15, Part. 445

tieinerstraße 15, Fart. 44b
Dosheimerstraße 85 ichöne 3-8im.
Wohnung mit Zubehör auf 1. Apr.
au berm. Näh. Idb. 1 r. 16
Dosheimerstr. 97a, Vdb., 3-3.-28. m.
Zub. auf fofort zu berm. 2558.
Dosheimerstraße 101, Neuban 2558.
Dosheimerstraße 101, Neuban 256.
per. 3-8.-V. p. 1. Jan. o. sp. 3801.
Dosheimerstraße 101, 112, je eine 3-8.-Wohn. m. Zubeh. 1 Mans. u.
Babeciur. a. sof. o. später. R 342.

Dobheimerirahe 115 ichone 3. u. 2. Rim. Mohnungen von 280 Mt. an auf gleich od. ivdier zu verm. 421 Dobheimerirahe 122, Vord... u. Oth. Bart., je eine 3.8. M., d. Reugeit entive., zu verm. Nah. dafelbit. Dobheimerirahe 126 fcd., ar 8-Rim. Wohn. iof. od. fv. zu v. N. Kontor. Dreiweibentrahe 1 find ichone 3.8. Wohn, mit Rubeh. auf 1. April 07

Dreiweibenstraße 1 find ichone 3-8.5 Bohn, mit Zubeh, auf 1. April 07 zu bermieten, Räh, 1. Et. links. Dreiweibenstraße 7 große 3-Zimmers-Bohnungen zu bermieten. 153

Dreiweibenstraße 7 große 3-3tmmers.

Bohnungen au bermieten. 153
Edernsörbestraße 4 schöne 3 3-23.,

Bart., der Reug. entspr.. a. 1. App.,

yn berm. Näh. daselbit, 1. Stock.

Edernsörberstraße, neb. Lietenschule,

jch. 8 3. u. R. d. April ob. fr. 4 d.

Eleonorenstraße 4 3-3.-23. zu berm.

Näh. Langgasse 31, 1. 3910
Eleonorenstr. 5 st. 3-3.-23. d. d.

Elisabethenstraße 10, Eth. B., schöne

3-8tmmer-Bohn. mit Zubehör.

Glisbethenstraße 3, Boh. u. Oth., 3-3.
Bohnungen zu bermieten. 412
Elisalerstraße 3, Boh. u. Oth., 3-3.
Bohnungen zu bermieten. 412
Elisalerstraße 5 3 kim., Kiche, Ms.,

3. St. zu berm. Näh. 3.

Elisalerstraße 6, Bart., 3-Simmer
Bohnung zu bermieten. 391
Elisalerstraße 7, 2, sch. 3-Sim-Bohn.

mit Zubeh, auf 1. April zu berm.

Angulehen Freitags u. Dienslags.

11—4 Uhr. Räh. bei Best. 88
Elisalerstraße 12, E., sch. 3-3.-28., b.

Reug. entipt. Räh. das B. 245
Elisalerstraße 14 schöne 3-Simmer
Bohnung per sosort zu bermieten.

Räh. Bart. lints. 3974

Waurers Gartensnlage, Elisisten
frege 19-21 ich 2-2-23. m. reicht.

Maurers Gartenanlage, Eltviller-firaße 19/21, ich. 8-8.-B. m. reichl. Ihh. u. all. Bequemtlicht. auf sof. ob. später zu berm. Käheres bei Maurer, Bittel-Gib. F242 Emferkraße 22, Ede Bellmundtraße, 3-8.-B. R. Emferjir. 22, B. 427 Emferkraße 69 3 B. (1. Sf.), Balf., jofort zu verm. 8564

gmierprage 69 3 3. (1. St.), Solit, jofort zu berm. S564 Bebagerfrage 1 Wohn. bon 8 Zim., Kinde, Bad. 1 Kammer, 2 Keller, auf 1. Jan. 1907 zu berm. 3608 Erbagerfraße 1 3-Kimmer-B. mit Erladen auf 1. April 1907 zu ber-wieden. 274

griaden auf 1. april 1907 31 bermieten.

Erbaderstraße 4, Sth., 3 R. u. Miche.
Frankenstraße 10 3 R., Küche u. Abh.
auf 1. April 3. dm. Rah. Laden. 83
Frankenstraße 24 Rah. Barterre.
Friedrichstraße 14, Sth., 3 R., K. im
Abichl., Zub. per 1. Abril 3. d. 287
Friedrichstraße 29, Sib. 2, 3 Bim. u.
Küche der 1. Jan. zu berm. 3416
Friedrichstraße 45, A., 3-8.-W. m. 3.
a. 1. Apr. zu vm. Käh. Gaderl. 395

TT.

in

Ts

65

11, aL.

L. of.

or. ß.

et

Friedrichftraße 50 ichöne 3. Limmer-Bohn, nebit Zubehör der 1. April zu bermieten, Rah 1. St. r. 411

Sohn nebit Zubebör per 1. April zu bermieten. Räh. 1. St. r. 411
Geisbergütsche 5, 2. St., 3 S., K. u.

3. a. II. S. p. 1. Apr. Br. S00 Mt.
Gneisenaukraße 3 ichöne 3-ZimmerSohnung, 3. St., mit zubehör per
1. April zu bm. Väh. Laden. 305
Gneisenaukraße 5 3-Zim. LSohn. Mt.
Bader., Gas., Balt., 520 Mt., Ber
1. April zu bermieten. 384
Gneisenaukraße 8 im Soh. u. dih.
find ich. 3-Zim. Bohn. mit reichl.
Aubehör per infort zu bermieten.
Näh. dajelbit Erdgeichoft I. 361
Gneisenaukraße 11, 2. große 3-3-3-3.
mit Zub. auf 1. Abril zu b. 321
Gneisenaukraße 13, 2. gr. 3-3-3-3.
her Reuzeit entiprechend, infort od.
ipät. zu berm. Räh. 1. I. 3
Gneisenaukraße 13, 2. gr. 3-3-3-3.
her Reuzeit entiprechend, infort od.
ipät. zu berm. Räh. 1. Etage. 126
Gneisenaukraße 15, Sp. 1. Bohnung
bon je 3 gr. Zim. m. reichl. Zubeh.
bill. zu berm. Räh. 1. Etage. 126
Gneisenaukraße 16, Hoche, 3-Zim.
Sohnung per April zu bermieten.
Räheres Hinterbaus 1. 20
Gneisenaukraße 21 ichöne gr. Bart.
Bohn., 3 S., Bab; 3. St., 4 S., Sab.
per 1. April preiswer zu bm. 51
Gneisenaukraße 5 ichöne 3-Zim.
Bohn., i. St., per April z. D. 282
Gneisenaukraße 5 ichöne 3-Zim.
Bohn., mit 2 Balfons, Bad ufw.,
auf 1. April preiswert zu bm. 51
Göbenftraße 11, Rib., 3-Zim.—Bohn.
Au bermieten.
Böbenftraße 11, Soh., ichöne 3-3-28.
Bermieten. Räh im Loden.

Göbenftraße 11, Mtb., 3-Zim.-Wohn, au bermieten.

Göbenftraße 11, Bdb., schone 3-3-97, au bermieten.

Göbenftraße 11, Bdb., schone 3-3-98, au bermieten.

Goethestraße 14 3-3-28, Neus. eins.
Goethestraße 17, S. 1, 3 3, St. u. R. 3, 1. April zu bm. Räh. B. B. S.
Goldgasse 9, Sth., 1. u. 2. Stod, sc. 3 Jimmer. u. Rücke zu bermieten.

Rüberes im Laden.

Goldgasse 21 schone 3-Zimmer-Wohn.
au bermieten.

Goldgasse 21 jchone 3-Zimmer-Wohn, zu bermieten.
Grabenstraße 20 Frisp.-Wohn, 3 Z.
R. u. R., 1. Jan. z. d., Mäh. K. 3926
Gustav-Adolfstraße 16 aroke 3-Z.-W.
m. Aub., der Adr. Raß. Kart. 3985
Ede Gustav-Adolfstraße 16 aroke 3-Z.-W.
m. Aub., der Adr. Raß. Kart. 3985
Ede Gustav-Adolfstraße in Dartingstr. 13,
Vel-Et. 3-Z.-W. a. 1. Apr. a. d. 12
Gustav-Adolfstraße ichone 3-Zim.Wohnungen mit Idh. auf 1. April
zu den. Röh. Platteritr. 12. 127
Dallgarterstr. 3, Reub. Gebr. Bogler.
Boh., ich. 3-Z.-W. der Reuz. entip.
einger., preisw. zu den. Rah. B. K.
Dallgarterstraße 8, Oth., sind schone
3-Z.-Wohnungen, auch eine 1-Z.Wohn. nebit Zubehör der 1. April
zu dermieten. Räh. daselbit.
Dartingstraße 7, Frisp., 3-Z.-W. auf
April zu dermieten.
Gelenenstraße 15, Oth., 3 Zimmer u.
R. zu derm. Rah. im 1. St. 432
Delsmundstraße 3, Wohnung, 3 Zim.

Delenenstraße 15, Sth., 3 Jimmer u. S. zu berm. Nah. im 1. St. 482
Dellmundstraße 3, Bohnung, 3 Sim.
n. Jubebör. Nah. 1 r. 37
Dellmundstraße 6 Wohnung, 3 Jim.
mit Balton und Kiiche (Bordeth.
1. Stod), bis 1. April zu bermiet.
Räberes Parterre. 185
Dellmundstraße 15 8 Zimmer zu bm.
Dellmundstraße 37, Mittelbau, 3-3.
Wohn mit Verffatte auf 1. April
zu berm. Nah. Voh. 1. 165
Dellmundstraße 43 find der 1. April

Bohn, mit Verthatle auf 1. April zu berm. Adh. Boh. 1. 165
Dellmundüraße 43 find per 1. April 3-8.-Bohnungen mit allem Komfort a Mf. 650 zu vermieten. Mäh. bei Oabbach, daselbit. 3976
Derberfüraße 7 ichone 3-8.-B., Oth, 3. St., per 1. April o. sof. zu berm. Mäh. Korberh. 1. St., bei Dört. Derberfüraße 9, S. 1, 3 3. u. Rubeh. Derberfüraße 11, Sth., 3-8 im. Aboh., 1 Mi., 1 Kell., tof. ob. 1. April. Dermannstraße 13 schöne 3-8.-B. m. Mani. v. 1. Avr. Nah. Bart.
Dermannstraße 13, ichone 3-8.-B. m. Dermannstraße 23 deller per 1. April. Rah. Bellritzit. 51, Kons. Sermannstraße 22 desim. Bohnung mit Zub. auf 1. April zu vm. 202
Dermannstraße 26, Boh., 3 3., K. u. Rell. v. Apr. Rah. im Laben. 381
Derrugartenstraße 7, D. 2, 3 3, K. u.

Rell, p. Apr. Räh, im Laben, 381
Derrugartenfirahe 7, D. 2, 3 3, K. u.
R. a. fof. ob. 1. Abril. R. baf. B. 1.
Diridgraben 10 eine 3.28im. Bohn.
auf 1. Abril zu bm. Röh. Häderl.
Jahustrahe 2, 1, 3 3, K. 2 Manf. u.
2 Reller, neu berger., per 1. Abril
ob. fp. Räh. Abelheibitt. 44, B. 403
Sabustrahe 9 3.3immer Bohnung.
Gartenh., Part., per jofort ober
1. Abril zu bm. Räh. Böh. 1. 4002

Jahnstraße 9. Gartenh., eine schöne Fronts-Wohn., 8 zim. u. Zubeh., an ruhige Leute per 1. April zu berm. Rah. Borderh. 1 St. 171 Jahnstraße 17 Frisp., 3 Zim., Rüche

Rahmitraße 17 Friid., 3 Kim., Ruche u. Ludchör, zu bermieten. Jahnitraße 40, dih., 3.Kim.-Bohn. der I. April zu bermieten. Räh. Borderhaus, Barierre. 181 Jahnitraße 44, dih. 2 St., ist eine Bohnung, bestehend aus 3 Lim., Kide u. Reller, auf 1. April zu bermieten. Breis 330 Mt. Rab. Mheinitraße 96, Kart. 290

Raifer-Friedrich-Ring 2, Oth., Dach-Kaller-Friedrich-Ring 2, Oth., Dach-Kohn., 3 fl. 2., Kuche u. Kell., v. Hof. 3. bm. Kah. Oth. Kart. 2570 Vaifer-Kriedrich-Ring 69 3 Zimmer und Küche, Bad., Balfon u. reicht. Zubehör ver 1. April 07 zu veran. Eingnsehen zur 11 u. 1 und 4 u. 6 Uhr. Käb. dat. Souterr. 3662 Karlstraße 6, K., eine 3-Zim. W. m. Zubeh. im Dachst. mit Abschl. an ruhige Leute zu vermieten. Karlstraße 31 ich. Frontsp., 3 Zim., neu berger., zu vermieten.

neu berger., zu bermieten.
Karlftraße 34, 1, 3 gr. Sim., Riche,
nebit Zub., a. 1. Apr. zu b. 3021
Keherstraße 11, Gib. 2, 3 Zim. u. Kirchgasse 29, See Friedrichtraße.
Sib., ichone 3-Zim.-Wohn, mit K.
per lojott oder 1. April zu berm.
R. bal. Wilhelm Gasser u. Co. 310

Rirdgaffe 7, S., helle 3.Zim.-Wohn. (400 Mf.) per 1. 4. Näh. b. Blant. Rirdigaffe 30, Bbh. gl. ob. fp. Ran. stirchgasse 30, Soh, 3, 8 fl. 3. u. 3.
gl. od. sp. Nan. Retgerlad. 3452
Airchgasse 49, Sib., 2 Wohn., 3 Kim.,
Kuche, a. gl. o. spater zu b. 3574
Knaustiraße 1 3.8. M. auf 1. April
zu berm. Käh. Bart. r. 221
Langgasse 13 schone 3. Jimmer-W.,
1. Stock, auf 1. April zu bermiet.
Abolph Koerwer. 252
Lehrstraße 12 Wohnung, 3 S., Kuche
u. Jub., 1. Et., 1. April zu berm.
Lothringerstraße, Keubau Bendt, ich.
3.8. M., m. Rub., sehr billig zu
berm. Räh, Keitelbeditt. 13, B.
Luisenplat 2, Sth. 1, 3 Z., K. u. K. 3, 3 fl. 3. u. 3. Rebgerlad. 8462

Freitag, 18. Januar 1907.

Euisenplats 2, Sth. 1, 3 Z., R. u. R. auf 1. Ap. 400 Mt. N. Edb. 1, 320 Michelsberg 21, 2, 3-32-2E., St., Mid. u. Steller, nen berg., auf 1. April

n. Keller, nen herg., auf l. April.
Michelsberg 26 3 ineunanderg. Jim.
n. Nüche zu derm. Näh. Boh. 2 St.
Worishtraße 8 eine Dach-Bohn mit
Abfelluß. 3 J., Küche u. Kell., per
1. April zu b. Näh. im Laden.
Worishtraße 15, Stb., 3 Z. m. Rub.
Näh. Borderh. 1 I. 3577
Müblgaße 17, Oth. 1, 3 Z., Küche u.
Zub. der 1. April zu den. Näh. im
Ecfladen, bei 3. Haub.
Kerostraße 23, d. 2, Ischn. u. Küche
zu derm. Käheres Sth. 1 St.
Rerostraße 34, B. 2, Bohn., 3 Zim.,
Küche u. Zubeh., der 1. April z. d.
Rerostraße 34, B. 2, Bohn., 3 Zim.,
Küche u. Zubeh., der 1. April z. d.
Rerostraße 34, B. 2, Bohn., 3 Zim.,
Küche u. Zubeh., der 1. April z. d.
Rerostraße 34, B. 2, Bohn. 3 Zim.,
Küche u. Zubeh., der 1. April z. d.
Rerostal 10 drei Zim. und Zubehör,
aleicher Erde, der April an sehr
II. Fam. zu bermieten. Läheres
1 Tr. höher. 3028
Rettelbedstraße 6, Sdd., ich. 3-3.28.

nettelbeditraße 6, Sob., ich. 3-3.-33.

Rettelbeditraße 6, Sob., ich. 3-3.-33.

a. 1. April billig zu berm. 216.

Rettelbeditraße 7 (Echneubau), n. Bob., 3- u. 2-3.-33. m. reichl. 3bh. bill. zu bem. 256.

3- u. 2-3.-33. m. reichl. 3bh. bill. zu bem. Mäh. bort im Laden. 8580

Rettelbeditraße 8, Rib., 3- 8. u. 3.

auf 1. April zu bermieten.

Rettelbeditraße 11 3-3im.-Bohn., eb. mit Werffätte, iof. ob. später zu berm. 2-3im.-Bohnung im Sih., 330 Mt., der sob. später. Nah. Gg. Schmidt, im Laden. 3842

Rettelbeditraße 11 3-3im.-Bohnung im Sih., 330 Mt., der sob. später. Nah. Gg. Schmidt, im Laden. 3842

Rettelbeditraße 1, n. Lietenring, Echaus ich. 3- u. 2-3.-38., Balt. u. reichl. Zubehör preisw. zu berm. Nah. Lietenring 6, Godbaatt. 3581

Riedermalbitraße 5, G. 1, 3-3.-38. mit gl. od. später. Nah. Boh. 3.

Drantenstraße 17, Oth., ichöne 3-3.-38. mit gl. od. später. Nah. Boh. 3.

Drantenstraße 19, Oth., 3-3.-38. mit g., event. t. Oof bazu gegeb. w. 198

Drantenstraße 22, Sth., fl. 3-3im.-38. mit stiche zu bermieten.

Drantenstraße 23, 3-35., Oth., der April zu b. Nah. 3-5t.

Drantenstraße 47, Boh. 3. Et., 3-3.-38. mit stiche zu bermieten.

Drantenstraße 47, Boh. 3. Et., 3-3.-38. mit stiche zu bermieten.

Drantenstraße 47, Boh. 3. Et., 3-3.-38. mit stiche zu bermieten.

Drantenstraße 62, Wib., 3-3im. per Nah., 3-3im. 28. mit stiche zu bermieten.

Drantenstraße 62, Wib., 3-3im. 28. mit stiche zu bermieten.

Drantenstraße 62, Wib., 3-3im. 28. mit stiche zu bermieten.

Drantenstraße 62, Wib., 3-3im. 28. mit stiche zu bermieten.

Drantenstraße 62, Wib., 3-3im. 28. mit stiche zu bermieten.

Drantenstraße 62, Wib., 3-3im. 28. mit stiche zu bermieten.

Bohnung zu bermieten. 80 Bhilippsbergitraße 29, Barterre und 1. Etage, neu berger. 3-3.-W. mit Balfon und Zub. der sof. zu berm. Rab. das. 2. Etage links od. Lang-gasse 15a, Korzellangeschäft. 3582

galle 18a, Korzellangejalatt. 3982 Philippsbergftraße 23 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. v. 1 April z. bm. 3952 Philippsbergftraße 53, Kart., eine ichöne 3-Zim.-Bohn. mit Aubehör ver 1. April zu verm. Näh. bei E. Schöller daielbit, 1. St. t. 258 Platterfiraße 40, 1, 3 Z. u. K. zu v.

Blatteritr. 82a, Landhaus - Neubau, in get., fr. Lage, m. brachtb. Aust., find fcd. 3- u. 4-R.-W. mit Gas, Bad u. Balf. auf iof. zu vm. Näb. dajelbit bei Friedr. Becht. 3588

Querfelbitraße 7, 1. Etage, 3-3im. Bohnung auf 1. April zu berm. Rab. im Souterrain bei Rebe und Querfelbftraße 3, 1.

Rauenthaferstraße 7, 2. St., 3-8im.-Bohn. per 1. April zu bermieten. Räberes 1. St. fints. 4015

Räheres I. St. finis. 4015
Mauenthalerstraße 8 jch. 3-3.-W. per
1. April zu bermiefen. Räheres
Rittelbau Part. Fr. Nortmann.
Mauenthalerstraße 9, Mib., gr. 3-3.Wohn, der 1. April zu bermiefen.
Räheres Borderh. 1 St. 3893
Mauenthalerstraße 12 jch. 3-3.-W. m.
3B., 2 Ball., Bad, zu berm. 104
Mauenthalerstraße 14, 2, 3 Zim., K.,
2 Mani., 2 Mell., Bad, il berm. 3959
Kauenthalerstraße 24. ichone 3-3.-V.,

Sanenthaleruraße 14, 2, 3 Zim., K., 2 Mani., 2 Kell., Bad. I. Sinterbans, per 1. April zu verm. 2959
Kauenthaleritraße 24 ichöne 3-3.-T., all. Sub., Edd. 2, p. 1. April zu v. Reinzaueritraße 24, ichöne 3-3.-T., all., Sub., Edd. 2, p. 1. April zu v. Reinzaueritraße 9, 1, 3 Zim., Kiche., Bad. 2 Ball., Erfer, Mani. und Keller per gleich oder 1. April 67. Mäh. bei Born. 1 St. 222
Rheinzaueritraße 13, 1, 3 Zim. u. k. ul. Rudeh. zu bermieten. 54
Mheingaueritraße 16 clegante 3-3.-Bohmung, Dodpart., billig zu bermieten. Käh. dolelbit. 3991
Rheingaueritraße 17 ich. 3-3.-B., der Reuz., entipe., zu v. Räh. dai. 316
Rheinftraße 64 3 - 4 3., Bart., Gas. u. eleftr. L. gr. Balfon, auch jür. Bur., p. 1. April zu berm. 277
Sibeinftraße 96, Frontip., 3 Rim., 1 Küche, 2 Keller zu v. R. B. 386:
Rieblitraße 1 ichöne 3- oder 4-8.-B., gart., oder 1 St., in fehr ruß. S., der 1. April zu vm. R. 1 St. 268
Rieblitraße 2, Borderh. 1. Et., 3 Zim., mit 2 Balfons. Küche. 2 Mani., 2 Keller. Tofelbit Mittelbau 2. St., 3 Zimmer u. 25 Keller. Enfelbit Mittelbau 2. St., 3 Zimmer mit Zubehör v. 1. April zu vm. Br. 420 Mt., Rieblitraße 6, Gib. 2, 3 Zimmer u. 25, 2 Keller. Tofelbit Mittelbau 2. St., 3 Kellitraße 6, Gib. 2, 3 Zimmer u. 25, 2 Keller. Tofelbit Mittelbau 2. St., 3 Kellitraße 6, Gib. 2, 3 Zimmer u. 25, 2 Kellitraße 6, Gib. 2, 3 Zimmer u. 25, 2 Kellitraße 1, 1 L., 3-Zimmer 23, 2 kellitraße 1, 1 L., 3-Zimmer 23, 2 kellitraße 13, Böß., ich. 8-3-Ziohn., 2 kellitraße 14, Böß., ich. 8-3-Ziohn., 2 kellitraße 14, Böß., ich. 8-3-Ziohn., 2 kellitraße 15, Böß., ich. 8-3-Ziohn., 2 kellitraße 14, Böß., ich. 8-3-Ziohn., 2 kellitraße 15, Böß., ich. 8-3-Ziohn.,

itraße 18. S16
Scharnhoriftraße 9, Neubau, icköne
3-Lim.-Bohn. mit allem Lubehör
auf 1. April. Näh. daf. B. 340
Scharnhoriftraße 12, Ede Göbenitraße, 3- und 2-Lim.-Bohn. zu
bermieten. Näh. im Laden. 3936

ftrage, 3. und 2-Zim. Bohn. an termieten. Näh. im Laden. 3935
Scharnhorststraße 24 mod. 3-3-B., Op. u. S. St., au b. L. fr. R. K. r.
Scharnhorststraße 25 große 3-3-W. mit all. Zub. zu berm. 266
Scharnhorststraße 31 3-Zim. Bohn. au bermieten. Näheres 1 I. 78
Scharnhorststraße 34, 1, id. 3-3-W. zub., auf April. Aäh. Bart.
Scharnhorststraße 36 3 zim. u. Zub. per 1. April zu bermieten. 3969
Scharnhorststraße 36 3 zim. u. Zub. per 1. April zu bermieten. 3969
Scharnhorststraße 36 3 zim. u. Zub. per 1. April zu bermieten. 3969
Scharnhorststraße 42, B., ich. 3-3-B.
Bohn. m. reichl. Zubeh. z. 1. 4. 07
preisw. Näh. bal. b. Berger. 3960
Echaus Blum und Rocker, Scharnborst. und Göbenkraße, t. zuckleg. Zum. Bohnung mit ellem Kombort. Gas, elestr. Licht, Aufzug, breiswert iofort zu berwieten. Rh
Bauburean Blum, Göbenkraße 12,
Barterre. Schafter, Göbenkraße 12,
Barterre.

und Frih Roder, Göbenstraße 12, Barterre.

Schenkendsrstraße 4, Bart., eine II. Conterrain-Wohnung von 3 Jim.
u. K., auch als Aurean 3. b., ver sofort zu vermieten.

Ichiersteinerstraße 11, Oth., schoue 3., 2. und 1. Zimmer-Wohnungen, Abicklus, ver sofort zu vermieten.

Adb. Mittelbau rechts.

Tröcklus, ver sofort zu vermieten.

Adb. Mittelbau rechts.

Tröcklersierstraße 12 herrichaftliche Wohn. von 3 Zim., Küche u. allem Zubeh. auf 1. April zu verm. 3975

Schiersteinerstraße 16, W., ich. 3-3.

B. zu vm. Näh. Boh. Part.

Schiersteinerstraße 22 derrichaftliche Wohnung. 3 Zimmer, Kiche und alles Zubehör. auf 1. April zu verm.

Schiersteinerstraße 22 berrichaftliche Wohnung. 3 Zimmer, Kiche und alles Zubehör. auf 1. April zu verm. Käh. Bart. lints.

Schwalbacherstraße 7, Sih. 1, 3-3.-W. Schwalbacherftraße 45s, Ede Michelsberg, 3-Sim.-Bohn., 3. St., auf 1. April 314 v. Näh. 47, 1. 180

Sebanstraße 2 eine 3-8.-28. mit In-behör auf 1. April zu berm. 301 Sebanstraße 7, B., schöne helle 3-8.-Wohn., Küche. 2 Keller, Mans., p. 1. April. R. bas. b. Rau, 1 St. 128 Sebanstraße 8 ger. 3-Zim.-Bohn. m. Rubeh. 1. April zu vermieten. 95 Sebanstraße 12, Edd., schöne 3-Zim.-Bohn. nebst Zubehör auf 1. April Sebanstraße 14 3-Z. mit Zub. u. M., 2. St., zu vermieten. Näh. Bart.

Seerobenstraße 7, Voh. 2 Tr., 3 Jim., Küche u. Zubeh, per 1. April. 3964 Seerobenstraße 9, Voh. 1 L. "schöne ar. 3-3.-W. zum 1. Apr. zu berm. Nah bas. o. Steingasse 12, 1. 4010

Seerobenstraße 9, Sth. 1, gr. 3-3. W.,
neu bergerichtet, gleich oder ipater
gu bermieten. Rab. Mittelb. 1 St.,
bei Frau Schneiber. 4009
Ede Scerobenstraße 10 3-3. W. auf
April. R. Bismardr. 9, b. Noll. 10

Aprif. N. Bismardr. 9, b. Noll. 10
Seerobenftraße 11, Oth., ich. 3-Sim..
Rohn. gl. ober 1. April au berm.
Näh. Botderh. 3 St. rechts. 69
Seerobenftraße 13 3 3.. St. Erf., im
Boh., Pr. 540 Mf. Räh. P. r. 231
Seerobenftraße 15, 1, ichone 3-Zim..
Röh. auf 1. April au bermieten.
Näh. im Laden. 29
Seerobenftraße 24, Stb. 3, 3-3.-35.
ju betwietent. Preis 360 Mf.
Räh. Korberh. 1 rechts. 220

Tenneibadirraße 12, 3 gim. in Billa. Beich. Rheinftr. 26, G. B. I. 6044 Baltmüblftraße 41 Fronifpib-Bobn. v. 3 8., Rüche u. Reller gu bm. 408

Balluferstraße 7, M., swei 3-8.-B.,
Bart. u. Dachit., au v. R. B. B. 235
Balramstraße 10 3 Rimmer, Kiche
u. Rubehor auf 1. April au bermieten. Näheres Barierre. 49
Balramstraße 21 3 Jim. u. 1 Kiche
per 1. April au berm. Rah. Bart.
Balramstraße 31, Boh. 2. Bohnung
bon 3 Jim., Küche u. Keller per
1. April au berm. Räh. bajelbit
Sib. linfs, 1, bei Schmidt. 6123
Baterlösstraße 2, Reuben, ichon:
3-Jim. Bohn., der Reuseit entipr.,
zu bermieten. Rah. bajelbit.
Beilftraße 19, 2, ich. 3-3.-B., Küche
u. Zub., ber 1. April au bermiet.
Bellrisstraße 5, Sih., 3 Zimmer und
Küche zu bermieten.

Beilstraße 19, 2, ich. 3-8.-28., Sinche u. Rub., ber 1. April zu bermiet.
Bellribstraße 5, Sih., 3 Zimmer und Küche zu bermieten.
Bellribstraße 15 Wohnung, 3 Zim. n. Küche, au bermieten.
Bellribstraße 20, Sih. 1, schr ichone 3-8.-28. mit Zubeh. auf April zu bm. Anzul. Dienstags u. Kreitags.
Berberfir. 6, Wib. 1, ichöne 3-3.-28. im Abichl. d. Apr. Räb. E. B. I. Bestendhiraße 3 schöne 3-3.-38. im Abichl. d. Apr. Räb. E. B. I. Bestendhiraße 3 schöne 3-3.-38. im Abichl. d. Apr. Räb. E. B. I. Bestendhiraße 3 schöne 3-3.-38. im Abichl. d. Apr. Räb. E. B. I. Bestendhiraße 3 schöne 3-3.-38. im Rühle und Zub. d. S. J. Bestendhiraße 3 schöne 20 gim. und 2-3.-28 ohn. bom 3 Zim., Küche und Zub. auf. 1. April zu bermieten. 150
Bestendstraße 11 (Subscite). 1 S., 3-8 zimmer-Bohnung, 2 Balfons u. Rubehör zu bermieten. 3876
Bestendstraße 15 3-23 m. Bohn. auf 1. April 1907 zu ben. Röh. B. 2832
Bestendstraße 20 gr. 3-3-28. Boh. sowie 3-3.-28., Gth., m. Gas und Dad, zu berm. R. Boh., Bart. 3940
Bestendstraße 20 gr. 3-3-28. Boh. sowie 3-3.-28., Gth., m. Gas und Dad, zu berm. R. Boh., Bart. 2941
Bestendstraße 28 3-3.-28. m. Bub. Bestendstraße 3, Bart. 1, 3 Zimmer. Rüche. Reller. Räh. kan. 26.
Börthstraße 3, Bart. 1, 3 Zimmer. Bohnung mit Balson au bermieten. Börthstraße 17, 2. Si. 3-8 immer. Bohnung mit Balson au bermieten. Räh. daselbit u. Kreibelftr. 5. 275
Bortstraße 13, Boh., 3-3.-28. m. 28. per 1. April 07 zu bermieten.
Bortstraße 13, Boh., 3-3.-28. g. b. 28
Bortstraße 23, 1. Et., 3 Zimmer und Rubehor zu dm. Räh. daselbit od. im Spezereigesch. Dietendad.

9orfir, 33 ich. 8-Sim.-W. wegaugsh. mit bebeutenbem Mietnacht. au v. bei J. Keinbard, Kart. 3599 Sietenring 1, Sih., 3 Sim. n. Kuche nebit Jubeh. per 1. April au berm. Näh. Vorberhaus Part. L. 240

Sietenring 5 3-3.-Bohn. mit Küche, Bad und allem Zubehör u. Kom-fort, der Neugeit eingerichtet, auf iofort oder ipäter zu bermieten. Räheres Gerberstraße 13, 1. 3600

Sietenring S, B. u. Bel-Et., ich. gr. 3-8.-28. m. Sbh. p. 1. April. 344
Simmermannitraße 6, B., 8 Sim. u. Rüche, Gth., per 1. April au b. 438
Simmermannitraße 10, 1, 3-8.-28., Erl., n. Rub. Käb. Kart. 210
3 Zimmer und Küche per 1. April zu bermieten. Minor, Bahnhofitraße 18. 268.

Schöne 3-8im.-Frifp.-Bohn., Küche Manf. u. Zubeb., gefundefte Söhen lage, herrl. Ausficht, 3. 1. April Bierft. Söhe, Warteftr. 3, 1. 116

Sweigh. Dobe, Gartelt. 3, 1. 116
Swei ichöne 3-Zim. Bohn., der Neuz.
entspr., zu berm. Räh. Kleiftiche 16, Kart. Keubau. 59
Schöne 3-R.-Bohnungen in meinen
Reubauten, mit Bad u. Mansarden
bon 530 Mt. an. S. J. Steis,
Keitelbediraße 2, 1. 115

Gine icone 3-Bimmer-Bohnung mit Aubehör auf 1. April zu bermieten. Näh. Schiersteinerstraße 20, 4 St. Wilhelm Geulberger. 438

3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Räh. Buttergeschäft, Wellrisstraße 48.

Abolfsaslee 57, 2. Et., ich. 4-3.-23., r. 3ub., per fof. ob. ipat. Rah. in Banb. nebenan Rr. 59, Sout. 3609 Mbolfstraße 5, 2. St., ich. ger. 4-3.-33. m. 3bb. zu v. Räh. 1 St. 4038 Mbolfstraße 8, im Gartenh. 2 St., it ichone 4-3immer-Bohnung zu bm. ab 1. April cr. Rah. dajelbit. 437 Abolfstraße 9, Ede Abelheidstraße, 3. St., abgeichlossen Abolfstraße, 4 zim. u. Zubehör auf bald ober 1. April zu berm. Räh. Part. 3462 Untere Albrechtüraße 10, 1. Eiage, 4-zimmer-Bohnung, mit Balton

1. April zu berm. Käh. Bart. 3462
Untere Albrechturaße 10, 1. Eiage,
4-Jimmer-Bohnung, mit Balton
und Jubeh, auf 1. April 67 ober
trüber zu bermieten. Käh, im
3. Stod, bei Rebwinfel. 206
Albrechturaße 46, Bel-Etage, schone
4-Zimmer-Bohn, 2 Baltons (drei Zuhe, der Straße) mit reigl.
Zubeh, der I. April zu bermieten.
Mäberes B. Etage rechts.
4-Basnbofiraße 6, Sth. 2 rechts, abgeichlosene 4-Zimmer-Bohn, per
1. April zu bermieten Käh, im
Blumenladen baselbit oder bei
Franke, Bilhelmiraße 22. 397
Bertramkraße 7, 4 Jim. nebit Zub.

Bertramftraße 7 4 Jim, nebig Jub.
zu verm. Räh. G. Bird. 388
Vismardring 8, 1, fch. 4-3.-VB, m. B.,
B. u. t. B. b. Apr. R. S. I. 3496
Vismardring 14, 1. St., fch. 4-3im.Vohn. zu verm. Näh. Bart., bei Höhn, du verm. Näh. Bart., bei Höhn fch und An der Mingfirche 8, bei Gek. Bismardring 15, 8, id. gr. 4.3.-28. gum 1. April 1907. Rab. P. r. 3612

Bismard-Rins 17, 2, 4 gr. Rimmer, mit Bab, 9 Ballons, gr. Gartensectragic upp. auf l. April 31 bm. Rab. 1 St. retals. Soos 888

Bismardring 19, 1. u. 2. Stod., gr. 4-8im. Bohn. 1. Stod mit groß. Terrefie, per 1. April preisko. 31 berm. Rab. 1. St. redits. 50

Bismardring 23, 2. idone 4-3im. Bohnung mit Bod. Ballon ultu, und reidd. Jubebör. ab 1. April 1907 31 berm. Rab. im Edlad. 68

Bismardring 32, 1. Ctage. idone 4-3im. Bohnung mit Bod. Ballon ultu, und reidd. Jubebör. ab 1. April 1907 31 berm. Rab. im Edlad. 68

Bismardring 32, 1. Ctage. idone 4-3im. Bohn. mit reidd. Bub. p. 1. April 31 bermieten. Rab. baielbit. bei Willer. 6

Bismardring 37, 2. idone 4-3im. Bohn. mit reidd. Bub. p. 1. April 31 bermieten. Rab. baielbit. bei Willer. 6

Bismardring 38, 3 St. idone 4-3im. Bohn. mit reidd. Bub. p. 1. April 31 bermieten. Rab. With. F498

Biciahirabe 41, Sob. 2. Etage. idoi: große 4-3immer. Bohnung. ber Ranjarben und 2 Rellern mit Jubehör per 1. Sanuar 07 ob: 1. Epril 07 au vermieten. Rab. Burcaut im Doie redits. 3478

Blidgertraße 17 i3. gr. 4-3.-8. of fort ober ipater 31 bm. Rab. Blidgertraße 17 i3. gr. 4-3.-8. of fort ober ipater 31 bm. Rab. Blidgertraße 17 i3. gr. 4-3.-8. of fort ober ipater 31 bm. Rab. Blidgertraße 17 i3. gr. 4-3.-8. of fort ober ipater 31 bm. Rab. Blidgertraße 18, bei Rob. 3478

Bilowitraße 2, Gde Roomtraße, birr idone frol. Jim., Lurmerfer ultu, mobern eingerichtet, mit reidliches 310. for. 5 bm. Rab. 1 t. 253

Bilowitraße 36, B. B. Rab. 2 t. Shill au Bermieten. Salb. 60 de große 4-3im. Bohn. ber Reugeit entipt. ber 1. April 31 bermieten. Ballowitraße 5, Cde glietenring. Id. 4-3.-8. per lofoet billig au bermieten. Rab. 30 de gliegen. Ballowitraße 5, Cate Reugeit entipt. ber 1. April 1907 bli Bart. Bannbadtal 12, 1. 3908

Dobbeimerftraße 17, 3. 4 Simmer 2. Gr. Ballowitraße 18, Cde glietenring. Id. 4-3.-8. per forott billig au bermieten. Rab. S. Dalbeimerftraße 28, 4-3.-8. bodd, neug. eting. Ball. Grier. Bodh. au Printere. Bodh. au Printere. Ballowitraße 19, Cohen au Finder. Ballowitraße 19,

oder 8-3.-28., der Reuzeif entipr., im 1. u. 2. St., dillig au dm. 3872
Gneisenauktraße 7 gr. 4-8.-28., Sp. u. 3. St., dill. Rad. d. Ridert. 308
Göbenstraße 6, 1, ich. 4-3.-28. m. 36. per 1. April 5. dm. Rah. 1 L. 311
Göbenstraße 9 d. 4-3.-28., d. Reuzentipr., 2. u. 3. St., d. Reuzentipr., d. Re

gleich oder spater zu b. Rab. Bart.
oder Rheinstraße 95, B. 2!
Serberstraße 13, am Luremburgplag.
4 Jim., 1 St., auf 1. April. 100
Serberstraße 19, 2, 4 Jim. u. Jubek.
auf 1. Ap. zu b. Rab. i. Lad. 4004
Raifer-Kriedrich-Ning 8, bis-a.dus b.
Ninastrche, 3. Et., ichöne 4-Sim.
Robin. nebst groß. Krontsp. Jim.
Rah. daielbit, Karl Gail. 291
Raifer-Kriedrich-Ning 32, B., 4-3.
Bohnung per 1. April zu berm.
Räh. daielbit Part. lints. 413
Rarstraße 4, 2. Et., 4-Jim. Bohnung.
1. April zu bm. Räh. 1 Et. 449
Rarstraße 8 4-Jimmer Bohnung.
1. Stock, mit Jubehör, auf gleich oder ipäter zu bermeten. Rab.
Bartsraße 31 ich. 4-Jim. Bohnung
m. teichl. Jub., neu berger. p. jot.
Rarstraße 21 ich. 4-Jim. Bohnung
Burtstraße 21 ich. 4-Jim. Bohnung
Bubeh. zum 1. April zu bermieten.
Reißstraße 4 find 4- zum. Bohnung
Bubeh. zum 1. April zu bermieten.
Reißstraße 4 find 4- zum. Bohnung
Bubeh. zum 1. April zu bermieten.
Reißstraße 4 find 4- zum. Bohnung.
Bohnungen, der Weugett entprechend eingerichtet, Einzelanigang, zu bermieten.
Schl., auf 1. April od. tr., 550 Mt.
Räh. Lehritraße 7, 1. 295

Lehrftraße 5, 1, 4—5 3., K., Manf., Rell., auf 1. April, 650 Mf. Räh. Lehrftraße 7, 1. 294
Luifenstraße 24, Oth., eine 4-Zimmer- Bohnung mit Zubehör zu vermiet. Räh. Boh. 2 St., bei Roos. 3981
Marttireße 192, 3, 4 Zim., Rücke, 2 Manj., 1 Seller ver 1. April zu berm. Kah. im Antomaten-Reit. od. Kaifer-Friedr-Ring 25, B. 333

od. Katier-Friedr. Aing 25, K. 383
Mauergasse 8, 1, 4 Zim., Küche u.
Lebeh, auf gleich od. spat. zu vermieten. Näh. Mauergasse 11. 299
Manergasse 19 4-3. B. u. Jub. per
1. Abr. zu v. Näh. Schubgeschäft.
Mickelsberg 6, 2, 4 J. m. Bab. Näh.
Kirchgasse 54, Bart. 3633
Mickelsberg 26, B. 2, 4 J. Küche. 3.
Morithfraße 42, 1, 4 J. K. u. Jub. p.
1. April zu verm. Näh. Hart. 255
Morithfraße 64 D. 4 Lim G. Frish.

Moribitraße 42, 1, 4 3., N. u. Jub. p.
1. April zu verm. Rah. Bart. 256
Moribitraße 64, 2, 4 Zim., K., Frifp.
mit Zubehör per 1. April zu verm.
Mühlgaffe 17, 3, Frifp., 4 3., N. u.
Zubeh. per 1. Abril zu vm. Rah.
in Edlad bei I. Horil zu vm.
beisch. aus 4 Zim., Küche ulv., auf
1. April zu verm., für Bureau
beionders geeignei. Rah. 3. St.,
b. G. Abler. Anzul. 10—12. 351
Riederwalbitraße 6, 3, mod. 4-3-33.
p. 1. April. Rah. daf. B. r. 200
Riederwalbitraße 9 modern einger.
4-Zim., Wohnung. Op., Gas. Bad,
eleftr. Licht und Zubeh. ab 1. April
zu vermieten.

permieten.

elektr. Licht und Zubeh. ab 1. April au vermieten.

Philippsberghraße 15 (Sonnenseite),
1. Et. oder Hochvart. ichöne große
4-Simmer-Wohnung. Balton, auf
1. Abril 1907 zu verm. Näberes
deselbst od. Bart. r. 3917
Philippsberghr. 17/19 ich. 4-3-25.
n. Zub., Part. u. 3. Stod iof. a. iv.
Näh. daf. 2. Stod. 3636
Philippsberghraße 23 4-Sim. Boht.
mit Ball. auf 1. Apr. zu v. 3962
Philippsberghraße 36 ich. 4-3-25., m.
Ball., Badeabt., iof. Näh. daf.
Platteriträße 8 4 Sim., Küche, Manf.
u. 3bb. auf 1. April. Näh. Bart.
Lnerfeldsträße 7, Bart. u. 1. Etage,
4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Ap.
zu verm. Näh. im Souterrain dei
Rebe und Querfeldstr. 3, 1. 120
Rauenthalersträße 15, 1, eleg. 4-3.Bohn., Zentralbeiz. usw., z. v. 187
Rheingauersträße 4 p. 1. Apr. 4-3.Bohn. zu verm. Näh. Opt. r. 57
Wheingauerstr. 10 u. Ede Elivillersträße, 3. Et., bereich. 4-3-3-3., el.

Bohn, su berm. Räh. Spt. t. 57
Wheingauerftr. 10 u. Ede Elivillerftrage, 3. St., herrich. 4-3.-B., ef.
L. Bad ujw., per iof. o. ib. Rh. d.
Socho. I. v. i. L. b. Seth. 3638
Mheingauerftraße 10 und Schage, je
4 Rim., Bad, eleitr. Licht niv., au
bermicten. Räh. dorijelbst Sochbarterre linfs. 3970
Rheingauerftraße 17 Idone 4-2 im.

Rieingauerftraße 17 schone 4-Lim. Wohnung., der Reus, entspr., su vermieten. Röberes daselbst. 315 Beinstraße 26 Bart-Wohn, von vier Jim. u. reichl. Zubeh, auf 1. April. ev. ruber. zu vm. R. Gib. 1 v. 118 Richlstraße 13, B., ich. frol. 4-Bim. Wohn, mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 241

1. April zu bermieten. 241

Ede der Röber- und Reroftraße 46,
3. Et., beit. aus 4 g., R. usw., an
ruhige Familie auf 1. April 1907
gu vm. Räh. im Laden. 3978
Roonftraße 14, I. frol. 4-Rim.-Bohn.
a. I. April. Br. 680 Mt. R. B. 166
Rübesheimerüraße 22 eleg. 4-Zim.Bohn. im 3. St., an r. Fam. per
1. 4. 07. Ah. B. h. Kummel. 53
Rübesheimerüraße 23, Bart., eleg.
4-3.-28 m. Beranda u. Garten sof.
od. 1. April zu verm. Anzusehen
zwijchen 10 u. 12 lihr vermitans
Räh. das. Barterte rechts. 3931

Salfan, Lücke, 1 Manf. auf 1. Apr. 3u b. Nah, Bart, b. A. Köbler.

Scharnborfiftraße 22, Bart., eine 1-und 5-Rimmer-Bohnung auf al. oder fpater zu vermieten. 415 Schenfenderiftraße 1 berrichaftl. 4-3. Wohn, mit reicht. Zub. p. 1. Apr. 07 zu bermiefen. 3865

Schierkeinerftraße 9, 1, 4 Jim. 1805 Rubchör auf 1. April au berm. 167 Edierkeinerkrabe 18, 3, 4 J., K. u. Jud. 3, 1. April. Näb. Bart. 3510 Sebanplas 7 ichöne 4-Zimmer-Bohn., ber Reus. entipr., wegen Wegsug auf 1. März o. fp. Näh. B. I. 4026

189 b.,

104

nt.,

49

of.

en.

331

auf 1. Marz o. fp. Nah. B. I. 4026
Seersbenkraße 19 4 Zimmer, Küche, Bad niv., der Reuzeit entipt.
Näh. det Koll, im Laden. 40
Seersdenkraße 19n. 1. 4-Zimmer-Bodmung der 1. Abril au dermieten. Näberes 1 St. links. 367
Seersdenkraße 27, debt. elegante 4-Zimmer-Bodmung mit reicklick. Anders der 1. Abril ap bermieten. Näh. Bohs., Part. links. 401
Seersdenkraße 31, 2 St., 4-3.-B., mit reicklickem Zubehör der 1. Abril an der nicht der 1. Abril an der Näh. dafelbit Bart., dei Schroeder. Biesbadener.

Ende Sonnenberger. Biesbabener, ftrafte 58, Stat. Tennelbach, Billa Rurinfp. Macurer, ich. unterfell. 4-Rim. Salb-Part. Bobn., einichl

Natinis. Maeurer, ich. unterfell.
4-Sim. Soll-Vari. Wohn., einichl.
Rentralheis., a. rub. Mieter. 380
Sifftirade 28 Part. Wohn., 4 Bim.,
Auche u. Ihh. auf 1. April zu dm.
Ballaferfirase 4, Bart. oder 3 St.,
4-Jimmer. Bohnung und BadeRimmer. Ah. Barterre. 267
Valluferstrade 6, 3. St., 4-8.28.
3. dm. Bu erfr. 1. Stod. 3644
Waterloofirade 1. Ede Rieten-Ring,
arohe 4-Jim. Bohn., 1. Etage.
2 Haltone. 2 Erfer, Bad uitv.,
Südseite, iamtl. Jimmer n. dorn,
Kr. 800 Mt., zu derm. 389
Verberg. 3, G. 2, 4 B., Kidde. Mani.,
Keller der iof. od. ip. zu dm., 3646
Weißendurgstraße 4 4-3.28. m. Sadauf 1. Apr. Röh. Bart. 1.
25
Vellriditraße 39 ich. 4-Rim. Bohn,
mit Juded. der 1. 4. 07 zu derm.
Räheres Edladen. 318

Westendstraße 12 4-Zimmer-Wohn mit Zubchör, 2. Stod, Edhaus, 3. 1. April 07 zu vermieten. Läch

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Rorthstrade 1, 2, 4 Jim. mit Jub., neu bergerichtet, a. gleich ob. 1. Ap. zu verm. Näh. 2. St. 1.

Börthstrade 1, 2, 4 Jim. mit Jub., neu bergerichtet, a. gleich ob. 1. Ap. zu verm. Näh. 2. St. 1.

Börthstr. 13, 3, 4-Jim.-W. m. Jubeh. jos. o. sp. 5. d. 3 m. Jubeh. jos. o. sp. 5. d. 4 Jim., Bad., Riche. Mani. u. reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., auf 1. April zu berm. Näh. das. 1. St. 7. 104

Bortstraße 7 4-R.-W. p. 1. April z. v. Yorftraße 7 4-R.-W. auf al. od. sp. billia zu bermieten. Sesse Mortstraße 11, 1. herri. 4-Zim.-Wohn. ber gleich ober später billig zu bermieten. Käberes daselbit. 3896

Portstr. 17 jch. av. 4-R.-W. mit Ibh. (Winderpl., Sonnens.) zu berm. Räberes 1 r. 3649

Portstr. 21, B., 4-Rim.-W. auf sofort ob. 19. zu berm. Näh. 1. 3030

Rietenring 3 4 R., Küche u. Rub., der Reuze entspr. einger., zum 1. April zu bermiet. Näh. Bart. r. 4027

Eine ichone 4-Rimmer-Kohnung forbilligen u. Näh. Mathifir 20. 2008

Gine icone 4-Bimmer-Bohnung fo billig au v. Rah. Rieblitt. 22. 428 Schöne Frontspite, 4 Rim. u. Zubeh. g. 1. April 07 au b. Lift bothanden. Rah. Taunusstraße 41, 2 Ar.

5 Jimmer.

Abelbeibitrafte 5, Sochpart., Wohnung

Abelbeidstraße 5, Hochpart., Wohnung von 5 Jimmern mit Zubehör per 1. Abril zu bermieten. Die Woh-nung wird neu bergerichtet und fönnen ebent. Wünsche noch gerne berischitatist werden. B57 Abelheidstraße 10 schöne 1. Etage. 5 Jim., reichl. Zubehör, Gas. Bad., eleitz. Bicht. sot. od. später. 4085 Abelheidstraße 22, Eck Abolfsallee, berischaftliche Wohnung, 2. Stock, berischaftliche Wohnung, 2. Stock, bestehend aus 5 Jimmern u. allem Rubehör, auf 1. April zu bermiet. Adl. Barteere. 4018

Rubehör, auf I. April zu bermiet.
Räh. Harterre.

A018
A16rechtier. 16 ich. luit. 5-3.-38. p. b.
o. ip 3. b. Räh. im Lad. 3658
A16rechtierade 43, 2. St., ich. 5-3im.,
Bohn. 3. 1. April preisiv. Räh. B.
An ber Ringlirche 8 herrich. Wohn. B.
An ber Ringlirche 8 herrich. Wohn., ber
1. April. Räh. dof. B. bet dech. 448
A. b. Ringt. 9 mod. 5-6-3.-38. R. 2.
Babnhofitraße 6, 2. Et. linis. 5 Jim.,
Balton, Badezimner, 2 Mani.,
2 keller per 1. April zu berm. Räh.
im Blumenladen datelbit und bet
Rranfe. Wilhelmitraße 22. 388
Bismardring 7, 2. Et., 5 Jim., Bad.,
Ande. 2 keller, 2 Maniard., zwei
Baltone. Erfer. Gas. elett. Licht.
ber 1. April 1907 zu berm. 3659
Bismardring 9 Bohn., 5 Jim. u.
Abb., p. April. R. 1 St. b. Roll. 91
Bismardring 14, 1. u. 2. St., ichone
5-8. B. zu berm. Räh. Bart. bei
Bähnisch und An ber Ringlische 8,
bei deb.

418

Bähnisch und An der Ringtirche 8, bei Och.

Bismardring, Ede Borfür. 2, sehr ichons ger. 5-3im. Bohn., teine Sinterzo, f. alle Anstein. B. April zu den, Rah. 1 St. Kassedier. 82

Bulowstraße 2, Ede Roonstraße, tunt ichone freundt. Kimmer. Bad usw., modern einger, nebit reicht. Zud., sof. zu den. Aah. 1 rechts. 254

Clarenthalerfür. 2, n. Ede a. d. Ringentirche, 3. Et. 1., derrichteit. gt. 5-3.-B., edent. m. 2 gr. Frontsp. Rim. 3. Apr. 3. de Rart. r. 343

Clarenthalerfürende 5, Bart. 5-3.-B., per 1. April 07 zu den. Räh. das. oder Balfmiddlitraße 4, Bart. 8980

Dambachtal 8 il auf 1. April e. iehr ichden 5-3.-B., 200.

Deitheimerfüraße 26 Bart. Bohnung, 5 Limmer u. Rüche, Borgarten u. großer Balfon, der 1. April 191

Destheimerfüraße 47, Dochpart., 5 3., R., gr. Balfon und Beranda, elest. 2, u. reicht. Rud. i. D. Bart. r. 3845.

Jahren Räh. i. D. Bart. r. 3845.

Johleimerfüraße 64, 3. d. Och u. d. Räd. mod. 5-3.-B., m. 2-3 Rid., out April, edent. früher. 6011

Dettheimerfüraße 17a, Dochp., eleg. 5-3.-B., ad. Gas. elest. 2.

Detheimerstraße 97a, Sody, eleg. 5-3.-W., Bab, Gas, cleftr. Licht. 2 Bail., Kohlenausung auf 1. Apr. ober früher zu bermieten. 313

ober fruber gu bermieten. 313 Doubeimerftraße 101, Reubau, icone 5-Rimmer-Bohnung mit neugeit-lichem Komfort zu bermieten. 144 Elisabethenstraße 10, 2. St., sch. 5-8.-B. m. Balf. n. Garten preisw. Räh. daselbst Barterre. 3681

Elisabethenstraße 12 Bart.-Wohn., 5 Jim. nebst Lubeh., auf 1. April 1907 zu bm. Räb. bas. 1 St. 172 Emscritt. 32a, 1. Et., 5-3.-28. 3063

Rerotal, Franz-Abtstraße 4, Eiagen-Billa, 1. Etage. 5 Jimmer, Wod, Rücke, Speifelammer, ged. Balfon, eleftr. Licht und alles Zubehör. Au berm. Räh. Karterre. 3603 Franz-Abistraße 12 (Kerstal), 1. St., berrichaftl. b.Jim.. Wohn.. Jubeh., Balfon, per 1. April zu Mt. 2000 zu berm. Räh. Kerotal 10, Sochp.. 10—1 und 2—4 llbr. 3986 Friedrichstraße 33 5-Bim.. Wohnung, men bergerichtet, zu berm. Wäh. im Zigarrenladen. 6006 Kriedrichstraße 50. 2. ichone 5-Bim.-Rerotal, Grang-Abtftrage 4, Gtagen-

nen bergerichtet, zu verm. Mah. im Rigarrenladen. 600b
Friedrichtraße 50, 2. ichone 5-3im.
Room. nedit Zubehör per 1. April zu verm. Näh. 1. St. r. 440
Gneisenauftraße 9, 3, 5 3im. mit reichlichem Zubehör auf gleich od.
ipät. zu verm. Näh. 1 r. 3847
Gödenfraße 4, 1. Etage, eine schöne 5-Zimmer-Wohnung, mit 2 Mid., 2 keller, Bad ville. auf 1. April zu vermiete. Näh. Bart, rechts. 65
Goetheitraße 11, 3 Tr. h., iit die neu berger. Bohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Goetheitraße 11, 2 Tr. hoch. 416
Goetheitraße 14, 3. Et., 5 Zimmer, mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parietre.
Geetheitraße 23, 3, 5 Zimmer, ein Balton, eine Küche, eine Mantache sofort oder spät. zu vermiet. 3467

Goetheltraße 26, 1. St., große 5. Rimmer - Wohnung mit Balton u. reicht. Zubeh, auf gleich ob. fpat.

u. reicht. Zubeh, auf gleich ob. spat.
au veru. Rah, dat. u. Kerikstraße d. Bart. Imfs. 3667
Goethestraße 27, l. u. 2. Et., d. Jim.,
Balf., Bad und Zub. au dermieten.
Derbertraße 1 de Rimmer. Bad, Rubehör. Räh. 1 rechts. 3668
Derbertraße 12, Ede Luremburgplag,
b-Zim.-Bohn., l. Gtoge, Baltons,
Bad ufw., per 1. April 1907 au
bermieten. Räh. dajelbst. 3073
Derberkraße 16, 2. Et., jch. herrich.
b-R.-Bohn. mit allem der Reuseit
entipr. Komf., aleich od. hader au
bm. Räh. dajelbst Kart 1. 312
Derberkraße 31 b-Zim.-Bohn., der

entipe, Komf., gleich od. ibater au bim. Räh. daielbit Part I. 312
Serderitraße 31 5-Sim. Bodin., der Reuzeit entipe., mit 3 Balf., jof. an derm. Räh. Bart. rechts. 3949
Serrngartenitraße 7, 2, 5 3. u. 9., 2 Mid. u. 8., nen berg., a. jof. od. 1. Mdr. zu d. Räh. daj. 1.
Serrngartenitraße 9, 1. Et., ichone 5-Sim. Bodin. mit Balfon u. jonit. Bubeh. preisw. auf 1. April zu derm. Räh. daj. beim Beitzer im Sth. Anzuf. d. 9-12 Ubr. 187
Derrngartenitraße 10, 2 St., 3-Zim. Bodinung mit allem Andehor zu dermielen. Räheres nachm. zw. 2 u. 5 Ubr. im 1. St. dafelbit. 64
Serrngartenitraße 14, 1. B. d. 5 S. Sekiraße 1. Billa San Nemo. tuh. Sage. nachit d. Barfitz. 1 Wohn., 5 ar. Zim., gr. Balf., Fremdenz. u. Judeh. zu derm. Räh. Bachmanderitraße 8, dd. Barfitz. 25, B. 447
Jahnitraße 5 Szimmer Bohnung zu derm. Räh. daf. 1. Gtage. 66
Jahnitraße 20 neu derzer. 18 de. od. 3

berm. Rah. daf. 1. Gtage. 36
3abnür. 20 neu berger. ich 5- od. 33.-B., 1. Et., preisto. A. B. 3823
3abnür. 29, am Kaif. Kor. N., 1. E., ich 5-8.-B., Ball. Bab u. Rub. v. Ball. Riche mit Ballon und ionft. Bubchör auf 1. April 1907 au ber. Rah. Bart. linis. 3306

Rah. Part. links. 3305. Kaifer Friedrich-Ring 2, 2, Wohn, bon 5 Limmer, Riche, 2 Mani. u. 2 Keller per 1. April 311 berm. Räheres Laden. 244

Raifer-Ariedrich Ring 23, Sochbart.
5 Zimmer, Baffou, Bad u. reicht.
Rubehör ver 1. April 1907 zu bermieten. Rab. das. 1. Stock. 3888

Raifer-Friedrich Ring 60, 1. berrfcb. 5- u. 6-3im.-Wohnung mit Zubeh. 6 Sim. fof., 5 Zim. 1. April. 307 Raifer-Friedrich-Ring 88, Sociopart.

5 Simmer. Bab u. reichl. Bubeh.
per 1. 4. 07 au vermieten. Räh.
Rülleritrahe 7. 2. 366

Rapellenfirate 14 Bel-Et., 5 Sim., 2 Stammern ufw., auf 1. April 07 au bermieten Anguichen borm, 11—12, nochm. bon 2—4 Uhr. Näh. bei (8. Abler, Kifolasitr. 24, 3. 353

bei G. Abler, Rifolasjar. 24, 3. 353
Rapellenjarahe 39 Bart. Bohn. von
5 großen Rintmern, Rüche, Bad,
Detaung und allem Komfort, per
1. Abril zu bermieten. Räh. bei
S. Kneipp, 2 Stiegen.
Barikrahe 24, 2, ich gef. 5-3. Bohn.
nebit Abh., iow. ich. Wrijp. B. per
1. April. Räh. Börthitt. 19, B.
Karikrahe 37, Bel-Ctage. 5 A. mit
Balfon, Jub., Kreis Af. 950, per
1. April. Räh. 2 St. 1.
Kreibelstraße 5, Landhaus, BartereBohnung, 5 Landhaus, Barteregu bermieten.

Greidelstraße 5, Landbaus, Barterre-Bohnung, 5 Jimmer, II. Garten zu bermicken. 8441 Lahnstraße 6, 1. Stod, 5 Jimmer, Badefadineit mit all. Rub. per gl. od. spät. zu b. Räh. Langgasse 16 bei Breiser u. Co. 9675 Langgasse 30, 2. oder 3. Et., 5 Jim. mit Jud. der 1. April a. c. zu v. R. Languasse 25, d. Underzogi. 411 Luxemburgstraße 3, 1. Et., 5 Jim. r. Sch. 1. April 2. der, 5 Jim. r. Sch. 1. April 2. der, 5 Jim. r. Sch. 1. April 3. der, 5 Jim. r. Oder Luxemburgstraße und Karlitraße 41 ichone 5-Jim. Bohn. mit altem Zudehör, im 3. Stod, auf 1. Apr. Räh. d. E. Massing. 3965 Morinstraße 52 swei 5-Jim. Bohn. auf 1. April 1907 zu d. 9376 Revotal de Jimmer-Bohnung auf gl. oder 1. April zu dermicten. Räh. Moelheidstraße 35, 2. 269 Riederwassbirgse 3 ich. d. od. 8-Jim.

Abelheidstraße 35. 2. 269 Riederwaldstraße 3 sch. 5- od. 3-3im.-B. c. gl. od. iv. Anzus. 10—12. Riederwaldstraße 5, Sdh. 2, Wohn., 5 Sim. m. Zubeb., ber 1. April zu berm. Mäh. daselbit Bart. 106

Mifolasstraße 20, 2, sehr ichöne 5-8,-Wohn, per 1. April 1907 an bern. Rab. C. Roch, Babuhoistr. 16, 3538

Robn, per 1. April 1907 an bern.
Räh. E. Roch. Babubofitr. 16. 3538

Ritslasitraße 24 Socipart, neu bergerichtete 5 Lin., Rabinett. Bab, 2 Baltons, Borgarten (Gas und eleftr. Bel.), sofort oder später zu bermieten. Mußerbem im Sause: Stall, Remise, Rutscher-Rümmer (Garage), Socipart. u. Bel-Etage auch zusammen zu bermieten. Bu besichtigen 11—1 Uhr und nachm.
4—5 Uhr. Näh, doselbst 3. Stock, bei G. Abler.

Ritslasitraße 24 Bel-Et., neu bergerichtet (Gas u. elettr. Belenchiung), 5 Jim., 2 Balfons, Bad, Rüche usw., per sofort oder später zu bermieten. Näheres daselbst 3. Stock, bei Ruber. Nagusehen den 11—1 und 4—5 Uhr. 350

Dranienstraße 18, 2, schone 5-3 int., Bohn, auf 1. April zu bermieten. Näh bei Frau Schmitt oder Erbacherstraße 4, 1.

Dranienstraße 60, 3. Et., 5 Jim., und Bubeh, wegangabh, auf gleich ober 1 beit. Zu berm. Rah, 3 St. 3683

Dranienstraße 60, 3. Et., 5 Jim., und Bubeh, wegangabh, auf gleich ober 1 beit. Zu berm. Rah, 3 St. 3683

Dranienstraße 2 berrichafil, 5-8.

Bohn, der soch 1. April, 173

Rheingauerftrafe 10 u. Gde Eftvilleritrage cleg. 5-Rim. Bohn., 2. Gt., neuester Ginricht. mit gr. Zubeh, per f. April zu berm. Räh. dort oder Bart. linfs. 420

ober Fart. lints. 420
Rheinftraße 75, Bart., Sübseite, in berrichaftl. Dauje, b große Jimmer mit Zubehör, mit od. ohne Garten, ver t. April zu bm. Räh. das. 3880
Rbeinftraße 94, Bel-Et., b Jimmer, Kinde, Balson u. Bubeh. per 1. April zu bermieten. 324
Rheinftraße 99, S. Et., b gt. Zim., Bad, Balson. Koblenautzug, zwei Ans. u. 2 Keller auf April ober Zuli zu berm. Räh. Kart. 180
Rheinftraße 105, B. Etage, 5 große Zimmer. Bad, 2 Balsone, Koblenautzug, zwei Berm. Räh. Kart. 180
Rheinftraße 105, B. Etage, 5 große Zimmer. Bad, 2 Balsone, Koblenautzug, bolltiand. Zub., auf 1. Apr. zu berm. Räheres Fart. 402
Rübesheimerktraße 10, 1. Et., ber

Rübesheimerftraße 10, 1. Et., ber 1. April 5-Ling, Bobn, mit 8bb., 3u bm. Rab. Walluferitz, 7, N. 286

Scharnhorftftr. 37, 3, ich. 6-8-28. Reug. entipe, für 830 Mi. 9. Barterre lints. Schenfenderfitraße 1, Part., be ichafil. Bohnung bon 5 gim. 1. reicht. Rubehör gum 1. April

fchaftl. Wohnung bon 5 3im. mit reich. Rubehor sum 1. Mpril 07 zu bermieten. 3944

Schiersteinerstraße 15, 1. Et., 5-8... Bohn. mit allem Komfort, der Reugeit entipr. ausgestattet, dis dum 1. April du berm. Räheres daselbst Barterre.

Schlichterüraße 15, 3. Et., 5 Zim., Bad., Ballon n. reichl. Rubeh., gangl. neu u. modern berger., der 1. April, eb. Mai, zu berm. Rähdaselbst 2 St., bon 11—4 Uhr. 105

Schlichterstraße 17, 1. Et., schone 3... 33... Sädeite, mit Ball. u. t. 310... zu dem Rähdaselbst 2 St., bon 14—4 Uhr. 105

Schlichterstraße 22, 1. d. d. Modlfsau, ich., neu herger. K. B., 5 R., n. 304. dus gel. od. sp. auf. 2 Et. 3537

Schwalbacherstraße 37 Barl. Bohn., 5 Rim. nebit Zubeh., dum 1. April 1907. Räh. Hoffmann. Mtb. 3... Schwalbacherstraße 37 Barl. Bohn., 5 Rim. nebit Zubeh., dum 1. April 1907. Räh. Hoffmann. Mtb. 3... Belandlaß 2, 1. sch., den 1. April 20 bermieten. Mab. Barterre. 24

Sebandlaß 2, 1. sch., dum 1. April 20 bermieten. Mab. Barterre. 24

Secobenstraße 1, 8... dwei 5-8im., Bohn., 1. u. 2. Et., p. April 20 bermieten. Mab. Barterre. 24

Secobenstraße 1, 8... dwei 5-8im., Bohn., 1. u. 2. Et., p. April 20 bermieten. Mab. Barterre. 24

Secobenstraße 1, 8... dwei 5-8im., Bohn., m. Balton, mit od. ohne Mani.

Zennelbacht. 12 4—5 8... Seconda., Bod., abgeschl. Garten, in Billa., Besch., Rheinstr. 26, Sih., B. 1. 6045

Baltmühlstraße 25, Sochpart., Billa., 5 Sim., Boll., R., Speist. Madd., Sim., 2 Stell., neu herger., sof. au bermieten. Anguich. 20. 10 u. 1 u. 3 u. 5 Hbr. Mäb. 2. Et. 3495

Balluseritraße 8 Bohn. b. 5 R. B. Balluseritraße 10, Ede Selenenitr., 5

Bub., b. Neus. entfor., gu b. Bart. ober Otheinitr. 87, 1 r. Bellribstraße 10, Ede Selenenftr., 5 g. m. R. u. Bad, p. 1, April. 109

Wilhelminenstraße 5. Rähe Aerotal, mit herrl. Auslicht auf den Bald, für gleich oder später Godp. Wohn, bon 5 Jimmern, Badez, und reichl. Zubehör zu vermiesen. Räh. Ar. 3 Sochp., bei Engelmann. 3692

Billa Wilhelminenftraße 37, 2. Et prachtvolle Lage, nabe Beaufite Billa Wilhelminenstraße 37, 2. Et., prachtvolle Lage, nache Beaufite, 5 Limmer, Kücke usw., per 1. April 1907 zu bm. Köb. Beaufite. 3887 Wörthstraße 18 ift die 1. Et., beit. aus 5 Limmern u. reicht. Zubeh., auf 1. April. Köb. das. od. Kart. Lietenring 4 fünf Zimmer mit reicht. Zubehör der son bernsteten. Räh. daselbst Varierre links od. Bachmaperstraße 7, 3454 Timmermannstraße 4 ichone 5-3-B., mit reicht. 28h z. 1 Maril. 238.

Bimmermannstraße 4 fcone 5-3 mit reicht. 3bb a. 1. April.

6 Bimmer.

Abolfsassee 33, Hochpartetre, 6 Bim. Bad, Borgarten, 9 Steller, 2 Mioi. usw. für sofort ober später au bermieten. Räheres in ber 1. Ctage. 3699

Ede Abolfsaffee und Albrechtitrafe 17 ift bie Bart. Bohming, bejt. aus 6 8im. nebit Aubehör, auf gleich ober 1. April zu bermieten. Sinsufchen zio. 9/2 u. 12/2 libr. 3700

Arnbiftraße 4, 1 St., 6 Sim., Bude-gimmer, 2 Ballone und reichliches Subehör, sofort ober auf 1. April permieten.

Bu bermieten.

Dambachtal 34 Wohn., 6 S., Balton, Gartenz., K. u. J. Nah. Nr. 32, 2.

Dobbeimerkraße 7 6-Jim.-Bohn, m. allem Zubeh., 1. Et., per Anfang April zu bermieten. Näheres nur Bart. daselbst. Besichtigung Nitttochs u. Gamstage 10—12 Ihr. 125

Manrers Gartenansage, Etiviker-ftraße 19/21, hochb. 6-3.-B., 1. St., mit r. Zub. u. all. Bequeml., auf 1. Oft. cr. su vm. Raberes det Maurer, Mittel-Gartenh. ? 242

Maurer, Mittel-Gartenl. & 212
Emferstr. 39, Landh., fomf. 6-8.4R.
gleich o. sp. zu berm. 370:
Goethestraße 6, Bart., sift z. 1. April
eine Bohnung bon 6 Rimmern mit
Border- u. dinterbalton zu bermieten. Käberes dortselbst. 94
Gerrugartenstraße 12, 2. Et., 6-3im.Bohn. hit reicht. Rubebor ber
1. April zu berm. Aah. Bart.

Ichnitaße 7 6-3immer-Bohnung.
ar. Balton, neu bergerichtet, sur
350 Mt. bet 1. April 1907 zu bermieten. Aäh. 2. St.

Istieinerstraße 3, Billa, Bart.-Bohn.
bon 6 Jimmern, Babezim., großer
Beranda und allem Zubebor, per
1. April zu bm.. Gartenbennbung.
Mäh. daselbst 2. Stock.
3. Et., 6 Zim., reicht. Jub., per tof.
z. b. M. K.-Briedr-Ating 24 hochberrich.
3. Et., 6 Zim., reicht. Jub., per tof.
z. b. M. K.-Briedr-Ating 28, 2 o. 3. St.,
eleg. Bohnung, 6 Zim. u. Zubeb.,
per April zu berm. Näh. 1 St. 3536

Staifer-Friedrich-Ring 66, 1. u. 3. St., herrichafti. 6-8. Bohn. foiort ober ipater preisw. zu berm. Käh. Kellergeichof 68, b. Feldhaus.

Saifer-Friedrich-Ring 69, Barterre, hochberrichaftliche Bohn. 6 Jim., Küche, Bad. eleftr. Licht, fow. reicht. Bubeh. per 1. Oft. zu bermieten. Bu erfragen dofelbit Souterrain. Anzusehen von 10—1 vorm. und 3—6 libr nachmitags. 8705 Raifer-Friedrich-Ring 88, Ede Mouselitage. 2. Stod., Bohnung von jecks Jimmern, Küche. Lad usin., pertofort ober später zu berm. Räh. Rüllerstrope 7, 2. 8708 Rabellenstraße 16 ist die 1. u. 2. Et.,

Ravellenftrage 16 ift bie 1. tt. 2. Et.,

Rülleritraße 7, 2. 3103
Rabellenitraße 16 ift die 1. u. 2. Et, der Reugeit entipr. einger., befred. and 6 Zimmern, Bad, Gas, eleftr. Licht, 2 Texpoenhäuser u. r. 28da, der T. April 1907 zu vm. Rab. der d. Rabellenitraße 71 Bart. Bohn. mit 6 3. Bad. Ball., Garten u. reicht. Rud. a. April 0. s. z. zr. 3800
Lauggasie 30, Rend., In zu b. Ang. 1 bis 1 morg. Rab. dai. 2 zr. 3800
Lauggasie 30, Rend., Isohn. v. 6 bis 8 zim. mit Zub der 1. Ap. zu b. R. Underzagt. Lauggasie 20. 283
Laugstraße 18, ich. rud. Lage. berrich, 6-3. B., m. allem Komf. d. Reuz. eing. R. 1 Cf. d. Adlerke. 9. 181
Luisenitraße 6, 3. Ct., teit. aus 6 z., mit Bad u. Ludeh, zu derm. Rad. Launusstraße 7, 1 rechts. 3827
Luisenitraße 22 berrichtil eingerick. Bohn. von 6 zim. Mab. im Tapeteiladen daselbst.

Moripitrafe 19, Bel-Et., 6-3.-28. mit Rub, dazu, eb. 2 Artip. 3. p. j. d. (pat. Rah. daj. 8 St. 8708') Moripirase 41, 2, id. 6. R. W. nebit Kude, 2 Keller. 2 Mani., Specie-fammer, Ballon, Kohlenauis. 11(v. 311 b. Rah. 1. Stage.

Moribitraße 46 ichöne 6-Sim.-Asobn. mit Zubehör, 2. Et., an bermieten. Räheres 1. Stod baselbit. 3797: Rossbacheritraße 5, Ede Alexandrajte., Etagenbilla, herrichaftliche 1. und 2. Etage, je 6 Zimmer, Lad und Aubehor, zum 1. Abril zu bermiet. Räheres Barterre. 3730.

Mirolasfir. 28, 1, herrichaftl. 6.8.48. ii. reichl. 8bb. fof. su b. N. Gerrn-gartenfir. 13, Wolliveber, bni. 8828

n. reicht. 25th. iof. 21 d. R. Derrngartenitr. 13, Wollneber, bm. 3828
Rheinstraße 64, 1. u. 2. St., je sechs
große Aumner, Gos und elester. 22,
neu berg., d. 1. Kpril zu dm. 28
Rheinstraße 66 Part-Wohnung mit
6 Jim. u. Zubebör auf 1. April,
2, dm. Röh. Abeinstr. 71, B. 160
Rheinstraße 74 gr. 6-Rim. Vohn. a.
gleich od. später. Räh. Parterre,
Rheinstr. 76, 2. Et., berrich. 6-3.-83,
neu berg., d. Wh. 1. Et. 3712
Kheinstraße 95 ist die 8. Etage. 6.
Rimuner, Tod., Riche, Bhd., zwei
Valfons, zum Preise b. 1200 Mt.
auf 8. April zu bermieten. 285
Ribesheimerstraße 15 ist die 1. Et.
6 Rimmer. 10f. zu berm. 8714
Schlichterstr. 14, Beletage, 6. 8. u.
u. Baded, m. r. 2, R. 3 St. 3715
Balfmühlstraße 48, Billa, der Reuzeit entsprechend eingerichtet, Zentralheizung. Gas. elester. Licht,
Saltenielle der Elester. Bahn. ift
eine 6 u. 4-Rimmer-Wohnung auf
gleich oder 1. April zu bermieten.
Mutomobil-Garage borhanden. 50
Balluferstraße 10, Bart., ich. 6 Zim.,
Rodn. mit reich. Zubebor auf.
1. April zu bermieten. Raheres
Barterre sints, bei Rens. 156
Ede Wielanditer 6 herrich 6 u. 5-328., Zentralb, Räh. Bleichistraße 14.
Bilhelmfiraße 12, Wis. 1 L., 6 Rim.
m. all. 3bb. soi. o. sp. m. Radd. su
berm. Räh. Briedrichtraße 3, 2.
In beiter Sturlage, Bilbelmitraße,
6 Limmer, für Arzt. Surt ob. Bens.

In bester Aurlage, Bilhelmstrahe, 6 Aimmer, für Argt, Kur ob. Pentifekt gecianet, sof. ob. spät. billig. Anfr. u. 3. 272 a. d. Tagbl. Bert.

7 Bimmer.

Abelbeibfir. 46, 1, el. 7 J., ar. Ball., Bad u. r. S. gl. o. fp. R. M., Fr. Leicher, od. Connenbitr. 60. 3716 Abelheibstraße 58, 1. Et., 7 Jimmer, Küche. Bad u. reichl. Jubeh. ob. die eleg. Bart. B., 6 Jim., Küche, Bad u. Zubeh., au vermielen.

Ruche, Bad it. reicht. Alleen. od.
die eieg. Bart. B., 6 Sim., Küche.
Bad it. Judeh., zu vermieten.
Abelheibstraße 73, 2, berrich. 7-3m.Ebohn. Bad, ab 1, April 3, b. 35
Abolisaliee 19, 2. Et., herrich. 28,
7-8 3. (Schlafz., Subl.), Pad, R.,
Aufz., r. B., gl. ob. ip. Räb. Bart.
Abolisaliee 14, Del. Strage, hockeleg.
7-Sim. Bohn. mit Lauftreppe, Bad
u. reichlichem Jubehor z. 1. April
zu verm. Einzuschen 11—1 Uhr.
Räberes Barterre.
Abolisaliee 22, Ede Schlichteritreße.
1. Stage, bochelegante freundt. 7Rim. B. mit Bad (Sommen)., gr.
Ballou und allem reichlichem Aubehör zum 1. April zu b. Räb.
Franz-Abifix. 2, 2, od. Bur. Lion
u. Go., Friedrichur. 11.
Abolitraße 4, Bel-Et., 7 Jim., zwei
Ball. u. reicht. Lubehor auf for. ob.
ipater. Räb. Abeintix. 32, 2. 3719
An der Ringliebe 4, 2. Jadone ge,

Abolfürnde 4, Beleet., 7 Am., swet Balt. u. reight. Ambehor auf i of. ob. ipäter. Nah. Rheinitr. 32, 2. 3719
Au der Mingfirche 4, 2. ichöne geräumige 7-Kimimer. Pohnung mit reighichem Judehör, großem Balton der josott die dermieten. Näheres dat. Barterre.

Bahnhofürade 3 find die Wohnungen im 1. u. 2. St., bestebend aus ie 7 Kimimeru. Kiche. Speijesammer nedit Aubehor, auf 1. April 1907 zu vermieten. Die Wohnung im 1. Stock saum auch mit 10 Kim. u. Badezim, obzeged, werd. Täglich ausnit, ind Riche 1, 1, oder den der Täglich eitzige 1, 1, oder den Burreau Bahnhofsträße 1, 1, oder den Burreau Bahnhofsträße 2. Barterre. Sies Dohneimersträße 29, 2 St., 7 Kim., neu berger. Bad u. Zubehör auf 1. Aldr. o. ir. M. Körnerbir. 3, 2, 441 Dobbeimersträße 39 ift der 1. April 1907 die Belestage, bestehend aus 7 Zim. u. Zubeh., zu verm. 3916

Seite 14. Freitag,
Ede Friedrich- und Delasveelitage,
nächt der Wilhelmstraße, 3. Etage,
ichöne geräumige 7-3um.-Wohn.,
2 Ballons, Kades. u. reichl. Rub.,
der 1. April 1907 zu dermiet. Käh.
Kriedrichstraße 5, 8. 17
Raifer-Friedrich-Ring 48, 3. Etage.
7 Jim. u. Jub., zu derm. Käh.
nedenan. Ar. 50, Bart. 392
Meinstraße 62 7-8immer-Pochnung
mit Zubehör, der Reuzeit entidrechend eingerichtet, der 1. April
1907 zu dem. Räh. Bur. Kart. 4437
Rheinstraße 70, 3. St., 7-Zim.-Vohn.,
Badelabinett, 3 Mans., 2 Keller,
neu hergerichtet, auf josort oder
idäter zu derm. Käh. Bart. 3723
Rheinstraße 83, 2 St., 7-Zim.-Vohn.,
neu hergerichtet, zu derm. 3725
Rheinstraße 93, 2 St., 7-Zim.-Vohn.,
neu hergerichtet, zu derm. 3725
Rheinstraße 93, 2 St., 7-Zim.-Vohn.,
neu hergerichtet, zu derm. 3725
Rheinstraße 35. bochberrichaftl.
7-Zim.-Bohn., teicht. Zubeh. Zerraße, Ballon, darfartiger Garten,
zu dm. Käb. Adolsitr. 5, 1. 4037
Schöne 7-Zim.-Vohn., im 1. Stock,
nebst Zubeh., ganz od. geteilt, per
1. April 1907 zu dm. Käh. i. Lod.,
nebst Zubeh., ganz od. geteilt, per
1. April 1907 zu dm. Käh. i. Lod.,
nebst Zubeh., ganz od. geteilt, per
1. April 1907 zu dm. Käh. i. Lod.,
Dobheimerstraße 35. 3494
Sch. Bart.-VS., Kailer-Vr.-R., 7 S. u.
35h., zu d. R. Goethestr. 1, 1. 3829

8 Bimmer und mehr.

Bahnhofstraße 2, Ede Rheinstraße, 2. Stock, in die Wohnung, bestehend aus 9 Kimmern, Badezimmer, Küche, Spelfesammer nehit Aubeh, zu berm. Täglich anzuseben und Räh, zu erfragen Bahnhofstr. 1, 1, ober von bormittags 8,30 bis 1 und 3 bis 7 Uhr nachmittags auf bem Bureau Bahnhofstr. 2, V. 3904
Elijabethenstraße 4, Bart. Wohn, b 8 Kimmern u. reicht. Zubeh, zum 1. Abril zu den Räch, im 1. St. Perstal 8 ist die 2. hochh. Et., 8 Z., nehit r. Zub., zu berm. Zu erfrag. Wochentags den 12—1 und 5 bis 6 Uhr in der 2. Etage.

Balluferstraße I, Südscite, L. Stage, große freundliche 10-Aim.-Wohn, ebent, geteilt zu je 5 Kim., mit Erfer und Balton, der Neus, entsprechend ausgestattet, per 1. Apr. 1907 zu bermieten. Näh. daselbst, 1. Stage rechis.

Laden und Gefdeftgranme.

Abelheibstraße 87 bell. trod. Sout.Raum, 17 Omtr., p. 105. 3. berm.
Ablerir. 33 Il. Lad., Butter. u. Eiergeich. Ladz., eb. 2-3.-B., p. 1. Apr.
Abolfstraße 5 gr. helle Wertstatt und Lagerraum im Souterraim, mit anitog. Keller. gong ober geteilt per 10f. zu berm. Nah. B. 1 I. 3732
Albrechtstraße 20 Laden, sixta 33 Luadrat - Weter, mit 4-ZimmerWohnung und reichlichem Zuhehrer zu bermieten. Näheres zu ertragen Abolfstraße 14, WeinKandlung. 6176
Laden Bahnhöfstraße 5, mit schöner

ragen Abolfftraße 14, Weinganblung. 6176

Laden Bahnhofftraße 5, mit ichöner
Einr., sof. bill. zu bm. Einr. eb.
auch is zu bert. Raß. bafelbst.

Bismardring 7 Lagerraum der sof.
od. 1. Januar zu bermieten. 3736

Bismardring 14 Laden mit od. ohne
Bohnung (1—2 od. 3 Lim., Küche)
der Rat zu derm. Rah. det Och.
An der Ringlirche 8. 444

Bismardring 17 Laden der sof. od.
sp. bill. zu dem. R. 1. St. r. 3066

Bismardring 21 (neden Ede Bleichfraße) Laden mit 2 od. 8-8.-Es. u.
Zubehör auf 1. April zu bermieten.
Er. Torfahrt. Lagerraum. 3736

Bleichftraße 14 großer neuer Laden
sir 1. Jan., auch später, zu d. 3885

Bleichftraße 14 Wertstatt m. elektr.
Wotstand n. Wofer f. od. sp. 45

Bleichftraße 20 Laden mit Zsöhnung
der 1. April, eb. auch früßer, zu
derm. Kaderes Edladen. 155

Bleichftraße 23 Lichöne gr. Läben
mit od. ohne Bohn., auch eb. mit
Werfft. u. Lagerr. auf 1. April zu
den. Rah. Scheid, Gödenstr. 7. 3956

Bleichftraße 23 Werfit. m. Lagerr. a.
1. April. R. Scheid, Gödenstr. 7.

Blichgerplaß 4 ift großer heller Laden
nebst gr. Zim., z. Bureauzdu, geeig.,
der 1. Marz 1907 od. spater zu dm.
R. Blücherbl. 4, dei Fr. Dormann.
Blücherftraße 23 ift ein Laden, eb.
mit Wohn., zu dermiesen. 6002

Blitcherftrane 23 tit ein Waden mit Wohn, zu bermieten. 6002 Bliderkraße 23 ift eine belle, ca. 120 Om. gr. Werfifatte zu berm. Räh. Alfelasstraße 31, B. I. 6001 Ede Bütow- und Eneigenaustraße 27

rbest mit 8-Jim.-Wohn, zu berm. ib. Röberstraße 83, 1. 8787 Doubeimerftraße 6 großer trodene Lagerraum gut bermieten. Dobheimerftrage 20 Laben mit

Dobbeimerstraße 20 Laden mit W., zu jed. Zwed geeign., p. 1. April a. tr. A. daf. d. Gelmand & Geis. 403
Neubau Beh. Dobbemerstraße 28, jchon. Laden m. Ladens. od. L.A., j. A. Mäh. Karlfir. 39, B. I. 4013
Dobbeimerstr. 55, Neubau, jch. Lad. m. Lager, Bureau, Gos, eleftr. Lichi usw. su b. Näh. daf. 3738
Debseimerstraße 62 Werstätten, Lagerr., Bureaus. A. F. I. 3789
Dobbeimerstraße 84 Werstätt mit Salle, zirte 180 Contr., gr., ist ganz oder geteilt, mit od. ohne Wohnung zum I. April zu berm. Käh. dif. 1. oder Schiersteinerstraße 15, P. 446

aum I. April zu berm, Räh. Sih. 1, ober Schiersteinerstraße 15, V 446
Dopheimertraße 97a, Mild. Bart., mehrere ineinandergehende Lagerräume, eb. mit Bureau, auch geteilt, sosort ober ipäter zu verm., u. Borberh. 2 Räume f. Maschendiergeichäft oder Lager zu verm. 3884
Dopheimerkraße 101, Rendan, gegenüber dem Guterbahndof, helle Wertstätten od. Lagerraume, zirfa 350 Om. gr., mit Bureau, Verderhall, Oofraum usw. u. zirfa 400 Om. Kellerräume zu verm. 3740

Dreiweibenstr. 7 b. Werkstätte ober Raserraum bill. zu berm. 8741 Treiweibenstr. 10, B., Werkst., Bur. ob. Lagerraum zu berm. 8742 Drubenstraße 3 b. Werkst. Nah. 1. Eleonorenstraße 3 Laben mit 1 Kim. u. Küche zu bermieten. 8945 Ellenbogengasse 6 eine fl. Werkst. fof.

Freitag, 18. Januar 1907.

oder per 1. April au vermieten.
Ellenbugengasse 6 eine fl. Wertst, sof.
oder per 1. April zu vermieten.
Estvillerstr. 2, C. Petrh, a. h. Lagerr.
u. 1 st. Wertstatt bill. zu vm. 422
Estvillerstraße 4, 2, ar. Wertst. 3396
Estvillerstraße 9 helle Wertstatt m.
ar. zu vermieten.

60
Estvillerstr. 12 Weden mit ab oder

gr. zu bermieten. 90
Eltvillerftr. 12 Laden mit od. ohne Bohn. Mäh. B. B. r. 3744
Eltvillerftr. 12 zwei helle Wertst. mit od. ohne Lagerr. R. Op. r. 3831
Eltvillerstraße 14 schöner Laden mit Buritsiche für Mehgeret per sof. Näh. Borberh. Bart linds. 175 Eltvillerstraße 14 schöne helle Wert-iatt per sof. Näh. B. B. I. 174 Eltvillerstraße 17 Laden mit Laden-simmer und ebent. schöner Wertst. auch für Friseure geeignet, auf 1. Nanuar 1907 zu bermieten. Näh. das, Bart. rechts. Emserstraße 69 Laden, Sod M. Kaulbrunnenstraße 6 Wertst. a. Apr. oal. Bart. rechts. 8745 Emferdraße 69 Lad., Bohn., 800 M. Kaulbrunnenftraße 6 Werlit. a. Apr. Friedrichstraße 44 eine fleine Werf-stätte auf 1. April an rubiges Ge-ichäft zu vermieren. Näheres bei H. Kung.

5. Jung. 238
Gneisenauftraße 3, Laden, sch. helle Berfitätte per sofort au vermieten. Gneisenauftraße 8 ein ichoner Laden, ebent. mit Bädereinrichtung, per 1. April zu verm. Näh. daselbst. Erdgeschof lints. 260
Gneisenaustraße 8 eine große helle Berfitätte, event. mit Einrichtung für eine große Bäderei, per April zu vermieten. Räheres daselbst. Erdgeschof lints. 259
Gneisenaustreße 8 und 8 Souter.

Erbgeichoft lints. 259
Gneisenaustraße 8 sind 8 Souter.Raume, für Bureau ober bergl.
Zivede geeignet, per sofort su
berm. Rab. das. Bart. I. 360
Gneisenaustraße 15 Werkstatte mit
Wasser, Sout.-Raume. Erb. und
Dachgeichoft, Sof u. Lori., f. jeb.
Geich. pasi.. m. ob. ohnte 3-3.-W. b.
Abril zu berm. Rab. 1. St. 296
Göbenstraße 1 gr. Werkstatt per sof.
Göbenstraße 9 h., 60 Om. gr. Werkstiftet, g. o. get., b. f. R. Soh, B. I.
Ged Göbenstr. u. Scharnbartstraße.

Gde Göbenftr. u. Scharnhorftftraße, Nenbau Blum, gr. Edladen mit 2 Rim., für Melgerei, mit all. Zu-behör, Stallung usw. preiswert zu bermieten. Näheres Baubureau Blum, Göbenftraße 18, 3746

Ede Giaben. u. Scharnhorftftrage 12

gr. Edloden, geeignet f. Drogerie u. best. Kolonialwarengeschäft ob. pedes andere Geschäft, mit schöner 3-Zimmer-Bohnung. 189 Goldgasse 2 ichoner Laden mit auschlieb, bellem Limmer u. darüber-liegender 3 - Zimmer - Bohnung preistvert zu bermieten. Räh, bei Z. Naph Rachf. 251 Beusau Säsueraasse 14 großer Laden

Reubau Däfnergasse 11 grober Laben au bermieten. Beite Geschäftslage. Bu erfragen 1. Stod. 396 Dalgarterstr. 3, Neub. Gebr. Bogler, ich. grobe Werfit. u. 1 Stallung n. Reller, für Flaschendierh, geeign, preiswert au berm. Näh. Bob. B. Dartingstraße 7, Frisp., Werfit. mit ob. obne Wohnung au bermieten. Delenenstraße 29 Lad. 1., eb. sp. 111 Delknundstraße 29 Lad. 1., eb. sp. 111 Delknundstraße 37 schone Werstätte mit 3-Rimmer-Wohn. Wish. auf 1. Abril zu berm. Näh. B. 1. 345 Delkmundstraße 46 gr. heller Laben mit dei Schausenstraße schon, event. mit delknundstraße 56 Laden, event. mit

Bellmunbftraße 56 Laben, ebent, mit Bobnung, gu bermieten. Rab. Wohnung, zu daselbst 2 rechts

Derberftraße 1 Laben mit fl. o. gr.
Wohn, zu vm. Näh. 1. Gt. rechts.
Gerberftraße 25 Berkstatt zu vm. 286
Derberftraße 33 sch. Berkstatt, für
Schreiner sehr geeig., auf 1. April
zu verm. Räheres Roh. B. 6140

du berm. Raberes Bog, B. 51-50 Dermannftraße 19 Werkftati zu bnn. Räh. Wellrichter. 51, im Konfum. Dirfchgraben 12 Laben mit od. ohne Wohn. Der Kebruar ober fpäter zu bermieten. Räheres 2 Stiegen. Kalfer-Kriedrich-Ming 32, Bart. L., ein Burcau- ober Lagerraum, zirfa

ein Burcau- oder Lagerraum, stria 85 Omtr. gr., sof. zu verm. 27 Kniser-Friedrich-Ming 46 Bureau u. Lagerraume billig. N. das., 1 r. Kniser-Friedrich-Ming 61 b. Wartloss Bureau-Mäume mit event. Lager-raumen zu vermieten. 3748 Kaiser-Friedrich-Ming Bureau ode-Lagerr. zu vern. Nah. Bismarck-ring 29 1. Willer. 3749

Raifer-Friedrich-Ning Bureau oder Lagerr. zu berm. Nah. Bismarck-ring 32, 1. Müller. 3749 Karlitraße 31 ich. Verffiait zu berm. Karlitraße 36 Lad. zu v. Nah. 1 St. Kiedricherstraße 8. nacht der Dot-heimerkraße, ichoner bill. Laden für Ledensmittel usw., edent. auch Bohn. v. 2 Jim. u. Kücke. 364 Laden Langgasse 25 (Kömericke Buch-bandlung, neben dem "Biesbadener Tagblatt") sofort monatweise, für längere oder fürzere Zeit, zu der-mieten. Käheres Langgasse 27 im Druckreiskontor.

Druderei-Konior.

Luijenstraße 22, Erdgeschoß, Bureau, ch. mit Keller und großen Lagerräumen, auf gleich zu bermieben.

Näh daselbit, Tapetengeschäft. 407

Euremburgblaß 4 Bur. u. Lagerr.

fof. zu berm. Rah. 1. Et. rechts.

Luremburgstraße 5 große, belle

Bertstätte an ruhigen Geschäfts.

betrieb per sofort oder 1. April

zu bermieben. Räh. Derbergitraße 13, 3 rechts.

Luremburgstraße 7 Laben, in w. seit

Rugenburgftraße 7 Laden, in w. 1892 Luxemburgftraße 7 Laden, in w. 1882 Luxemburgftraße 11 fl. neu berger. Laden mit anstoßendem Lager-raum zu bermieten. 3752

Lugemburgür. 11 heller trod. Lager-raum bill. zu bermt. 8753 Mickelsberg 16, Neubau, Laben zu bermisten bermieten. Michelsberg 26 große u. fl. Lager-raume au berm. Bobs. 2 St.

raume zu berm. Bbhs. 2 St. Michelsberg 28 fl. u. gr. Lager-R. Michelsberg 28 H. u. gr. Lager-R. Michelsberg 28 H. u. gr. Lager-R. Morishtraffe 24, 1, Laden mit Küche gu bermieten. 314 Berihftraße 43 per fofort Laden mit Einrichtung preiswert zu bermiet. Näheres 2 St. 8833

Morinftrage 44 Laben auf gl. ober

Räheres 2 St. 8833
Morivstraße 44 Laben auf gl. ober ipater zu berm. Räh. Bdh. 2.
Morivstraße 45, Kähe des Sauptbahnhofs, schöne geräumige Läden, auch für Bureauzwede geeignet, per 1. April, ebent. auch früßer, zu bermiet. Räh. das. 1. Etage. 8864
Rerostraße 10 fl. Wertst., a. a. Lagerraum z. b. A. das. o. Morivstr. 50,
Rerostraße 32 Wertstate, helle geraumige, ebenstuell auch als Lagerraum, zum 1. April zu berm. 400
Rerostraße 34 ger. Wertstat zu bm.
Rettelbedstr. 1 Laben mit Wohn. p.
gl. d. ip. zu berm. Nah, baselbit
od. Albreckstraße 7, Laben. 8758
Rettelbedstraße 8 sch. helle Wertst., f.
j. Gesch. pass., auf 1. April zu berm.
Orenienstraße 42 Laben mit od. ohne
Wohn. sof. od. sball. zu berm.
Orenienstraße 42 Laben mit od. ohne
Wohn. sof. od. sball. zu berm.
Orenienstraße 42 Laben mit od. ohne
Wohn. sof. od. sball. zu berm. 270
Oranienstraße 42 Laben mit od. ohne
Wohn. sof. od. sball. zu berm. 270
Oranienstraße 42 Laben mit od. ohne
Wohn. sof. od. sball. zu berm. 270
Oranienstraße 40 gutgeh. Spez. Gesch.
m. B. zu v., eb. m. Saus zu vers.
Ouerselbstr. 7 größer Naum nebit
Kontor auf sof. zu berm. 3760
Nauenthalerstraße 8 sch. Werst. b. s.
Wäh, Fr. Nortmann, Mth. Bart.
Rauenthalerstraße 22 Wersstat z. b.
Rieingauerstraße 15 schöne trodene
Wersst. u. Lagerr, bill. zu bm. 3695

Rheingaueritraße 15 icone trodene Berift, u. Lagerr, bill. gu bm. 3695 Rheinftraße 22, Sth., 3—5 Näume, für Werkstatt und Lagerraum geeignet, und großer Speicher, ferner
im Wittelbau, Parterre, Wohn. v.
3 Zimmern und Küche p. 1. Apr. 07
zu verm. Aab. Bordh. Bart. 385
Rheinstraße 42 ist eine heizb. Werfsitätte zu vermieten.

Röberstraße 3 ein großer Laden, zwei Zimmer. Küche, Mansarbe und 3 Keller, auf 1. April 1907 billig zu berm. Nah. bei Ihmig. 31 Mömerberg 8 gr. Wertst. R. B. 2 r. Römerberg 8 gr. Werfit. A. B. 2 r. Ribesheimerstraße 9 Laben mit II. Wohnung, disher guigebendes Spezerei-Gesch., aum 1. April bill. au berm. Wäh, 2 St. rechts. 298 Schachtstraße 11 große helle Wertst. 298 Schachtstraße 11 große helle Wertst. 298 Schachtstraße 12 große helle Wertst. 298 Scharnhorstitraße 12 große helle Wertst. 298 Charnhorstitraße 12, Ede Gödenstr., ichoner Laden mit 3-8.-W., au dnu., für jedes Geichäft bassend. 3987 Scharnhorstitraße 15, geraum. Lagerraume. Räh. Baudureau Blum, Gödenstraße 18.

Schierfteinerftrafe 11 ichoner Saben

räume. Räh. Baubureau Blum.
Göbenstraße 18.

Schiersteinerstraße 11 schoner Raden
mit Wohnung per vosort. Räh.
Ritteldan Bart. rechts. 178

Schiersteinerstr. 18 sind ich. Sout.
Räume mit Gas u. Wasser als
Lagerr. 3. den. Räh. Part. 3765

Schönbergstraße a. d. Doshbeimerstr.,
R. Bahnhof, Werst, mit Lagerräumen in 3 Etagen, ganz od. get.,
sitz jeden Beir. geeig. (Gaseinf.),
in außerst bequemer Verbindung
zu einander, der zoort oder später
zu dermieten. Räheres im Bau
oder Baubur. Göbenstr. 18. 3785

Schwalbacherstraße 5. 2. ein schoner
Raden mit Hinterzummer ver
1. Abril zu dermieten. 265

Schwalbacherstraße 15 Laden m. dere
Schausenstenn, Ladenzimmer und
Lagerraum, mit oder ohne Wehnung, zu dermieten. Mäheres
Kriedrichstraße 50, 1 rechts. 3798

Schwalbacherstraße 23 Wertstatte od.
Lagerraum der 1. April zu derm.
Schwalbacherstraße 23 Wertstatte od.
Lagerraum der 1. April zu derm.
Schwalbacherstraße 25 gr.Wertst. z. d.

R. Schwalbacherstraße 25 gr.Wertst. z. d.

R. Schwalbacherstraße 27 and der Merk.

Schwalbacherstraße 28 merststen Werst.

L. Lagerr., ca. 400 Qm., per 10f. z.
b. R. del, od. Kail. Fr. M. 31. 3838

Schwalbacherstraße 17 Laden zu den.

Ru erfragen dei Lovens.

Sedanplaß 4 Wertstätten, auch als
Lagerraume, zu bermiesen. 3901

Sedanplaß 5 Wertstätte mit Gas u.
eleftr. Kraft a. gl. od. später. 3904

Sedanplaß 5 Wertstätte mit Gas u.
eleftr. Kraft a. gl. ob. später. 3904

Sedanplaß 5 Wertstätte mit Gas u.
eleftr. Kraft a. gl. ob. später. 3904

Sedanplaß 5 Wertstätte mit Gas u.
eleftr. Kraft a. gl. ob. später. 3904

Sedanplaß 5 Wertstätte mit Gas u.
eleftr. Kraft a. gl. ob. später. 3904

Sedanplaß 6 Wertstätte mit Gas u.
eleftr. Kraft a. gl. ob. später. 3904

Sedanplaß 6 Wertschen 1932, Laden mit Ladenz

iof. zu dermiete 17 Laden zu dechn.

Bu dermiete 27, nur 1 Gs., Laden

m. Rim., m. o. o. W., per 1. 4. 07.

Wellstättene 19, Bart, gr. trodene

Schreinerperstitätie zu derm. 342

Beihenburgfir. 4 Werstit. od. Lagerraum zu derm. 8770
Bellristiraße 9, Bart., gr. trodene Schreinerwerstitätie zu derm. 842
Bellristiraße 10, Ede, Laden mit Bohn. der 1. April zu derm. 110
Bellristiraße 16 ist der ca. 85 Om. gr. Laden m. Wohn., ganz od. get., auf 1. April zu dm. Rah. dth. Laden vordere Bellristiraße 16, ca. 85 Omtr., ganz od. get., m. Bohn., auf 1. April zu dm. Rah. dth. Laden vordere Bellristiraße 16, ca. 85 Omtr., ganz od. get., m. Bohn., auf 1. April zu dm. Rah. dth. Berderstiraße 5 (nahe d. Bism.-Ra.) id. Bertitaße 5 (nahe d. Bism.-Ra.) id. Bertitaße 6 Werlstatt v. Plaschenbier-Keller, mit od. o. Wohn., der jos. d. später. Räh. Boh. B. linfs. Bellenditraße 3 II. Laden mit Kell., das hei bei Kelde., dreiße. so. Rah, das dei Beimmermann. 210
Forftraße 6 II. Bertstätte für rus.
Betr., ed. mit 2-8.-Be, der April zu derm. Räh. I St. linfs.

Bilhelmftraße großer, schöner Laben per 1. Oftober 1907 zu vermieten. Gefällige Offerten unter F. 211 an den Lagdi. Berlag. 3657 Porfftraße 7 Wertstatt mit oder ohne iconer Laben

Wohnung zu bermieten. Porfitraße 8 ichone große Wertptätte auf 1. April zu bermieten. Rab. bei Stockbardt.

Bet Stodbardt.

Norfftraße 21 Sout. R. f. Lagerr.,
Berfft. ob. Wäh. Mäh. 1 St. L.

Bietenring 8, Sout., Laben per
1. April zu bermielen. 103

Bietenring 10 fcb. h. gr. Berfft. mit
Torf. p. fof. Rah, Bart. r. 3774

Laben zu bermieten. Abolfftraß: 6.

1 Stiege.

Betwerfeben mit 2-2 - Rohn. Burft.

Metgerlaben mit 2-3.-Wohn., Wurft.

Metgerladen mit 2-3.-Bohn., Burittücke u. Zubeh, in guter Lage, ichr billig zu bermieten. Näh. Blüchersfrahe 25, im Bureau.

Ein fl. Laden mit Bohnung, in welchem mit Erfolg ein Gemüles und Spezerei-Geschäft betrieben wurde, zum 1. April zu verm. Räh. Eleonorenstraße 5, 1 St. 218

Ju verm. großes Ladenlofal Bellrigstraße, 2 Schaufenster. Räberes Emserstraße 2, 1 L. 208

Pleine Werflätte ver josort ober auf

Rleine Berfftätte per sofort ober auf 1. April zu b. Friedrichftr, 19. 225 Sout.-Lag. z. v. R. Goethefix. 1. 8777

traße 56.

Beidäftsraum mit Konter, auch als Magazin, zu bermieten. Räheres Walramitraße 31, im I. Sib. 1,

Schöne Perfhätte billig zu berm, auch mit Bohnung. Aah. Wal-ramstraße 31, l. Geitenbau 1, bei Schmidt.

Berkstaffe o. Logerr. u. Bierfell., m o. o. Bohn. N. Bestendstr. 20, B Delle trod. Part.-A., 108 u. 50 Cm., eb. a. Kell., f. Pad., Berfft., Engr.-Gefch., Wöbellag., Lagerr., Buchdr. Berfammlungst. ob. dergl. fich eig., zu b. Kacfebier, Jorfftr. 2, 1. 8784

Billen und Baufer.

Dambachtal (Frejeniusstraße) Billa, modern, mit allem Komfort einger., zu bermieten oder zu berfaufen. Räh, bajelbit Kr. 41. 8583

Billa Frik-Reuterstraße 8, enthaltend 8 Simmer, mit reichlichem Zubeb. 3entralheigung und elestr. Licht, 5 Minuten bom Sauptbahnhof, per 1. April zu bermieten oder zu berfaufen. Räheres Jahnstr. 17. Varterre.

Barterre.

Billa Mainserftraße 14, 22 Zim., 6
Mani., Bad, eleftr. Licht, großer Garten, zum 1. Juli ober ipater für 5000 Mf. zu berm. od. zu berf. (eb. get.). Porz. als Benf., Sanat., usw. geeig. A. Gerberftr. 21, Friese. Billa Möhringstr. 8 gans a. get. auf gl. o. sp. zu bm. od. zu bf. 8786

Sonnenbergerstraße 40
möblierte Billa zu bermieten. Räh. baselbit ober Taunusstraße 17, bei Kraft.

bei Kraft.

Eine Billa, vollft, ber Neuz, entipr., in best. Kurl., mit Stall. sof. ob. spät. zu bm. ob. zu berl. Räberes L. heiler, Schützenhofftr. 11. 3787 Auftergewöhnlich billig.
Glegante neue Villa, 6 ger. Zimmer, alle modernen Einrichtungen, mit Garten, für 800 Marf zu bermieten ober zu berfaufen, für sofort. Off. unter A. 615 an den Tagbl.-Verlag.

Mohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Albrechtstraße 24 fl. Manj.-Bohn. a. rubige Rieter per sof. o. 1. Febr. billig zu bermieten. Docheimerstraße 13 fl. Frip. B. fr.

Eleonorenstraße 3 frdl. Mani.-28, p.
1. April au vermieten.
Grabenstraße 34 eine fl. Wohn, auf gleich au vm. Räh, im Laden. Mauergasse 14 eine Mani.-28, au v. Kömerbera 6 fl. Dachvohn, zu berm. Schachiftraße 4 fl. Wohnung zu bm. Manfard-Wohnung zu berm. Näh. Kl. Webergasse 13, bei Kappes.

Schöne Monf. Bohn., Zentralb., el. Licht, Lift. Rab. u. F. an Tagbl. Saupt-Agent., Bilhelmitz. 6. 6180

Möblierte Mohnungen.

Geisbergftraße 26 (auch Dambachtal 9a) m. B., 3-4 8im. u. Ruche.

Serberftraße 21, 1, 4 m. 3., R., B. Mabda., per 1. Febr. f. 110 Mt., Bilbelmftraße 52 3 elegant m Wilhelmstraße 52 3 elegant möbl. Zimmer, Lift, elektr. Licht, Bentralbeiz, bis 1. April mit Nachlaß per balb. Dr. Stehr.
Scharnborststraße 24 abgeschl. möbl. 3-J.-Eb. sof. zu verm. A. Bart. r. Eleg. möbl. 4—5-J.-B., m. o. p. K., preiswert zu verm. Elektr. Licht Bäder. Billa Hainerweg 4.

Möblierte Jimmer, Mansarden

Abelheibitraße 50, 1, 1—3 gut m. 3.

an des. Derrn od. Dame zu berm.

Ableritraße 33, Bdb. 2. Fogis frei.

Ableritraße 45, 2 L., erb. Arb. Schl.

Albrechtitraße 28, 1 L., m. 8. zu b.

Albrechtitraße 36, 1 r. 1—2 g. m. 8.

Albrechtitraße 36, 1 r. 1—2 g. m. 8.

Albrechtitraße 36, 1 r. 1—2 g. m. 8.

Albrechtitraße 36, 1 r. 1. 1 m. 8. tr.

Bertramstraße 4, 2 L., m. 8. m. Bent.

Bertramstraße 4, 2 L., m. 8. m. Bent.

Bertramstraße 12, 1 L., eleg. Simmer.

mit einem und zwei Besten, frei.

Bertramstraße 15, 2 L., m. 3., 18—20 R.

Bertramstraße 15, 3 L., m. 3. 18—20 R.

Bertramstraße 37, 1. ich. m. Artip.-8.

mit g. Bension u. Benußung d. 28.

in d. Donie d. zu bermsten.

Bismardring 38, 2 L., m. 3im. zu d.

Bismardring 38, 3 L., m. 3im. zu d.

Biechtraße 4, Artiv., m. 8tm. z. d.

Bleichtraße 11 frdl. möbl. 8im. z. b.

Bleichtraße 16, 1, ein ich. möbl. 8. z. b.

Bleichtraße 16, 1, ein ich. möbl. 8. z. b.

Bleichtraße 16, 1, ein ich. möbl. 8. z. b.

Bleichtraße 16, 1, ein ich. möbl. 8. z. b.

Bleichtraße 18, 1 r., 3. m. 1 u. 2 B.

Bleichtraße 18, 1 r., 3. m. 1 u. 2 B.

Blücherstraße 6, 2 L., mbl. Bim. z. b.

Blücherstraße 6, 2 L., mbl. Bim. z. b.

Blücherstraße 6, 2 L., ichön m. 3. z.

mit od. o. Bention, zu bermieten.

Bilowbraße 9, 2. gut möbl. 8 im. an bestern Gerrn oder Dame zu dem.

Or. Burgstraße 3 mbl. 3 im. zu berm.

Carenthalerstraße 6, 3. bet Beimer.

best. 3. m. dorz. od. o. Benti. sol. oder ipater sehr preisto. zu berm.

Dobbeimerstraße 24, 1, 3.m. 8. zu d.

Dobbeimerstraße 24, 1, 3.m. 8. zu d.

Dobbeimerstraße 24, 1, 3.m. 8. 2 Mt.

Dobbeimerstraße 24, 1, 3.m. 8. 2 Mt.

Dobbeimerstraße 44, 5th. 1, erhät junger Rann Koit und Logis.

Dobbeimerstraße 49, 2, möbl. Mansf.

abpeichlosien, auf gleich zu verm.
Dotheimerkraße 24, l. 3. m. B., 2 Ml.
Dotheimerkraße 44, Sih. 1, erhält innger Mann Koit und Logis.
Dotheimerkraße 49, 2, möbl. Manf.
Dotheimerkraße 49, 2, möbl. Manf.
Dotheimerkraße 6, D. 2, bill. Schl.
Elenbogengaße 13 möbl. Manf. an jungen Nann zu vermieten.
Elivillerkraße 7, D. 1 L., möbl. Rim. an foliden p. Mann zu bermieten.
Elivillerkraße 7, D. 1 L., möbl. Rim. an foliden p. Mann zu bermieten.
Elivillerkraße 12, Mib. 1 L., g. m. R.
Erbacherkraße 5, D. B. L. ich. m. B.
Feldikraße 1, 2, mobl. Rim. zu berm.
Feldikraße 16, 1. Lischa, findet Fräuslein ichön möbl. Rimmer.
Frankenkraße 1, 1 L., ich. m. Bim.
Frankenkraße 1, 1 L., ich. m. Bim.
Frankenkraße 23, Boh. B., m. B. ich.
Briedrichikraße 36, G. 2, ichön möbl.
Rim. bill. zu dm. Anzul. ab mitt.
Friedrichikraße 36, G. 2, ichön möbl.
Bim. bill. zu dm. Anzul. ab mitt.
Friedrichikraße 36, G. 2, ichön möbl.
Berichtisfiraße 1, 2, eleg. m. B. u.
Echlafz. iep. Ging., preistn. zu b.
Gneisenaustraße 1, Dochp. L., ichon
m. B., mit 1 D. 2 Betten bill. zu b.
Gneisenaustraße 16, Gib. B. r., m. B.
Gellmundstraße 18, Frifp., möbl. Rim.
Dellmundstraße 19, 1, mbl. B. io. sp.
Dellmundstraße 19, 1, mbl. B. io. sp.
Dellmundstraße 19, 1, mbl. B. io. sp.
Dellmundstraße 45, 2 L. ichön m. B.
Dellmundstraße 25, E. joj. mbl. Rim.
Dermannstraße 26, B. 2 r., job. m. Br.
Dermannstraße 27, L., ich. m. Bim. au bm.
Dermannstraße 28, L., ich. m. Bim. Dermannstraße 28, L., ich. m. Bim. Dermannstraße 28, L., ich. m. Bim.
Dermannstraße 26, B. 2 r., job. m. Br.
Dermannstraße 27, L., ich. m. Bim. Dermannstraße 28, L., ich. m. Bim. Dermannstraße 28, L., ich. m. Bim. Dermannstraße 29, L., m. B. der etchl.
Redeller 20 L., m. B. 2 Betten.

Dirichgraben 6, 2 I., erh. zwei reinl. Arbeiter Logis.
Jahnstraße 2. 1 I., m. 8., 2 Beiten.
Jahnstraße 22, 3, m. 8. a. 2 rl. Arb.
Jahnstraße 40, H. 2, erh. Leute Log.
Kapelkenstraße 6, 2, schön möbl. Jim.
mit separat. Eingang, zu berm.
Antitraße 17, 3 I., iddon möbl. Jim.
m. Schreibtisch an best. Herrn z. b.
Karlstraße 27, B., mbl. Jim. zu bm.
Antitraße 38, 1. Mtb. I., f. A. Log.
Farlstraße 41, 2, möbl. Wohn und
Schlafzimmer zu bermieten.

Schlafammer zu bermieten.
Rellerftraße 3, 1. St., ein möbl. Zim.
auf gleich zu bermieten.
Kirchgasse 4, 2, m. Z., m. u. o. Benf.
Körnerstraße 6, 2 r., möbl. Z. zu b.
Lehrstraße 14 mbl. Wans. zu berm.

Reneftraße 14 mbl. Manf. zu berm.
Leheftraße 14 mbl. Manf. zu berm.
Leheftraße 13 mobl. K.A. zu berm.
Leheftraße 33 mobl. K.A. zu berm.
Luifenftraße 24, Eth. I f., m. Z. auf
1. Februar billig zu bermieten.
Lugemburgftraße 7, I r., m. Z., IS W.
Lugemburgftraße 7, I r., mobl. Zim.
an anft. Fr. ob. Frl., mil. 12 Wf.
Mainzerftraße 44 mobl. Zim. zu b.
Varkiftraße 11, L. gut mbl. Z. frci.
Maektitraße 21, L. r., gut mbl. Zim.
Mauergaße 7, L. fd. m. Zim. zu bm.
Metgergaße 27, L. eth. Z. M. Schlit.
Midelsberg 30, L. mbl. Zim. zu bm.
Morisstraße 12, Ebh. 3, einf. m. M.
Morisstraße 16, Ede Abelheibstraße,
L. Et. L., ichon möbl. Zim. m. ich.
Eing. i. 25 Mt. monatl. zu berm.
Morisstraße 50, Sib. 2, m. Z. m. 2 B.
Morisstraße 54, 1, mobl. Zimmer zu bermieten, mit u. ohne Benfion.

ess

Reroftraße 39 mobl. 3. Boche 3 Dit. Reroftraße 42, 2, m. 8. gu berm. Rifolasitraße 9, 1, Bimmer frei mit und obne Benfion. Dranienstraße 18, I. m. Sim. au bm. Dranienstr. 25, D. 1 L. erh. r. Arb. U. Dranienstr. 62, D. 1, erh. r. A. Log. Bhilippsbergiraße 14, 1 L. ichon m.

Simmer au bermieten.

Rimmer zu bermieten.
Rauenthalerkraße 7, 3 r., ein ichön möbl. Zimmer zu bermieten.
Rheinbahnstraße 2, 1, hab. möblierte Wansarbe an best. Frl. zu berm.
Rheinbahnstraße 2, 2, Ede Rheins u. Bilhelmstraße, ichön m. Zim. frei, Rheingauerstraße 5, Gth. B. I., Nähe Ringstraße, ein schön möbl. Zim. fr. Rheingauerstraße 9, B., m. Z. zu b.

Rheingauerstraße 9, B., m. 3. au b.
Rheinstraße 15, Ede Wilhelmstraße,
3. Et., 2 schone Zim., mödl., auch
unmbl., an guten Wieter preisw.
abzug. Räh. das. 1. Etage. 6187
Rheinstraße 65, 1, m. 3. m. Benston.
Rheinstraße 65, 1, m. 3. m. Benston.
Rheinstraße 63, 1. Et., schon mödl.
Zim. mit 1 od. 2 Betten zu berm.
Richtstraße 4, 1 r., m. 3. 20 Mt.
Richtstraße 9 m. 8. (12 Mt.) 3. m.
Rieblstraße 15, Wid. 11, std. 3. sch.
Röberstraße 7, 2 l., sch. m. 3. zu bm.
Röberstraße 30, 2. Etage, mödl. Zim.
per sofort billig zu bermieten.
Römerberg 8, 3 r., sch. mödl. Kon.
Billig zu bermieten. Räh. Ich.
Roonstraße 8, 1 l., ich. m. 8im. zu b.
Roonstraße 20, 1, ein m. 8., auch für
zwei bessere Handwerfer, frei.
Saalgasse 24, S. 8, eins. möbl. Zim.

zivei bessere handiwerser, frei.

Saalgasse 24, H. B., einf. möbl. Rim.

Saalgasse 38, 2 r., gut möbl. Rim. fr.

Schualbacherstraße 4 möbl. Rim. s. b.

Schwalbacherstraße 4 möbl. Rim. s. b.

Schwalbacherstraße 7, I. hab. m. Mib.

als Schlasselle an anst. Bers. s. b.

Schwalbacherstraße 7, U. B. r., m. R. b.

Schwalbacherstraße 7, U. B. r., m. R. b.

Schwalbacherstraße 7, U. B. r., m. R. b.

Schwalbacherstraße 11 2 m. Mani.

Schwalbacherstraße 3, I., m. B. billig 3. v.

Schwalbacherstraße 3, I., m. B. billig 3. v.

Schwalbacherstraße 6, B. 2 L., m. S. billig 3. v.

Schwalbacherstraße 3, I., m. B. billig 3. v.

Schwalbacherstraße 10, B., eint. m. S. billig.

Schwalbacherstraße 10, B., eint. m. S. billig.

Schwalbacherstraße 11, I., maß. B. w.

Stiffitraße 13, 2 r., bei Thurn, m.

Bitt. an anst. Derrn zu berm.

Stiffitraße 17, I., nahe bem Rerotal, gut mbl. Bim. mit 1 ob. 2 Betten, mit ob. ohne Bension, zu berm.

Balramitraße 37, I., mbl. Bim. jot.

Bairamftraße 37, 1 L., mbl. Zim. fot. Beitstraße 15, 8. mbl. Zim. bill. 3, v. Beisenburgstraße 1, Bart. 1., Barta. fep., a. m. 2 Bett., m. Bent, 3u bm. Bellribftraße 31 icon mobl. 3im. b. 1. Febr. o. spater zu vm. R. dai. 2. Bellrivirade 39a, 4, erb. sol. A. Log. Bellrivirade 47, 2 r., sch. m. R. bill. Bestendstraße 1, 3, gr. srdl. m. Rid. Bestendstraße 1, 3, gr. srdl. mobl. Ed-Ballongimmer billig zu berm.

Bestenbstraße 3, B., icon mobl. Rim. Bestenbstraße 34, I St., mbl. Zim. zu berm. Preis 18 Mt. Bestenbstraße 3, 3 St. L. g. m. g. fr. Horeftraße 4, B., g. m. B., fep., zu b.

Bortstraße 6, 1 L. mbl. 2. fof. o. fb Bortstraße 13, Mtb. 3 L., einf. m. 8 Bimmer mit 2 Betten au berm Simmermannftrafe 6, B., fein Bobn- n. Schlafgimmer per fofort Zimmermannftrage 9, 2, 2 m. 3., B Schin mobl. Simmer zu berm. Rah. Bleichstrage 7, 1 linfs.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Schon m. Bim., m. Kaffee 18 Mt., gu verm. Moribitrage 7, Sattlerlad.

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Abolfftraße 3 2 Souterraine, a. fof. ob. fpat. gu v. Rah. Weth. 2 St. Bleichftraße 15a, 3 St., ein leeres

Bleichstraße 15a, 3 St., ein leeres Zimmer zu bermieten.
Bleichfraße 19 leere Mans. zu berm.
Bleicherstraße 9 schone große Mans, für Möbel einzust. sof. zu berm.
Näh. Oth. Bart., bei A. Men.
Bülowstraße 3 L beigb. leere Mans.
Bülowstraße 9 Mib. s. Wöb. usw. bill.
Delaspeestraße 1, 3, sch. Wid. zu bm.
Dosheimerstraße 62 eine hübsche bzb.
Mans., in best. S., zu v. Räd. B. l.
Feldstraße 19 hzb. Mans. z. b. R. 1 r.
Delenenstraße 4 sch. leere Mans.

Want, in best. S., zu b. Rab. B. L. Helbstraße 19 hab. Mans. z. R. 1 r. Selenenstraße 4 sa. leere Mans. sof. Selmundstraße 41 sind einz. Zim. im. Breise von 8, 9 u. 10 Mt. v. M. an ruh. Leuse zu verm. Räheres vei I. Hornes 2, Sth. Kart., ein seer. Zim. zu verm. Rah. Bdh. 2. Derberstraße 25, 3, 2 ich. seere Zim., extra Abschl. zu v. R. Hochp. r. Serberstraße 25, 3, 2 ich. seere Zim., extra Abschl. zu v. R. Hochp. r. Serberstraße 21 groß. I. Z. I. April. Derrngartenstraße 21 groß. I. Z. I. April. Derrngartenstraße 2 große leere Zim. zu v. Räh. dat. Bart. links. Serrngartenstraße 12, Bart. Raum f. Robeleinstell. o. als Lagerraum. Lahnstraße 13, B., I. hab. Mt., I. Kebr. Jahnstraße 20, Bdh. 2, I. sch. Z. zu verm. Räberes Borderh., Bart. Jahnstraße 46 hab. I. Mans. an einz. Bers. zu verm. Räh. Bart. Links. Bers. zu verm. Räh. Bart. L. 1 ob. 2 leere gerade Ransarben zu vm. Rheinganerstraße 20, Kart. I., 1 ob. 2 leere gerade Ransarben zu vm. Riehlstraße 8 gr. Mansarben zu vm. Riehlstraße 8 gr. Mansarben zu vm. Riehlstraße 8 gr. Mansarben zu vm. Steingaße 21 i. Mf. zu v. Sedarnhoristraße 22 i. I. Mf. zu v. Sedarnhoristraße 22 i. I. Mf. zu v. Sedarnhoristraße 6 i leere Rans. zu vm. Steingaße 2 zwei leere Mans. zu vm. Steingaße 2 zwei leere Mans. zu vm. Steingaße 2 zwei leere Mans. zu vm.

Scharnhorigirafe 22 1 . Ri, 311 b. Gebanftraße 6 1 lecre Mani, 311 bm. Steingasse 2 zwei leere Mani, 311 bm. Rah. Mebgerei Webergasse 45/47. Steingasse 21 beigb. l. Mani. frei. Westendstraße 21 f. 31m. m. Kochberd. Westendstraße 21 f 31m. m. Kochberd. Beitenbitraße 21 frbl. feere Manf. Borfftraße 14, S. 2 r., l. g. an D. Sch. Mid. gu v. Jacobi, Reugaffe 15.

Bemifen, Stallungen etc.

Ablerftraße 33, Ab., Flaschenbiertell., eb. 2-3.-B., gl. od. sp. Käh. Lad. Bismard-Ring 38 großer Weinteller zu verm. Käh. Mittelbau. A 493 Blücherftraße 13 gr. Keller n. Stall u. 3-3.-Wohn. auf 1. April. A. 1 r. Bulstoftraße 11 Bierfell. m. o. o. W.

Eismardring 27 schöner groß. Weinleller, unter dem Bostamt 3 bet.
(mehrere Jahre von Weingraßhandlung benutzt worden), ist mit
großem Sadraum, Bureau, hydr.
Fahulzug, Gas, elettr. Licht.
Balier u. Ablauf (Größe sirka
220 Omtr.), per sobort od. hater
zu bermiteten. Breis Mt. 800, mit
Bureau Mt. 1100. Näh. daselbit,
1. St. r., od. Bleichstraße 41, Bur.
im Sofe rechts.
Blücherktraße 17 Stall. f. 1—2 Bs. an
berm. Näh. Blücherktr. 19, b. Man.

Blüderftraße 17 gr. Weinf. a. 1. A. au b. Rab. Blüderftr. 19, b. Mab. Bu b. Rab. Blücherftr. 19, b. Man. Dopheimerftrage 83 gr. Reller gum

Lagern zu vermieten.
Elivillerfiraße 4 gr. Plaschenbiert.,
150 Mt., f. Rauentbaleritr. 14, B.
Elivillerfiraße 5 Bier v. Lagert., m.
ob. o. Bohn. Käh. 3 St. rechts.

od. a. Bohn. Kah. 3 St. rechts.

Elfvillerkraße 7 schöner Vier- oder Lagerfeller, m. a. a. Bohn., auf sofort oder später au bermiefen.

Göbenkraße 7 ein 60 Omtr. großer Keller au berm.; both. Gas und Balier. Rah. bei Scheid. Bdb.

Göbenkraße 9 sa. 60 Om. gr. 11. K. der sof. zu d. Räh. Bdb. Bart. I. K. der sof. zu d. Räh. Bdb. Bart. I. Goldgaffe 15 Stall. f. 2 Kferde mit B. A. Mickelsb. 7. G. Christmann.

Derderkraße 26 sch. Stall u. Rem., ed. 2 kim. Bohn. zu vermiefen.

Jahnstraße 10 ein gr. Keller mit Schwensberr. zu dm. Kall. 2 Et.
Mickelsberg 28 Stallungen m. Rub.
Rettelbeckir. 12, 1 L. St. u. A. 1 Bf. Pifolasitr. 21 Beint. m. i. G. 281r.. su b. Rab. Abelheibfir. 28, P. 3789

Rauenthalerstraße 8 ein Stall für medrere Pferbe, eb. mit ar. Reben-vaum, towie ar. Speicher fofort zu berm. Räh. daselhst. Kortmann. Rheingauerstraße 4 Biert. m. Bohn. Richstraße 5 Biert. m. B. R. B. P. Röberstraße 16 Stallung zu berm.

Scharnhorititrafte 26 Reller gu berm. Samalbacherftraße 7, 1, Beinfeller, 2,90 Om., Bur. u. Badr., a. 1. Apr.

2.20 Om., Bur. u. Padr., a. 1. Apr. Wellrishtraße Stall für 2 Pferde, mit Geuboben, mit od. ohne geschl. Remite für zwei Wagen, mit oder ohne 2 Jimmer und Küche, auf 1. Abril zu bermieten. Räheres Frankriktaße 19.
Bestendüraße 21 Kell. f. Flaschendh. Westendüraße 28 Flaschendiert, a. f. a. zw., m. o. o. 3. Zim. 23. zu dm. Zimmermannstraße 3, B., Stall. für 6 Verde mit Futters u. Bagenr., n. B.B. B., zul. od. gefeilt, zu dm. Zimlung für 2 Pferde, Putterr. u. Remite mit oder ohne Wohn. zu derm. Raß. Ablerstraße 53, Bart. Vlaschendieresten nehr Stall, mit o. d. B., zu d. d. Eltvisseritraße 9. Maschendieresteter z. d. Delenenstr. 24. Flafdenbiereller 3. v. Delenenftr. 24. Blafdenbiere u. gr. Lagerfell. m. 28. jof. zu berm. Rettelbeditrage 6. Stallung für 1 Bferd nebit Deuboden

u. Dungarube zu berm. Näheres Werderitraße 6, Mib. 1 St. r. H. Bier- v. Lagerfell,, m. o. o. B., zu berm. Limmermannstr. 6, P.

Auswärtige Wohnungen.

Clarenthal 9 Bohn. mit Stallung, auch o. Stallung, su bermieten.

auch o. Stallung, zu bermieten.
Sonnenberg, Wiesbabenerstraße 38, eine Frontspie-Wohn, 3 Zim. und Rüche zu bermieten. 3700
Sonnenberg, Neubau Adolfstraße, neuz. einger., ich. 3-3-W. m. r. 3. per iof., eb. 1. April zu v. Haltenberg, Kapellenitz., oberh. der Wilhelmshöhe, Reubauten Maus u. Herborn, find schone 2-Zim.-Bohnungen billig zu bermieten.

Balbitraße 20 2 ich. 3. u. St., Abicht., an r. Ham. iof. billig zu bermiet.
Balbitraße 52 u. 54 mehr. 3. und 2.3im.-Bohnungen auf gleich zu berm. Räh. im Sauje Ro. 54, Erhgeichofs. Bh. Briedr. Dormann.
Balluferitraße 11. 3791

Dobbeim, Biesbad. Landftraße 49, 2, Babnhof, 3 Jimmer, Kiche und Zubehör, mit Garten, per 1. April zu bermieten. Käh. Bicsbaben, Oranienstraße 60, M. 2. 439

Mietgesuche

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das hervorheben einzelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftarthaft.

Brautvaar sucht zum April
oder Mai 2-Zim.-Bohn, Bdh., Nähe
Bleichstraße. Offerten mit Kreis
unter R. 290 an den Tagdl.-Berlag.
Alleinstehende Dame
sucht 2 Jimmer u. Kinde, ed. Raum
zum Einstellen d. Röbeln in guten
dause. Suddrertel bedorzugt. Off.
m. Preis u. F. 297 a. d. Tagdl.-Berl.
Brautvaar sucht
der 1. April 2-R.-B., nahe der mittleren Stadt. Preis dis 400 Mart.
Off. u. B. 302 an d. Tagdl.-Berlag.
Gefucht zum 1. April

Gefucht zum 1. April
2—3-3-B. für eine kleine Familie
ohne Kinder, mit Badezim., Varterre
oder 1. Sioc. Offerten mit Preisangade u. D. 300 an d. Tagdl.-Verl.
Für Geschäftszweit
wird Wohnung von 2 bis 3 Zimmern,
eventuell Teil einer größeren Wohnung, im Zentrum der Siadt, auf
1. April get. Off. mit Preis unter
(G. 296 an den Tagdl.-Verlag.

Wasseufe jucht

Maffeuse such Bohnung, Bart. ob. 1. Etage. Br. n. Uebereint. Off. u. E. 299 an den Tagdl.-Berlag.

Suche für 1. April oder früber eine 3—4-8.-B. Offecten m. Breis unt. R. 300 an den Tagdl.-Berl.

3-Zimmer-Bohnung mit Bab bon fleiner Familie (2 Berfonen) ge-fucht. Offerten mit Breisangabe unt. J. 302 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche fofort fep. möbl. Simmer, ungeniert. Off. unt. S. D. 100 postlag. Schübenhofftr.

4-5. Bimmer Bohnung, Bart. ob. 1. St., in guter Lage, ge-fucht bon alleinfteb. berrn. Dir. mit Breis u. R. 202 a. d. Tagbl. Berlag.

Breis u. A. 202 a. d. Tagbl.-Verlag.

Wird in bester Surlage. Wilhelmstraße, Tannusstraße oder in beren
Nahe, ein möbliertes Sprech und
Wartesimmer auf deuernd gesuch.
Das Bartesimmer lonnte außer der
Sprechzeit auch anderweitig benuht
werden. Offerten mit genauem Preis
unter D. 294 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf 1. Offsber
eine Etagen.Bohnung den 6 bis

Gefucht auf 1. Offsber eine Etagen-Bohnung bon 6 bis 8 Sim., in freier formfacr Lage. Off. u. A. 604 an d. Taghl.-Berl. F 49 Derr fucht möbliertes Zimmer bei gebild. Dame als Alleinmieter. Nähe Gerichtsftraße. Offerten unt. II. 302 an den Taghl.-Berlag.

II. 302 an den Tagdt.-Berlag.

Möbliertes Jimmer
oder Stude und Kinde, unmöbliert,
für Sedamme zum 1. Jedr. gefuckt.
Bismard-King oder in desien Rake.
Off. m. Br. u. B. 308 a. d. Tagdt.-B.
Möbl. Rimmer gefuckt
f. gebild. Tame u. dest. Kamilie. ed.
m. Frihitiid u. Wittagstrich. Geft.
Off. u. F. 308 an den Tagdt.-Berlag.
Gin feeres Zimmer
fucht alleinischende Frau der Jofort.
Off. u. B. 301 an den Tagdt.-Berlag.
Rl. Laben mit 2-Zim.-Bednung

Al. Laben mit 2-3im.-Wehnung gesucht 1. März oder April, Offerten unter 3. 301 an den Tagbl.-Verlag. Rachweislich gutgebende Gastwirtschaft mit 2—3-3-33., un-möbliert, und Kinde, sofort zu miet, gesucht. Offerten unter 28. 90 haubtvoitlagernd Darmitadt.

Fremden Benfions

Bu biefe Minbrit werben nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. — Das Dervorheben einzelber Borte im Text burch fette Schrift ift unftatthalt.

Glifabethenftrage 14, Bart., 3 mobl. Sim. mit Benfion gu bur, Premdendenfion. Simmer frei!

Fremdendention. Kimmer frei!

Pension Leite,
Morisstraße 10. 1. schön mödl. Kim.
mit guter Bension. Bäder im Hause.
Möblierte Kimmer,
mit u. ohne Bens. Schlichterist. 10. 1.
Minuten vom Sauptbahnbos.

Angenehmes Heim.
Kwei eleg. mödl. Kimmer bei assensitels. Dame, der guten Gesellsch, ang.
in vornehmem Dause, gute Lage, an feine Dame mit oder ohne Bens,
am liebsten f. dauernd, zu verm. Oft.
unt. B. 281 an den Tagbl. Berlag.
Angenehmes Deim
bietet sich für alleinsteh, bes. allen
Dertn, w. auch etwas leidend, bei
gebildeler Bitwe. Bo? sagt der
Lagdl. Berlag.

nahe der Stadt, neu möbl. Zimmer, mit Beni., f. 60 Mt. an Alleinm. abs. Bo? fagt der Tagbl.-Berlag. Hb

Bermietungen

3 Bimmer.

Moritfirage 12, DR. B., eine 3-Rimmer-Bohnung mit Riiche u. Reller an ruhige Leute p. 1. April ju vermieten. Rah. i. Laben. 77

Neue Landhausfolonie. Blatterfrage 15 fcone 8-Bimmer-Bohnungen mit Sad, Ball, Manjarde in gesund. Lage u. bertl. Unssicht per, iolort ober I. April zu vermieten. Rächste Rähe bes Waldes und der inneren Stadt. Näh. Platterfir. 17, Bart, linis, oder Frontsvise. 302

Rudesheimerstraße 21, Sochvart., berrichaftl. geräumige 3 3im.. Ruche, Bad, Balfon, Borgarten, auf 1. April zu vermieten. 145

Bithelmftr. 14, Sinterhaus Barterre, ift Wohnung von 3 Jimmern, event. mit Kidie, au Bureaugwocken geeignet, per 1. April au vermieten. Näheres Wilhelmitraße 32, bei Hofiuwelter Weimerstunger. 3985

Q. 11.

11.

0.10

ii.

ī.

n.

Portstraße 25, 8. Et., best. aus 3 Simmern, Bab und Jub., ber 1. April 1907 zu vermieten. Nab. daselbst 1 links. 148

4 3immer.

Albrechtstraße 2 4- Bimmer-Bel-Gtage, mit Manfarbe per 1. April ju bermieten. Rabe Babnhof.

Nene Landhauskolonie. Platterstraße 15 ichone 4-Zimmers Bohnungen mit Bad, Balton, Mani, in gesund, Lage und heerl. Aussicht, per iofort oder 1. April zu vermieten. Rächfte Kähe des Waldes u. d. inner. Stadt. Räheres Blatterstraße 17, Bt.

Biet, Raheres Hatterpraße 17, 92.
Iinks oder Frontspipte.
30.3.
Mbeinfir. 89, 3, fcb. 4-3,-Wohn.,
3. Et., b. su verm. Käh. P. I.
Röderstr. 34, Nemban. B. 1. 4. 07
Lad. Speijel., Balton, Gas, elektr.
Licht. Räheres dajelbst.

Ge Roons u. Weftendftr, ift eine ichon 4. Jimm. Bobnung mit Balton, Maniarde und 2 Kellern per 1. April preiswert gu vermieten. Nah. Roomftraße 9, Parterre.

3., Rude, Bad, Barmwaffer-Ginricht. p. 1. April 1907 ju b. Rab. im Baderlad. Porfftr. 19.

Porfitrage 19, 1,

Sonnenfeite, berri., freie Lage, 4 große 3., 1 Erfer, 2 Ball., Bab, Ruche, Speifel., Mani., 2 Relle: per 1. April b. gu berm. Rein hinter-1. April b. 3u berm. Rein bans. Lenz, 8-12, 2-6. Rein Sinter-

5 Bimmer.

Adelheiditr.21, Sübfeite, 2. Et., fümf große Rim., Rüche u. reichl. Zub. p. 1. Off. cr. zu vermieten. Rab. Bart. 3515

Rapellenftraße 12 5 Bimmer, Riche, Bab, 2 Mani., 2 Reller per 1. April. Rur gu erfragen Bart. rechts. 263

Rabelleuftr. 77, Billa, ift bie Bel-St., beit. aus 5 Zimmern, Bab, Balfon u. jon''. Zubehör, auf jot. o. ip. 2. verm. Käh Goldgafie 5, Baderei We gandt. 3517

Buremburaplat 5, 2. Etage-berrichaftl, 5-3.23. m. all. Bub-3. berm. Rab. bajelbft Barterre

Morinftrafe 12, Bbb. 1, ich. 5. Bimmer-Bohnung mit allem Bu-bebor per 1. April zu vermieten. Raberes Baben.

Oranienstr. 33, 1. Et., herrichaftliche Wohnung von 5 Jimmern mit Balton, Bad, Speifetammer, 2 Manfarden, 2 Reffer per folort o. 1. April 311 verm. Rah. Part. 830

Manenthalerstr. 16, Bel-Giage, elegante 5.Rimmer-Bobuung mit Bubehor ju vermieten. Raberes

Wilhelmftr. 2a, 2,

Morinftrage 41.

schöne, herrichaftliche b-Zimmer-33. mit allem Romfort ver sofort an vermieten. Rah. Bart. r. 3604

6 Bimmer.

Abelheidftraße 16, 2 St., eleg. 6-R. Boh. mit reichl. Zubeh. b. 1. Abril. Rah. daf. Part. 3983

Mlerandraftrages Gde, Does badjerftrafte 5. Gtagenvilla, 1. u. 2. herrschaftliche Etage, je 6 gimmer, Frembeng. Bubebor. 3u vermieten. Rah, Bart. 329

Zahn-Arzt-Wohnung Friedrichftr. 21,

6 große Zimmer und Zubehör, auf 1. April preiswert zu verm. Räheres Telephon 85 ober bajelbst Borders hans 1 St. 6171

Friedrichstraße 40

1. Gtage rechte, elegante 6-3im. Wohnung mit Kide, Bad, Speifetammer, ber 1. Abrit zu vermieten. Gas u. elettr. Licht vor-handen. Borzügl. paffend für Arzt oder Rechtsanwalt ze. Räberes bei Withelm Gaster & Co.

Raifer-Friedr.-Ring 40, Bart. u. 1. Ctage. 6 Zimmer, Bad, Schrantzimmer, Miles ber Reugeit ents-tprechend, per I. Sprilgu vm. R. 8. Er. Umftanbehalber jum 1. April 1907 herrichaiti. Bohnung von 6 3im. und Bubchor Langaaffe 15 a. 3. Langiahrige

Merzte = Wohning, Rimmer und reichliches Bubehor, Lauggasse 48,

Gac ber Webergaffe, ift fofort gu bermieten. Langgaffe 25. Heinrich Roemer.

Scheffelftraffe 3, in nächfter Näbe des Kaifer-Friedrich-Nings, febr fähne herrschaftlich ein-gerichtete G-Zimmer - Wohnung, Bet-Gtage, auf J. April u. 3. au vermieten. Räheres baselbst beim Sausmeister. 8960 Radesheimerfir. 11, 8. Ct., 6-R.-B. m. Bentralb., all. Komf. b. Neus., fof. R. daf. Baub. 3519

Barterre=Wohning,

6 Räume mit schöner Beranda, ftragen-wärts, per 1. April ober früher mit Rachlaß zu vermieten, Räh. Abolfs-allee 25, Bart.

7 3immer.

Adolfstraße 6,

1. ob. 2. Etage. 7 Räume, 3a. 180 am, für Argt, Rechtsanwalt ober Bureau 3u vermieten. Rah. bafelbit. 8871

Kavellenstraße 51

berrichaftliche Etage, 7 bis 8 Zimmer, mit allem Romfort, Bab, Garten, per fofort ober fpater zu vermieten. 3432

Rüdesheimerfir. 11, 3, berr-ichafil. 7-Zim.-Bohn., mit allem Komi, Zentralb., zu vm. Räh. 3518 Baubureau bai.

Wilhelmstr. 12,

1. Stod. 7 Zimmer u. Zubehör auf gleich ober ipater zu verm. Rab. im Laben.

8 Bimmer und mehr.

Bahuhofitr. 6,

3. Etage, 11 Zimmer, 2 Babe-zimmer, reichstes Zubehör, event. getelt 5 u. 6 Zimmer, ver 1. April zu vermieten. Näh. im Blumen-geschäft baselbst od. bei Franke. Bilhelmstraße 22, Bureau. 336

Raifer-Friedrich-Ring 70 ift die 2. Etage, mit allem Komfort der Reuzeit ausgen, beit, aus 8 3., Bab, Gas, elektr. Licht, Kohlenaujs, und reichl. Aubeh., zu verm. Rah, im Gouterrotn beim Hausmitt.

Nenbau Friedrichstrasse 37

III. St. 8 Zimmer m. rohl. Zub. mit allem Komfort der Neumit allem Komtott eingerichtet, "Lift", zu 3523 vermieten.

Näheres daselbst,

Billa, Mainzerstraße, mit 9 Jimmern und reicht. Zubehör, Garten ze. per 1. April zu verm. Räheres Wohnungsburcau Lion & Cie., Friedrichftr. 11.

Berrichaftliche BeliCtage

Serrichafttime 3,
8 Jimmer, Diele. Bintergarten
mit 2 Gefern, 2 Balfons, Riche,
Babefabinett und reichl. Zubehör,
ner 1. April zu verm. Raberes per 1. April ju berm. Raberes Gefr. Nonte. Borterre, ober M. Martmann, Schübenfir. 1 u. beim Befiger, Frefeniusftr. 28.

Bilbelmftr. 4, zweite Gtage, menn hübiche Zimmer und Salons, großer Balton, Badezimmer und Zubehör, Saupts u. Lieferantenireppe, Roblenaufzug te., ber fofort zu vermieten. Die Wohnung ift gang neu und modern ber-gerichtet. Rab. Bureau Botel Detropole, vm. 11-12. 6007

Wilhelmstraße 10a,

2. Stod, berrichaftl. 8. Jim. Bohn. mit reichl. Jub., Jentralbeiz, Gas. eleftr. Licht, Perfonenaufzug per fof. od. sp. zu bermieten. Näh. b. Befiger, 3. Stod. 3526

faben und Gefdiafforanme.

Friedrichftrage 8, mit Laben: gnamer, mit ober ohne Wohnung per 1. April 1907 gu verm. Rab. Bilhelmitroge 10a, 3.

Laden.

Große Burgftraße 13 hobes helles Lofal m. 2 gr. Schaufenstern pr. Juli, ebent, frilher, zu verm. Näh. Wilhemstraße 9, 2. 394

Neubau Betz. Dotte heimerftraße 28, Mittel- und Sinterbau, große Geschäftsraume, Werfftatten, Bureaux, Staffung für 5 Bierbe, event, mit Wagenremise u. Wohnung, Lagerräume per 1. April 311 verm. Näheres Karlstr. 39, P. I. 4014

10 Ellenbogengasse 10

Raben, fowie trodener Reller und Lagerraum gufammen ob, geteilt fofort ober 1. April gu bermieten

Friedrichstraße 5, Gde Delaspeeftrafe,

nächst b. Wilhelmstraße, find große Labenlofalitäten gang ober geteilt zu berm. N. Friedrichstr. 5, 8. 19

Friedrichstraße 12, Sinterh., Barterreraum, f. Bertftatte, Lager ob. Bureau geeignet, 40 qm groß, gu berm. Rah. Kalkbrenner, Friedrichftr. 12.

mit 2 Schaufenftern und Coufol in befter Lage ber

Friedrichstraße

(nächft Bilhelmftrage) fofort ober fpater gu ber-m. Raberes Bohrungs mieten. Raberes Bohnunge-nachweisburcan Lion & Co., Friedrichftraße 11.

Laden Kirchgasse 30 nebft Ladenzimmer fofort ober fpater gu bermieten. Raberes bafelbft 1 Stiege. 209

Laden Langgaffe 25

(Römeriche Buchhandlung, neben bem "Biesbad, Tagblatt") fofort monatweise, für langere ob. fürgere Beit, ju vermieten. Nah. Lang-gaffe 27 im Drudereiskontor.

Laden

Langgasse 31 (Kaisers Kassegeich.)
ist auf 1. April 1907 anderweitig 2 Lädell Bleichstr. 4 1. April zu vermieten. R. das. 1 St. 3301

Ein großer Laden, ehr gut geeignet für Speifewirtichaft,

Lauggasse 56 ichoner Laden preiswert bers

Moritifte. 12, Sinterft. 1. Et., große Raume, für jebes Gefcaft ober als Berffiatte geeignet, ber 1. April gu bm. Rah. Laben. 430

Laden Wühlgasse 17 nebft Babengimmer gu vermieten. Dab Edladen bei . . BRamb.

Nerostraße 23.

Gin großer Laden mit allem Ju-behör auf 1. Lipril zu verm. Räh. Sih. 1. Stod. Rheinstraße 89 fc. gr. Laden, paffend f. j. Gefchäft, b. zu ver-mieten. Räh. Part. 1.

Ecfladen 3370 Rudesheimerftrafte 16, ebent, mit Bohnung ju verm. Rah, bei Ferb. Sanjon, Moripftrage 41.

Laden

Caalgaffe 46, in m. f. 8 Jahren Garbereis u. chem. Bajderei-Annahmeftelle w., a. gl. o. 1. April g. v. Schlachthausfir. 9, 10, 11 u. 12, gegenüber Sauptbahnhof, mehrere große und fleine Geichafisraume für Bertfiatten, Lagerung geeignet, feuersicher erbaut, zu vers mieten. Dampstraft, Zentralheizung, elektrisches Licht vorhanden. Stüd-gutbahnhof, Ladegeleise sin Läaggons in nächter Nähe. Näh. C. Kantk brenner. Friedrichstr. 12. Schaufenffe 7 fconer gr. Laden,

fcones Entrefol, beftehend aus 4 großen Raumen, mit od, ohne Wohnung v. 6 3. pr. fofort od, fpater 3. vm. Rah. bafelbft 2. Gtage oder Raif. Fried .- Ming 42, 2. 484

Bureau u. Cout., anderw. per 1. April ju v. Frig & Muller. 328

Webergasse 26

Laben m. Labens, gu vm. (Schaufenfter w. mob. umgeb.). Rab. baf. 1. St. 3482 Bellritftraße 33 Laben per 1. April, für beiferes Spegereigefchaft f. paffenb, gu vermieten.

Porfstraße 16

Werftiatte m. 20 o. 3-Finmerw. 3. verm. auf 1. April 1907. Nah. bei Architeft Carl Bormann, Blücherplay 3. Mis Bureau find gwei fcone Bart. 3.

mit feb. Eingang, am Lutjenplay, Gde Rheinfirage, fofort gu berm. Raberes bei W. Edersummut. Rheinftr. 37.

Laden Walramstraße 18, n. d. Bellrigstr., 2 Zimmer n. Kide p. 1. April. Rab. 2. Et. r. 86

Groker Edladen mit 8-Jimmer-Wohnung R., ev. mit groß, Lagerräumen) sofort oder später, Waterloofte, 1, Gde Zietenring, 390

@dladen in der Rabe des Sauptbahn-hofes mit 3. Zimmer Bohnung und fonftigem reichlichem Zubehör auf 1. Januar zu berm. Raberes Bilhelmftrafte 22, 2, 18879

Behr Idoner großer Laden mit 2 Chaufenftern u. Wohnung in befter Geidaftstage auf 1. Oft. gu berm. In Demfelb. wird feit Jahrzenten ein Geschäft in Ro-tonialwaren u. Landesprodutten mit gut. Erfolg betrieb., eignet fich gut für Konjumgeschäft. Off. u. D. 275 a. d. Tagbi.: Berl. 181

Schlonerei

mit ausgebehntem Berd- u. Diengeschäft, gegründet 1831, nebst großem Laben, Werfftatt u. Lagerräumen, auf 1. Juli mit ober obne Geschäft zu vermieten. J. Hohtwein, Selenenftraße 23.

Villen und Saufer.

Bu vermieten oder gu bert.:

Bina Umfelbergftr. 9mit 8-103. n. Zubeb., Zentralbeigung, Schügenftr. 14 mit 8-10 3, n. Zubeb., Zentralbeigung, Schügenftr. 16 mit 9-11 3.

u. Bubeh. Bentralbeigung. Balfmühlfir. 49 mit 6-8 8.

2. Subeh. Bentralbeigung, Balfnühlftr. 51 mit 7—9 S. u. Bubeh, Bentralbeigung, Balfmühlftr. 53 m. 8—10 S. u. Bubeh. Bentralbeigung, Balfmühlftr. 55 m. 8—10 S.

u. Bubeh., Bentralbeigung.

Rah, Max Hartmann, Schützenftr. 1.

Markiftraße 25. Begen Geichäftsaufgabe ift

bas Saus Markfitraße 25 auf 1, Jan. 1907 ob. fpäter im gangen au berm. Näh, bei Architelt Carl Dormaun, Blücherplag 3, 1, 3531

Villa Frankfurterstr. 29

u. Gde Leffingftraße 3530 gu berm. ob. ju bert. Rab. beim Befiger un. Latt. Albrechtftr. 22.

Napellenstr. 65

bas Rebenhauschen gu bermieten. Rab. bafelbft.

gum Alleinbewohnen, in feinfter Lage am Sauptbabnhof, mit Garten u. Autogarage, 9 teilweise fehr große Zimmer, ganz nen u. elegant ausgestattet, mit elektr. Licht und Zentralbeigung, für 4000 Mt. per 1. Mai 1907 zu vermieten. Offerten unter W. BOB an d. Tagbl.-Berlag.

Möblierte Zimmer, Manfarden

Clarenthalerfir. 8, 3, 2 fcon mobl. Bim. gu vm. Bu erfr. baf. B. r. Friedrichstraße 19, 3, mobl. Bimmer gu vermieten.

Mitolasftrafe, 3 Minuten vom Bahnhof, zwei gut möblierte Zimmer an befferen Serrn zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berlag. Gy

Taunusffr. 27, 2, fcon möbl. Salon n. Schlafzimmer, feparat, fofort bei einzelner Dame gu vermieten.

Alleinstehende Dame wünicht an gebilb. achtbare Dame ein qut möbl, geräumig. Bimmer preisw. abzugeb. Schiersteinerfir, 18, 1 r. 6230

Memifen, Stallungen etc.

Nifolasstrake

in nächster Rähe b. Zentral-Bahnhofs, Weinteller f. za. 60 St., m. Lufzug, Comtoir (3 Zim.) u. reichl. Zubehör, Bads u. Fahhalle, za. 60 □-Mtr., Sof, za. 130□-W., Extras Torfahrt. Alles eingeschlosen und vom Saus getrennt, ift fofort au bin. und Raberes herrngartenfir. 13 bet

Mauritiusftrafe 10 Weinfeller

auf 1. April gu bermieten.

Schlachthausftrage 12 gegenüber Sauptbabnhof, Stallung für 8 Pferde, event, weitere Reben-räume, gang ober geteilt zu ber-mieten. Räh. C. Kalkbronner, Friedrichstraße 12.

Stallung für 3. -4 Uferde, mit oder ohne Wohnung, Bagen: balle, auch Stafdenbierteller per 1. April ju v. Sellmundfir. 26, 1.

Answärtige Wohnungen.

Dothteim, Biesboftr. 42, nabe Babuftat. u. Salteft, ber Gleftrifden, fcone 4.3immer-QBohnung per 1. April 311 verm. Waffer u. Gas i. Saufe. Lehrer Weyel.

- Mietgefuche

Bum 1. April ober fpater fucht eine Dame 4. Bimmer. Bohnung, gute Lage, Rabe ber eleftr. Bahn. Offerten Lage, Rabe ber eleftr. Bahn. Offerten mit Breisangabe unter N. 24 Tagbt. Saupt-Agentur, Wilhelmftrafte 6. 6217

Ladent su micten gefindt in ob. beren n. Rabe f. feines Geich. Must. Dif. erb. u. J. M. Mains, hauptv. F32

Bafferei au mieten gefucht ber 1, Juli. Off. u. B. 303 an den Tagbl. Berl.

Fremden Penfions

Bahnhofftraße 10, 2 fdon mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion.

Angeneomes fleim m. vorzügl. Pens, find. Herr od Dame in gebild. Familie. On parle français. Bäder im Hause. Se habla español. Luisen-strasse 14, 2.

Sm ,, Deim"
für erwerbetatige Damen,

Oranienstraße 53, S. u. 4. Stock, sinden Damen jeden Beruses (ausgenommen Musiksnidierende) ein behagsliches heim. Allgemeines Wohn und Speisezimmer. Wohnung u. Verpstegung den 45 Mark die 70 Mark wonatlich.

Wohnunge-Rachweis-Bureau

Friedrichftraße 11. Telephon 708.

Größte Auswahl von Miet- und Raufobjetten jeber Art.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Language 27.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldverfehr

Bielfach vergetommene Migbrande geben und Beraulaffung ju erläten, bag toit nur birette Offertbriefe, nicht aber ielde bon Bermittlern besorbern Der Berfag. Der Berfan,

Anpitalien-Angebote.

Baugelb ausguleiben. Wo? fagt ber Tagbl. Berlag. 6000 Wt. an zweite Stelle zu bergeben. Offert. u. S. W hauptpoitlagernd abzugeben. S. W.

Rapitalien-Gefudje.

gegen doppelte Siderheit gef. Selbst-barleiher wollen ihre Abresse unter O. 301 im Tagbl.-Berlag abgeben.

5000 Mf. auf 2. prima Sppothete bon Selbstgeber sofort gesucht. Off. unt. E. B. 47 postl. Schüßenhofstraße.

55,000—60,000 Mark Sphothefe ver April/Mai au u in der Altstadt von gut sit Eigentümer ohne Bermittler gefucht. Offerten unter B. 303 an ben Lagol.-Berlag.

20. bis 25,000 Marf

auf gweite Spothet auf gutes Objett per April ober friiher gefucht. Off. unter M. 291 an ben Tagbl.-Berlag.

Immobiliem»

Immobilien-Verkäufe.

Geichäftshaus,

rentabel, gu berfaufen. Offerten unter B. 299 an ben Tagbl. Berlag. Offerten

an den Tagbl.-Berlag.

Gafts, Schanfwirtichaft, flotigebend Rurlage, preisw. zu verfaufen. Emil Berger, Grabenftrage 24, 2.

In ber Rabe Biesbabens dones Saus mit Beinreft. und fautlichem Inventar gunftig zu ver-faufen oder auf Grundftid oder fl. Saus zu vertauschen. Offert, unter S. 290 an den Lagdt. Berlag.

Rentables hans am Ring, mit Werfhatten und Rentie, passend für Geschäftsbetrieb, preiswert zu verlaufen. Rah. Offerten u. E. 294

Souns,

Gute Gastwirtschaft in Biebrich, 400 Sestol. Bier usw., m. 8—10,000 Mt. Angahlung zu berk. Imand, Taunusstraße 12.

Glinstige Baupläbe zu verfaufen, ebent. mit Baugeld. Stragenfosten bezahlt. Ju erfr. im Tagbl. Berl. ku Baugelanbe (Bierftabter Gobe) zu berfaufen. Anfragen erb. unter B. L. postlagernd Bierstadt.

Immobilien-Raufgefnche.

Gutgehenbe Birtichaft faufen ober gu pachten gefucht. f. u. g. 200 an ben Tagbl.-Berlag

Geldvertehr

Bielfach vorgetommene Difbranche geben und Bernnlaffung gu ertlaren, bag wir nur birette Offertbriefe, nicht aber folche bon Der Berlag.

Sapitalien-Angebote.

Sypothet .: u. Immobilien-Bureau Elise Renninger, früher M. Linz. Ans u. Ablage von Supothefen, Kauf u. Bertauf von Immobilien, Ruren und Wertpapieren. Moritifer. 51, B.

Schlefifche

Boben : Aredit, Bredlau, pergibt 1. Supothefen = Rapital burch

ihren Bertreter D. Aberle sen. Telephon 776. Balluferftrage 2.

Shpothefen=Geld

gar 1. und 2. Stelle per 1. April ober früher auszuleihen. F 50 Riermann Reymaon-Levitta,

Mains, Raiferftr. 31, 1,

40,000 Mf. 1. Supothet fofort auszuleiben. Rab. Sermanuftraße 9, 2.

Dif. 10,000 auf folide in Biesbaden angulegen. Genaue Offerten unter W. 20ff au ben Tagbi.-Berlag, Bermittl. w. nicht berudfichtigt.

Anpitalien-Gefuche.

Geldgeber erhalten foftenfreien Rachweis guter Sinvothefen burd Ludwig dstel.

2500 DRf. auf 2. Suppothet fofort n. Sociation gefucht. Offerten unter U. 299 an ben Tagbl. Berlag.

Webergaffe 16 - Fernfpr. 2188.

Mt. 3000. - Rautionsgeld b. d. Stadt, in 2-3 Jahren zu erheben, mit Rachtaß u. Ga-rantie zu verlaufen. 6062 O. Singel. Abolfür, 3. 13,000 bis 15,000 Mt. gur gweit. Stelle nach ber Lanbesbant auf prima Objett von punttl. Binsgahler gejucht. Off. unter J. 276 an ben Tagbl. Bert.

Mf. 4500.— Reftfauf, in 2 Jahren fällig, nit Rach-laft und voller Garantie zu verfanien gejucht. 6088 Orto A. Buggel, Abolffit. 3.

15,000 Dif. gute erfte Supothet von tiicht. Geickäftemann gleich ober fpäter nach außerhalb gesucht. Off. unter G. 201 an den Tagbl. Verlag. Mt. 25—30,000 auf cute 2. dup v.

fofort aufgunehmen gefucht. Direfte Diferb, unt. O. 281 an ben Tagbl. Berl. 30,000 9Rt. gegen porgigl. 2. Stelle (70 % ber felbgerichtl. Tare) gefucht. Dff. n. W. 29's an ben Tagbl. Berl.

Sonvothefen!

30—32,000 Mart an 2. Stelle ge-fucht, prima Objett, feldger. Tare 135,000, 1. Supothet 80,000 Mf. Julius Allstadt. Chierfteinerftraße 13.

45,000 Mf. auf prima 1. Oppothet für gleich bom Selbitbarleiber geincht. Offerten unter 8. 303 an ben Tagbl.-Berlag.

Mt. 180,000 sa. als 1. Supothet für ein Ia Wohns u. Geschäftsbauss-Reubau, im Stadtinvern (Objett ga. Mt. 260,000,—) vom Gelbfiverleiher gun Frühjahr gejucht. Offerien unter sun Bribjahr gejucht. Enerier. V. 291 an ben Tagbi. Berlag.

Suche 1. Spothet 120,000 Mt. und eine 2. 40: bis 45,000 Mt. auf mein Geschäfts-baus, beste Lage, Mitte Stadt, Lare 305,000 Mt. Off. erbeten unt. W. 280 an den Zagbl.:Berl.

Auf mein Industrie-Gbiekt

bei breifader Sicherheit fuche ich 150- bis 200,000 Mt. an 1. Stelle. 5 . 3insiuf. Offert. u. 6. 303 a. b. Tagbl. Berlog.

Immobilien .

Bielfach borgetommene Difbrauche geben und Beranlaffung ju erfiftren, bag wir nur birette Offeribriefe, nicht aber folde von Bermittlern beforbern. Der Berlag.

Immobilien-Verhänfe.

Die Villa Möhringstraße 13

mit Garien, gusammen 11 ar 06 qm groti, ift wegen Sterbefalls sofott gu verlaufen. Rachfragen im Hause felbit, sowie bei dem Bertreter der Erben, Junigrat Dr. Alberti, Abelheide Große 24 ftraße 24.

Die gum Rachlaft ber Baronin Direkinek von Holmfeldt gehörige

mit Garten, an ben Sturanlagen, 8 Bimmer, 5 Manfarbengimmer u. reichliche Rebenraume, Bentralheizung, eleftr. Licht-anlage, ift burch unter-zeichneten Testamentsvollstreder

gu berfaufen. Befichtigung nach vorheriger Anmelbung bafelbft F 241

Jultisrat Dr. Loeb, Rirchgaffe 43.

Villa Dambadital 23 a

für eine od. zwei Familien zu verfaufen. R. b. Architeft Mouver. Dambachtal 25.

(Fortfegung auf Seite 17.)

cus

inc

en-

ď,

dit.

55. Jahrgang.

Immobilien

(Fortfetjung bon Geite 16.)

Immobilien-Berkaufe.

Mainzerstraße schöne eleg. Dilla, Zentratheiz., elettr. Licht, uett. Garten, 11 Zim. u. Zu behör, preisw. zu verfausen. Otto Engel, Abolistr. 3, 6147 Beit unterm Preis gu vertaufen

eine berrfchaftliche Billa, in numitielbarer Rabe bes Rurparts belegen, burch J. Chr. Gilletelich, Bilbelmfrage 50.

Schone Billa, Abelisböhe (Ede Mömer und Schillerfraße), ber Renzeit ent iprechend eingerichtet, mit Diele, großem Speifegimmer, Bab, Gas, eleftr. Licht, Jentralbeizung, für eigene Bennhung gebant, tent solid ausgestattet, nmftändehalber unter günstigen Beding. für Mt. 08,000 sofort zu vertaufen. Anfragen erbeten an Alfred Middermann. Wiesbaben, Oranienstrake 40, 1.

Biesbaben, Dranienftrafe 40, 1.

Nerotal.

Reuerbaute, modern ausgestattete Billa von 10 Zimmern mit reicht. Zubehör zu verfausen. Näh. durch Wohn.-Nachm.-Bur. Lion & Cie., Friedrichstraße 11.

Hochkerrsch. Rentenhaus gu perfaufen. Offerten unter J. 297 an ben Tagbl. Berlag.

Sansverfauf.

In bester Geschäftslage, in ber Rabe bes neuen Aurhauses, find zwei nebeneinander liegende Bohnu. Beidaftehäufer (Gdlage) unter gunftigen Bebingungen gu ber-faufen. Briefliche Anfrage unter T. 200 an ben Tagbl.-Berlag.

Moelbeibftr. 32, Gde Morigftr.,

Hans

gu vert. oder gr. Laden ju verm. Rab. bei bem Bef. A. A. Mütter, Dogheimerfiraße 69, 1.

Wiesbadener

Villen-Verkaufsgesellschaft

Bureau: Ellenbogengasse 12.

Rentenhäuser zu verkaufen.

Herderstrasse: Haus mit Laden, 3 u. 2 Z., grossen Werkstätten, pass, für Tüncher, Möbelschreiner, Flaschenbierhändler etc., Mk. 92,000.

Mk. 92,000.

Südviertel: Rent. Haus mit gutgehender Metzgerei. 3 Zim.Wohn., Hinterhaus nebst Stallung für 4 Pferde, Mk. 128,000.

Mieblstrasse: Aeußerst rent. Haus mit Laden, 2-Zimmer-Wohn.,
2 Werkst., zu jedem Gewerbe geeignet, Mk. 68,000.

Murviertel: 2 sehr rent. Häuser mit Laden, 3 u. 2 Zim., äußerst
günst. Obj., weil nahe Hotels, für Oberkellner, Portier,
Bademeister, Mk. 55,000 u. Mk. 45,000.

Westend: Geschäftshaus mit flottem Kolonialwaren-, Flaschenbieru. Mineralwassergeschäft, 3 Z., krankheitshalber zum billigen Preis
von Mk. 88,000.

Bureau: Ellenbogengasse 12.
41. Geschäftsstunden: 9-4 Uhr. Telephon 341.

Saus mit flotter Birtschaft,
500 Hefto, zentral. Stabtl., sehr
gut. Geschäft, preisw. zu verk.
Event. wird lleines Haus für Ladengeschäft passend, in Tausch
genommen. Otto Engel.
Albolfstraße 3. 6168

Salls, Smferstraße, 50 Rt. groß, febr rentabel, beinabe 6% rentierend, ju vert. Julius Allatade, Schierfteinerftrage 13.

Gin fleines Wohnhaus

mit 2 Bohn, b. je 2 B. u. Bub., gr. Gart., mit viel. Obstb., Erdbecren zc., Terrain 83 Aufen, für Gärtner, Wäscherei zc. geeig., für 82,000 Mf. zu verfaufen d. J. u. E. Firmenich, b3 Sellmundstraße 53.

Saus Rifolasfir., enth. 8 u. 5 Bim., ift weggugsh, gu vert. Grunt. Meflett. erfabren Rah, u. P. 286 an ben Tagbl. Berlag.

Elegante Billa erfter Rurlage, nachfte Rabe Des Burhaufes, mit großen Garten, Terraffen, Babein a., für Beufion, Sanatorium ufw. gang borgüglich geeignet, ift mit ober ohne Inventar zu verlaufen, ebt. auch zu bermieten. Raberes durch J. Chr. Glücklich. Wilhelmftrage 50.

Ment. Haus!

mit Dengerei frantheitshalber gu verlaufen. In Lage u. In Gefchaft. Julius Allstadt. Schierfieinerftrafe 13.

Edhaue, nachft D. Bentral. Bahnhof, fur Sotel Meftaurant ober gum Brechen bon Laben geeignet, altershalber zu verfaufen. Angahl. 40-50,000 Mf. Rab. u. Chiffre W. 285 an b. Zagbl.-B.

Gin noch neues Saus, mit Borbert, 2×4-8. Bohn., Sth. 2×2- und 2×1-3. B., mit Bad, Balton usw., für 205,000 Mt., mit einem Ueberschuß von 2100 Mt., zu berkaufen durch J. n. C. Firmenich, 53 gellmunditraße 53.

Dans, gut gebaut, nahe riatung von Laben geeignet, preiswert zu verfaufen. Offerten unt. W. 302 an ben Tagbi.-Berl.
Grofies, fehr rent.

Geidhäftshans mit Laben, Sirdgaffe, fawie Lang-gaffe, gu vertaufen. Julius Allstadt.

Schlerfteinerftrage 13. Sotel-Reftaurant, pr. Lage, frantheitshalber gu bertaufen. Offert. unt. 26. 297 a. b. Tagbl.-Berl. Saus!

mit Bertflatt, Webergaffe, ju ber-taufen. Julius Allaradt. Schierfteinerftrafte 13.

Practivolle herrschaftliche Billa mit großem Bark, in unmittelbarer Rabe des Waldes, ift sofort sehr preiswert zu verkaufen durch J. Cox. Gillektich, Wilhelmstraße 50.

Gin bornehmes 4-ftod. Gtagen: bans, ohne Sinterb., in guter Lage, 6 % rentierend, Berbalin. h. noch eftwas unter ber felbaerichtlichen Tage ju verfaufen. Offerten unter "M. S. 125" poftlagernd Berliner gof.

Weit unter ber Tage ift in Biebrich ein Untwefen, Dirett am Rhein belegen, mit ga. 50 Ruten Terrain, Gebauden te. 2c., per fofort ju vertaufen burch

J. Chr. Gliickl ch, Wilhelmftr. 50.

Große berrich. Belitung m. üb. 1 Morg. Ziers, Obsts n. Gemüseg., ichuldenfr., zw. Wiesb. u. Biebr., wegt. f. n. 85,000 Wf. m. a. Bed. z. of. d. Imand. Zaunusstr. 12. Billa Baltmublitr. 26, mod. eing., Zentralh., el. Bicht, f. preisw. 3. v. Imaud, Zaunusfir. 12.

Venes Hans

in Biebrich, in welchem ein gutgebenbes feines Delifateffen-Befchaft, Weineffig - Fabrit nach neueftem Suftem und Weinhandlung betrieben wirb, mit allem Bubehör erbreitunghalber billig gu bertaufen. Rab. im Tagbl.

Fertiger Bauplat, Befiend, ju verfaufen. Inlius Allstadt. Chierfteinerftrage 13.

Bauplate mit Baugelb Dob-beimerftraße zu verfanfen. Straßen-Beitrag bezahlt. D. Aberlo sen.. Manuferftrage 2.

!!! Bauterrain !!! visenevis bem neuen Rurhaus ift fofort gu berfaufen burd J. Chr. Gilioulieb, Bithelmftrage bo. Jumobilien-Baufgefudje.

Benfionsvilla

mit minbestens 2) vermietbaren Zimmern und entiprech, sonstigen Räumen bei größ, Angahl, zu fauten ges. Off, an Wohnungsnachweiss bureau Lion & Cie., Friedrichstr. 11.

Etagenhans

als Rapitalanlage au taufen gefucht.

and Stapitalanlage au tanfen gefucht. Agenten verbeten. Offert, u. L. 297 an ben Tagbl. Berlag.
Echones gutes Rentenhaus in best. Tage von sehr folv. Käufer gefucht. Gteo A. Engel. Adolfsstrafte 3.

Schönes Stagenhaus gegen ti. Saus m. Garien in Sobenlage Bierfradter ob Biebriderhone gu taufden gelucht. Offert, u. M. E. 60 Schübenbofftr. poillagernb erbeten.

Mentables Etagenhaus geg. Rentables Ging Alfleinbem, gut fleine Billa gum Alfleinbem, gu bert, gefucht, 616 G. Engel. Abolifit. 8.

Gefucht zu taufent wird bier oder auswärte ein gutes Gefcatt ber Fabritations, oder der taufmanufchen Branche oder auch ein fleines Landgut. Mustunft bitte brieftich unter 0. 290 an den Tagbt. Berlag ju geben.

Raufe gutes Bentenbaus, wenn gute Oppoth v. W. 45,000, 5%, in Bablg, genomm. wird u. W. 15,000 ev. herausges, werd. Off. an O. Engel, Abolific & 6148

In De Schwalbach Tu faufen oder ju paditen ge-fucht. Lingebote u. R. 302 a. Tagbl. Berl. Bieobaden.

Banland, 4 Morg., in gut. Lage, geg. 1—2 guie Renten-häufer zu vert, wenn eiwas Bar-zall. bazu. Vorzügl. Spekus lation u. Kapitalsanlage. 6166 O. Engel. Abolfftr. 8.

Banplat eb. auch größ. Stud gur Grebaning befferer Stagenbaufer galucht 6189
Otto ngel. Abolfar. 3.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Augeigen im "Aleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichender Sahausführung 20 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Augeigen 30 Bfg. Die Beile.

Bertaufe.

nur Augeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Das hernorbeben einzelner Berte im Text burch fette Schrift ift unftattbaft.

Weinhanblung w. Geschäftsaufg. zum Indenturwert abzugeben. Rah. im Tagdl.-Verlag.

um Lagdl.-Verlag.

Gutgeb. Kolonialwarengeschäft
ift umstandebalber zum 1. April oder
früher zu verlausen. Räb. Scharnhortitraße 19, Bart. rechts.

Gutgeb. Kolonialwarengeschäft
wegzugshalber zu verlausen. Off.
unter L. 202 an den Lagdl.-Verlag.
Gutgehendes Rolonialw. Geschäft,
berd. mit Blaschendischandlung, som

berb, mit Flaschenbierhandlung, sow Kohlenlleinberkauf ist Umstände halb, sofort billig zu verkausen. Off, unt. fofort billig zu verlaufen. D. 308 an den Tagbl. Berlag

D. 308 an den Tagdl. Berlag.

Rolonialwaren u. Gemüsegeschäft berbältnisschalber abzugeben. Rah.

Bestendstraße 4, 1 St. l.

Gutged. Kolonialwaren u. Gemüse Gesch. Ju berlaufen oder zu berm., mit od. ohne Wohn. Räh. m Tagdl. Berlag. Gu Gu Gutged. rent. Gesch. d. Molfereibr. bes. Berh, wegen zu berfausen. Anfr.

wildigeschaft frankbeitsch. fof. d. vf. 65.—70 Liter, Preis 150 Mt. Off. u. M. 100 poitl. Visuantaring.

Bierbe Berberftrage 1. Lubwigftrage 8.

(belg. Riefen) billigft zu verfaufen Baltmublitraße 46, Gartenhaus. Rleiner Rebpinicher billig gu vert. Allerliebstes II. Schofthunden, Blad and tan tog Terriers billig su bert. Faulbrunnenstraße 9, 8th. 1.

bert. Faulbrunnenstraße 9, 9th. 1.
Schöner Bernhardiner Dund
au bert. Kahnstraße 20, Edh. Bart.
Ein sch. beuticher Borer,
11 Mt. alt. ein ichoner, 9 Monate
alter Kriegshund (auch Bolizeihund)
billig zu berkaufen Schwalbacherjtraße 59, Barterre.
Gut erh. Frad billig zu vert.
Kaiser-Friedrich-Ring 49, 3.

Repetier-Uhr mit Chronometer,
3 Deckel. 14 Karat, billig zu verk,
jow. ein Phonograph für 10 Mt.
Könnerberg 14, 2. Weihenfels.

Fleiber, iah neu, wegen Trauer
ries. dill., versch. Karned., Kost. dillig
zu verk. u. zu verst. Anzus. abends
Bismardring 25, 2 L.
Beihseidene Bluse,
getragen. für schmale Kigur, billig
abzugeden Kirchgasse 47, 2 L.

Swei Herren-Baletsts
u. 1 Tamen-Tuchjassett billig zu verstaufen Lothringerstraße 8, 1 links.

Ganz neuer Listenaug
bill. zu verschussen Massten-Anzüge
bill. zu verschussen. Massten-Anzüge
zu verschussen. Anzuge

gu bert. Dobbeimerftrage 84, 1 r. Gin neuer eleganter

und ein nur wenig getragener Mastenangug (Spanierin, ichid), bill. zu verkaufen Sellmundstrage 56, 2 L Seibene Damen-Maste (Rofofo) zu vert. Saalgasse 8, Bart. Eirgantes Mastentostium, einmal getr., billig zu vertaufen Kaiser-Kriedrich-Ring 49, 8.

Ratier-Kriedrich-Ming 49, 8.

Mastentoffium, 3—6 Mt.,
3u bert. Hellmundstraße 7, 1. Kranz.
Mastentoffium "Puppe",
wie neu, mittl. Fig., d. zu dt. 2. des.
d. 12—3 llbr Eduerfieinerfte. 15, 31.
Drig.-Kofi., Kavagena u. Carmen,
zu bert. Kail-Friedr-King 18, Bart.
Wastentoffium Maiglödden,
einnu g., d. z. dt. Albrechtftr. 36, 2 1.
Eleg. Damen-Masten-Rossium
mit hut zu berfausen. Kur vor-

Gleg. Damen Wasten Kolium mit hut zu berfaufen. Aur vormittags. Abelheibitr. 75, 2. 6224

Mastenfosiüm, Spanierin, villig zu verl. Dismordring 27, 3 r.

Schider Masten-D.
Lill. zu verl. Oellmunditrage 38, 2 r.

Drei Paar
noch gut erhaltene Vortieren in supfinnd psauenblan billig zu versaufen Gleisbergitraße 38.

Bianins, vorziglich im Ton, moderne Bauart, surze Beit gespielt, ist mit Garantiesichem sehr preiswert abzugeben.
Schriftliche Anfragen unter A. 606 befordert der Tagbl.-Verlag.

Guterbastenes Vianins
zu verf. Mora 10—1, nachm. 2—4 lihr, Abelheibitraße 64, 8.

Gebr. Binning bill. gu bert.

Gebr. Pianinos bill. zu verk.
Vörthstraße 1, Urbas.

Pianinos, neu, von 450 Mt. an, empf. E. Urbas, Wörthstraße 1.
Hrbas, Wörthstraße 1.
Hrbas, Wörthstraße 1.
Hrbas, Wörthstraße 1.
Hrbas, Editente!

2 pol. Betten mit Rachlaß zu verk.
Friedrichstraße 18, 2 St. rechts.
Bolli. lad. u. pol. Betten, Bascht.,
1 u. 2t. Kleiderscht., D. u. D.-Scht.,
Schreibsekr., 1 Schreibf., Dedb. u.
Klij. bill. vt. Goldgasse 21, Laden.
Gut erh. Betten, Schränke, Sofa,
Sessel, Basche u. a. Kom., Schreibu. a. Natr., Blumentisch, Teppick,
Spieg., Anrichte u. n. berich. billig
zu verk. Wortstraße 72, Gth. 1.

Möbel, Betten, Kleibers

möbel, Betten, Kleibers u. Küchenickt. 15 Mt., Betift. 12 bis 20 Mt., Geegt-Watr. 12, Wollmatr. 18 Mt., Sprungr. 15 Mt., Dedbetten 28—60 Mt., Sigen 8 Mf., Sojas u. Div. 28—60 Mt., Steg. u. Auszichtische 1d Mt., Trum. u. Pfeilerjp. 20, a. S. Stüble 2.50. Scharnborfttr. 46, S., L. Begen Naummangel fofort au bf.: Betten v. 10 Mt. bis 25 Mt., Otto-mane 15, Kanapee 20, Betiftellen 3. Blücheritrage 29, Bart. rechts.

Zwei vollft. Betten, u. 1 ov. Tifch au berfaufen Albrechtftraße 38, 1. Sch. eif. Kinderbettstelle m. M. au berf. Kiedricherstraße 10, 3 St. I.

Borgügliche Matraben, Bollmatraben, 3teil., 22 Mf., Kapof-matr. 34 Mf., Kohbaarmatr. 54 Mf., Seegrasmatr., 1teil., 12 Mf., Stroh-jäde v. 5 Mf. an, Dedbetten, Kiffen, fompl. Betten in allen Gr. Khilipp Lauth, Bettengeich., Bismardring 33.

Sauth, Bettengeich., Bismarafering 33.
Ditomane (verstellbar)
bill, zu vert. Jahnürage 3, Sih. V.
Aleider und Küchenschränte,
Setretilo, Diw., Sess., Basch.
A. Kommod., Eisiche, Etag., Türvoort., Kähm., Dedd., Kis., Wasich., Badich. Racht. u. a. Tiche, Sindhe, d. Spieg., Bilder usw villegen und betraufen Eedantstage 9.
Bilder usw villegente, Heines Heines Heines Heilzes hacherstrase 30, Alleeseite, Ileines Heines Heilzes, sportbillig, auch Teilzehlung. Seervobenstr. 16, Bartenh. r., Eingang Kart.
Beg. Playmangel sosort zu verk.:
I gr. Kuchenschr. 12, 1 Vetth., Spr., Watr. u. Keil 12, 1 Tisc. 3, 1 schum. Schor., 7, Kl., Bandschr. 2, g. 10-Kd., Schor., 24, Gartenh., Kart Bege m. etl. Meinnagew. 8 u. zwei Stuhle 5 Wt. Wellright. 19, Sib. B.

Feuer. u. biebesf. Gelbichrant, zwei Gasofen mit Zubehör billig zu berfaufen. Offerten unter S. 295 an den Tagbl.-Verlag.

an den Tagbl.-Berlag.
Im Auftrag billig zu verkaufen:
Spiegel, Banduhr, Bügelbr., Eimer,
fl. Tedpich, Bint.-Jad., einige alt.
Lifchiuch., berich. Danshall.-Gegenst.
Nauenthalerstraße 8, Bdh. 3 links.
Doppel-Stehpult, auch einz.,
zu berkaufen Jahnstraße 4, Barterre,
Eine Rähmaschine
billig zu bert. Bleichstraße 7, 1 r.
Eine Rähmaschine

Sing gu bert. Stelagitage 1, 1 c.
Eine Rabmafdine,
Schwingschiff, nabt bor u. gurud,
stopft u. ftidt, billig zu verlaufen Saalgafie 16, Kurzwarenladen.

Rahmaidine unter Garantie bill. zu verf. Rheinstraße 48, Bart. Engl. Mefferpubmaich, 6 Meffer gugl. Duts.geeigit. f. Sot., Reft., 2 eif. Betift. m. Matr., 1 Bafcht., Rleid.-Schr., 1 Solgioff., 3a. 150 Befte ber "Boche" bill. bt. Martiftrage 12, 2 L. Bwei Sahnenichilber, Schaufaften, 4 eleftr. Stehlampen billig zu bert. B. Stippler, Wellrichftrage 30.

But erhalt. Pferbegeichier, Ein- und 3meispanner, plt., zu bert. G. Schmidt, Rt. Bebergaffe 6.

Benig gebr. Feberrolle
nebst Sandlarren, für Flaschenbierh.
geeig., preism. au di. Kleistift. 3, K.
Ein guterh. Handlarren
mit Deckelkaiten zu verk. Raheres
Ellenbogengaise 6, im Mehgeriaden.
Guterhaltenes Fahrrab
bill. abs. Schenkendoristr. 2, Erdgesch.

Rotor, 3 HP., mit jamtl. Maschinen f. b. Wurftfabritation, fast neu, zu bersaufen. Raberes Ablerftr. 41, 1, Ede Robertrahe.

Aleiner guterhaltener Berb gu berfaufen Taumusftrage 41, 2 Tr. Gr. eif. Ofen m. tupf. Bafchteffel gu bertaufen Rarlftrage 31, 1.
Gine Bronge-Krone,

Gine Bronze-Krone, fünfarmig, für Glas, eine Bronze-Krone, ibarmig, für Lidite, zu berk. Laifer-Friedrich-King 53, Part. L. Schön. gr. Bogelbauer zu verk. Moristirahe 24, Gartend., Part. Pferdefrippen u. Naufen bill. zu vl. Schwalbacherfirahe 27, Alteisenhol.

Leere Badfische.

Gin Blafebalg, fast neu, und 1 Dezimalwage zu ver-fausen Oranienstraße 48.

Ravigeiuche

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das Dervorbeben einzelner Worte im Text burch fette Schrift if unstattaft.

Alte Teller und Schuffeln aus Binn, Rilo 2 Ml., lauft Bern-hardt, Geerobenftrage 29. Beit. p. S. Militarboje, 82 Schrittlange, gu faufen gefucht. Off. unter R. 300 an ben Tagbl. S.

Gut erhaltenes Billarb mit Bubehör zu faufen gesucht. Off. m. Ang. des außerit. Breifes u. Gr. unter g. 304 an ben Tagbl. Berlag.

Gine gebr. Registratorfasse u. 1 gebr. Serren-Rad zu faufen ge-sucht. Rlog, Abolistraße 3.

Ein größerer Beißzeugichrant zu tauten gesucht. Raberes Tagbl.-Berlag.

Br. gebr. Cellotaften gu f. gef. Rheinftrage 65, 2.

Bohrmaschine, gut erhalten, füx die Zahntechnik, zu kaufen gesucht. Offerten u. d. 303 an den Tagbl.-Berlag.

An- und Berk. gebr. Berbe und Ocfen. Aug. Beinlich, Ofen-feber, Göbenstraße 14.

Mit-Gifen, Lumpen, Rnochen, Wetalle, Bapier, Gummi, Reufuch-abfalle etc. fauft zu den höchsten Br. bei pünktlicher Abholung. H. Haas, christl. Händler, Schwalbacherstr. 27.

Champagner-, Bein-, Asgnat-u. Basierslasch., att. Eisen, Lumpen, Bap., Metall, Gum., Safenfelle L. u. holt ab Sch. Still, Blückerstraße 6.

Berpachtungen

Großer Lagerplat mit ang. Garten jot. zu berp. L. Heiser, Schütenhofftr. 11.

Unterricht

Einige zwölfjährige Mädchen aus gut, Ham., die a. d. Brivatunter. eines einzelnen Mädchens teilnehm., gef. Anna Baverle, staatl. geprüfte Lehrerin, Meinbahrstraße 4, 1. 6220 Mir Tertianer wird Nachhilfe im Englischen von ält. Schuler ges. Offerten mit Sonoraransprüchen u. E. 300 an den Tagbl.-Berlag. Engl. Unterzicht dem Englönderin Engl. Unterricht bon Englanderin Oranienftraße 3, 1.

Stenographie-Unterricht (Shft. Cabelsberger) erteilt bei maß. Honor. K. S., Bestendstraße 22, 2 I. Unfänger in ber Delmalerei t. an e. Zirfel teiln., per Mon. 6 Mf. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gx Bügelfurjus, Fein- u. Glanzb. iv. grdl. u. bill. ert. Bleichftr. 14, 1 I.

Berloren Gefunden

Double-Zwider berloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei Fran Sohn, Friedrich-straße 36, Gartenhaus.

Berforen am 16. ein Siegelring, Onbritein, mit Wappen, an fleinem Sperring bangend. Gegen gute Sperring hangend. Gegen gute Belognung abzugeben Tennelbachftraße 20.

Nebersieher abhanden gefommen gestern abend. Im Rüdgabe wird gebeten, da sonit Anzeige erfolgt. Legeler, Reichshallen-Theater.

Geschäftliche Empfehlungen-

But. Brivat-Mittage u. Abenbt. erhalten noch einige herren Karl-ftraße 29, 1.

Brivat-Mittags- und Abenbtifch Bleichftraße 15a, 1 St. Schreibmaidinen-Arbeiten

aller Art werden fauber u. billigft angefertigt Frankenftrage 26, 3.

Neditöfunbiger jg. Mann fich im Anf. v. Klagen, Schrift-, Gefuchen an Behörden ufw. b. billigster Berechn, Auch übern, er die Berwaltung von Grundstüden. Räh, Weltendstraße 22, 2 I.

Freitag, 18. Januar 1907.

Beitendstraße 22, 2 I.

Adressen w. schön und distig geschrieden. Offerten unter A. R. Bostamt Abeinstraße.
Schreibmasch. Arb., Bervielf. usw. übern. Dame. Erbacherstraße 5, 2 r.
Tapez. empf. sich z. Aufarbeiten von Mobeln u. Betten in und außer dem Dause gut u. dillig. Hr. Schwalbach, Aerostraße 34, Oth. B. rechts.
Aufarbeit. v. Politermod. a. Art billigt. Tapezieren a Rolle 30 Bf. Näh. Bertramstraße 9, Oth. 2.
Fuhren mit Feberrolle beiorgt F. Thormann, Niehlstraße 23.
Pausschneiderin,

Dansschneiderin, durchaus tüchtig und erfahren, empf. sich zur Anfert. jeder Art Damen-Garderohe unter Gar. tadell. Sibes. A. Fröhlich, Kauenthalerstraße 24, 2. A. Frohlich, Mauenmarentung Tucht. Schneiberin n. noch Runden an in und außer dem Saufe. Rab im Tagbl.-Berlag. E

Tüchtige Schneiberin empfiehlt fich in und außer dem S. Worihitraße 54, Frontspine.

Schneiberinnen und Damenfchn., die ohne Mühe fich einen g. Reben-verdienst fichern wollen, belieben ihre Offerten unter E. 304 im Zagbl.-Berlag niebergulegen. Borfefte Schneiberin empfiehlt fich

zur Anfertig, aller Art Damengarder. Rheinstraße 87, 3 links.

Anseitzitage 87, 8 tints.

Tücktige Röherin
empf, sich im Meibermachen, sowie
im Ausbessern derselben außer dem Sause. Rah. Luisenstr. 24, Frontsp.

Wassensosiume und Hüte,
sehr schied, von 3 Ws. an. Markistr. 6,
Ede Wauergasse, Laden.

Stidereien jeder Art, ipeg. Monogr., in weiß und bunt, w. angen. Bertramstraße 20, 8 L.

Stiderei-Arbeiten, weiß, bunt und gold, werden ange-fertigt. B. Steinbusch, Webergasse & Tücht. Büglerin sucht noch Kund. Räberes Frankenstraße 20, 1 rechts.

14 Friebrichftrafte 14, Bafch- und Feinbuglerei. noch emige Bribatlunden an.

Berfette Bliglerin fucht n. Runb.

Berfette Sugierin fucht n. kund, Eleonorenitraße 5, Sth. 1.

Büglerin sincht Brivattunbichaft.
Sedanstraße 7, Oth. Bart. links.
Bäscherei v. Frau Zimmermann ibern. noch Gerren-, Gerrichafts- u. Sotel-Baiche bei forgfältiger Behandl. Reelle Br. Scharnborfittr. 22, 2,
Wäsche bei forgfältiger Behandl. Reelle Br. Scharnborfittr. 22, 2,
war Baschen und Bügeln wird angenommen Erbacherstraße 7, 3 rechts.
Eräsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. Schonenberg, Kambacherstr. 57a.
Arau sucht Aunden (Waschen).

Frau fucht Runben (Bafchen).

Bran fucht Kunden (Aburgen). Blücherstraßte 9, Sth. 3. Tücktige Frifeuse n. n. K. an. Balramstr. 16, b. Rosa. Gelibte Frifeuse empf. sich in Ballfrisuren. Bellriksftraße 47, 3th. 3. Tücktige Frifeuse empfiehlt sich. Rah. Ablerstr. 47, 3 I.

Berichiedenes

Junge Wirtsleute suchen eine gutgeb. Wirtsch., selbst. Webger. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Gg

Aelteres gesehtes Fräulein sucht Filiale der Lebensmittelbranche bis 1. April, Offerien unter S. 301 an den Tagbl. Berlag.

an den Tagdl.-Verlag.

Beteiligung
mit einigen tausend Mark sucht strediamer, tucht, tatkräft, junger Mann.
Off. u. C. 304 an den Tagdl.-Berlag.
Welche Dame
würde wohl Lust haben, ein- bis
zweimal die Boche mit ält. Dame
zum Vergnügen vierhänd. zu spielen?
Offert, unt. F. 24 an die Tagdl.Caupt-Na., Wilhelmstraße 6. 6203
Röniglisses Theater.

Abnigliches Theater. Abonnement auf 2 Achtel Bartett zu übernehmen gesucht. Off. erbeten Dobbeimeritraße 58, 2.

ein Achtel Abonn. C. 1. Bart., 1. N., abzugeben. Räh. Bacumcher u. Co., Ede Schübenhofftr. und Langgaffe. Freiwohn, f. häusl. Gegenleitung. Off. B. 8. voftlagernd Amt 4. Wasten-Roft., Sig., Elf., Domino, Romerberg 5, Oth. 2 r. 6210

herren- und Damen-Masten cleg. Licol. u. Tirol., Ing., Bing., Fant. Germannitr. 12, 2 Matr. Ans., weiß m. blau, D.- u. Bl. Scerobenftr. 8, 3.

D.M. (Bl. Schl.). Seerobenut. 6, ...
Domino, schwarz, elegant, 3u berleiben Morisstraße 14, 1.
Schicke Zigennerin (Domino)
billig zu berl. Seerobenstr. 30, Sochp.
Eleg. schw. Domino u. Mast. Anz.
(Span.) bill. zu berl. Rheinstr. 67, 3. Domino au verleihen. Michelsberg 18, 2.

Berfchiebene Masten-Anzüge bill. zu verl. Wellrihitraße 26. H. S. 5 hocheleg. Anz., neu, von 3 Mt. an Blückertraße 33, Bordb. B. linfs. 2 ich. Rast.-Aoft., f. ichl. Dame, bill. zu verl. Philippsbergitr. 12, 1 t. Mastenangug (Winter)

billig gu berl. Lebritrage 5, 2 r. Elegantes Masten-Rofifim Elegantes Masten-Koftüm zu verleiden Blücherftraße 8, Bart. Schicke Damenmasten bill. zu verl. Bismard-Ning 23, Bart. rechts. Wast. Koft. Tiroferin, einm. getr., billig zu verleiden Webergasse 34, 1. Wasten-Kostüm billig zu verl. Friedrichstraße 50, 2 rechts. Eleg. Waste (Ligeun.) ganz neu, zu verm. Bismardring 6, S. B. Schün. Damen-Duming, fast neu,

Schön, Damen Domino, faft neu, ju berleiben Schiffpsberaftr. 18, 2.
Gleg. Maste, Zigeunerin, zu berleiben Kirchgaffe 23, Stb.

Gleg. Domino u. Italienerin bill. gu berl. Berberftrage 4, 8 r. Bwei hocheleg, Masten-Kofitime bill. an berl. Wellrihitraße 39, 2. Pliffierter Domino (gelb) au berl. Bhilippsbergstraße 25, Bart.

gu verl. Bhilippsbergitraße 25, Bart.
Eleg. Masten-Angug, Aubanerin,
zu verl. Schiersteinerite. 5, Oth. 2.
Dochelegantes Mastentoftim
(Delft) zu verleiben od. zu versaufen.
Räheres Abolisallee 31, Bart.
Docheleg. Mast.-Koft., Werit., Türt.,
Rofoso, Span., Aleebl., Orientalin,
Lig., Glf., Tirol., v. 3 Wf. an zu vl.
Eteingasie 31, Adb. 2 St. Links.
Mastenball!

Massenball!
Drei hochelegante Massenkoftüme gu berl, Faulbrufinenstr. 8, 2 rechts.
Schides Damen-Wassenkoftüm (Sport in Bilb) zu berleihen Körner-straße 4, 3 lints.

Elegante Dasten-Roftume, Karneval, Manola, Beildi., Frühl., Zineum., Tirol., Schweiß. ufw., zu bl. v. Ml. 3—20. Gellmunditraße 2, 3.

Socheleg. Mastentsstüm zu verl. Sermannitraße 12, Bint. Zwei eleg. Masten-Anzüge bill. zu verleihen Bismard-Aing 19, 3. D.M. Tirol., Zigenn., ip. Tans.. 2—4 M. gu vert. Derberftr. 21, 2 L. Masfenanz. billig zu verleihen . zu bert. Faulbrunnenftr. 9. S. 1. Eleg. Mastenfejt., Blumenfolacht, gu berl. Clarenthalerstraße 6, 1 L. Gleg, Herren- u. Damen-Wasten bill. zu berl. Näh. Roonftr. 20, 2 r. Sch. Damen-Masten-Anzug (Tirol.) b. zu bl. Oranienstr. 52, B. r. Schicks Mastenfostum billig zu berl. Bismardeing 24, B. r.

Damen-Maste, Tirolerin, gu berleib, Gaulbrunnenstraße 11, 2, Derren-Maste, mittl. Stat., bill. zu verleib, oder zu verl. Scharnhoristraße 28, 2 lints.

Rleines Mädden wird b. Chep., in gut. Verhältn., in liebeb. Viloge ober als Eigen geger. Erziehungsbeitrag angenommen. Off. unter J. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Swei Jüngere Aunstgärtner, 23 und 25 Jahre alt, die sich später selbständig machen wollen, suchen nähere Befanntichaft mit ehrenvoll. Madden sweds Heirat. Fachangeh. beborzugt. Offert, womögt, m. Bild, unt. A. M. bauptpojtlag. Diskretion Eurenfache. Anouhm. bl. unberüdt. Erningemeint!

Solid, braber Arb., 80 Jahre, fath., w. zweds heirat einf. all. Mädden fennen zu lernen (mit Kind nicht ausgeschlofi.) Offerten unt. M. 299 an den Tagbl.-Berlag.

an den Tagbl. Betag.
Sirla 5000 Mf. Ginf., Bitwer, Anf., der 50er, gebild., musik, w. heirat m. kinderl., lebensfroher Dame, mit entiprechendem Bermögen. Ernft-gemeinte Briefe bertrauensboll unt. A. 616 an den Tagdi.-Berlag.

Befferes Fräulein, 36 Jahre, tath., sehr nette Erschein., mit einem Bermög, von 4000 Mt., w. zweds Beirat die Befanntschaft eines ichr foliben Berrn. Beamt, beborg. Off. u. B. 304 an den Tagbl. Berlag.

Verfäufe.

In Wiesbaben ein feit 12 Jahren beftebenbes

Maler- u. Anftreicher-Geschäft gu bertaufen. Offerten unter s. 20 & an ben Lagbl. Berlag.

Gelegenheitskauf. Ein Salbstiet, Weithwein, Rauenthaler, ift febr billig zu bert. Rab. Blise Menninger, Moritftraße 51, B.

Boffen Tangiduhe, fowie gefütterte Schubwaren find im

Auspertauf gu jebem nur annehmbaren Breis abzugeben im Edladen Martifir., Gde Grabenfir.

Neu: 450 l.lk. Gespielt: 180 Mk.

Teilzahlung. « Garantie. König, Bismarckring16.

Biano, gebraucht, preis-seuppler, Abolifirage 7.

Shieh-Automaten gu bert. pro Stud 4') Dit. Offerten u. & Vogter A.-ti., Röin.

Großer Gelegenheitskanf. Rur furge Beit im Gebrauch 80 tompt, polierte engl. Betten, Marmor-Raide tommoben mit Spiegelauffan, Rachtiide

mit Marmorplatte, Tijde Stible, Schräufe, Sofas, Chaifelongue, Teppiche, Bettvorlagen, Salongarnitur, bito Lifche und Salonichräufe, Betur. Aleiber- und Beiggeunichräufe, Commoben, 10 fompt, Berfonalbetten, einfache ladierte Bafch-tommoben, Rachttifte, Baichgarnituren, alle Sorten Spiegel, Bilber, vieles And. febr billig, Mobelhaus Bieldfehr billig. Mobelhaus firage 18, Bart. Frahr.

Giden-Bufett, Uns;ichtifd, gr. n. fl. Spiegel, Ottomane, Diman, Geffel, Tifche, Etuble, Bilder, Baich: u. Edgeibtommoden, Gasu. elettr. Buffer, Lampen, Teppiche, Bleiber- und Buchericht., Betten Molfeallee 6, Sth. Bart.

Spezerei-Einrichtungen,

Indenthehen (vorsügl. gearb.), finden Gie bill. Martiftr. 12 b. "path. fenfiergeft. 2c. ju verlaufen

Priedrichftrage 39. Lebende Balmen! Gröfte Auswahl, billige Breife. Steis ein wintommenes Gefchent.

II. Arendt, 16 2Bebergaffe 16, (früher Derrumühlgaffe 8).

Derde.

10 Berbe, 100 n. 110 cm Ig., febr bill. abzugeben Quifenftrage 41, Sinterhans.

Raufgejuche

Mine u. Berlauf v. Antiquitaten aller Art Goldgaffe 15. F.uftig.

Brodiljans

Konverlations-Lexikon, fomplett, neuefte Musgabe, gu faufen gefucht. Angebote unter N. 287 an ben Tagbl. Berlag.

Künstliche Gebisse und Teile berfelben

fauft Fran Mönig aus Coblens am 17., 18. u. 19. b. M. Zu fbrechen von morgens 9 bis abends 9 llhr Hotel Gröpring, Zimmer Rr. 1, Mauritiusplats.

alte fünstliche, auch Teile berfelben, werden am Cambtag, 19. Januar, im Sotel Guropäischer Sof, Zimmer No. 5, getauft und gut beiablt. F88

Fran Mlein, Michelsberg 8, Teleph. 3490, jahlt ben höchften Preis für gut erhalt. Serrens u. Damen-Rieider, Schuhe, Gold, Gilber.

Die befannt meiftbietenbe Fran Grosshut. Weitgergaffe 27, Telephon 2079, zahlt mehr als jeder Andere für wenig gebrauchte Berrens u. Damentl., Belge, Schubwert, Möbel, Gold, Silber, gange Rachl. 20. Politarte genügt. gange Racht. x. Bofitarte genügt.

Die beften Breife gablt immer fr. Dradmann, Mengergafic 2, Brillanten, Golb, Silber n. Antiquität Wegen Ersparnis

ber hohen Labenmiete bin ich im Stande, Den nochften Breis 3u jahlen für getragene herren- und Damen Rleiber, Mobel, Betten, gauge Rachlaffe, S.- Lufe'g, Gobenftrabe 9

Nur Frau Stummer, Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, gablt die höchften Breife für guterh. Derrens u. Damenfleiber, Schubwert, Möbel, Golbe, Gilberi., gange Rachl. 2c. Boftfarte genügt.

dur 2 Tage hier Muf ber Durchreife

kaufe Waren aller Art, gange Barenlager, Refibeftande, gegen fofortige Caffa. Romme auch ausmarte.

Tagbl. Berlag.

Gegen ftets zusriedenftellende Barzahlung

übernehme jum Antauf einzelne Möbelfinde, gange Jimmer, Moh-nunges, Billens und Renfiones Ginrichtungen in jeder Sobe, fowie fonftige Gebrauches und Lurus-Gegenftäude bei ftels fofortiger prompter Griedigung.

Möbelhaus Bleichftr. 18, J. Fuhr. Telephon 2737. Möbel, Betten, Teppide, Ocigematoe, Muffrinfir., Fahrrad. f. fortw. .. Merz. Friedrichftr. 25.

Meh= und Bafenfelle, Lumpen, Babier, Flaiden, Gifen rc. tauft u. holt p. cb &. Sipper. Dranienitr. 54.

Unterricht

Bin von meiner Reise zurückgekehrt von Adelheidstrasse 50, I, nach Rheinstr. 58, II, verzogen

Dr. E. Loewenberg. Sprechstunde von 2-3 Uhr.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Deutsch für Ausländer.

Nationale Lebrkräfte.

Berlitz School, Luisenstrasse 7.

Français par dame diplômée à aris, Elisabethenstr. 21, Gartenh. L.

Beginn neuer

Abendkurse. Anmeldungen baldigst, Telephon

Handelslehranstalt Meerganz,

Dotzheimerstr. 21.

Lehrerin

Sprachunterricht in fpanifder, frangöfifder und italienifder Sprache. Rah. Moripftrage 51, Barterre.

Engl. Unterrichtu, Konversation ert. Miss Moore. Moritzstr. 1, 1, Et. Engländer.

Gef. Lebrer erteilt engl. Unterricht und Ronversation Bebergaffe 14, 1. **Alavierspiel**

gu erlernen nach ber neuen Anleitung b. Alex. Murkard. Höhft einfach u. leicht faglich, sowohl für Kinder wie für Erwachsene; befürwortet von den bervorragendften Musikpädagogen. Anmeldungen nachmittags v. 2-4 libr.

Frant E. Glordano. Taumeftrage 1, 2 I. Berliner Soi, Bründl. Rlaviere, Gefange, Theorice Unterricht für Anf. u. Fortgeichr, erteilt E. Nellosser, Scerobenftr. 4.

Bügel-Aurfus erteilt gründlich Frau Glibekner, Gueifenauftrage 7, Gtb. 2.

Beginn unferes 2. Tanz-Aurjus

am Dienstag, den 22. Januar, im Sotel Friedrichehof. Brivat=Unterricht in unferer Wohnung gu feber Beit. Geft. Unmelbungen erbeten.

Gg. Diehl u. Frau, Bleichfir. 17, 1.

Tanz-Unterricht für Roche, Rellner u. f. w. in jed. Reit. Geft. Meldung. Reftaurant Raifer Friedrich, Reroftr. 35.

Bertoren Gefunden

10 Mk. Belohnung.

Grane Rage mit fdmargen Streifen, auf ben Ramen Beter Lifti horend, ent-laufen. Gegen obige Belohnung abgu-geben Arcibelftraße 3.

> Geschäftliche Empfehlungen

Bengnis = Abichriften in Mafdinenfdrift fdnell, billig. Sanfeat. Schreibftube, Rirchg. 30, 2.

Berichiedenes.

der Reise zurück. Dr. Stein, Friedrichstrasse 31 und

Augusta-Viktoria-Ead.

Buverl. geb. frl. gef. grters, winicht Filiale zu übernehmen in Miesbaben. Off. u. B. 1049 an D. Frens, Mains. (Rr. 1049 Mg.) F50

Bur neues induftrielles Unternehmen, ohne Konfuereng, mit großem Gewinn, wird filler Teil-baber mit ca. M. 20000 gefucht. Off. unter S. 202 a. Tagbi.-Berl.

Stillen Teilhaber

mit 30—40,000 Mark Einlage sucht gutgehende Fabrik zur Erweiterung ihrer Anlage. Gelb kann sichergest. werden. Guter Gewinn. Angebote unt. A. 611 an den Tagbl.-Verlag.

Darlehen.

Bon nobler Sand 50 Mt. 3. leth. gef. geg. monatl. Burids. B. Off. unt. 188. 301 bef. d. Tagbl.-Berl.

Intell. junger Dann wünscht ein Darlichen bon 100 Mf. Bu Gegens bienften gerne bereit, Distretion Ehren-fache. Dantbare Mudgablung, Offerten unter Z. 808 an ben Tagbi. Berlag.

Mk. 30 wöch. Gehalt u. mehr

fann Jeber verbienen ohne Mustage, d. Bertrieb großartiger Neuhelten. — Genden Sie Ihre Abreffe p. Karte an Pötters & Grensenbach, hamburg 19,F63

Agl. Theater-Abounement B. Gin Biertel 1. Partett für Die lesten 25 Borftellungen mit Preise ermäßigung abzugeben. Rab bei Paul Strasburger, Bant, Friedrichftr. 3.

Frauenleiden.

Menftruationsftörungen, fowie famtliche Erfranfungen ber Unterleibsorgane bes handelt arzenei- und operationslos Misseler, Biesbaden, Emferftraße 2. 10-12 und 3-5 llhr.

finden Aufnahme, Rat Damen diskret. Fran Brand,

früh, deutsche Oberhebamme, Verviers rue Spintay 75. Rind u. Dame find. Zimmer, Berlin, Diebenhoferftr. 3, 1,

Phrenologin Belenenftrafe 24, Frontip. linte.

Junges Chepaar, Ratur-freunde, mit vielfeitigem Intereffe für Runft u. Biffenichaft, fucht gu gemeinfamen größeren Spagiergangen und zu geistig anregendem Berfebr ein gleichgesinntes Baar. Zuschriften beliebe man unfer N. 201 a. d. Tagbl.-Berl. zu richt.

Bantotr.-Witme vermittelt

Heirnien M. Vermögen. Richtanonume Offert. bef. u. Z. 5545 Meior. Eister, Samburg. F 164

Umtliche Ungeigen

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Seitstroh-Lieferung.

Die in den Monaten Februar und März 1907 zu bewirfende Lieferung bon 900 Gebund a 10 Kilogramm Deftstroh (Kornstroh) für den Wein-bergsdiftrift "Steinberg" bei Satten-hein a. Rhein soll im Submissions-mens bergeben, werden

heim a. Rhein soll im Submissionsmege bergeben werben.
Diferten wolle man schriftlich und
berschlossen mit entsprechender Bezeichnung auf dem Briefumschlage
bis Samsiag, den 26. d. M., vorm.
11 Mbr, bei der unterfertigten Stelle
(Verrngarfenstr. 7, hier) einreichen.
Die Liefertungsbedingungen liegen
dabier zur Einsicht offen, ihnnen
aber auch gegen Einsendung von
60 Kf. bezogen werden.
Vönigs. Domänen-Rentamt.

Lieferung von Gifenwaren.

Bur Einrichtung bon Drabt- und Plankenanlagen in den fiskalischen Beinbergen zu Ahmannshausen soll die Lieferung bon 295 T Eisenedstäden, 525 T Eisenmittelischen, 780 T Eisenmittelischen,

800 kg gut berginftem, 3,1 mm ftarfem Draht, verginften 570 kg gut spannern

Submiffionstwege bergeben werden.

Termin hierzu ist auf Mittwoch, ben 30. d. M., vormittags 11 Uhr, in das Diensisimmer der untersertigten Stelle, Herrngartenstraße 7, hierseldst anderaumt.

Offerten wolle man schriftlich mit entsbreckender Bezeichnung auf dem Briefumschlage die zu diesem Termin ander einsenden.

Die Lieferumssbedingungen liegen zur Einsicht offen, lönnen ader auch gegen Einsendung den Bf. den hier dezogen werden.

Biesbaden, 15. Januar 1907.

Königliches Domänen-Rentamt.

Befanntmachung.

Der auf ben 19. Marg b. 3. anberaumte Jacob Brupp'iche 3mangeverfteigerungstermin ift auf-

Wiesbaben, b. 15. 3an. 1907. Abnigliches Amtegericht, 21bt. 9.

Midstamtliche Unzeigen

Jeder Mieter

rerlange die Wohnungslisten des Hans- u. Groudbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F397

uropais

Heute Freitag: Lichtenhainer Bier. Aal (grün) mit Kartoffeln, Schlesisches Himmelreich, Tournedos à la Rachel, Poulet sauté à la Marengo, Thüringer Klösse mit Hammelbraten. — Vorzügliche Diners Mk. 2,50, kleine Diners Mk. 1,50, im Abonnement Mk. 1,20.

Gut gepflegte Biere. - Reine Weine. Bäder der Adlerquelle 10 Karten Mk. 10.

für alle Zeitungen der Welt

befördert täglich und billigst

ANNONCEN-EXPEDITION

Haupt-Agentur d. "Wiesbadener Tagblatts"

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 6.

Telephon 967.

Büreau in Mainz Grosse Bleiche 12, 1.

Fachmännische, gewissenhafte Ausarbeitung aller auch der kleinsten, Annoncen. — Gewährung höchster Rabatte. — Empfehlung der geeignetsten zugkräftigen Zeitungen. — Kostenfreie Lieferung geschmackvoller Entwürfe, Kostenanschläge. — Annahme und Beförderung aller einlaufenden Offerten. — Kostenlose Uebersetzung d. Inserate in fremde Sprachen. — Geschmackvolle KLICHEES zum Selbstkostenpreise.

Für Milchipeifen, Ruchen, Buddings (Früchte und Kompotts) berwendet man ftet8



Dr. Oetker's

Vanillin-Zucker.

100 000 000 Stud Dr. Detfer's Badpulver F 180 find verfauft.

nebft reichl. Bubehor, Bab, elettr. Licht u. a. Romfort, in feinfter Billenlage per fofort ober fpater unter Breis gu bermieten. Offerten unter Chiffre J. 152 an ben Tagbl. Berlag.

Besichtigung auch ohne jeden Kaufzwang gestattet.

Lina Leisse.

feinstes Etagengeschäft u. Mode-Salon, Friedrichstr. 47, Eckhaus.



Der Haushalt - Kaffee zu Mk. 1.10 kostet jetzt I Mk. per Pfd.

Kaffee - Magazine, Langgasse 7, Wellritzstrasse Ecke Schwalbacher strasse Webergasse 50, Bismarkring 39.

Mainzer Bierhalle. Mauergaffe 4. Camstag:



F35

Resel= Breitag abend: Benfleifd, Brat-

wurft und Edweinepfeffer. Es labet freundlichit ein August Seibel.



Vievaraturen

Mefferynigmaidinen, Saudite, Botele, Brirfdaftes und Botels, Birtfchafte Dieigereimafdinen.

I'h. Birlimer. Deggergaffe 27, Rleine Langgaffe 5. Zel. 2079.

Die noch porratigen Modes. bertaufe, um bamitgu raumen, gur Salfte bes Bertes. Emilio Meinze, Bateriooftrage 3, Geitenbau 1 linfe.

Gute Mepfel ... Rubolf Bint, Balau berfaufen. ramitrage, Ede hermannftrage.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

finb bie 27 folgenben:

Nabnitraße:

Raiferftrage:

Sammes, Raiferftr. 17.

Mbolfshöhe: horn, Biesbabener Allee 72.

Mbolfftrafe: Mehnert, Aboliftr. 8; Rrupp, Friedrichftr. 7.

Urmenrubftrafe: Sinfelmann, Armenruhitr. 14.

Bahnhofftrafe: Braft, Babnbofftr. 15; Emmerich, Ede Gaugaffe 1

Burggaffe: Reibhöfer, Biesbabenerftr. 84.

Elifabethenftrafie: Michels, Glifabethenftr. 19.

Selbitrafe: Kraft, Babnhofflt. 15; Schwind, Weihergasse 21; Bog, Weihergasse 32.

Brit, Frantfurterftr. 17.

Rrupp, Friedrichitr. 7. Gartenftrafe:

Mahr, Raiserstr. 45. Gaugaffe:

Kraft, Babnbofftr. 15; Schwind, Beibergasse 21; Emmerich, Ede Babnbofftr., Breig, Gangasse 26. Deppenheimerftrafe:

Frit, Frantfurterftr. 17.

Frantfurterftraße:

Sammes, Raiferfit. 17; Rahr, Kaiferfit. 45; Speth, Kaiferfit. 55; Ehrhardt, Kaiferfit. 53. Briebrichftrafe:

Rirdigaffe: Bindorf, Kirchgaffe 34. Araufegaffe:

Schneiberhöhn, Rheinftr. 11; Behnert, Abolfftr. 3. Maingerftrage:

Gebr. Kromann. Mainzerstr. 7; Göhringer, Wiesbademerstr. 11; Kramer, Schlösjtr. 27; Weil, Ede Rathausftr.

Rengaffe: Michels, Elifabetbenftr. 19; Ballmer, Rathausstrage 8a.

Obergaffe: Krämer, Schloßftr. 27.

Rathausftraße: Beil, Ede Mainserftr.; Kallmer, Kathausftr. 8a; Willer, Kathausftr. 78; Gebr. Kromann, Mainzerftr. 7.

Mheinftrage: Radner, Rheinstr. 10; Schneiberhöhn, Rheinstr. 11.

Sadgaffe: Zindorf, Kirchgaffe 34.

Schlofftrafe: Rramer, Schlogftr. 27.

Schulftrage: Summes, Raiferftr. 17.

Thelemannftrafe: Müller, Stathausftr. 78.

Weihergaffe:

Breiß, Gaugaffe 26; Schwind, Weihergaffe 21; Boß, Weihergaffe 32.

Miesbabener Mffee: Sorn, Biesbabener Allee 72.

Wiesbabenerftrabe:

Göbringer, Wiesbadenerftr. 11; Brund, Wiesbadenerftr. 38; Reibhöfer, Wiesbadenerftr. 84; Gebr. Kromann, Mainzerftr. 7; Menzel, Wiesbadenerftr. 54.

Das Wiesbadener Tagblatt gelangt in Biebrich abende zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgen-Bezugs-Preis 50 Pfg. mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr.

Re

Ro

21

81

Für die

Freitag, 18. Januar 1907.

Ball- und Karneval-Saison

empfehlen wir:

Wollstoffe in Crépe, Cheviot, Cachemire etc.
Seidenstoffe in Crépe de chine, Messa-line, Gaze, Louisine, Echte Spitzen-Roben.
Paillette-Roben.
Halbfertige Roben.
Gesellschafts-Blusen.

Seidene Strümpfe.

Ball-Echarpes.

Feder- und Gaze-Fächer. Ball- und Tanz-Schuhe.

Sämtliche Karnevals-Artikel,

wie:

Karnevals-Krepp,

" Stoffe, " Strümpfe, " Handschuhe,

" Hüte, " Mützen, " Orden,

Papier-Mützen, Dominos etc. Pritschen, Karnev.- Krawatt., Scherzgegenständ.

aller Art zu billigsten Freisen.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

К2

<u>Mannangundundundundun</u>



Sommenden Sonntag, den 20. Januar, von 4 the an, in der närrisch deforierten Turnhalle, Wellrisstraße 41: Große hum. Anterhaltung mit Eanz, unter Mitwirtung der vorzüglichen Humoristen. Es ladet hierzu freundlichst ein Das närrische Kom-mi-te.

NB. Alles Räbere im Hauptinserat in der Sonntagsnummer.

!! 21ditung!!

Mit nur 100 Mt. Anteil fann Jedermann jährlich ohne jede Arbeit Mt. 2000.— und mehr nachweislich berdienen. Alles Rähere wird personlich mitgeteilt. Offerten unter 5. 304 an den Tagbl. Berlag.

nier Druckerei-Kontor ist nunmehr, um dem steigenden Geichäftsverkehr zu entsprechen, zur Annahme und Ausgabe von Druck-Hufträgen an allen Wochentagen ununterbrochen von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

ZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZZ

k. Schellenberg'iche Bolbuchdruckerei B

Konfor: Langgalle 27 Ferniprecher No. 2266.

Möbel

100 Musterzimmer.

Eigene Werkflätten.

Einrichtungshaus

Wilhelm Baer,

Mahe Schwalbacherftr., Friedrichstraße 48, nahe Kaserne.

Die Auskunftei des Wiesbadener Tagblatts.

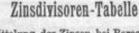
Wissenswerte Mitteilungen aus dem Handelsleben.

Zinsen-Berechnung für 1 Jahr.

Kapital	8	0/0	31/	20/0	4	1/0	41	20/0	5	0/4	6	1/0
Mk.	Mk	Pfg.	Mk.	Pfg.	Mk.	Pfg.	Mk.	Pfg.	Mk.	Pfg.	Mk.	Pfg
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 20 30 40 50 60 70 80 90 400 500 600 700 800 900 900 900 900 900 900 900 900 9		8 6 9 9 122 155 188 211 224 227 800 600 900 500 800 100 400 700 — — — — — — — — — — — — — — — — —		3,5 7 10,5 14 17,5 21 224,5 28 31,5 35 05 40 75 10 45 80 	111222288848211662024428832660	\$ 12 16 20 24 28 32 36 40 80 20 60		4,5 113,5 118 22,7 231,5 36 40,5 490 35 80 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90		5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 50 50 50		6 122 18 24 30 36 42 48 54 60 20 80 40

 $3^3/4^0/6$ findet man, indem man den Betrag für $3^3/4^0/6$ und $4^0/6$ zusammenzieht (= $7^1/2^0/6$) und diese Summe durch 2 teilt; $4^2/6^0/6 = 4^0/6$ und $4^1/2^0/6 = 8^1/2^0/6$) geteilt durch 2; $3^1/2^0/6 = 2 \times 5^0/6$ (= $10^0/6$) dividiert durch 3.





zur Ermittelung der Zinsen bei Berechnung von ¹/₈°/₀ bis 12¹/₂°/₀, für das Jahr von 360 Tagen.

Man findet das Zinsprodukt, indem man das Kapital mit der Zeit (den Tagen) multipliziert und durch den Divisor des Zinstufses dividiert.

0/0	Divisor.	0/0	Divisor.	0/0	Divisor.		
1/8 1/4 1/2 5/4 1 1 ¹ /4 1 ¹ /2 2 ¹ /4 2 ¹ /2 2 ³ /4 3 8 ¹ /4	288000 144000 72000 48000 36000 28800 24000 20571 18000 14400 13092 12000 11077	3 ¹ /2 3 ³ /4 4 4 ¹ /4 4 ¹ /2 4 ³ /4 5 5 ¹ /4 5 ¹ /2 6 ¹ /2 6 ³ /4 6 ³ /4	10286 9600 9000 8471 8000 7579 7200 6857 6546 6261 6000 5760 5538 5833	7 71/4 71/9 72/4 8 81/2 9 91/3 10 101/9 11 111/2 12 121/3	5143 4966 4800 4645 4500 4235 4000 8790 3600 8429 3273 3131 3000 2880		

Die Einkommensteuer betrilgt jährlich bei einem Einkommen

von mehr als Mk	ls einschl. Mk Mk.		von mehr als Mk.	bis einschl. Mk.	Mk.
900 1050 1200 1350 1500 1650 1800 2100 2400 2700 3000 3300 3600	1050 1200 1350 1500 1650 1800 2100 2400 2700 3000 3900 3900	6 9 12 16 21 26 31 36 41 52 60 70 80	3900 4200 4500 5000 5500 6000 6500 7000 7500 8000 8500 9000	4200 4500 5000 5500 6000 6500 7000 7500 8500 8500 9500 10500	92 104 118 132 146 160 176 192 212 232 252 276 300



Die Einkommensteuer steigt bei höherem Einkommen

3

von mehr als Mk.	bis einschliefslich Mk.	in Stufen Mk.	um j
10500 30500 32000 78000	80500 82000 78000 100000	1000 1500 2000 2000	80 80 100

Bei Einkommen von mehr als 100000 Mk. bis einschließlich 105000 Mk. beträgt die Steuer 4000 Mk. und steigt bei höherem Einkommen in Stufen von 5000 Mk. um je 200 Mk.

Inges: Beranstaltungen

Aurhaus. Abends 8 Uhr: Dritte Reniglide Schaufbiele. Abbs. 7 Hhr:

Romeo und Julia. Refibenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Abt von St. Bernhard. Balhalla (Refiaurant). Abds 8 Uhr:

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Borftellung.

Rafins. Abends 7 Uhr: Konzert des Serrn Hofpianisten R. v. Koczalsti. Loge Blats. Abends 8.15 Uhr: Rezi-tations-Borirag d. Seine-Forichers Serrn R. Kaufmann.

Alliuarhus, Kunstfalon, Wilhelmstraße 6.
Bangers Kunstfalon, Luisenstr. 4 n. 9.
Runstfalon Biotor, Taunusstraße 1,
Gartenbau.
Bhiliph Abegg Bibliothef, Gutenberg-

Gartenbau.
Shilipp Abegg Bibliothef, Gutenbergicule. Geofinet Sonntags bon 10—12, Wittwochs von 4—7 und Samstags von 4—7 und Seihbaus, Reugalie 6, Gingang von ber Schulgasse, ist dem Aubistum zugänglich Wittwochs und Samstags, nachm. von 3—5 Uhr.
Damen-Klub E. B. Oranienstr. 15, 1, Geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Solfsleschasse, Friedrichstraße 47.
Geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Solfsleschasse, Friedrichstraße 47.
Geöffnet faglich von 12 Uhr mitt. die 9½, Uhr abends, Sonns und Beiertags von 10 die 12 und von 2.30 dies 8 Uhr. Eintritt sei.
Serein sie Kinderhorte. Täglich von 4—7 Uhr Seingasse 9, 2, und Bleichstr. Schulberg. Knabendort, Blückerschule. Dissussend (auf dem Abelberg). Während der Wirtsander erwünstät.
Licht " Luste u. Sonnenbad (auf dem Abelberg). Während der Wintermonate geschlossen. Schülfiel beim Wärter.
Sentrasselle für Kransenbsserinnen (unter Justimmung der besiggen

Sentralstelle für Krantenbflegerinnen (unter Zufitmmung der hiefigen arzilichen Bereine). Web. 2 (f. böb. Berufe) des Arbeitsnachm. f. Kr., im Kathans. Geöffnet den '/29 dis '/21 und '/23—7 llhr.
Berein für unentgeltliche Auskunft über Behiffahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6 dis 7 llhr abends, Kathaus (Arbeitsnachweis, Abteil. für Männer).
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Brauen: im Kathaus don 9—12'/, und don 2'/—6 llhr. — Frauen-Abteilung 1: für Dienstdoten und Arbeiterinnen. Frauen-Abt. 2: für höhere Berufsarten und Hotelderinnen.

personal.
Raufenkaffe für Frauen und Jung-frauen. Melbestelle: Zimmermann-itraße 9. Bart.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Bereins: Seetobenstraße 18 bet Schubmacher Buchs.
Vemeinsame Ortsfrankenkasse. Melbe-ftelle: Luisenstraße 22

Berfteigerungen

Holzversteigerung aus der Oberförsterei Chaussechaus, in der Restauration Taunusblid, vormittags 10 Uhr. (S. Tagbi. Nr. 16, S. 10.)

Ginreichung von Angeboten auf bie her-fiellung und Lieferung ber Granit-Abbechlatten fur eine Abichlugmaner hinter dem Stuchaus Rendau, im 21/4 Uhr, städt. Berwaltungsgedäude, Friedrichsstraße 15, Jimmer Kr. 9, vormittags in Uhr. (S. Amil. Anz. Kr. 5, S. 2.)

Bersteigerung von Rus- und Brennholz in den Kuranlagen; Zusammenkuntt nochmittags 4 Uhr bor dem neuen Kurbause. (S. Amtl. Anz. Ko. 5,

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Bereins Radrichten

Turngesellschaft. 6—7.30: Turnen ber Damen-Abt. 8—10 II.: Turnen ber Männer-Abteilung. Turnberein. Abends 8—10 Uhr:

Riegenturnen. Bechter - Bereinigung Wiesbaben. 8—10 Uhr: Fechten. Oberreal-schule Oranienstraße 7.

s—10 Agr.
fchule Oranienstraße 7.
Siesbadener Rechtsub. Abends 8
bis 10 Uhr: Fechen. Fechtboden:
Schule dis-achis der Rechtboden:
Schule dis-achis der Rechtboden:
Schule dis-achis der Rechtboden:
Schule dis-achis der Rechtboden:
Französ. Konvers-Liebel, Mittelsa.
Rheinstraße 90, Zim. 28. 8—10:
Kondersations-Stunden.
Deutsche Kolonialgesellschaft (Abteil.
Briesbaden). Abends 8.30 Uhr:

Wiesbaden). Abends 8.3 Deffentliche Berfammlung. Danuer Turnberein. Abende 8.80:

Rariurnen. Belangberein Biesbabener Mannec-Klub. Abends 8.30: Probe. Evangelischer Arbeiter-Berein. 8.30:

Gesangeriode. Geretter-Sereit. S.30. Gesangeriode. Sting-Klub Athletia. 8.30: Nebung. Biegbabener Athleten-Klub. 8.30:

Arebung.

Stemms und Ring-Alub Einigkert.
Abends 8.30: Hebung.

Stemms und Ring-Alub Germania.
Abends 9 Uhr: Hebung.

Rrafts und Sbort-Alub Menicitia.

9 Uhr: Uebung. Berein für Sandlungs-Kommis von 1858. 9 Uhr: Bereinsabend (Acit. Westendhof). Aneipp-Berein. Abends 9 Ilhr: Berfammlung.

Biesbabener Zimmerschützen-Alub 9 Uhr: Scheibenschießen. Schubert-Bund. 9 Uhr: Probe. Sängercher Wiesbaden. Abends 9 U.: Gefangprobe. Bereinst. Thuring.

Athletenfind Deutiche Giche. 9 Ubr: Scharricher Manner-Chor. 9 IIbr:

Brobe.
Chriftlicher Berein junger Männer.
Abends 9 Uhr: Turnen.
Männergesang - Berein Concordia.
9 Uhr: Brobe.
Gefangverein Reue Concordia. Um
9 Uhr: Brobe.
Kraft- und Sport-Kinb. 9 Uhr:
Uebung.
Sienstachigerathen - Berein "Eug.
Schnell", Wiesbaden. Bon 9—10:
Uebungsabend.
Männer-Gefangverein Silba. Brobe.

Manner-Gefangverein Silba. Brobe, Ruber-Rlub Biesbaben. Abends: Ruber-Rlub

Rirchliche Anzeigen

38raelitifche Rultusgemeinbe. In b. Saupt-Synagoge: Michelsberg. Gottesbienft:

Freitag abends 4.45 Uhr, Sabbat morgens 9 Uhr, Sabbat nachm. 3 Uhr, Sabbat abends 5.45 Uhr. Im Gemeindefaal Wochentage morgens 7,15 Uhr, Wochentage nachmittags 4 Uhr. — Die Gemeinbebibliothef ift geöffnet: Sonniag bon 10 bis 101/2 Uhr.

Mitisenelitifche Rultusgemeinbe. Spnagoge: Friedrichstraße 25.

Freitag abends 4% Uhr, Sabbat morgens 8% Uhr, Jugendgottesdienst 2% Uhr, Sabbat nachmittags 3 Uhr, Sabbat abends 5.50 Uhr, Wochentage morgens 7% Uhr, Wochentage abends

Wetter=Berichte

Metcorologische Scobachtungen der Station Wiesbaden.

16. Januar.	7 Uhr morg.	2 Uhr nachm.	9 11hr abbs.	Mitt.
Barometer*)	765.9			766.4
Thermom, C.				5.0
Dunftip. mm		5.4	5.0	9,0
feit (0/a)	92	80	88	86,0
2Binbri btung	SH. 1	9023. 3	SB. 2	-
Rieberichlags	100	1 - 50	1	
höbe (mm)		65		1
Bochfte Temt	inher of	ur 4.5.		
*) The 2	Annouset	evanoal	en fin	h and
0 ° C. rebugie		· cumpus	ven jus	0131

Auf- und Untergang für Sonne (©) und Mond ((). (Durchgang der Soune durch Siden nach mittel-europälicher Beit.)

605 Mufgang Unterg. Aufg. Unterg. the Win. Uhr W. Uhr W. Uhr Win. 19. 12 38 8 20 4 56 11 172. 11 26%.

Theater -Concerte

Freitag, ben 18. Januar. 19. Borftellung.

Romeo und Julia.

überfest bon Schlegel. Regie: Berr Röcht.

Berfonen: Estalus, Pring pon Berona Graf Baris, Ber-wandter b. Bringen Montague, Bartet-Capulet, banpter herr Beffler. Capulet, baupter Gräfin Capulet . Julia, ihre Tochter . Die Amme Julias . Romeo, Montagues . Brl. Reffel. Frl. Ulrich. Mercutio, Bertwandter

bes Bringen . . . Benvolio, Montagues Reffe Tybalt, Reffe ber Grafin Capulet Bruber Lorengo . . Gin Apotheter . . . Balthafar, Romeos Diener . Abraham, Montagues Frl. Gben.

Simfon, Diener bes Gapulet Eble und Bürger bon Berona. Masten. Badjett.

Größere Baufe finbet nach b. 2. Afte ftatt, Unfang 7 Uhr. - Gube nach 10 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Rigoletto. Sonntag, 20. Januar, nachm. 21/2 Uhr:

16. Januar.	7 Uhr morg.		9 11hr abbs.	Mitt.
Barometer*) Thermon, C. Dunftip, mm Rel. Feuchtig-	5,8	5.4 5.4	5.0	766,4 5,0 5,6
feit (%) Wieberschlags	SH. 1	90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 9	86 88.2	86,0
höbe (mm) Hiedrigfte Temt Riedrigfte Te *) Diz L O C. reduzie	peratur imper al Baromet	ur 4,5.	ben fin	b auf

Königliche Schanfpiele.

25. Borftellung im Abonnement A.

Traneripiel in 5 Aften bon Chafefpeare,

Serr Malcher. Berr Andriano. Berr Rober. herr Weinig.

herr Schwab. herr Striebed. herr Tauber. Bert Bollin.

Berr Spieft. Diener herr Rohrmann. Beter, Gapulet Bert Steffter. Gin Bage bes Baris Frau Doppelbauer,

Detor, Ginr.: Berr Oberinfp. Schid.

Camstag, 19. Januar. 20. Borftellung. 25. Borftellung im Abonnement B.

Schneewitiden und die fleben Zwerge. Abends 7 Uhr: Die Bubin.

Rendens-Chenter.

Direftion: Dr. phil. D. Bandy. Freitag, ben 18, Januar.

Dubendfarten gultig. Fünfsigerfarten gültig.

Der Abt von St. Bernhard.

(2. Teil ber Briiber von St. Bernharb.) Schaufpiel in 5 Atten bon Anton Ohorn. Spielleitung: Dr. Serm. Rauch.

Berfonen:

Abt Heinrich Rub. Milmer-Schonau, Der Brior Gerhard Safcha. B. Fribolin, Senior. Georg Ruder. Meinrab, abti. Sefretär Sefretär Simon, Stifts-provijor L Servas L Benebift, Pfarrer Rubolf Bartat. 12.

Reinhold Hager. Arthur Rhode. Friedr, Degener. Hans Wilhelmp. Theo Tadpaner. Max Ludwig. Döbler, Drechiler . . . Marie, feine Fran . Dr. Ferdinand Döbler Clara Rraufe. Deing Detebrigge Fran Rand, bes Abtes Sofie Schent. Gilb Arnot,

Frang Queif. Jofef, Diener . . .

Monde. Bolf. Die Sandlung fpielt in ber Gegenwart im Ciftereienserflofter St. Bernhard und gwar der 1. und 5. Aft im Jimmer des Abtes, der 2. Aft im Kreuzgang des Alosters, der 3. Aft im Maierhose und der 4. Aft im Kapitessale. Der 5. Aft spielt 8 Tage später als der 4. Aft,

Nach dem 3. Alt findet die größere Baufe fiatt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91/0 Uhr.

Samstag, ben 19. Januar. Dugenbifarten gultig, Funfzigerfarten gultig. Mabame Bonibarb.

Sonntag, ben 20. Januar, nachmittags 1/14 Uhr: Olympiiche Spiele. Abends 7 Uhr: Madame Bonivard.

Refibeng-Theater.

Gin Blat toftet:	200	Safbe Ginface Erhit				
Frembenloge .	.46 22 23	50	.K. 5	<u>~</u>	.16. 7 6	\$50 50
Sperrfig 1. bis	1	50	3	-	5	-
Sperrfit 11, bis 14. Reihe Rumer, Balfon	1	50	2	=	3	75

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 19. Januar, abends 81/2 Uhr:

II. Grosser Maskenball. Saal-Oeffnung: 71/1 Uhr.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren: Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Abonnenten (Inhaber von Jahres-mdenkarten, Saisonkarten und fremdenkarten, Saisonkarten und Abonnementskarten für Hiesige) gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten bis spätestens Samstag nachmittag 5 Uhr 2 Mark; Nichtabonnenten 4 Mark.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstraße, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 18. Januar, abends 8 Uhr;

Dritte Quartett-Soiree

des Kurorchester-Quartetts der Herren:
Kapellmeister Herm. Jrmer (I. Violine),
Theodor Schäfer (II. Violine), Wilhelm.
Sadony (Viola), Max Schildbach.
(Violoncell), unter Mitwirkung des Kgl.,
Musikdirektors Horrn H. Spangenberg,
Direktor des Spangenbergschen Konservatoriums für Musik aus Wiesbaden
und des Herrn Kapellmeisters Leland
A. Cossart aus Magdeburg. (Beide
Klavier.)

Programm:

1. Trio für Klavier, Violine
u. Violoucell in D-moll,
op. 49 . . . F. Mendelsschn,
a) Molto allegro ed agitato,
b) Andante con moto tranquiffe,
c) Scherzo (Leggiero e vivace),
d) Finale (Allegro assai appassionato).

nato). 2. Zum ersten Male: Sonate für Klavier u. Violoncell in C-dur

op. 18 I. A. Cossart,
a) Allegro.
b) Andante moderato.

c) Presto.
d) Tempo giusto.

3. Quartett f. 2 Violinen,
Viola u. Violoncell in
Es-dur op. 74 . . L. v. Beethoven,
a) Poco Adagio. Allegro.
b) Adagio wa non troppo.

b) Adagio ma non troppo. c) Presto. c) Presto.
d) Allegretto con Variazioni.
Numerierter Platz: 1 Mark. Im
übrigen berechtigen zum Eintritt:
Jahres-Fremdenkarten u. Saisonkarten,
Abonnementskarten für Hiesige oder
Tageskarten zu 1 Mark.
Continen Forten sind beim Eintritt

Sämtliche Karten sind beim Eintritt verzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben

keinen Zutritt. Die Galerien werden nur erforder-

lichen Falls geöffnet.

Bei Beginu der Soirée werden die Eingangstüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet, Städtische Kur-Verwaltung.

Zweites Klavier - Recital Chopin - Abend

des Hofpianisten Raoul von Koczalski findet Freitag, den 18. Januar,

7 Uhr abends, im grossen Kasinoscale statt. Konzertfügel: Blüthmer. Billetts zu 4 Mk., 2 Mk. und 1 Mk., der Hof-Musikalienhandlung von in der I H. Wolff.

Gingiger intimer Seine = Abend! bes Seinesorichers Max Kanfmann. Breitag, 18. Januar, 81/4. 116r: in ber Loge Plato, Friedrichstr. Rezitations-Bortrag:

Heinr. Heines

Borverfauf: Heines
Borverfauf: Hof-Musikalienhandlung
Wolff. Wilhelmstr. Karten & 2 Mf.
und 1 Mt., Mitglieder der kaufmänn.
Bereine und Bollsbildungsverein zahlen,
an der Abendlasse die Hälfte.

Reichshallen-Theater, Stiffstraße 16. Spezialitäten - Borftellung. Anfang 8 Uhr abends.

Kaifer - Panorama, Mheinstraße 37. Diese Boche: Gerie 1: Freiburg im Breisgau. — Gerie 2: Messina.

Fremden-Verzeichnis.

Gerhardt, Fabrikant, Pforzheim

Boss, Agent, Nürnberg. — Pitton, 2 Hrn., Rennerod. Europäischer Hof. Bender, Kim., Frankfurt. — Behrendt, Kim., Berlin. — Werner, Kim., Köln. — Kahn, Kim., Schweinfurt. — Hengsbach, Fabrikant, Chemnitz.

Schwarzer Bock.

Stern, Kfm., Budapest. — von Kotwicz, Fr. Gutsbes., Wilna. — won Nowkuisaki, Frl., Wilna. — Mangold, Gymn.-Prof., Danzig.

Hotel Buchmann.

Hinze, Fr. m. Tochter, Selters. — Hesselbarth, Frankfurt. — Gies, Schlangenbad.

Hotel u. Badhaus Continental.

Störmer, Rent., Frankfurt. — Steinberg, Dr., Nürnberg. — Fritze, Rent. — Klussmann, Kfm., Nürnberg. — Fritze, Rent. — Freilin. — Heilmann, Kfm., Hamburg.

Burger, Hannover.

Hotel Einhorn.

Sperber, Kfm., Köln. — Avril, Kfm., Frankfurt. — Frankl, Inspektor, Frankfurt. — Frankl, Inspektor, Frankfurt. — Schwahl, Kfm., Köln. — Lemmes, Kfm., Eerlin. — Lemmes, Kfm., Eerlin. — Von Olnhausen, Kfm., Berlin. — Hartmann, Kfm., Kim., München. — Otte, Kfm., Dässeldorf. — Dublon, Kfm., Karlsrube.

Eisenbahn-Hotel.

Maquarott, Frl., Metz. — Mensel, Kfm., Weinheim. — Schwerin, Kfm., Eerlin. — Schoal, Kfm., Leipzig. — Günther, Inspektor, Nienburg. — Frankenthal, Kfm., Hamburg. — Wilmersdörfer, Kfm., Nürnberg.

Englischer Hof.

Magejoise, Kfm., Brüs. — Balzer, Landesbaninspektor, Düsseldorf. — Hotel Erbprinz.

Gerhardt, Fabrikant, Pforzheim. — Boss, Agent, Nürnberg. — Pitton, Kfm., Gm., Gm., Würzburg. — Weyer, Kfm., Brüssel.

Kim., Brüssel.

Hotel Happel.

Sauer, Kim., Würzburg. — Weyer,
Kim., Mannheim.

Hotel Hohenzollern. Pankeyeff, Gutsbes., Petersburg. Schechter, Dr. med., Petersburg. Hotel Impérial. Scherfling, Rent., Berlin.

Kaiserbad. Rübenstrunk, Fabrikant mit Tocht., Hagen. — King, Frl., London. — von Wagner, Ingen., Warschau. — Kniserhof.

Böking, Geh. Kommerz.-Rat, Hal-bergerhütte. — Schmeer, Halberger-hütte. — Diurschofski, m. Fr., München.

Kölnischer Hof. ven Knoblech, Leut., Berlin.

Metropole n. Monopol.

Kahn, Frankfurt. — Wolkiser, Berlin.

— Riess, Kfm., Berlin. — Schwab,
Lohmer, Köln. Hotel Nassau u. Hotel Cecilic.

Müller, Direktor, Rio de Janeiro.

Berkardt, Fr., Rent., Hannover.

Sties, Fabrikhes., Berlin. Hotel Nizza.

Emmel, Fr. Rent., Boppard. — von Hausen, Oberleut., Kassel. — Hamilton, Fr., London. — Wasswood, Fr., Kant.

Nonnenhof.

Machol, Hotelbes, Mainz. — Hellwig, Kim., Aachen. — Valser, Kim., Strass-burg. — Machol, Worms. Palast-Hotel. Kersten, Frl., Düsseldorf. — Heyme, Rent., Köln. — Lueg, Fr. Geh. Kom.-Rat, Düsseldorf. — Heinzel v. Hohen-

fels, Baron, Koburg. Pariser Hof. Fovinawicz, Frl., Posen. - Lis, Bank., Posen. Hotel Petersburg.

Gottlieb, Rent., Berlin. — O heimer, Fri. Rent., Lübeck. — Houlton, Fr. Baronin, Bonn. Hotel Reichspost. Dawison, Kfm., Hamburg. — Schubert, Kfm., Buchholz. — Dernheim, Kfm., St. Gallen.

Zur neuen Post.

Emig, Heidelberg. — Hertel, Burrweiler. — Kleinberger, Kfm., Offenbach. — Niesen, Aachen. — Diechelmann, Kfm., Frankfurt.

Hotel Quisiana.

Hotel Quisisana.

Turck, Rent. m. Fr., Lüdenscheid. —
von Limburg-Stirum, Gräfin, Haag. —
Fabricius, Reg. Baumeister u. Arch. m.
Fr., Köln. — Ottmann, Frl. Rent.,
Kaiserslautern. — Merkel, Fr. Rent.,
Kaiserslautern.

Kaiserslautern. — Merkel, Fr. Kent.,
Kaiserslautern.

Römerbad.

Krause, Oberstleut., m. Fr., Arolsen.

Hotel Rose.
v. Frisching, Fr. m. Bed., Frankfurt.

Sybenberg, Mülheim a. d. R. —
Hoboken van Oderlande, m. Fran,
Haag. — v. Lucius, Frl., Halberg. —
v. Lucius, Fr. m. Bed., Halberg.
Weisses Ross.
Beck. Hotelbes., Eisenach.

Beck, Hotelbes., Eisenach.

Kotel Royal.

Luhn, Kfm., Elberfeld.

Sanatorium Dr. Schütz. Döring, Navigationslehrer m. Frau, Papenburg. Schützenhof.

Achenbach, Postdirektor, H Schweinsbergs Herne. Rotel Holländischer Hof. Emmerich, Kfm., München. — Waller-stein, Kfm., Köln. — Wallerstein,

stein, Kfm., Köln. — Wallerstein,
Fabrik., Köln. — Spiegel.
Kirspner, Fr. m. Bed., Wilna.

Tannhäuser.
Stelzer, Kfm., Görlitz. — Nolden,
Kfm., Dülken. — Best., Kfm., Mannheim. — Schuff, Kfm., Frankfurt. —
Falkenburg, Kfm., Neuwied. — Catrin,
Kfm., Godesberg. — Gabelmann,
Kfm., Strassburg. — Lang, Kfm.,
Stuttgart. Stuttgart.

Zum goldenen Stern. Mertina, München. — Wittenberg, Altenburg. — Miner, Bremen. Taunus-Hotel.

Bringolf, Ingen., Basel. — Hofmann,
Direktor Ling. — Draeger. Kfm.,

Direktor, Linz. — Draeger, Kim., Köln. — Ullrich, Fabrikdir., Geislingen. Hotel Union.
Chlebus. Kfm., Berlin. — Schneider,
Kfm., Dillenburg. — Stahl, Frl.,
Düsseldorf.

Viktoria-Hotel u. Badhaus.

Viktoria-Hotel u. Badhaus.

Winterschlader, Kfm., Köln. — von

Miller-Aichholz, Wien. — Meir, Dr.,

München. — de Levergue, Frl., Paris.

Hotel Vogel.
Raddutz, Landes-Assistent, Eichberg.
— Sörensen, Kfm., Berlin. — Dehorre,
Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Hotel Weins.

Deuss, Kfm., Hohenlimburg. — Prott, Kfm., Braunschweig. — Spitz, Kfm., Barmen. — Hodermann, Kfm.,

In Privathäusernt

Christliches Hospiz II: Reiche, 2 Frl., Eisennch.
Villa Herta:
Montfort, Frl., M. Gladbach.
Pension Internationale:
Robinson, Lady, Natal. — Robinson,
2 Frl., Natal. — Reberts, Frl., Chel-

villa Prinzessin Luise:
Steffen, Fr., Lubeck. — Loremen,
Frl., Lubeck.
Villa Rupprecht:
Villa Rupprecht: Bolken, Fr. Kapitan m. Tochter und Bed., Genf. Taunusstrasse 38;

Tabbing, m. Fr., Riga.

Permisates.

* Bie der Raifer die Geburt feines Entels erfuhr, ergablte der Marinemaler Profeffor Sans Bobrot, der alliahrlich an ber Mordlandereife des Raifers teilnimmt, abweichend von ber befannten Darftellung DR. Barbens fürglich im Flottenverein in Friedenau folgendermaßen: Als man am Tage der Geburt des Pringen die Signalftationen paffierte, meldeten dieje nichts als ben Raifergruß. Borüberfahrende Rriegsfotffe, benen bas Ereignis befannt war, melbeten auch michts. Man dachte überall, ber Raifer miffe icon, daß er Großvater fei. Auf der "Samburg" wußte niemand etwas. Man tommt nach Bergen, das ausnahmsweise reich geflaggt ift. Stubel und Ronful Mohr fommen an Stubel fagt nichts, weil er auch bentt, ber Raifer wife es. Dobr tann fich aber nicht verfneifen, dem Raifer au gratulieren. "Bas, ich bin Großvater? fagt der Raifer, "das ift ja famos, und ich wußte davon bisber nichts!" Der Raifer befiehlt fofort, die Depeichen an Bord gu holen. Auf die Bitte des Rommandauten, ben Pringenfalut feuern gu dürfen, erwidert der Raifer: "Rein, das geht nicht. Mohr fann viel behaupten, erft die amtliche Beftätigung aus Berlin!" Im Speifejaal wird Plat genommen, der Raifer ift in befter Stimmung, als die großen Depeschenforbe fommen. Drei große Ranbe voll Depefchen, eine wie die andere aussehend, wo ist/die amtliche? Es bleibt nichts übrig, als auf gut Glud angufangen. Depeiche 1: Der Sultan gratuliert. (Migemeines Gelächter.) Depeiche 2: Ein Fraulein Schulg aus Berlin fenbet ein Gratulationsgebicht. Es folgen Depejden von Fürftlichkeiten, Privaten ufw. Bei Depeiche 90 fragt der Rommandant wieder, ob er den Bringenfalut feuern foll. "Collen wir es magen?" fragt ber Raifer, "laffen Gie feuern, hoffentlich ftimmt es." Babernd bie "Leipzig" und die beiden Beichute ber Samburg" den Salut fenern, wird als 110. Depefche die ber Raiferin, als 120. die des Minifters des Innern geoffnet. Der Raifer mar in ausgelaffenfter Stimmung, pon Born war nichts zu merten, eine "sitternbe Sofflingsichar" (wie damals gemeldet) umftand ihn nicht. Der Raifer gab niemandem Schuld, er fagte, man batte glauben muffen, er miffe es icon, fonit batten die Telegraphenstationen mit drahtlofer Telegraphie es ihm fcon gemelbet. Der Raifer fagte ipater: "Bei Det hatte man 1870 bie Rechtsichwenfung der Armee auf frangofficer Geite auch bemerft, bie Offigiere melbeten dies aber nicht, weil fie glaubten, das Sauptquartier miffe es icon." herr Bohrdt gibt fich jedenfalls Dube, Dr. Stitbel nach Möglichfeit gu entfasten. Aber die Tatfache bleibt boch besteben, bag Dr. Stübel feinen Abichied hat nehmen müffen. Will man es nun jo darftellen, als wenn bieje Berabichiedung lediglich wegen Stubels Tätigfeit als Kolonialdireftor erfolgt ift?

rl. Der Reichtum Amerikas und Europas. Aus Rem Dort wird berichtet: Das ungeheure Bachstum bes Reichtums in den Bereinigten Staaten wird im Bergleich mit dem Reichtum der europäifchen Lander durch eine bemertenswerte Aufftellung beleuchtet, die der leitende Statistifer des "United States Cenfus Bureau", 2. G. Powers, joeben veröffentlicht. Darnach wird der Reichium der Bereinigten Staaten, abgefeben von Masta, Savai, Portorico und ben Philippinen, im Jahre 1904 auf 420 000 Millionen Mark geschätzt gegen 854 000 Millionen im Jahre 1900. Die letten Schätzungen bes Nationalreichtums der europäischen Länder find die von Muthall für das Jahr 1896. In diefem wurde der Reichtum Gregbritanniens auf 230 000 Millionen und der Ruglands auf 124 000 Millionen geichätt, d. b. die Befamtfumme für beide Staaten war gleich ber Summe für die Bereinigten Staaten im Jahre 1900, und ficher ift bas Bermogen der Ameritaner in den folgenden vier Jahren erheblich ichneller gewachien als das diejer beiden gander. Zweifelloß ift der Reichtum der Bereinigten Staaten heute auch größer als der von Deutschland und Frantreich gufammengenommen; Frantreichs Bermogen murde 1896 auf 194 000 Millionen und Deutschlands auf 156 000 Millionen gefchatt, fo bag auch dieje Gumme hinter ber für die Bereinigten Staaten im Jahre 1900 guriidbleibt. Der Reichtum der übrigen Staaten Europas wurde vor gehn Jahren folgendermaßen ge-ichatt: Siterreich 86 000 Millionen, Italien 60 000, Spanien 46 000, Belgien 18 000, Donauländer 18 000, Solland 16 000, Schweden und Norwegen 14 000, Danemark 8000, Portugal 8000, Schweis 8000, Griechenland 4000 Millionen Mart. Gur die Eurfei und für Ungarn werben feine Bablen angegeben, aber auch wenn man beren Reichtum boch einschätt, fo bleibt die Gefamtfumme aller diefer fleineren europäischen Staaten binter ber amerifanifchen Biffer gurud, und ber Reichtum ber Bereinigten Ctaaten ift allein wenigftens ein Drittel fo groß mie der von gang Europa. In den Jahren 1900 bis 1904 It das Nationalvermögen der Amerikaner um 74 000 Millionen gewachsen, während es von 1900 bis 1904 um 168 000 Millionen, d. h. um ebenfoviel als der Gefamtreichtum ber Bereinigten Staaten im Jahre 1880 überhaupt beirug, angewachfen ift.

Aleine Chronik.

Unerwarteier Besuch. Ein seltenes Ereignis erlebte bieser Tage in Münster eine in der Brüderstraße wohnende Familie. Als sie gerade bei Tisch saß, flog plöhlich mit einem gewaltigen Stoß ein Falke gegen das Fenster und zertrümmerte die Scheibe, um einen Kanarienvogel zu erhaschen, der sich dicht am Fenster in seinem Baner besaud. Trohdem einige Personen dicht am Fenster standen und es verscheuchten, machte das Tier noch zweimal einen Angriff gegen den Bogelbaner und versinchte den Kanarienvogel zu sassen. Nach einer Biertelstunde zeigte er sich, wie die "Rh.-Best. Ich. mesdet, wiederum und freiste mehrmals in der Räche des Sanses, welches in einem recht belebten Stadtteil liegt.

überfall. Sonntag, den 13. d. M., abends amifchen 6 und 7 Uhr, wurde die Arbeiterfrau Kleffe aus Dorf Obora (Bofen), als fie von einem Besuche ihrer Mutter

zurückehrte, auf der Chaussee von einem Manne angefallen und ohne jegliche Beranlassung mit einer Stockflinte durch beide Bangen geschossen. Blutiberströmt brach die Fran vor ihrer Bohnung, wohin sie sich noch begeben konnte, zusammen. Sie liegt schwer krank darnieder; von dem Täter sehlt jede Spur.

Boje Folge. In Obenfirchen bei M.-Gladbach zeigte eine Fran, um ein ichreiendes zweijähriges Kind an beruhigen, bem Rinde einen Revolver. Ploblich ging ein Schuft los und traf das Kind in die Stirn.

Der tapfere Birt. Im Bahlkreise höchstellsingen bat, so erzählt die "Leipz. Bollszeitung", ein Birt den bereits bewilligten Saal den Sozialdemokraten wieder mit folgendem Briefe verweigert: "Betreffs der Berjammlung . . bedauere ich, dieselbe nicht abhalten lassen zu lönnen, da ich sonst mit meiner Frau unangenehme Familienverhältnisse erleben muß."

Den größten Bagger der Welt hat die Danziger Schichauwerft, Geheimrat Ziese-Elbing gehörig, für die Marine nach Bilhelmshaven geliefert. Er ist 80 Meter lang, 14,5 Meter breit; seine Maschinen entwickeln mehr als 2000 Pserdeträfte, und sein Rauminhalt beträgt 4500 Tonnen. In einer Stunde leistet er spielend 5000 Kubikmeter. In schwerem Sandboden bewältigt er noch 3600 Kubikmeter. Die mittlere Fahrgeschwindigseit beträgt 10 Knoten.

Dom Büchertisch.

= "Die Rheinische Musit- und Theater-Seitung" ift mit bem neuen Jahr 1907 in ben 8. Jahrgang eingetreten und erfreut fich einer ftets fteigenden Beliebtheit in ben Runftfreifen des Rheinlandes. Aus allen nennenswerten rheinischen Städten empfangen wir durch diese vornehm ausgestattete Beitichrift fritische Berichte fiber die mwitalischen und theatralischen Buftande und Ereigniffe: Coln, mofelbit Berlag und Redaftion fich befinden, fteht natürlich in erfter Reihe; boch finden neben den übrigen westdeutschen Platen auch Frankfurt, Maing und Biesbaden eingehende Berücksichtigung. Die "Theater-Nachrichten" umfassen Oper wie Schanspiel. Borgugliche musikalische Feuilletons vervollständigen den reichen Inhalt des Blattes. Mus Rr. 1 fei hauptfächlich hervorgehoben: der Artifel "Confusion in der Musik?" — eine samoje Abwehr der gleichnamigen Drajedeichen Brofdure; der Redafteur Dr. Tifcher tritt in einem Artifel "Moberne Lyrif" in warmer Beije für einen jungen rheinischen Romponisten, C. Ramrath, ein; und Freiherr R. Prochasta bringt eine eingehende Aritif über Schiflings Oper "Der Moloch". Neben Dr. Tifcher fungiert Karl Boff als Redafteur unferen Lefern als Colner Korrespondent des "Biesbadener Tagblatis" wohlbefannt. Die Zeitung (Musif-beilagen gratis) erscheint wöchentlich; Preis pro Onar-tal 2 M. 50 Pf. Berlag und Expedition in Eöln, Stollfgaffe 27.

stolkgasse 27.

* Geheinnat Wilhelm Bodes Rembrandiverk, bon dessen Lieferungsansagene nunmehr die zwei vorlehen Hefer societen Zesterungsanspade nunmehr die zwei vorlehen Hese societen Gester ind ind it vorliegen, zählt seiner gemaen Anlage und seinem Inhalte nach zu den dedeutendsten Erscheinungen über diesen gewaltigen, alle anderen germanischen Künstler hochüberragenden Genius. Der auf jahrzehntelang betriebenen Indien und Korfchungen aufgedaute Tert und die dom innigsten Berständnis geleitete Austvahl des Vilderschmudes stellen "Rembrandis geleitete Austvahl des Vilderundelnden Kublistationen, so daß jeder Vunstfreund und Kunstsorscher, welcher über Rembrandis Leden und Vereit Austvahlen und Kunstsorscher, welcher über Rembrandis Leden und Vereit Australie erschlich erhobt wird. Wild und Boots gesten will, undedingt nach Bodes "Rembrandt in Vild und Boots" greisen muß. Die Lestlitre des in feinstungster Weise abgefahren Tertes dietet einen ebenso edlen wie vornehmen Genuß, welcher durch die auf der Sohe der Lechnif stekenden Bilderbeigaden noch wesentlich erhöht wird. Die drei in geradezu bewundernswerter Technif ausgeführten Khotogradiren, die jeder Lieferung beigegeben ind, wie hier die "Kreuzsadnahme" (St. Betersdurg) — "Bathseba im Bade" (Baris) — "Krods Segen" (Cassel) usb. dilben sicherlich das Entzüden eines jeden Kunstreundes. Das für diese Kunserden geben vorließen Kenniftenndes. Das für diese Kunserden geben geben kunstreundes Kennbrandtverschlen indert durch seine vollendere Kennift eine hochtinklerische und getreue Biedergabe der Gemälde Rembrandts. Eine große Anzahl von Tertillustationen nach zeichnungen und Nadierungen geben darakteristige Froden höchster Rembrandischer Kunst und hohen Bert.

**Ein Zeucht unt zu des Wilserveren Restund hohen Wertelichen dem Berte d

Bert.

" Ein Leuchtturm des Biffens". Unaufhaltsam ergießen sich die Fluten der papiernen Aufflärung über den Büchemarkt, und unmöglich if es für jeden, auch nur des, was seinem besonderen Bissensgebiete angehört, zu überlichmerbirrenden Menge, in diesem Drängen und Slogen den Puckern ieht einem Reuchturm gleich das Bert, das die ganze Beisheit des Tages in sich dirgt, eine deutsche Erstindung, das Konbertations-Verlinur Goeden ist der "Aleine Brod haus" erfchienen, der neben dem Itdandigen großen Bruder mit seinen zwei Känden eine bescheidene Kolle zu spielen scheint, der aber an Bedeutung für die große Rasse des Kolles ihn übertrifft. Bei dem Großen Legiston soll es wiederholt vorgesommen sein, daß es als ein wertwolles Einrichtungsstädt unausgehadt in der "guten Stude" prangt! Auch der "Kleine Brodhaus" ist ein Krunssstädt, daer so wenig unnänglich, daß, den dem Bequen ein Untersommen sindet, auf dem Schafts das hat, auch der "Rieine Brodhaus" neben ihm bequem ein Untersommen sindet, auf dem Schaftspult oder wo es sonst sei. Zur Jöhung der schweisigen Aufgabe, auf jede bermünsstige Frangtsprachen sind unterstütigt, auf dem Geschäftspult oder wo es sonst sei. Zur Jöhung der schweizigen Aufgabe, auf jede bermünsstige Frangtsprachen sinder unterstützt werden, wo es im Intersommen sindet, auf den gerage sindere Aufgabe, auf jede bermünsstige Frangtsprachen haben. Da sinden und Karten unterstützt werden, wo es im Interselp der größeren klarheit und dessen eine furze, üdere Antwort zu geben, sind über die Beschen unterstützt werden der Beschen und erführen des Ertes nötig ist. Demselben Zwed dienen 168 Seiten Tersteilagen, auf denen aussührlichere Darsteilungen Klab gefunden haben. Da sinden wer Schweizignen sind bereren übersicht des Tersteilagen, auf denen aussührlichere Darsteilungen Klab gefunden haben. Da sinden der Schweizignen und Kriene Froßens ihrer die Beschen und Ersteilungen klab gefunden, der Klaften und Schweizersen und Ersteilungen über die Kahringen und Konnen der Schweizersen und Schweizersen der

ibiele von Malerei und Plasiist sind in carafteristischen Bildern wiedergegeben. Es sei in dieser Beziehung mur auf die Tasseln "Genrefunst". Gottl", "Distorienmalerei", Koptitats", Seatuene" uhw derwiesen. Die Tasseln "Muste" geben außer den nusstalischen Inftrumenien der Kaltur- und der Anturdölfer auch die Entwidelung unserer Kotenschrist, eine Seite einer Paristinu viße. Die Karten sind mit all der gewohnten Erastinur uhw. Die Karten sind mit all der gewohnten Erastinur uhw. Die Karten sind mit all der gewohnten Erastinur uhw. Die Karten sind mit all der gewohnten Erastinur uhw. Die Karten sind mit all der gewohnten Erastinut von der einer hir gewöhntiche Bedurtnisse mehr als genügenden Kilas. Reden den rem geographischen Karten werden und geologische, eihnvologische vollswirtschaftliche, hiltorische uhw. Karten geboten. Selbs die Küdseiten der Karten werden vielsach benutzt, um auf ihnen kleine, aber darasteristische Bilder der wichtigken Städe und Kämderteile anzubringen. Kurzum, nochin wir bliden, sinden wir das Resultat iorgsältischer Rusammensteile der Redation des "Kleinen Brochaus" und der Deutsche und Kämderteile anzubringen. Kurzum, nochin wir bliden, finden der Rusammensteile der Redation des "Kleinen Brochaus" und der Deutsche ihrer Kader befinden. Richt bergesen der Tade werten einer Kacht bereiten berreiten der Kader befinden. Auch der beime gehen der Tade werten berreiten karten werden bei die ersten Kraite berfigt und die mer Lage üben, das ein solches Bert nur den einer Firma herausgegeben werden, das ein solches Bert nur den einer Beibete Duchgewerblichen Erastin solchen Brussellen und klingen Kreife von 24 M. für die zwet Bande dem Fullen genachte gewichten anzuschaften und einersen gesten und klingen der geben der her gewichten Brussellen gewichten Brussellen und hin da aufzuhellen, we er lagslich der neue "Reine Brochaus" der Rittellund gelehrten berausgegeben den Dr. Hant Willen berührten Brussellen der kanten gelehrten Brussellen der gehalben der gestellt und Kliegen Brussellen der kan

"Beltgefditte. Inter Mitarbeit von 37 sachgelehrten herausgegeben von Dr. Hans f. Delmolt. Mit is Karten und 177 Tafeln in Holgichnitt, Ahung und Fackendruf. O Bande in Jableder gebunden up is 10 M. oder 18 brojchierte Salbände au je 4 M. Gechifer Band: Mittel und Rordentoda. Bon Karl Beule, Joseph Girgensohn, Eduard Sende, † Karl Baull, Dans K. Delmolt, Nichard Rahrenholt, Bilbelm Balther, Richard Many, Clemens Klein, Dans Schjöth und Alexander Tule. Mit is Karten und 19 Tafeln in Dolgichnitt, Ahung und Farbendrud. Berlag des Bibliogensphischen Inflictus dem Ericheinen nach der achte hat Delmolts Beltgeschichte ihren Abidule erreicht; denn der für ichienennen sechten Band dem Ericheinen nach der achte hat Delmolts Beltgeschichte ihren Abidule erreicht; denn der für 1907 angekindigte (neunie) Ergänzungsband ioll nur Rachtage, Nüddliche und das Erlantungsband ioll nur Rachtage, Nüddliche und das Bertglüchten Ernen men weis, daß 37 wissenscher erwuchs, um seinen Rlan die zum den das zu brüngen, versteht man auch, welch enorme Schwerzscheit für den Serausgeber erwuchs, um seinen Rlan die zum Ende zielbetwist durchgusihren. Der Erundplan und die Annahmung weichen bon dem Dertömmlichen der geschüchtlichen Bearbeitungen ab; das hat naturgemaß neben der größen Bende degestertere Anhänger auch Ergenden. Aber auch diese ersemen das voll an, daß das Bert die Geschüchtlichen Wengebe Band "Ritteleuropa und Rordenunga" umfasst haupfische des erstennen das boll an, daß das Bert die Geschüchtlichen wie gesche Anhänger auch Gegnete gefünden. Aber auch diese ersemen das boll an, daß das Bert die Geschüchtswissen des einstehen Bende der geschicht bes Bertschlichen Bertschlans und Huntalburg der Anhänger er Rende Schwichte der Ergänden Bertschland und Schwarzschlanden der Schwinken der Leitung der hich der Schwinken der Schwi

und geistreiche Behandlung es mit an erste Stelle der Jundamentalwerfe deutsicher Geichichtsforschung rücken.

"Aultung eschicte". Werden und Bergehen im Bölferleben. Bon A. D. Schweiger-Lerchenfeld. Wit 614 Abbildungen im Tert und 41 Taseln. In 40 Lieferungen; zum Breise don is 50 Kf. (A. dartlebens Verlag in Wien.) Wit den zuleht zur Ausgabe gelangten fünf Lieferungen (36—40) ist das dartrefsliche Verl. mit welchem sich die Tagespreche vielsach eingehend beschäftigt hat, zum Abschlusse gelangt. Iwei statsliche Bände mit ausammen 1263 Tersteiten und 614 Abbildungen (darunter 41 sedarate Taseln) liegen don. Die leiten sinnf Lieferungen dehandeln in ansprechenden Welten sinnf Lieferungen dehandeln in ansprechenden Beise und gestigt auf die neuesten Ouellen die alten Kulturvöller Anterise, woran ein Abschnitt don des onderen Anterise anschließt: Die pazissische Belt — Tibet, China, Japan, dinterinden und die malahische Inselem Schlussabilden aus. Die Kulturzeschichte der sogenamten "neueren Beist" ist also in dem Berze nicht bertreten. Da es auf bölserzinndlichen Elementen ausgebaut ist (schon der Redentitet: Berden und Bergehen im Bölserleben, deutet dies an), hat der Verfasser motten ein Recht den er Behandlung jener Jahrs hunderte abgesehen, wo die Grundlagen für die Universalfultur geschaffen waren, es sich also nur mehr um Ausgesstaltung derselben, nicht aber um einen prinzipiellen Zunder Sulturepocken handelt. Der ostasiatische Welchnitt ist mit besonderem Geschied abgesaft und der dareitigke Abschnitt ist mit besonderem Geschied abgesaft und der dareitigke Abschnitt ist mit besonderen Geschied abgesaft und der dareitigke Abschnitt ist mit besonderen Geschied abgesaft und der dareitigke Abschnitt ist mit besonderen Geschied abgesaft und der dareitigke Abschnitt ist mit besonderen Geschied abgesaft und der dareitigke Abschnitt ist mit besonderen Geschied abgesaft und der dareitigke Abschnitt ist mit besonderen Geschied abgesaft und der dareitigke Abschnitte ensbalt und zusellen. Das Schlussfahriel ensbalt un

sukommende Anerkennung finden möge.

* "Kolonial-Sandels - Adresbuch 1907".

11. Jahrgang. (2.30 K.) Berlag Berlin, Kolonialwirtsch.
Komitee, Unter den Linden 43. — In kappiter Korm zeigt das "Kolonial - Handels - Adresduch" die Rechelwirkung zwischen der heimischen Bolfswirtschaft und der Kolonialwirtschaft. Es diecte eine Aberschut über Sandel und Berkehr in den Kolonien, das koloniale Kapital und die Ansiedlungen, über die Schiffsberdindungen, Eisenbahnen, Koft und Telegraphen, Fahrpläne, Taurie und Hölle. Das Interese des heimischen Sandels und der heimischen Kolonielen gerapteitung der Indoorteure und Kobrisanten (Berarbeitung der Kohstoffe) in Deutschland, der Bertriedsstellen deutscher Kolonialerzeugnisse und der Kolonien mit wirtschaftlichen Erstäuferungen erleichtert die Aberschut und Tee? Längste und Tee? Längst

läuterungen erleichtert die Aberschift.

* Bas sagen die Arzte über Kaffee und Tee? Längst schon gelten in ärztlichen Kreisen Kaffee und Tee nicht mehr als die harmlosen Getränke, für die sie noch in den meisten Bolkskreisen angesehen werden. Deutlich lehrt das eine Brofchüre "Genuß mittel — Genuß gifte?", wesche jüngst im Berlage Elwin Staude, Berlin W. 35, erschien. Deren Berfasser stellte eine ausgebehnte Umfrage dei dem Arzten an und gruppiert nun in seinem Büchlein sehr über sichtlich die Antworten. Das Ergebnis dersehen lätzt sich am besten in folgender Weise zusammensassen: "Tee und Kasse— ersterer weniger, lehterer aber ganz desonders — sind in stärferen Aufgüsten undedingt auch gesunden Organismen schädlich; selbt in schwäckeren Aufgüsten ficksen sie Kindern, Bluiarmen, Kerdösen und Berzkransen und tragen, wenn sie bei der ärmeren Bedölkerung in großen Mengen über den ganzen Tage verteilt, wenn auch nur dunn getrunsen werden, dan bei, eine Unterernährung des Organismus zu des günstigen."

* "Migräne und sonstige Kopfschmerzen, beren Ursachen, naturgemäße Behandlung und sicherste Korbengung". Bon Dr. med. Labist. Bacztowski. (Breis 50 Kf.) Berlag von Gdmund Demme, Leipzig.

blieben. Here hater vocament attangen hung der bei blieben. Here hater vocament auch eine peren hung der bestehnigen Borieben bem Ranne und der geiftig hochkebenden Frau der Benken Benken ben Ranne und der geiftig hochkebenden Frau der ben Branne nache der richtige Art, thren "Geift von Frauer beden mich der richtige Art, thren "Geift von fich den geden", den Schauben und anzundenen. Eine gewiffe geitige Gerage und ausgeben gegen fin auf und anzundenden. Eine gewiffe geitige Gerage und vochliche Art ist in them meistens verfagt der liege Gerage und anzundenden. Eine gewiffen Art, und auf jein Berbältnis gut für Ardige Frau mit achlien fielt, und auf jein Berhältnis für felde Eine det nis mandling fig eine Einstließ für felde Eine Art. der nach der Stage, die allerdings bei nis mandling fig eine Frau der Frau mit achte ber Frau mit beiten Frau der Frau mit geiter Beiten ber Frau im Berfährlich beiten Briegen gut finden und einzuhörlen. Zabeiden ber Jurikägalung und jein nieße, niemaß ein bestämblig wertraut er auch jein nieße, niemaß ein bestämblig wer ber Jurikägalung der aleigen, gere darf jie nach ausben führ fein. Eine solch gereichen, der Britten, der größen Webe, wie der Bergeben ger Bergebung, der Grei solch gerüger ger bergieben Bergen der Grei solch gerüger Britisch Webe, der Bran in phyliscen Bergein der Freien und der Bergein und den ehren, den vollägen Besteh ber Freien für der Schlieben Berge eistigten und den ehren, ben vollägen Besteh ber Bergeich und den ehren, ben vollägen Besteh ber Freien ber Freien ber Freien ber Freien ber Freien ber Freien ganzen Bergeit ürer Eigen gefür bet, fatt ihm vor andern freißer Bergeichung, Beiter der Berdentung diese Freie ber han gebentung diese Freie ber Freie ber han der Britische Bergeichung, Bilder Bergeichung, Bilder Bergeichung, Bilder Bergeichung, Bilder Bergeichung, Bergeich und der Freie der Bergeich und gerafter und Bergeich und gereie zu mangen; Art. der Bergeich und gereie zu Frau möglichst im höheren Sinne erzogen und gedildet sein. Auch audere Eigenschaften sessen Gambelta de-sonders; Leonie Leon hatte alle weiblichen Sein-sinnigkeiten und alle weiblichen Schwächen. Sie war eben trog ihrer dederstenden Ansagen ganz Welb gesehn trog ihrer dederstenden Ansagen ganz Welb gesehn trog ihrer dederstenden Ansagen

Der Traum der Köchin: Die Kinche des Schahs gleicht einem Dom Sie hat Pfeiler von Marmor und Onnz, einen Plasond von weißem Achgat, Sten von massiven Silber, Ressel, Häben, Jangen, sind golden, auch die Kassemithte. Alles Geschirr ift goldboubliertes Kupier, das Tafelseug ift massives Gold, die Schissen find mit Diamanten eingelegt.



Praftische Ede.

Tie Pilege der Dände. Mandein mag es überfläfig erfdeinen, über die Pflage der Sände einen Artifel zu fdreiben
ober au lefen, de die Sände nach feiner Reinung durch
ober au lefen, de die Sände nach feiner Reinung durch
Anders ist es nicht rächige des das Basichen die alleinige Pflege
der Sände ausämacht, dag des Bestehen die alleinige Pflege
der Sände ausämacht, dag des Bestehen der Geringen gerin der
Singen gehört dag die Erhaltung einer fägenen Fortu der
Sänden gehört dag die Erhaltung einer fägenen Fortu der
Sände und Berhandt. Bie allgemein befannt fein dürfte,
berähnen überhandt. Bie allgemein befannt fein dürfte,
berähdert ihg die Form der Schube nach Alt der Arbeit und
kommt es nicht felten dog, daß die Finger ungelentig, die
Sände frumm und unformig nerden. Er Arbeit nämlich
infolge der Baltung nach und nach eine Art Schnendertrümmung und Winstelbergerung. Im diefen überfinde den
auf Beachtung bei der Schne und Richen Ibertanden
auf Beachtung bei der Echnen und Philosoft gehrer ber
negnisch ver beträgelten bereden, namen gein ihnen, der beträgelten ber Schne. Sie mußten ber
negnnig ein Arbeit der Echnen und Bristen lieber, nach an innen
ihnen, der Beträgelten bereden, namentlich menn man einem den Schne dir auf Roden Bed Echnen ber Echnen ber Schne bei er Angesteller
füngen. Ertwaige fich bildende Reiningelten lieber, nach gurch
aufgieben und des iber täglichen Bestendigt in bestigen
langen. Ertwaige fich bildende Reiningelten liefen gurch
aufgieben und desufängen. Radeligigteien liefen fürfer

Behn Minuten später saß Dottor Hellwag wieder allein in seinem Arbeitshimmer vor dem breiten Schreib-tische. Bor ihm lag ein schmales Quittungssormular, und er starrte auf die Stelle, dahin die Frau vor wenig

"Du tommst dann heriiber, Bapa?"

Spalt.

de angebra de la dependent de la la desta de la la desta de la la desta de la

int Sthe guint West 40) ceste este Liter ina, nem ins.

pen leet that have been some rich in the lees in the l

Eta

n,

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

(10. Bortfegung.)

Freitag, 18. Januar.

(Rachbrud berboten.)

1907.

Nr. 15.

Roman von Rarl Resner.

Da begannen ihre Finger unsider an dem gelben Rederkrigdigen zu nesteln, und zögernd undehistlich sprach se Worte kamen nicht im rechten Fluß dont ihren Lippen — es war auch so seltsam, sie sollte nun, da sie eben noch dem Koten schnenzlich nachgetrauert hatte, mit klarer Aberlegung über Geldongelegenheiten reden. Sie dachte daren, wie ihr der Profuntst eingesichen, nud der bei Berlag-zu geben, und wische, während sie noch stodend zu hrach, immer wieder mit dem zerhnüssten Ein noch spedend au ihren

Atigenbliden neben dem Firmaftenpel mit ihrer findliden, unsertigen Schrift ihren Kamen: Sophie Guitmann, gedorene Weizelbaum, und das Datum geschrieben
hatte.

Wie ein furchtbarer Araum erschien ihm plößlich
alles, das hinter ihm lag.

Und dann plößlich stand er mit einem frästigen Ruck
auf. Er darf den Kopf gurück und drückte mit einer
weit ausholenden Bewegung beider Arme die Imer
flächen der Kände dor die Augen.
Ein tiefer Atengug hob seinen mächtigen Brustfassten,
und seine ganze Gestalt reckte und dehnte sich unter dem

Sellwag aber zudte es in der Reble, und er war nicht fähig, ein Wort zu erwidern. Er hörte den Klang ihrer Rede, aber er wuhte nicht, was lie hvach. Es war ihn und auf einmal ganz gleichgültig. Eine feltjame itarte Ruha war iber ihr gefommen, wie er jo iider jie weg, hinaus iider der Brüftung des Balfons in das glisernde Gefunfel des schäumenden Fluffes geschen hatte. Der Aufaumenhang zwischen Kluffes geschen hatte. Der Sufammenhang zwischen ihr und ihm war deinahe aufgehoden, und er war ganz befangen und erfüllt von einem einzigen Gedanken: Rest zähle ich leife die der erfolgt — de zeift gede ich mir noch. Und ist die denn nichte erfolgt — fo lage ich ihr, we die Dinge liegen, und nieder!

Da fiel es ihm plöhlich auf, daß die Stimme der Frau Entmann, deren ein wenig singenden Tonfall er doch bisher neben sich gehört batte, schuteg. Er sah die Fran an. Und da traf er auf einen Blick, in dem Be-fremdung und Berwirrtheit standen.

Stieber fring fein Bild hinaus, über die Briffung des Balfons hinneg, nach dem Fluß. Unurberfleblich zog es ibn in die offene Zür.

Bie menn er die Genoalt der tolend fich prößendert Boger in sich faugen wollte, je atmete er die Früßlungstluft, den iber das Badifer berindertrieb, mit ttefen, durftigen. Ein Bollgefüßl feiner Fraft isberfam ibn wie ein Rauich. Er bötte laut aufschreier mögen, mur um das Buviel zu ertfolfen, das ihn erfüllte.

Unten, am Einde der Bollgefüßl feiner Fraft isberfam ibn wie ein Rauich. Er botte laut aufschreier mögen, mur um das Buviel zu ertfolfen, das ihn erfüllte, der Geleier ummallte Gelialt. Sie vurde immure fleiner — jest an der Ede mußte se eine rundlich, deberführinden: Fran Gutmann — "Sophie Gutte, fleine florumbangene Frau beinaße in ibrer borizontalen Frojen. Dem ich den erführen in beise Berfürzung nach unten, welche de gutte, fleine florumbangene Frau beinaße in ibrer borizontalen Frojens, brillendes Zörnen, so sprog ihm durch den für die in beim er ihnen antworten wollte auf ibr tofendes, brillendes Särnen, so sprog er beinaße laut vor ind ihn: "Ed nerde segen!"

Buei Zage nacren berflossen feit jenem ereignistreigende der wird ihn: "Ed nerde flegen!"

Buei Zage nacren berflossen zast einer fälliget ereichende, der Gegenbeiten und Formalitäten mit Wiltig nach und gebracht batte. Für ihn var dele Egen feiten führ nerden Erchie der Für ihn var dele Egenbeiten und Formalitäten mit Wiltig nach und beite gelt einer Fälliget noerne auch genöre Felte, die der eingebender Bert erführen der eine unaufsgelelt und Formalitäten mit Wiltig nach und beite gelt einer Erchießen, die genome Felfiebung der gegenfeitigen Bert, febr zu vertagen. Dann erft follte ein eingebender Bert erfügene eine unaufsgelelt werde. — "Inderenteits mud gebrach seine und geleiche febr zu vertagen wan erft follte ein eingebender und geleiche febr zu vertagen wan gegeber den Bahltegüngen im Bahltegüng der Umfang geben Zoge, der Gertlegüngern im Bantengern im Bantliere Enten ein und gerte den Bentene Bertlegüng "Es hat geflopft, Herr Dottor — ich glaube, Sie haben das überbört ——"
"Geflopft?" Wit zwei Schritten war er bei der Tür zum Rebenzimmer, und wie er öffnete, erschien im Rahmen Elses schnale Gestalt.
Sie midte grüßend zu Frau Gutmann und reichte dann ihrem Agter ein zusammengefaltetes Papier.
"Her, Raho, ist der Sched —— den dem — du weißt— den dem wir gesprochen haben ——" Einen Wement lang stocke ihre Stimme, dann sprach sie leise, ober sicher, so das nur er es hören tonnte: "Kapa —
ich habe mich soeben mit Herrn Bittig verlobt."
"Berlobt ———?!"
Er wolste sich vorbeugen und sie auf die die Stirn tissen, aber sie wich ein venig zurich, und da sie die die Sand noch an der sie wich ein venig zurich, und da sie die die des Gand noch genet.

> Dend und Berlag Berantwortlich far bie Corifiteitung: 3. Raister in Bieblaben.

Artifel, in denen er sein Programm noch einmal scharf betonte, als Flugblätter in großer Anzahl im Krenckbeimer Kreise verteilen zu lassen. All diese Singe hatten ihn nun dermaßen in Anspruch genommen, daß er kaum noch auf Angenblick zu ruhigem Besinnen gekommen

Kräfte, die damals nach seiner Niedrehr von der Bahltent durch die niederschnetternde Nachricht von Gutmanns Tod und die daran schliehende Verwicklung für Stunden wie gesähmt gewesen waren, so trieb er nun nit rastloser Energie vorwärts, seinem Ziese zu. Aur diese eine stand vor ihm, nur ihm galt im Augenblicke seine stand dort ihm, nur ihm galt im Augenblicke seine stand dies andere schien ihm bedeutungslos zusammenzuschumpfen im Vergleiche mit dem, Er hatte wieder sesten Boden unter den Fissen, und da erst erkannte er gang, was alles an Kraft und Wollen in ihm nach oben rang. Ihm war es, wie wenn er seit vielen, vielen Monaten nicht niehr so frei geschaffen hätte wie nun, und mit dieser Leichtigkeit kam eine nicht mehr zweifeln mochte. hätte wie nun, und mit dieser Leichtigkeit tam eine Sicherheit über ihn, daß er an seinem Babliege gar Gleichtbie als gutte jone Blace wiedergegeben, jene feine Kräfte in noch erhöhtem Mache wiedergegeben, jene Gleichwie als hatte jene Befreiung ihm nun alle

neuen Kandidaten im Wahlfreise Nachricht gab. In dieser Stimmung traf ihn auch der Brief seines Bertrauensmannes, der ihm bon dem Auftreten eines

"Er ist ein Gelehrter", schrieb ihm der Wann, "ein Professor von der Universität in Wirzburg, und das, was er spricht, mag gut sein sücherversammlung taugt eine Predigt, aber siit die Wählerversammlung taugt es nicht! Er heißt Stachow und ist eine hohe Don Ouichotte-Gestalt mit kahlem Schädel. Einer Partel gehört er nicht an, doch es ist außer Frage, das der Pfarrer ihn schied, denn der und seine Prage, das der Pfarrer ihn schied, denn der und seine Psiche vor hab, das er es sit suser Vrage, das der sind des Verzichten habe, nachdem untosse er es sür seine Pslicht gehalten habe, nachdem untosse unteres alten Psfarrers Oller auf eine Wiederwahl das Mandat des Kreises erledigt worden wäre sich den Wählern vorzustellen und ihnen seine Kraft und Kenntnisse angebieten. Ihm seine kein stehn gerade unseres Banernstandes Herzensstache, er sei fetn Wann, der nach Ehren ränge oder sich personliche Borteile brie er greignet wären, als rechte Wänner an dem Platze hie er greignet wären, als rechte Wänner an dem Platze Lente dieser den macht der "Gerr Professor inch verdier Schieden warden nacht der "Gerr Professor auf unsere Lente bisher wenig Eindruck — sie werden nicht recht warm. Da haben Sie sich anders mitgerissen, Gerr

Alles in allem, der Mann wird uns nicht weh tun, wenngleich es natürlich nicht ausgeschlossen ist, daß ihm manche Stimme, die wir zu halten glaubten, zufällt. Schlinunstenfalls könnte es eine Stichwahl geben — ich glaube es nicht! Ich meine, Sie stegen glatt und glänzend — den Eindruck Ihrer Reden löscht keiner aus, und der neue Herr Professor am wenigsten!" Alls Hellwag diesen Brief gelesen batte, zitterte ihm die Hand, die das Papier hielt, vor Erregung.

Stachow als Kandidat in feinem Bahlfreifel

Stachow, der Mann, mit dem er seit Jahren wortlos rang, den er hatte und beneidete um seiner Erfolge willen, der hollte ihm nun auch hier in den Weg treten? Er sollte sich irren, "der Herr Prosessor"— sie wirden ihn schon sauber absahren lassen mit seinem idealen Gedabberel Gewish, er wirde sich eine gehörige Schlappe

Und dieser Gebanke erfüllte Hellwag i wilden leidenschaftlichen Freude. Er dachte baran, den Professor als politischen Gegner nehmen. Er lächelte über ihn, ebenso wie mit einer e gar nicht ernst zu iber die

zwei, drei anderen problematlichen Gestalten, die sich gleich dungrigen Wolsen als Kandidaten auf den frei gewordenen Wahltreis geworsen hatten. Aur das Bild jener Redeschlachten schwebte ihm vor, in denen er sich demals vor Jahren in der kleinen, berräucherten fräuklichen Weinstube mit Stachow gemessen, ward vor er ihn mit seiner sieghaften Beredbsamkeit in Grund und Boden gesprochen hatte.

Er soll es nur versuchen! dachte er: er soll sich nur den Schädel blutig rennen im Anprall gegen diese Leute, deren Stimmen mit gehören! Er soll es nur versiehen lernen, wie weit er konnt mit seinen schönen Worten auf dem heihen Boden der praktischen Politik!

Und so war die Kandidatur des Professors Stachow für Hellwag nur ein neuer Stachel zu innermüdlicher, rastloserArbeit um den Ersolg, der doppelt reich war sür ihn, nun, da er hofsen sonnte, auch Stachow unter jenen Gegnern nennen zu können, denen er den Sieg aus den Händen rang. Wie die Genugtuung für eine erstittene Schmach, so sehnte er mit zitternder Erregung diesen Angenblich herbei, in dem dann auch seine Fran

erkennen mußte, daß er nicht nur sein Ziel erreichte, sondern, daß er auch stärker war als jener!
Als ein süßes Geheinnis hiltete er das Wissen don Stackows Agitation, und ängstlich wachte er, ob nicht etwa ein Zeitungsbericht sein Geheinnis verriet. Aber diese Sorge war überstüssigis die Vlätter nahmen von dem neuen Kandidaten seinerlei Votid, es schien, als hätten auch sie stich mit der ilberzeugung abgesunden, daß Hellwag das Mandat erringen werde. Er aber schwelgte in diesem Gedansten, denn dann, wenn er den Sieg in Hellwag das Mandat erringen ersche, iber wen er seiner kotte. gefiegt hattel

So strebte und schuf er rastlos mit schier übermenschlicher Kraft und Jähigfeit durch Tag und Nacht.

Sein ganzes Fühlen und Denken drängte mit ungestimmem Wesen dem einen Ziese zu, und er hatte kaum Sinn für all die anderen Dinge von Bedeutung, die sich um ihn in dieser Zeit begaben. Ihm ging es wie dem Krieger, der eine Höhe stürntt; ar sch nicht rechts noch links, die Sorge um das Schädfal der anderen neben ihm war ihm entrückt. Er hatte nur ein Zielt die Höhe, und nur ein einziger Trieb erfüllte alle seine Sine. Hinauf! Borwärts!

Manchmal freilich, bei den Mablzeiten oder wenn er erschädelt für Augenblick in seiner Arbeit innehielt, kamen ihm Gedanken, die ihn störten. Er sühlte, dah er seiner Frau mehr schuldig war, als das versähnliche Scherzwort, das er ihr in der ersten Fraude über die Wendung der Dinge zugeworfen hatte. Frau Fella war sitt, und wie ein ungesprochener Vorwurf war ihr Wesen. Es war, als warte sie stets noch auf eine sorte nicht für eine soche und fühlte doch, daß er im Unreckt nach, wenngleich er das Bewußtsein dessen undet laut das verwißtsein dessen merden

Bu Elses Verlobung mit Herrn Wittig hatte Jella sich gar nicht geäußert. Rur einen halb tragenden und halb bespreten Blick, mit dem sie die junge Braut damals angesehen Hatte, und der dem diese die Angen abgewendet hatte, bemerkte Helmag, und der gab ihm num immer wieder zu schaffen. Ob Jella an dem Gliide Glies. giperrein modite?

(Bortfebung folgt.)



Der kann sich manchen Wunsch gewähren, Der kalt sich selbst und seinem Willen lebt; Allein wer andere wohl zu leiten frebt, Muß fähig sein, viel zu entbehren. Ge Goethe.

Bilder aus Kabul.

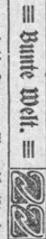
seine bevorstehende Reise nach Europa haben von neuem das Juteresse für das merkwürdige Land, das er beberrscht, wachgerusen. Bon der Hauptstadt Afghanistans, von Kabul, entwirst nun die bekannte Arztin des Emirs, die Engländerin Mrs. Late Daty, die neun Jahre sang in Aabul gelebt hat, eine fessende Schilderung. Des Emirs von Afghaniftan Befuch in Indi en und

Rabul ist eine "verichlossene Stadt" im wahrlen Sinne des Worked. Von der Außenwelt ist es fireng abgesperrt durch den unerhutlichen Willen eines abseluten Despoten, dessen Vort seinem Volke das einzige Geset ist. Kein Fremdling kann Kabul unverleht ohne die Erlandnis des Emirs betreten; kein Menich, dem sein Reben lied ist, wird die Grenze überschreiten ohne die Genehmigung des Emirs, die der einzige Schuhkrief ist für Leben und Sicherbeit. Aber auch lein Untertan des Derrichers kann ohne des Enirs, die der einzige Schuhkrief ist werlassen, ja, selbst der Einwohner von Kabul ift an die Stättle seines Wohnstied gebanden und darf es nicht wagen, das Weichbild der Stadt zu verlassen.

"Als ich", jo erzächt Kate Dah, "Kadul gurit betrat, kanen mir alle Geichichten in die Erinnerung, die man von der geheinmisumwobenen Stadt erzählte und einer gewisen Bellemmung konnte ich anfangs nur mit Miche Herr werden. Doch bald kanen neue Eindrück, die mich gesangen nahmen; an mein Ohr schlig das Raufschen Beklennen Walfermassen ihr alle währteregenglise angelswollenen Balfermassen ju Tal wälzte. Und von sernster klang micht ihren der wilden Hunde, die die Stadt umkreisen der wilden Hunde, die die Stadt umkreisen der wilden Hunde, die die Stadt umkreisen der wilden Hunden, was sie verschießen der wilden Sunde, die die Stadt umkreisen won henres einerhigt danach suchen, was sie verschießen Stungersnot gepeinigt danach suchen, was sie verschießen deine Angelich danach suchen hie Bauten bestätigt den Eindricklichen Steinerreihen laden mit ofsenem Tox zum Eintritt; jedes Privathauss lieht allein, ängstlich und eiserstädig verwahrt, gesänglichen siese Grundhlückes, in dessen kiesen Wände son wertammelt und verriegelt. Die änheren Sände sind meist nur Umgrenzung des Frundhlückes, in dessen Mitte das Hand sieht. Die Etrahen haben daher ein kummes, kates, verschlössenes Arindhlücken, kein ergelenden Geschandlike. Die kahren eder eine traullich versammelte Kamilike. Das verschlössene, steine kahelnden, dreifach verriegelte Zorsprinten, die meist siehe Ann nah in effenen Stadesen, kein ergelen der seine das Klopfen mit Unruhe und Anght, denn nan kann nie wissen das Gründen, die man kann abut. Denn Jurigen und haben der geschrönung.

sein, sie in maleriich und reizwoll, und für europätiche Augen gibt es überhaupt taniend Tinge, die interessant sind merkwürdig. Her tappt vorsichtig eine Prozessision Blinder vorüber; an den Aleidern halten sie steper am anderen, und ein Lamapriester sücht sie ihres Weges; dort hat ein Marchenerzähler sich niedeugelassen und um ihn sammelt sich eine Schar aufmerkfamer Lauscher. Dem Europäer sällt es schnell auf, daß die Menge in den Straßen sich ausschließlich aus Männern und Kindern zusammenselt. Aur selben gewahrt man eine Frau auf der Straßen sich ausschließlich aus Männern nur wir zu versassen ihres Gatten, um die vier Mausern ihrer die Etraßen dies Braut den Hoe. Die Kinder nuch die Etraße niemells wiederzussischen. Die Etraßen, durch die Schandeln sie Wisterender sieser dieser sieser kindersennde sind, behandeln sie mit sehen, die Andersenden, durch die Kasandeln sie mit ledzeich den Rachtstunden son 10 tihr ab, im Edward won 10 tihr ab, im den Rachtstunden herrichen die Schandeln man von 10 tihr ab, im den Rachtstunden herrichen die Schadessa und die mitde Kunder werfasien, des seine besondere Ersandnis. Denn in den Kroßen die Schadessa und die mitde Kunde in den Straßen die Schadessa und die auf den Straßen Kabuls herricht ein buntbewegte und Treiben. Mag die Kleidung des Bolfes fast sein, sie ist malerijch und reizvoll, und für eur aper jo angittich auch die Saufer verschloffen find, armlid Leben

Weiern an, und die Soldaten milfen außer ihren Geweitren noch die Anüppel tragen, um den Angrisen Geweitren noch die Anüppel tragen, um den Angrisen der hungrigen Bestien Abwehr zu seisten. Daß Leute von diesen Hunden gebissen verdent, ist eine allägliche Erickenung: die Plage ist is groß, daß oft Plageriahrten unternommen werden zu einem belligen Tempel, von denen man sich Wanderdinge verspricht und die von der Hundeplage befreien sollen. Wehr und wie alle anderen Drientiasen sind die Einwohner Kabuls Fatalisen. Seinem "Kismet", seinem Schickal enigeht seiner Wenn er gestangen gesehrt, totgeprüget von finstersten gepetuigt wird, die wir Europäer von finstersten Mittelaster gepetuigt wird, die wir Europäer von finstersten Mittelaster fer fennen, dann war es sein "Kismet", es war ihm vorhers Strafenreiniger; a bestimmt . . Die Hundehorden find eine gräßliche Blage; gahl-los find ihre Scharen und die merkwürdigten Kreugungen befinden fic darunter, jum Teil Tiere von außerfic darunter, on aber fie greifen auch jedes lebende dienen gewiffermaßen



nach ihrem Gchonach, sich auch später nech "hübsch"
nennen zu hören, als, wie die germanticken Francen,
mit awanzig Johren in der schünften Blüte zu siehen.
Darum bseibt die Französin und die Italienerin im
Durchschitt viel länger als die Dentsche und die Engländerin anziehend, weit sie sie Dentsche und die Engländerin anziehend, weit sie sich in ganz anderer Weste
pstegt. Seonie Seon war gländig; aber sie hat nie verjucht, in religiösen und philosophischen Dingen Gambetta ihre Ansichen aufzudrängen oder ihn zu ihren Anichauungen zu besehren, und anderseits hat sie in ihren
eigenen sich nicht beirren lassen, wo find beide in diesen
Dingen frei und unabhängig geblieben, und gerade deshalb hat er sie leidensgassischen Mann ist gestiebe.
Denn für den gestigt hochsechen Mann ist gestiebe. ihrer Einsachheit totetter und anziehender Francen auf sie überkommen war. Diese Tatsache ist zweisellos ganz und gar französich und kann soust in der Welt verdreitet. Die englisch und die deutsche Fran frahlen in ihrem natürlichen Glanz der Jugend, aber wenn diese Jugend worbet ist, werden sie leicht ein "Frgendetwaß, Frgendeine" im Kreise der Franklie und der Freunde. Sie legen dann wenig Wert mehr darauf, durch ihr Kuseres und ihre ganze Erichenung auf ihre ganze Erichenung auf ihre ganze Erichenung auf ihre kanzen, die Französin, die Französin, die Französin, die Französin, die "Colin. 349." Einige obachtungen, welche i Briefe ber Freundin größtem Reige. Je hot fcagen wir bie geiftig Italienerin, die romantische Frau überhaupt dagegen verzichtet selten darauf, das Auge desten zu erfreuen, der sie liedt, ichält oder verechtt. Es ift schwidar mehr nach ihrem Gaschmad, sich auch später noch "hübsch" sollen auch deutschen Leferinnen und Lefern nicht vorent-halten werden. Sie gehen von Leonies Art und Charafter aus, beziehen sich aber auf das Berhältnis und die Stellung der Fran jum Manne überhaupt und verdienen deshalb allgemeines Interesse. Leonie Leon war (Laur ist um den Ausdruck verlegen) nicht "kotekt". Unabhängigfeit vereint mit weiblicher Singebung Aber sie achtete auf sich und ihr Außeres mit einem ala-vstillt beeinflußten Willen, der von einer Reihe in Lienie Lion und bie Frauen. fir. 3ig." Einige feine Beme "Einige feine Bemerkungen und , welche Francis Laur im Anschlu-Freundin Gambettas, Leonie Leon, auf diefer Sobe fregen Be höber wir fteben, er wir stoben, desto wen unsethständige Fran (fon Höhre siehen zu können, soll Man ichreibt guiding CHILI пенідек madt, 80°

Miesbadener Caqblatt. Saupt-Mgentur Bilbelmftr.6.

Beriag Langgaffe 27. Ferniprecher Rr. 2953. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben. Fernipreder 9tr. 967. Augeigen-Breis für die Seile: 15 Bfg. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einbeitlicher Sahform: D'Bfg. in davon abweichender Sahandführung, jowie für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Bfg. für alle auswörtigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Reflamen; 2 Mt. für auswörtige Reflamen. Gange, habe, veitiel und dieriel Seilen, durcklaufend, nach beionderer Berechung.— Bei wiederholter Aufnahme underänderier Angeigen in largen Swiistenahumen entiprechender Rabatt.

Bur bie Aufnahme fpater eingereichter Angeigen in bie nachftericheinende Ausgabe mirb teine Gemabr übernammen, Mugeigen-Annahme: Gur bie Wbenb-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Mr. 30.

Biesbaben, Freitag, 18. Januar 1907.

55. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Pstatt.

Beangs-Breis für beibe Ansgaben: 50 Afs. monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringertein. 2 Mt. 50 Big. vierteischrlich burch alle beutichen Goffaustalten, aussichließlich Bestellgelb. —
Beangs-Beitellungen nehmen außerbem jederzeit eutzegen: in Biesbaben die haupt-Agentun Billelmefreche 6 und die 142 Ausgabeleilen in allen Aellen der Goldet in Biebrich: bie bortigen 27 Andgabehellen und in dem benachderten Landorten und im Rheingam die betreffenden Lagblait-Tager.

Armen- und Krüppel-Unterricht in Condon und Deutschland.

Die "Ragged School Union", zu deutsch wörtlich "Berlumpter Schulberein", ist ein seltsamer Titel und doch ftedt unendlich viel Sochherzigkeit, wahre Menichenfreundlichfeit und Liebe gur Rinderwelt dabinter! Der Name eines ber edelften Menschenfreunde, Lord Chaftesburn, ift mit ber Entstehung und Entwidlung biefes Schulvereins eng verfnüpft. Dieser hochgestellte Lord erflärte den Zwed dieses Bundes für die Erziehung gerlumpter Kinder folgendermaßen: "Ich schlage ein Spitem zur Unterdrückung des im Keimen begriffenen Berbrechens vor. Durch Schaffung eines folchen Bereins haben wir ein Präventivmittel gefunden, welches den Gefängniswärtern und den Benfern entgegen-

arbeiten foll. Der berühmte im Jahre 1905 verftorbene Rinderfreund Dr. Barnardo verfolgte vier Jahrzehnte lang die gleichen Zwede. Der Unterschied zwischen Lord Shaftesburgs Armenfinder-Schulverein und Barnardos befannter Rinderheim-Unternehmung und Dr. fteht barin, daß der erftere fich jener vermahrloften Kinder annimmt, welche sowohl Obdach als auch Eltern haben, aber solche Eltern, die ihren Pflichten in feiner Weise gerecht werden und ihre Rachkommen dem Laster in die Arme treiben, während "der Bater von niemandes Kindern", wie Barnardo im Bolfsmund genannt wurde, feine menfchenfreundliche Fürforge ausichliehlich Rindern widmete, die einfam und verlaffen in ber Belt fteben. Die Sauptaufgabe bes Bereins für zerlumpte und verwahrlofte Rinder bestand und besteht barin, möglichft viele Freischulen, Miffionen, Gerienfolonien, Freiflichen und Befleidungsvereine ins Leben zu rufen, freiwillige Silfsarbeiter und Lehrer heranaubilden, welche die fich in den ichlimmften Golupfminfeln Londons herumtreibenden, bon ihren Eltern au ben bofeften Laftern angehaltenen Rinder aufguftobern und für ein nügliches Leben vorzubereiten haben. Es ist das wahrlich feine leichte Aufgabe, wenn man bedenft, mit welchem bis in den Grund der Seele ber-berbten Menschenmaterial die "Ragged School Union" gu tun hat. Sungrige Kinder gu jattigen, nadte gu fleiden, franke gu heilen, entgleiste auf den rechten Beg

Brogramm feiner Lieblingsicopfung geftellt! Das Brafidium der "Ragged School Union" führt gegenwärtig ber Marquis bon Northampton und feiner Tätigkeit hat der Berein ein Jahreseinkommen bon 20 000 Bid. Sterl. zu verdanken. Ein Drittel biefes Geldes ift in der Bilang als "allgemeine Ausgaben" verzeichnet, 7500 Pfd. Sterl. als "Fonds für Erholung

Bu leiten - das und noch vieles andere hatte Lord Chaftesburn ichon bor mehr als 60 Jahren auf bas

umd Landoufenthalt". Der feit feche Sahren bestehende "Ganjeflub" weift eine Ginnahme bon 3000 Bfd. Sterl. auf. Ganfeflub? Bas mag das wohl für ein feltsamer Rub fein? Er zeigt, in welch genialer Beife ber Bund ben "gerlumpten" Besuchern feiner Schulen ein gutes Beibnachtseffen zu verschaffen bemuht ift. Zweiundachtzig Schulen mit 9000 Schülern bilben diefen intereffanten, wohl einzig baftebenben Rlub. Jedes Mitglied muß dreigehn Bochen lang fechs Bence (50 Bf.) pro Boche bis Beihnachten einzahlen. Für das in dieser Beise aufgesammelte Gelb erhalt jeder Schiller am Beih-nachtstag eine gebratene Gans oder eine Truthenne, einen großen Blumpudding und ein Pafet Tee, bamit

sinen geogen Familie Beihnachten gutlich tun fonne. Der Berein zählt über 200 Sonntag-Nachmittags. und Abendschulen, 6 Tagesschulen, 41 Schulen sür Wochentagsabende, 43 Industrieklassen, 15 Anaben-"Brigaden", 179 Erholungsklassen, 221 Bibelklassen, 65 "Bereine zur Berbreitung christlicher Gesinnung", 110 Mittermeetings, 138 Temperenzgruppen, 76 Schulbibliothefen, 66 Penny-Banken und 45 Befleibungs-flubs. Er hat 63 bezahlte und 3870 freiwillige Lehrer, ichieft jahrlich 5000 arme Rinder für zwei Wochen aufs Land ober an die See und 30 000 Rinder auf je einen Erholungstag ins Freie; im Jahre 1904 murden über 4000 Paar Schuhe und 50 000 Anglige an zerlumpte Rinder verteilt. Außerdem hat der Berein eigene Finder berfeitt. Außerbeit gut der Setent eigene Fonds für Barfüßige, für Krüppel, für Erholungsbedürftige, für Refonvaleszenten; sieben Aleinfinderbewahranstalten, ebenso viele "Schuhputzerbrigaden" mit 238 Mitgliebern, Die fiber 7000 Bfb. Sterl. jahrlich berdienen; Stellenbermittelungsbureaus, Turnhallen, Rähichulen und noch eine Legion anderer nühlicher Inftitutionen.

Seine allersegensreichfte Tätigfeit jedoch entfaltet Der Shaftesburgiche Schulverein für die armen fleinen

Kriippel Londons; auf feiner Lifte fteben die Ramen und die genauen Adreffen von 7000 mit irgend einem Beiden, einem Gebrechen ober einer Berftummelung behafteten Rindern. Intereffant ift, daß die erfte "Ragged School" im Lande eigentlich von einem Krüppel ge-grindet wurde. John Bounds, ein Portsmouther Bürger, fiel in einen Trodenhafen, erlitt ichwere Berletungen, wurde bann Schuhmacher und nahm einen fleinen verfrühpelten Reffen in die Lehre. Die forg. fältige Pflege, die er diefem Rinde angebeiben brachte ihn auf den Gedanten, eine "Schule für Berlumpte" zu gründen und daber kommt es, daß sich die "Ragged School Union" verpflichtet fühlt, ihre Hauptforgfalt den Rriippeln juguwenden. Gie lägt fich die Dibe nicht berdriegen, in allen Stadtteilen der Metrobole, namentlich aber in den Armendierteln, nach berfrüppelten Kindern zu fahnden. Sobald der Bentrale die Mitteilung vom Borbandensein eines Krüppels gemacht wird, schidt fie fofort einen Belfer oder eine Belferin aus, um die naberen Gingelheiten auszufundichaften: Alter, Geschlecht und Krantheit Des Rindes, befuniare Lage der Familie, Charafter ber Eltern und die Pflege, die fie dem Patienten angedeihen laffen. Diefe Angaben werden gewiffenhaft ins Sauptregifter eingetragen und bann wird ein "Besucher" ober eine "Besucherin" gebeten, es als heilige Pflicht zu betrachten, den Berfrüppelten regelmäßig gu befuchen und alles gu tun, was beffen Leiden lindern oder ihm Gelegenheit bieten tann, fich auf leichte Art einen Lebensunterhalt zu verdienen. Alle freiwilligen "Besucher" unterstehen lofalen Oberaufsebern und diese wieder einem Bezirksoberauffeber, einer Art Laienbischof, bessen Diözese ausschließlich aus Lahmen, Blinden und fonftigen Rruppeln befteht.

Dant ben Bemühungen des Paftors 3. Reid Sowatt murde bor gehn Sahren im Anichlug an den Brole-tarier-Schulberein eine "Aruden- und Barmbergigfeitsliga" ins Leben gerufen, deren 5000 Mitglieder in der ganzen Welt zerstreut find. Jedes Mitglied ist berpflichtet, dem ihm zugeteilten franken oder verfrüppelten Kinde wenigstens einmal monatlich einen Brief zu schreiben und nach Möglichkeit zu trachten, sein trau-riges Los auf irgend eine Beise zu erleichtern. Im Sabre 1904 murben faft 400 Rinder bon ihren gumeift unbefannten Korrespondenten mit chirurgischen Borrichtungen im Werte von rund 7000 Pfd. Sterl. verjorgt. In London allein gibt es 32 Zusammenkunftsstellen, an denen sich die Kriippel wochentlich einmal versammeln, um unter Aufficht der freiwilligen Belfer die Beit nühlich und anregend gu verbringen. In der warmen Jahreszeit werden Tagesausflüge mit Kridet und anderen Gesellichaftsfpielen veranftaltet. Letten Sommer wurden bom Berein nicht wentger als 1100 berfriippelte Kinder auf zwei Wochen jum Landaufenthalt oder an die Gee fortgeschidt.

3m Jahre 1899 ermächtigte bas englische Barlament die englischen Schulen, verfrüppelte Rinder durch Fiihrer ober Fuhrwerfe zu und von der Schule zu bringen. Der Bund hat in der Themsemetropole zwei Bentralen eröffnet, die die armen Rinder von Saus gu Saus abholen und in die Schule führen laffen. Jedes Rind bringt fich für ben gangen Tag bas Effen mit, welches von den Lehrerinnen und Pflegerinnen bereilet und unter ihrer Aufficht verspeift wird. Nachmittags werden die Rinder wieder ihren Eltern zugeführt. Welch ein Gegen diefe Ginrichtung für die arbeitenden Rlaffen ift, lagt fich nicht ermeffen. Die Mutter ber armen Krüppel fonnen beruhigt ihrer Beschäftigung in den Fabrifen und Werkstätten nachgeben, denn sie wissen, daß die Kinder für den Tag in der "Ragged School" beffer als zu Saufe berforgt find.

Die Tätigfeit der "Ragged School Union", beren Seele jest ber nimmermiide und ftets erfinderifche Berr John Rirt ift, umfaßt ein ungeheures Gebiet und ift vor allem darauf gerichtet, Taufenden von "Kindern des Elends" das Leben halbwegs leidlich zu gestalten, fie für irgend einen Broterwerb vorzubereiten und Sonnenftrablen in ihr troftlofes Dafein gu bringen. Der Berein arbeitet im Ginne feines Begrunders weiter und macht fast Unmögliches möglich, fonnte aber noch weit mehr leiften, wenn feine Bande nicht oft durch Geldmangel gebunden waren - ein übelftand, an welchem fo biele menschenfreundliche Unternehmungen überall leiben.

Erfreulicherweise beginnt auch Deutschland fich im Gebiete der Krüppelfürforge eifriger zu regen als früher. Dem Reich geben jährlich erwiesenermaßen etwa 40 Millionen Mark dadurch verloren, daß die Krippel meist arbeitsunfähig sind. Der Staat hat da-her ein lebbaftes Interesse daran, sie arbeitssähig zu machen. Ramentlich in Sachsen und Württemberg geschicht in dieser Richtung manches; aber es follte von einem Reichsberein einheitlich und planmäßig borge-gangen werben. Deutschland gahlt jest rund 70 000 Arüppelfinder im ichulpflichtigen Alter. Obgleich Die

allermeisten geistig normal sind, genießen nur sehr wenige eine ihrem Leiden entsprechende Ausbildung!!! Muf der diesjährigen Tagung des Zentralbereins für Jugendfürsorge zu Berlin betonte Professor Hoffa, ein hervorragender Fachmann, in warmer Beise, wie jene Bedauernswerten nicht nur in jeder Sinficht gurud. bleiben, fondern jum Schaden in der Regel auch noch den Spott haben, da bei den meisten Menichen der An-blid eines Kriippels mehr Abscheu, Furcht und Ber-achtung als Mitseid hervorruft. Stellt man sich doch die Teufel hinkend, die Hexen budlig, die bosen Kobolde als Kriippelawerge vor! Da aus diefen und anderen Grunden ber Bejuch der allgemeinen Boltsichulen für die Kriippelfinder untauglich ift, miiften zahlreiche Beime und Schulen für fie eingerichtet werden. Db. wohl die Bahl der hilfsbedürftigen Krüppel allein größer ift als die der Idioten, Spileptifer, Blinden und Stummen gufammen, geschiebt für die Krüppel unbegreiflicherweise so wenig. Hoffentlich andert fich dies nunmehr grundlich infolge des durch die erwähnte Tagung erregten größeren Interesses für den Gegen-

Rachichrift. Goeben wird berichtet, daß in Bien feit furgem ein Berein "Leopoldinum" besteht, der die Erüppelfürforge in Ofterreich in die Sand nehmen will und jüngft eine große Lotterie gur Schaffung eines anfehnlichen Kriippelheims beranftaltet hat.

Politische Aberficht.

Ruftlands Finangen.

g. Betersburg, 15, Januar.

itber ben Budgetentwurf des ruffischen Finanz-ministers braucht man fein Wort mehr zu verlieren; bildete er an und für sich die schärfste Selbstritit für jeden Sachberständigen, so ist er in seiner ganzen Haltlofigfeit auch ichon hinreichend in der Breffe des Muslandes bloggestellt worden. Aber die naiven Bersuche der Regierung, jene Zahlen bengalisch zu beleuchten und dadurch die Belt über ihren inneren Bert gu taufchen, verdienen Beachtung, fei es auch nur, weil es amufant ist. Außer Stolppin hat auch Kosowtzoss ein Hand-schreiben vom Zaren erhalten. Darin ist von Dank die Rede für die "Regelung der Finanzen des Landes", vor assem für eben senen Budgetentwurf. Der Zar gibt ferner seiner Freude darüber Ausdruck, daß die russiichen Werte sich im Auslande angeblich wieder erholen und bag die Sparfaffen von neuem beginnen, regelmagig die Erfparniffe der Bevolferung an fich gu gieben. Das feien Beichen eines machfenben Bertrauens in die Staatsfinanzen. Der Brief schließt mit den Worten: "Ihr dankbarer Nikolaus." Auch ein Ertrinkender wird demjenigen dankbar sein, der ihm einen Strobhalm zuwirft, nach dem er greifen kann.

Die mirtichaftliche Lage in Gerbien.

s. Baris, 16. Januar. Gin Spezialforrefpondent des "Temps" ift in Belgrad fowohl vom ferbijden Finangminifier Batidu wie bom Ronig Beter empfangen worden und gibt in feinem Bericht über bie beiden Intervieres intereffante Mufflarungen über die wirtichaftliche Lage in Gerbien. Der auf politifche Einzelheiten gu permie iprechen zu kommen; er sei ein konstitutioneller Monarch, über Politik zu reden, stehe den Ministern zu. Er bekannte sich zu freiheitlichen Regierungsgrundsähen und meinte, daß Serbien trot der vorhandenen, aber nicht gefährlichen Opposition fich gu beruhigen, geficherten Berhaltniffen entwidele. Ausgiebig waren die Mitteilungen, die der Bertreter des Barifer Blattes bon bem Finangminister Patschu iber die Beziehungen zwischen Gerbien und Ofterreich und die wirticaftlichen Folgen des Bollfrieges erhielt. Im Mars 1906 führten die Sandelsbertragsverhandlungen zwischen ben beiben Staaten jum erften Provisorium, das die Rlaufel der meistbegunftigten Ration enthielt. Bom 22. Marg bis 14. Mai führte Serbien 2500 Stüd Bieh und 32 000 Schweine nach Öfterreich aus; die bezüglichen Erport-ziffern hatten vorher für das Jahr 70 000 und 180 000 betragen. Ofterreich fand dann ben Bert feiner Ginfuhr nach Gerbien ungenugend und ichlug für die Beit bis Ende des Jahres ein gweites Broviforium vor, das einen Spezialtarif für 70 feiner Artifel vorfah. Beauglich des ferbiichen Biebs machte es feinerlei Borichlage. Es stellte aber bas Berlangen, bag Gerbien während ber Daner bes Probisoriums feinerlei Dasnahmen treffen durfe, die ben Forderungen Ofterreichs bezüglich ber ferbifchen Staatsauftroge entgegen maren. por allem was die Lieferung von Kanonen anlanate. folle es bei gleichen Breifen bom Bettbewerb nicht ausgeichloffen werben fonnen. Gerbien ging darauf nicht ein; forderte dagegen für die Dauer des zweiten Bropiforiums das Recht, 30 000 Rinder und 8000 Schweine nach Ofterreich-Ungarn ausführen ju durfen. Run erfolgte Ofterreichs Ultimatum. Die Stupschtina billigte gegen 7 Stimmen einmütig den Biderstand der serbiichen Regierung. Gerbien ist nun, wie Patichu weiter mitteilte, bereit, die Berhandlungen wieder aufgunehmen, aber es will nichts mehr bon einer Bindung für die Staatsaufträge hören; es hat feinen bezüglichen entgegenkommenden Borichlag gurudgezogen und wünscht nur noch einen Sandelsvertrag abzuschließen. Das ift ichwieriger geworben, weil Ofterreich für feine Ginfuhr nach Gerbien an bem Status quo festholten, dagegen seine agrarischen Schutzolle zugunsten serbischen Getreides nicht preisgeben will: "Bir fonnen heute" meint Patichu, "wenn auch noch nicht gang in Sinficht auf die Biehausfuhr, so doch im allgemeinen fehr wohl ohne den öfterreich ungarifchen Markt gurecht fommen. Unfere Berealien beginnen in Solland, Belgien, Bortugal, England Gingang gu finden. Gerbifche Bflaumen geben frei von Zoll nach Deutschland, Schweben, Ruß-land, Holland, Belgien; lebendes Bieh nach Italien, Malta, Kghpten. Wir haben mit Italien eine Beterinärkonvention abgeschloffen, die gunstiger ift als die, welche wir mit Ofterreich hatten. In Malta ift die Einfuhr frei. Schweinsborften gelangen nach Deutschland, Bofelfleifch geht nach Belgien, Solland, ber Edweis, Danemark. Für die Ausfuhr gibt es dreiWege: ein Teil des Getreides geht mit der Donau, der zweite mit den bulgarischen Eisenbahnen, der Reft, sowie bas Bieh und Fleisch über Salonifi. Seit dem Abbruch der Handelsbegiehungen gu Ofterreich hat fich ber Wert ber ferbiichen Ausfuhr, bom Bieberbort abgesehen, gehoben; für Rinder und Schweine werden fich nach und nach genügend neue Absahmartte finden." Gang so rosig, wie es der serbische Finanzminister darftellt, wird es Gang fo rofig, icon nicht um die wirtschaftliche Lage Gerbiens bestellt fein; immerhin darf amerkannt werden, daß die serbische Regierung mit großer Tatkraft die Folgen des zollpolitifden Bermurfniffes mit Ofterreich wettzumachen

Freitag, 18. Januar 1907.

Der Wahlkampf.

Gin allerletter Ginigungeversuch.

Trothdem die nationalliberalen Führer, gerade wie auch die freisinnigen, schon in ber Edichen Einigungsversammlung die gang ungweifelhaft flare Erfenninis ausgesprochen hatten, daß fo furd bor der Wahl ein Ginigungsversuch sachlich wie taftisch verspätet ericheinen muß, find gerade fie es, die icheinbar bie Einigung mit aller Kraft betreiben. Es mag ja sein, daß der ungeheure Erfolg der freisinnigen Wählerbersammlung im Kaisersaal, der die Kandidatur Albertis gerade in den breiten Bählermassen der Stadt Wiesbaden mit einem Schlage populär gemacht bat, nicht ohne Ginfluß geblieben ift. Ber jedoch bie Berbaltniffe genauer fennt, der weiß genau, daß der eigentliche Zweck der jüngsten nationalliberalen Ginigungstaftif alles andere denn eine wirkliche Einigung ist! Man wurde sich dann doch nicht so krampshaft an der Berfon Bartlings festflammern. Nein, jest handelt es fich bei den "Einigungsberhandlungen" nur um das recht burchicheinende Manover, ben freifinnigen Zeil möglichft derb ins Unrecht gu fegen, auf gut beutsch also: die Sache fo zu lancieren, daß die Freifinnigen als der Gundenbod für bas Scheitern festgenagelt werden fonnen. Die Bablericaft wird nicht fo dumm fein, bas nicht herauszumerken. Sie wird sich bessen erinnern, daß schon lange bor bem Edichen Einigungsversuch herr Alberti in ben Berhandlungen mit herrn Dr. Wibel furz und bündig, ohne jede Klausel, erklärt hat, zugunsten eines ver-trauenswerten Einigungskandidaten, etwa de Niems, zurückzutreten, und zwar ohne Umschweise, sosort! Gegen

diese eherne Latsache nützt alles Sturmrennen nichts. Man kann den nicht gut zum Sündenbock machen, der das geten hat, wozu Herr Alberti bereit war. Wir wissen nicht, was heute mittag gerade in dem Augenblick, da dies geschrieben wird, in der gemeinsiamen Schlindberhandlung beider Parteien im Friedrichshof geschieht. Sicher kommt es nach Lage der ganzen Sache zu einem negativen den Kesultat. Dem entschiedenen Liberalismus dürste dies Scheitern an der Hartschenen Liberalismus dürste dies Scheitern an der Hartschen licht der Bartlingschen Freunde nicht schaen. Im Gegenteil wird ihm sein mannhaftes Eintreten für die Keinhaltung, sür die Underwaschenheit, sür die Geradheit des nassausschen Liberalismus Scharen neuer und aufrichtiger Freunde zusühren. Nun tue seder seine Pflicht! An die Arbeit!

Es wird uns geschrieben: Aus dem von der freifinnigen Partei beroffentlichten Schriftwechsel ergibt fich bas, was jedem Einsichtigen längst bekannt war: die nationalliberale Partei läßt Herrn Kommerzienrat Bartling als Reichstagskandidaten unter keinen Um-ständen fallen und die freisinnige Partei kann ibn ebensowenig ihren Mitgliedern gur Bahl empfehlen. Die freisinnige Partei hat sich Herrn Dr. Wibel gegenüber fogar bereit erflärt, einen Angehörigen der naftonalliberalen Partei als Einigungstandtdaten anzu-nehmen und hat fogar selbst mit demselben, nämlich herrn Landgerichtsdireftor de Riem, verhandelt. Sie hat sich weiter bereit erflärt, eine Teilung der Mandate in der Weise eintreten zu laffen, daß fie felbst das Reichstagsmandat erhält und die nationalliberale Partei im Befite des Landtagsmandats bleibt. Eine andere Art der Teilung dürfte überhaupt gar nicht möglich fein. Eine Empfehlung der freisinnigen Parteileitung, jest herrn Bartling ju mablen, wurde zweifellos bei berer, welche ihre Stimme Berrn Juftigrat Dr. Alberti geben wollen, erfolglos fein. Sie erbliden in Berrn Rommerzienrat Bartling den Förderer des Schulgesets, den Freund des Bundes der Landwirte, den Mit-erichaffer der Steuern auf Fahrfarten und Frachtbriefe und des erhöhten Ortsportos. Gie verurteilen weiter die schon oft erörterte Art der Agitation, 3. B. die fünftliche Erzeugung einer antisemtischen Strömung. Die freifinnige Barteileitung geht wetter bon ber sweifellos richtigen Erwägung aus, daß Gerr Bartling in einer Stichwahl mit dem Sogialbemofraten ichlecht abschneiden würde, da die großen Maffen, welche die Enticheidung bringen, unter allen Umftanden ihrem Unmute über das Schulgefet und die Teuerung Ausdruck geben wollen. Die freisinnige Barteileitung hat sich darum geradezu ein Berdienst um die gemeinfame Cache aller burgerlichen Parteien erworben, indem fie an ihrem Randidaten festhielt. Roch einige Worte fiber die zweifellos gut gemeinten Bemühungen des Serrn Justigrats b. Ed! herr b. Ed hat in bem Bunfte gefehlt, daß er fich nicht gunächft eine genugende Renntnis der Sachlage verschafft hat. Es durfte ihm nicht unbefannt bleiben, daß die nationalliberale Partei Herrn Bartling nicht fallen laffen, die freifinnige Partei ihn nicht annehmen konnte. Wären die Einigungsversuche unter Berüdfichtigung diefer Tatfache gemacht worden, fo batten fie eber Ausficht auf Erfolg gehabt und hatten ber Bürgerichaft manche Aufregung, die ichließlich allein ber Sozialdemofratie zugute fommt, gespart,

Berbefferte Bahlurnen.

L. Berlin, 17. Januar.

Der unermidliche Vorfämpfer für die Beschaffung bon "verschwiegenen Bahlurnen", also von solchen Urnen, die eine wirkliche Sicherung des Bahlgeheimnisses verbürgen, Prosesson R. Siegfried in Königsberg, hat neuerdings ein Rundschreiben an die Regierungs-

präsidenten und Landräte gerichtet, worin er sie auf die ichreienden Mangel des gegenwartigen Buftandes bin-weift und dringend bittet, überall für Gefage ju forgen, die ein automatisches Durcheinanderrütteln und schütteln der Stimmzettel erzwingen. Da die Privat-industrie naturgemäß nicht imstande sei, dis zum Wahltage die zum Erfat erforderliche enorme Anzahl von zwedmäßig fonstruierten Urnen herzustellen, jo möge die Berwendung von lediglich provisorisch hergerichteten Behältern stattfinden, auch wenn sie nur ein weniger gefälliges Augere haben. Es tomme nicht auf elegante, fondern auf ehrlich vollzogene Wahlen an. Professor Siegfried hatte ungefähr diefelbenMusführungen bereits in einem offenen Brief an den Reichstangler gemacht, jest fucht er ihnen einen größeren Rachdrud und eine unmittelbare Wirfung badurch gu berichaffen, daß er fich an die zuständigen Berwaltungsstellen wendet. Bir fürchten ja, daß es mit alledem diesmal zu fpat fein wird, aber die von dem Berfaffer gegebenen Anregungen werden darum doch nicht verloren fein. Es ist zu er-warten, daß der Reichstag im Laufe der nächsten Legislaturperiode für eine Reform auf diesem so wichtigen Gebiete ichon darum forgen wird, weil andernfalls der Begriff geheime Bahl durch die Pragis des Bahlgeschäfts dauernd zu einer Karikatur gemacht bleiben wurde. Der wegen der Reichstagsauflösung nicht zus Berhandlung gekommene nationalliberale Antrag, es möge für die Feststellung eines einheitlichen (amtlichen) Mufters für die Wahlurnen geforgt werden, enthält ja grundsätlich bereits das, wofür der treffliche Fachmann und Kenner in Königsberg so lange schon mit rühmlicher Beharrlichkeit gewirft hat. So ist die Sache eigentlich auf gutem Bege, nur daß ein Erfolg, wie gesagt, für diesmal nicht gu hoffen ist.

Frauenstimmrecht.

Die Frauenbewegung gur Ertämpfung des Stimm rechts für die zweite Salfte bes beutschen Bolfes geht rüftig vorwärts. Soeben erhalten wir eine neue "Beit-ichrift für Frauenfiimmrecht" zugesendet. Sie ist (man möchte fagen: natürlich) bon Anita Augspurg herausgegeben, und da man die scharfe Tonart dieser heiß-spornigen Agitatorin kennt, so ist man auch nicht weiter darüber verwundert, daß diese Frage in der jüngsten unserer politischen Zeitschriften sofort derb und rudfichtslos angepact wird. Jedenfalls verdient das neue Unternehmen sorgfältige Beachtung. Die Zeit ist Unternehmen forgfältige Beachtung. Die Beit ift boriiber, wo nur eine geringfügige Minderheit bon borgeichrittenen Frauen das Unrecht empfand, das ihrem Geschlecht durch Berjagung des Stimmrechts zugefügt wird. Zwar ift es auch heute nur eine Minderheit, die das Franenstimmrecht erstrebt, aber die Aufmerksamkeit nicht bloß der Frauenwelt, sondern auch der Führer aller Parteien wendet sich mit Recht immer stärker biesen Broblemen zu, von denen man ja weiß, daß fie in mehreren europäischen Ländern bereits zu akuten Vorfommnissen geführt haben, vor allem in England. Biel-leicht bietet sich noch die Gelegenheit, auf die Forderungen und Standpunkte der Frauen im einzelnen einzu-

Wenn Frauen ftimmen.

In dem Bahllampf, den wir in diesen Tagen durch leben, wird oft genug die Mithilse der Frauen angerusen, wenn sie auch nicht berechtigt sind, ihre Stimme mit in die Bagichale zu wersen. Besches wären wohl die Folgen, wenn die Frauen auch selbst zu mäßlen hätten? Um diese Frage zu beantworten, muß man auf die Ersahrungen sehen, die in den Staaten gemacht wurden, in denen die Frauen das politische Stimmrecht außüben. Wan hat sast den Eindruck, als würde sich dabei nicht allzwiel ändern; aber im ganzen waren doch die Ersahrungen mit dem Stimmrecht der Frau günstig. In der "North American Review" macht Alice Henry

Fenilleton.

Die Berliner Jahrhundert-Ausstellung.

In der hicfigen "Gefellschaft für bildende Runft" sprach gestern Serr Dr. Hans Madowstis Berlin über "Die Ergebnisse der Jahrhunderts Ausstellung deutscher Aunst, anderen Leitung er neben v. Tschudi und Lichtwarf mitgearbeitet hatte.

In der Einleitung wies Dr. Madowsti auf die große Bedeutung der Jahrhundert-Ausstellung hin, die in der Beurteilung des letzten Jahrhunderts deutscher Malerei die größten Umwälzungen herbeigeführt habe, sowohl in den Anschauungen über den Berlauf der Entwicklungslinien wie in der Wertung der einzelnen fünstlerischen Perfönklichkeiten.

Die allgemeinen Erfenninisrefuliate ber Ausftellung pragifierte ber Bortragende babin: Deutlich und überzeugend lebrte die Jahrhundert-Ausstellung: erftens: ben unginiftigen Ginflug bes atademifchen Pringips, die ftarfen Rünftlerperfonlichfeiten fetten fich fast alle fern von diefer Dacht ober gegen fie durch; smeitens: Die Runft, die ihre letten Biele und Gefete nicht rein in fich felber tragt, fann nicht gebeiben. Runft mit tonfeffionellem Sintergebanten und fonfeffionellen Rebengielen (Ragarener) bat bamit ben Beg gefunber Entwidlung icon verlaffen; und brittens: die Greilichtmalerei ift nicht das Revolutionswert der leiten Jahrgebnte, fondern ein in langfamer fteter Entwidelung Geworbenes. Das notwendig gewordene neue Musbrudemittel für den tiefften feelischen Inhalt einer neuen Beit. Rein lettes Ende alio, fondern vielmehr ein erfter

An der Hand sehr sprafaltig ausgewählter Lichtbilder ging Gerr Dr. Mactowski nun auf die einzelnen Künftler ein, die durch die Jahrhundert-Ausstellung sozujagen neu entdecht oder wenighens in eine ganz neue Beleuchtung gerückt wurden. Dier fann das Referat dem Bortrage nicht nachgehen, da selbst bei nackteher Schlagwortcharakteristik der Raum nicht ausreichen würde, außerdem ben Lefern, die fich nicht icon mit ber Jahrhundert-Ausstellung beschäftigt haben, mit dieser Aufgahlung der bisher fast nur den Fachlenten befannten Namen nichts gesagt ware.

Aus diefem Teil der Ausführungen Dr. Madowatts fet nur angebeutet, weil von allgemeinstem Intereffe: Die ftarfe Befonung der Bedeutung Fenerbache, der eine ebenfo fcarfe Berurteilung Bilotys gegenüberftand. Die Abwehr des Borwurfs gegen die Jahrhundert-Ansftellung, fie habe Bodlin vernachläffigt. Diefem Bormurf gegenüber wies herr Dr. Madowsti barauf bin, bah Bodlin mit feinem größten felbft nie wieber erreichten Meisterwerte "Spiel ber Bellen" auf ber Ausstellung vertreten gemejen mare, daß fein Ginfichtiger feine fiberragende Bedeutung verfennen fonnte. Um intereffanteften aber die gang exzeptionelle Stellung, die ber Bortragende auf Grund der Gindrude der Jahrhundert-Ausftellung Schwind guerkannte. Den "beimlichen Raifer" ber Ausstellung nannte er ihn. Bon ihm aus, bem Rumitler im bochften Ginne des Bortes, der die maleriichen Mittel gum reftlos reinen Musbrud bes allgemeinmenichlichen Empfindungsgehaltes, des Dichterifchen geabelt habe, icheine der Bufunftsweg der beutichen Malerci gu geben.

Diese grundlegende Auffassung vom Beien der Malerei, die über alle Fachsimpelei hinaus die höchsten stünilerischen und menschlichen Liele im Auge behält, trat in den Ausführungen Dr. Macdowstis immer wieder zutoge und berührte gerade bei einem Fachmanne, der nach heutigen Verhältnissen ein unveräußersliches Recht auf Fachsimpelei hätte, doppelt symparbisch.

Freilich hätte man sich dieses Borzugs der Madowsfischen Darstellung beim Lesen wohl noch mehr gefreut als beim Juhören. Derr Dr. Madowski sprach mit einer sabelhaften Temperamentlosigkeit und er sprach zweieinhalb Stunden. Das ist, wenn man schon eine Bierrelsunde auf den Beginn des Bortrags gewartet hat, kelbst sitt ein ehrliches Aunstinieresse eine harte Probe. Dazu kommt, daß, abgesehen von seder egosstischen Berteidigung der eigenen Nerven, es seden taktvolleren Bejucher schon aus Mitempsinden für einen Redner, der in der Sache Bertvolles bietet, peinlich berühren muß, wenn dann ein Teil des Anditoriums in einer auch nicht unbegreiflichen Rotwehr vor Schluß der Ausführungen aufbricht. Und schließlich das oft betonte Entscheidende: auch der Ausst und der Werbung um neue Freunde für sie ist mit einer einstlindigen, aber mit voll wacher Anteilnahme aufgenommenen Rede sicher besser gedient.

Die Ethik im Wahlkampf.

In ber Gefelfcaft für eibifche Rultur, Abteilung Biesbaden, hielt gestern abend herr Professor Dr. Standinger - Darmftadt vor etwa 150 bis 200 Berfonen einen Bortrag über das Thema: "Ethit im Bablfampf". Der Redner ift Philosoph; er fuchte daber bie Frage: "Bas heißt Ethit im Bahlfampfe?" auf giemlich weiten Ummegen gu beantworten; er entwidelte bie Antwort aus einer geschichtlich-philosophischen Betrachtung beraus, antnupfend an Rants tategorifden 3mperativ: "Du fannft, mas bu follft." Der Frage nach der Ethif im Bahltampf ftellte er die andere voraus: Barum mahlen wir? Und hierauf gab er die Antwort: Wir mablen, um eine größere Sarmonie berguftellen und müffen und prüfen, ob das der Fall ift, wenn wir mablend Rlaffen- ober individuelle Intereffen vertreten. Redner gab barauf ein Bild ber Entwidelung der mirticaftlichen Berhaltniffe des "doppeligeschiechtlichen Staules", wo auf ber einen Seite bas allgemeine Intereffe bes Rechtsfraates und auf der anderen Geite das eigene Intereffe bes Erwerbsftanbes ftebt. Schritt por Schritt porgebend, gelangte er in die Beit, in welcher die öffentliche Meinung von einem heer von vermaschenen Blattern gemacht murde, die die Wehirne umnebelten, fo daß der Bürger noch an ein Fortidreiten glaubte, wo er bereits baran mar, feine wirticaftliche Greiheit gu verlieren. Der hunger nach Gelb, das Dacht ift, ichnf die Roblenbarone ufm.; ber Freihandel murde auf ben verichie benften Bebieten burchbrochen; die Monopolherren wollten herrichen und fie beberrichen beute bereits ben Staat. Gie beherrichen die Regierung, weil fie infolge ihrer Macht die Parlamente beherrichen. Man bat es vielleicht gemerft, wie in der letten Beit versucht murde, bas Bolf gu fnebeln, das fich gum großen Teil nicht meht

Mitteilungen über die Art, wie die Frauen in Auftralien ihr Stimmrecht ausgenibt haben. Der Ginwand, daß die Frauen in ihrer Debrbeit das Stimmrecht gar nicht wollen und gegebenenfalls boch nicht bavon Gebrauch machen wirden, wird in der Birflichfeit glangend wider-"Richt alle (auftralifchen) Staaten", fo berichtet Alice Benry, "untericheiben awifden abgegebenen mannlichen und weiblichen Stimmen; wo aber die Statiftif hierin unterfcheibet, beigt bie Beteiligung ber Frauen am Bablafte fich febr lebbaft. In Gubauftralien murben bei den leiten Bablen 59 Prozent mannlicher und 42 Prozent weiblicher Stimmen abgegeben, In Beftauftralien votierten 49 Brogent ber Manner und 47 Brogent der Frauen. Bei den letten Foberalmablen gaben 56 Prozent der Manner und 40 Prozent der Frauen ihre Stimmen ab. Die Sobe ber Renfeelander Reforde wird freilich von feinem ber auftralifchen Staaten erreicht; im Jahre 1902 ichritten in Reufeeland 75 Progent ber mablberechtigten Franen gur Urne, fast foviel, wie bie Manner, von benen 76 Prozent ericbienen." Alice henry weiß weiter gu berichten, daß infolge der Beteiligung der Frauen "die Berfammlungen im Ton an Ernft gewonnen haben. Die Franen haben einen weiteren Gesichtsfreis gewonnen. Die erzieherische Wirfung ift nirgends zu verkennen; die Frauen haben fich organiffert und nehmen lebhaften Anteil an allen gefetgeberiften Reformbeftrebungen, Auf allen Bebieten hat biefe Anteilnahme der Frauen ihre Früchte getragen; die Macht ber angesehenen Manner in der Gemeinde bat nur eine Rraftigung erfahren und ber Ginfluß gemiffenhafter Gefebgeber ift durch das Franenftimmrecht nur geftartt morben." Abnliche Erfolge bat man auch in ben Bereinigten Staaten gu verzeichnen; über bie Folgen bes Franenstimmrechtes in Rolorado wird berichtet: Seit dem Jahre 1894 ift die weibliche Beteiligung an den Bablen niemals unter 40 Brogent berabgejunfen, und hat einmal die Sobe von 48 Brogent erreicht. Die Teilnahme ber Frauen am öffentlichen Leben bat manden Bechiel gebracht; die Anipruche an den moralifchen Charafter ber Beamten und Abgeordneten find gewachfen. Geithem die Frau politifche Rechte ausfibt, gibt es in ben öffentlichen Amtern feine Trunfenbolbe mehr, feine Spieler, Biforhandler und andere Lente von folden Berufen ober Gewohnheiten; die Frauen frimmen fie nieder. Geit ber Erweiterung der Greiheiten für die Frau ift die fraatliche Aberwachung bes Unterrichtswefens in weiblichen Sanden. Das ift das wichtigfte Amt, das die neuen Bablberechtigten errungen haben. Und jum Rubm ber Frauen, die diefe hobe Stellung nacheinander innehatten, muß festgestellt werden, daß bas Unterrichisamt in Kolorado bas einzige Berwaltungsdepartement ift, gegen bas nie eine Berdachtigung ober Antlage aufgetandt ift."

Gin foftlicher Briefmedfel.

In Boigtsborf im Bahlfreije Birichberg - Coonau hatte ber bisherige Reichstagsvertreter Dr. Ablaß in einer Behlversammlung - nachdem der jogialdemofratifche Agitator Albert ibm fein "Paragraphengeichafi" und feine "palaftartige Billa an der Bilhelmftrage" vorgeworfen batte - auf Bebels Billa und Bebels Sunderttaufend-Erbichaft bingewiesen. Darauf richtete Bebel, "Boten aus bem Riefengebirge" gufolge, an Dr. Ablag folgenden Brief:

Dr. Ablaß solgenden Brief:
"Mein Gert! Ich habe Sie bisher für einen anständigen Mann gehalten, ist aber wahr, was die beisfolgendeRoitz entbalt, dann bermag ich das nicht mehr zu tun. Bas hat diese rein bersiönliche Angelegenheit in Ihrem Bahlsampf zu tun? Oder ist Abre Partei bereits so auf dem Hund, dag sie zu solchen Mitteln der Berdächtigung und der Auge greiren nunß? Die Behanptung ist untwahr. Ich habe von den 396 000 M., die ich gerbie, 132 000 M. an die Berwandten des Gerlächers, soweit sie enterdt waren, abgegeben, obgleich das Gericht zu meinen Gunsten entschieden hatte. 45 000 M. gab ich an die Partei, 29 000 M. an bilfsbedurftige Genogen und Befannte usw. Auch die bielgerübmte Villa ist längtt mit Schaden versauft,

weil ich sie berkaufen muste. Rebenbei bemerkt, war diese Billa ein Wirtshaus. Ich sann schlechterbings nicht begreifen, wie ein anstandiger Mann sich mit solchem Klatsch und Tratsch im Bahlsampf abgeben sann. Ich erwarte, daß Sie Ihre Beschuldigung zurucknehmen. Ergebenst A. Bebel.

In wörtlicher Anlehnung an Bebeis Brief antwortete Dr. Ablag wie folgt:

Wein Gerel Ich habe Sie bisher für einen anftändigen Wann gehalten. Stellt sich aber beraus, das Sie gewußt haben, auf welche Angrisse Ihrer Varteigenossen meine noch zu erörternden Augerisse Inden A. M. an mich gerichtet haben, dass Sie trozdem den Brief vom 4. d. M. an mich gerichtet haben, dann bermag ich mein Urteil über Sie nicht aufrecht haben, dann bermag ich mein Urteil über Sie nicht aufrecht zu erbalten. Bas hoben meine und meiner Parteistreunde persönliche Angelogenheiten in dem Bahlampse zu tun, den Ihre Vartei gegen mich sührt? In dem Bahlampse, welcher der Bersammlung in Voigtsdorf vorausging, dat Ihr Parteigenosse Allert in einem Artisel der "Bollswacht" meinen Barteistreund Deren Benke meinen millionenschweren Bahlmacher-Begleiter genannt, der nebendet als Sändler mit vaterländischem Grund und Boden gar sein Freistuniger sei. über den Berlauf der Bahlversammlung in Boigtsdorf wird Sie am besten in großen Jugen der Artisel des "Boten aus dem Riesengedirge" vom 1. Januar 1907 unterrichten, den ich beilege. In dieser Bersammlung hat Ihr Karteigenossen habe. Ihr Ihre Battei das "Baragraphengeichster der Berschen Besten Beise als reichen Rann hingestellt, der eine palaitartige Billa an der Bilhelmstraße in Oirschberg besähe, die er sich durch das "Baragraphengeichäft" erworden habe. Ik Ihre Bartei bereits so auf dem Dunde, das sie zu solchen Mitteln der Berdächtigung und der Lüge greisen muß? Auf die schmudigen Andrügen, das ich es mir zur Ehre anrechnete, mir lediglich durch meine Arbeit und Tuchtigseit ein eigenes Besistum geschaften zu haben. Ihren dare Grieden hier der Gerbeschellinse wiederum borrücken hier, werde ich dem Butwerd Arbeit und Fleiß erworden babe, das aber Derr Bebel eine Erbschaft von 395 000 M. gemacht hat, den der ver eine Luch Arbeit und Bleiß erworden babe, das aber Derr Bebel eine Erbschaft von 395 000 M. gemacht hat, den der ver eine Bunder erfügen babe, und den bestellichen der der der den der den der den der den der den der den der der den der der den der der der den der d 395 000 M. gemacht hat, von der er die Summe von 198 000 M. für sich behalten hat. Ich brauche nicht erst zu bemerken, daß ich diese Berhaltnisse bisher niemals erwähnt hade, und dat dies nur geschehen ist gegenüber einer standallösen Hereinziehung meiner persönlichen Berhaltnisse in die Offent-lichseit. Da Sie die Riedenswürdigteit daben, mich über die Beschaftenheit Ihrer Villa zu insormieren, vergelte ich Gleiches mit Gleichen. Ich bade meine Billa zum Preise von 38 000 M. im Jahre 1903 erworden unter Abernahme von 35 000 M. Sypothefenschulden. Ich betreibe in dem Hausliss und Rotariatsprazis und bewohne es im übrigen mit meiner aus den Eltern und fünf Kindern bestehenden Familie. Pataftähnlich ist an der Villa nichts. Ergebenst Dr. Ab lah.

In einem zweiten Briefe Bebels vom 9. Januar beißt es barauf:

einanderfegungen. Derjenige Barteigenone, Der gegen Die in dem Aufruf ausgesprochenen Grundfage handelt, findet meine Berurteifung.

= Eltville, 18. Januar. Geftern abend fand babier eine freifinnige Bablerverfammlung ftatt, welche den Saal des "Deutschen Saufes" dicht fillte. Die freifinnige Partet felbft mar febr gablreich vertreten, außerdem waren Unbanger aller anberen Parteien anwejend. Der Sandidat der freifinnigen Bolfopartei berr Juftigrat Dr. Alberti-Biesbaden legte eingebend feine Stellung gu ben anderen Parteien, indbesondere auch jum Bentrum, bar. Er berichtete weiter über die Ginigungsverhandlungen und gab die Grunde an, die es feiner Partei unmöglich machten, für Berrn Bariling gu fiimmen und ibn als Ginigungstandibaten für die Reichstagsmahl angunehmen. Er erörferte bierbei insbesondere die Stellung der nationalliberalen Bartei gur Coulfrage jowie gu ben Boll- und Stener-

Befeten. Gin Mitglied ber Bentrumspartel richtete an den Redner die Frage, wie fich die Bartei fur den Gall einer Stichmahl swiften Bentrum und Gogialdemofraten ftellen werbe. herr Dr. Alberti entgegnete bierauf, bag die Entideidung bierfiber nicht ibm, fondern der freis finnigen Bertrauensmanner - Berjammlung guftanbe. Diefelbe habe bis jest feine Beranlaffung gehabt, bierfiber gu verhandeln, da fie fest fibergeugt ift, daß fie felbit in die Stichmahl tommen werde. Dieje Erflarung jand fturmifden Beifall in ber Berfammlung. Des weiteren fanden noch Auseinanderfetzungen mit einem Bertreter der fogialdemofratifchen Bartei, fowie mit herrn Dr. Michelis ftatt, welcher die Stellung des herrn Bartling in der Schulfrage, fowie in der Bolls und Steuergeseigebung gu rechtfertigen versuchte. Bemerfenswert mar, daß herr Dr. Michelis awar behauptete, Borteile ber Bollgefeigebung feien ber Landwirts icaft als folche zugefallen, daß er aber boch icharf unterichied amijden den 8 Millionen Aleinbauern und ben wenigen Großgrundbesitern. Die Ausführungen eines anderen Redners, daß nur die Großgrundbefiger ben Borteil einstedten, mabrend die 8 Millionen Rleinbauern nur geringen ober gar feinen Borteil hatten, fonnten von ihm nicht entfraftet werben. Die Berfammlung verlief außerordentlich animiert und berechtigt die freifinnige Partei fehr mohl, auch bier wie in allen anderen Orten des Rheingaus der Bahl mit großen Erwartungen enigegengufeben.

Freitag, 18. Januar 1907.

= Bleidenftadt, 18. Januar. Die Freifinnige Bolf&partei batte geftern gu einer Bablerverfammlung in ben Saalban des Gaftbaufes Conradi eingeladen. Der Ginladung waren 70 bis 80 Berfonen gefolgt. Es fprach junachit Rechtsanwalt Buth - Biesbaden in langerer, mit großem Beifall aufgenommener Rede über bie Bebeutung ber bevorfiehenden Reichstagsmabl, insbefonbere für ben Liberalismus. Er ftreifte dabei auch die in unferem Babifreis ftattgehabten Ginigungsverhandlungen swifden Liberalismus und Rationalliberalen, und erörterte bann eingehend die Stellung ber freifinnis gen Bolfspartei gu ben verichiedenen anderen Barieten, indem er namentlich die Steuergejebe, die uns das lette Jahr gebracht bat, einer icharfen Kritif unterzog. Architett & reper-Biesbaben ichlog fich ben Musführungen feines Borredners mit einem marmen Appell an alle liberalen Babler an, indem er fie aufforderte, für ben Ranbibaten ber freifinnigen Bolfspartet, Juftigrat Dr. Alberti-Biesbaden, ju ftimmen. Schreinermeiftet Sanfohn . Biesbaden iprach über praftifche Boll- und Steuerfritif. Geine polfstimlichen Ausführungen fanben großen Beifall.

hd. Franksurt a. Bt., 17. Januar. Aus Baben wird ber "Frkf. Lig." berichtei: Bie aus Jentrumskreisen ver-lautet, haben samtliche latbolischen Geistlichen des Landes Beisung erhalten, am Abend vor dem Bahltage in ihren Pfarreien Bersammlungen abzuhalten, um noch einmal allen Katholisen ftreng ins Gewissen zu reden.

hd. Bochum, 18. Januar. Den Beamten und Arbeitern des Eisenbahn-Direktionsbezirks Esien wurde gestern ein Er-lah des Eisenbahnministers zurkenntnis gebracht, worin dieset bor fozialistischer Agitation warnt. Der Minister betont, daß er jeden ihm zur Kenninis sommenden Fall untersuchen und

treng ahnden werde.

hd. Verlin, 18. Januar. Hier wurde gestern abend eine Bentrumsbersammlung in der Brauerei Friedrichshain, in der ber bisherige Reichstagsabgeordnete Erzberger sprechen sollte, derhindert, da die rechtzeitige Anmeldung bei der Polizei berfäunt worden war. Die zahlreich Erichienenen berhielten sich ruhig.

Deutsches Reich.

Sof- und Versonal-Nachrichten. Der Staatsrat bon Geiger, bahrischer Generaldirektor der Jölle und indirekten Steuern, ehemaliger Bevollmächtigter zum Bundesrat, den im Berbst borigen Jahres in Nürnberg plöblich ein Schlaganfall betroffen hat, kann sich nicht mehr so erholen,

loden läßt. Der Rampf gegen bas Reichstagswahl= recht wird bereits giemlich offen geführt. Bergleiche die Beitungen fonfervativer und fogenannter nationalliberaler Richnung.

Das auf ben Ropf geftellte wirifcaftliche Leben bebrobt die Aultur und unfer Recht. Gie bat une das berüchtigte Schulgefet gegeben unter Mitmirfung ber Mitramontanen, Romervativen, Agrarier und Rationalliberalen Als Macht find die Rationalliberalen, wie aus diefer "Aulturtat" bervorgeht, nicht mehr liberal. Aber allgemein beginnt es im Burgertum gu tagen. Es wendet feine Bormurfe querft und fast ausichlieflich gegen die Regierung; indeffen, das Bolf muß felbft alles dagutun, um ben großen Monopolherren bie Dacht gu entreißen. Gur diefe herren ift national und vaterländifch genau das Gegenteil von dem, was vor 25 Jahren noch als national gegolten hat. Und wenn nun das Bürgerium vor die Frage geftellt ift: Wen follen wir mablen? fo muß es fich gunachft darüber flar werben, ob es fich den ibm verbliebenen Reft freien wirtichaftlichen Berfehrs, freier Erwerbstätigfeit erhalten, ober ob es fich gang ben Monopolherren ausliefern will. Die Dacht der Monopolherren gu brechen, gibt co nur ein Mittel: Berftaatlichung ber großen Betriebe. IIm aber die Berftaatlichung durchauführen, bedarf es der Bufrimmung der Parfamente - wen affo follen wir mablen? Bollen wir ein Monopoliften-Regiment ichaffen ober eine ftartbemofratifche Bentrale? Die ethijde Frage aber ift die: Rann Sarmonie fein, wenn eine fteigende Beberrfoung der Daffe ftattfindet? Das ift die Ethit im Bahlfampf: fo gu mafflen, wie es ber Barmonie bes Gangen am forderlichften ift.

ð

Reicher Beifall befohnte den Redner, beffen faft zweififindige Ausführungen bier nur febr ludenhaft wiedergegeben werben fonnten.

Aus Kunft und Teben. Bandlungen im Runfthandel,

Die Buftanbe auf bem europaifchen Runftmartte haben fich in ben letten Jahren fo völlig umgewandelt, baß fie au ernften Bebenten Anlaft geben. Go ift nicht in

erfter Linie bie "amerifanische Wefahr", bie ba in Betracht fomnit, obwohl and die großen Antaufe der Dollarfonige die gange Gadlage vericarien, fondern bie angerordentlich gestiegene Rachfrage nach alten Runftwerfen, die überall vorhanden ift. Da dieje Rachfrage bas Angebot überfteigt, fo werben vielfach Galichungen vorgenommen, die täuschend abnlich bergestellt find Danebenber geht eine Steigerung der Preife, die bis meilen bis ins ungeheure emporgetrieben wird. Go find 3. B. die Breije für englische Antiquitaten aller Art vom Ende des 18. Jahrhunderts in den leiten fünf oder feche Bahren um bas Bunf= und Gechsfache in Die Bobe gegangen.

Darüber macht ein genauer Renner des Aunitmart tes, Bafil E. Dighton, in einem großen englifchen Blatte intercifante Mitteilungen. Ein Romnen, der bamals 20 000 M. wert mar, ift beute 100- bis 120 000 M. wert. Much für Aupferftiche bezahlt man bas Dreifache und Bierfache des früheren Preifes. Mobel, bejonders Berfe Chippenbales, find faum noch gu haben. Gin Paar Stuble aus der Orrod-Sammlung brachte 38 000 Mt. Gin Chippendale-Schreibtifc, ber urfprünglich 360 M. getoftet batte, murbe von einem Sandler für 16 000 M. erftanden und für 40 000 M. weiter verfauft. Der Befiber eines Portrais von Soppner, ber nicht abnte, mas für ein Schatt in feinen Sanden mar, wollte bas Bild einem Beiftlichen jum Beichent machen, aber biefer riet ibm, bos Berf lieber au verfaufen. Es brachte auf ber Muftion 240 000 M. Meggotintos, für die die Rünftler felbft 600 ober 800 Dt. erhalten batten, werben jest mit vielen Taufenden begablt, und gewöhnliche Aupferftide ber Beit, die man vor swansig Jahren für' 20 M. faufen founte, haben einen Wert von 600 bis 800 DR.

Dieje eifrige Radifrage nach allen Runftwerfen, Die in England in ber zweiten Galfte des 18. Jahrbunderis entstanden find, besteht erit feit furger Beit; fie bangt mobl mit bem hoben Unfeben gufammen, das modernes, englijches Runftgewerbe beute überhaupt genießt, dann auch mit dem hoben Bert, den die Erzeugniffe biefer echt burgerlichen Runft für die gange weitere Entwidelung ber Runftgeichichte befiben. Babrend England fruber hauptfächlich Antiquitaten einführte, führt es nun beimifche Runumerfe in großer Bahl aus.

Da ber Borrat an echten Gegenftanben immer geringer und geringer wird, fo ift das gange Sand mit Nachahmungen überfüllt. Es gibt Antiquitätenlaben in London, beren ganger Borrat an Rupjern, Miniaturen, Silberfachen und Ahnlichem gefälfcht ift, und in benen ber Raufer imitierte Werfe gu billigen Preifen erfieht, die, wenn fie echt maren, unendlich viel teurer fein mußten. Er fauft bann 3. B. eine Miniatur von Coswan für 30 Schilling und glaubt einen großartigen Gund gemacht gu haben, mabrend er doch migtrauisch fein mußte, daß er ein Werf, das wenigftens 6000 Mt. wert ift, ju fo lächerlich billigem Breife erhalt. Chippendale-Mobel werden jo taufchend imitiert, daß felbft ber Renner, wenn er das echte neben bem falichen Stud fieht, die beiden Gegenftande nicht untericheiben tann. Echtes altes englifches Porzellan ift fo felten geworben, daß man faft nur noch gefälichte Bare gut feben befommt. Die Galicher baben nicht nur in ben Laben ber Großftabte, fonbern auch in ben Schlöffern der Abligen und felbft in ben Bauernhäufern ihre Spuren binterlaffen und bie Reifenben, die in einem abgelegenen Gehöft einen munders vollen alten Tijd, icones Binn und anderes entdeden, erfteben fait immer imitterte Gachen. Sunderte von Ropien der Gemalde Morlands werden in Solland verfertigt und nach England geschickt. Rouen führt Ounberte von gefälichten alten frangofficen Uhren ans und cs gibt fo viele Empire-Mobel, die alle aus den Tuilerien frammen follen, baf man damit ben Balait Rapoleone mehrere hundertmal mobilieren fonnte, C. K.

Aurze Mitteilungen.

"Ausftellung ber neueften Erfindungen." Bie bie Ständige Ausstellungsfommiffion für die Deutiche Inbuftrie" mitteilt, wird für die in ber Beit vom 15. Junt bis Mitte Ceptember 1907 in DImits ftattfindende Musftellung der neueften Erfindungen den dort gur Econ gestellten Erfindungen laut Befanntmachung des R. R. Sandelsminifteriums vom 24. November 1906 ber geits meilige Patentidut gewährt.

Der Edriftfteller Maurice Barres murbe geftern als Mitglied in die Afademie der Biffenichaften in Paris

um in den aftiben Staaisbienst gurudgufehren. Sein Nach-folger wird ber Ministerialrat im Finangministerium Karl

Freitag, 18. Januar 1907.

b. Döch steit er werden.
Der bisherige deutsche Gesandte in Guatemala, Freishert b. Seefried, ist seinem Antrage gemäß aus Gesundbeitsrücksichten in den Ruhestand verseht und zu seinem Rachrotger Legationsrat Graf Schwerin, bisher bei der
Weiner Botschaft, ernannt worden.

* In ber Budgeitommiffion bes Abgeordnetenhaufes ftand geftern ber Etat bes Minifteriums bes Innern gur Berhandlung. Die Abirennung der Medizinalverwalung vom Rultusminifterium und ihre Abertragung an bas Ministerium des Junern dürfte nunmehr in das Sindium ber Bermirflichung treten. Gine binbende Er-Blarung fonnte ber Minifter in biefer Angelegenheit nicht abgeben, aber er fprach die Bermutung aus, daß fie im Sinne einer folden Regelung aufgegriffen merben wird. Der Minifter verwies auf die Schwierigfeiten, die unter anderem darin bestehen, daß die dem Rultusminifterium naheftebenden Infritute ber Mediginals verwaltung bann auch mit übertragen werben muffen. Eine eingehende Behandlung fand die durch die Schidfale bes Sauptmanns von Ropenid gestellte Grage ber Polizeiaufficht. Die Mitteilungen bes herrn von Bethmann-bollweg über bie von ihm aus Anlag bes Galles Boigt getroffenen Anordnungen laffen eine erhebliche Befferung bes unhaltbaren jebigen Buftandes erwarten. Der Minifter hat die Anordnung erlaffen, daß der Aus-weifung in jedem Galle eine individuelle Brufung der Aften vorausgeben und daß die Polizei fich mit Bereinen für entlaffene Strafgefangene in Berbinbung feben foll. Bon großer Bedeutung ift bie Anordnung, daß die Bolizei bie entlaffenen Straflinge nicht in ihrer Bobmung oder ihrer Arbeitsftelle auffuchen, fondern fie veranlaffen folle, fich in unauffälliger Beife gu melben. Das mit ift einer ber hauptfachlichften, in ber öffentlichen Erörterung biefer Ungelegenheit erhobenen Unftande befeitigt. Befonders hervorzuheben ift noch, daß entlaffene Strafgefangene, die mit ben Gurforgevereinen in Besiehung find, von ber Polizei nicht beläftigt werden dürfen.

* Merfwfirdige Magnahmen. Die Ausichliegung ber Breffe pon bem Refteffen bes folonialpolitifchen Aftionsfomitees ift, wie ein Korrespondent aus authentischer Quelle erfahren haben will, auf befonderen Bunich des

Reichstanglers gurudguführen.

* Rolonialbireftor Dernburg lehnte eine Ginlabung ber Murnberger Sanbelstammer, in Murnberg einen Bortrag gu halten, wegen Zeitmangels ab, ba er bireft son Münden nach Berlin gurudreifen muffe. - Dem ftellvertretenden Kolonialdireftor Dernburg ift ein hober italienischer Orden, das Großfreng des Ordens ber italienischen Krone, verliehen worden, mit bem für Italien ber perfonliche Abel verbunden ift. Berr Dernburg bat biefe Auszeichnung erhalten für bie Gründung einer Gefelicaft gur Rutbarmachung ber Pontinifchen Stimpfe, bie mit Erfolg burchgeführt murbe, Diefe Tätigfeit fiel natürlich in ben früheren Birtungsfreis Dernburgs als Banfdireftor.

* Die Erfalge ber Deruburg-Rebe. Den "Samburg. Rachr." aufolge bat die Rebe des Kolonialdireftors Dernburg auf ber vom bentichen Sandelstag einberufenen Berfammlung ben Erfolg gehabt, baß fieben größere Unternehmungen in der Bildung begriffen find, bie ihr Arbeitsfeld auf ben verichiedenften Gebieten, und amar überwiegend in Gudweftafrifa, an mahlen be-

abfichtigen.

* Oberbürgermeifter Gonner von Baben-Baben ift, wie die "Coln. Big." erfahrt, entichloffen, am 1. Oftober fein Amt niebergulegen. Mis fein Rachfolger gilt ber bisherige Erfte Bürgermeifter Fiefer, ber Ansficht batte, als Erfter Burgermeifter nach Rarleruhe berufen gu merben, aber von der Bürgericaft gehalten murbe.

* Das neue fachfifche Landtagsmahlgefet wird, wie oas "B. T." von guverlaffiger Geite erfahrt, vorausfichtlid im Mai, jedenfalls aber längere Beit vor dem Biederaufammentritt bes Landtages publigiert werben,

* Die biesjährige Generalversammlung bes Bunbes ber Landwirte findet am Montag, ben 11. Februar, im Birfus Bufch gu Berlin ftatt.

Die Revolution in Rufland.

hd. Betersburg, 17. Januar. Der neue Ctabifauptmann Dratichewein zeigt unerbittliche Strenge. 129 Berfonen murben in ben letten Tagen ausgewiefen. Allnächtlich nimmt bie Polizei gahlreiche Saussuchungen und Maffenverhaftungen vor. Alle Gefangenenhäufer find überfüllt. Täglich geben Gefangenentransporte ab. Gerüchtweise verlautet, daß Kriegominifter Rodiger gebe. Die Ernennung Merejems, des chemaligen Bigefonigs im fernen Diten, gum Marineminifter gilt als ausfichis-

hd. Petersburg, 18. Januar. Im Gouvernement Rafan ift ber Sunger-Tophus ausgebrochen und hat große Ausbehnung angenommen. Die hungernden erhalten von der Beborde je ein Pfund Brot pro ermachjene Berfon und ein halbes Bfund für je ein Rind. Das Quantum erweift fich aber als ju gering und die

hungerenot freigt immer mehr.

Einen gang eigenartigen Streif haben 400 politifche Befangene im Befängnis von Smolenst erflart, indem fie feit etwa acht Tagen vollftandig nadt umber geben und bas Angieben von Bajde und Rleibern verweigern, Die politifchen Gefangenen erhielten die icon von anberen Arreftanten getragene Untermafche, die aus bent allergröbften Leinenftoff gefertigt und nicht gewaschen mar. Rach bem Tragen biefer Baiche murben bie Gefangenen von den mannigfachiten Sautfrantheiten infigiert, morauf fie erflarten, fie feien bereit lieber an Erfaltung au frerben, als durch Sautfrantheiten gugrunde

hd. Dbeffa, 18. Januar. Die vom Kriegsgericht jum Tobe verurteilten brei Bente, die bas Magagin Betrady

beraubt batten, murben geftern gehängt.

hd. Lodg. 17. Januar. Da in ben letten Tagen gabireichen angesebenen Berfonlichfeiten Briefe mit Todesbrohungen gugegangen find, traf die Boligei auger-

ordentliche Borfichismagregeln. Die nach ben Urhebern biefer Drobbriefe angeftellte Untersuchung ergab noch fein Refultat.

Ausland. Offerreich-Ungarn.

Für ausgewiesene frangofifche Ordensgeiftliche taufte der Redemptoriftenorden in Bilfen eine große Befigung, auf der ein Rlofter und eine Rirche erbaut werden jollen.

Erankreich.

In dem gestern vormittag stattgehabten Ministerrat unterbreitete Clemenceau eine Birtularnote, bie er allen Brafeften behufs Unterdrudung des Gludsfpieles gugeben laffen wird. Der Minifterrat nahm bann ben Gesethentwurf betreffs Abichaffung ber Kriegsgerichte in Friedensgeiten an. Der Finangminifter reichte bierauf den neuen Gefegentwurf, betreffend die Ginfommenfteuer, ein. Der Unterrichtsminifter erhielt die Ermachtigung, in ber Rammer einen Gefebentwurf gur allgemeinen Durchführung bes obligatorijden Boltsichul-Unterrichts einzubringen.

Japan.

Rach amtlichen Angaben fand bis gum Jahre 1889 eine Musmanberung in Japan faum ftatt. Erft feit biefer Beit ift eine nennenswerte Babl von Musmanberern festguftellen, die in den letten Safren frandig gewachsen ift. Dennoch beträgt die Auswanderung mabrend biefer gangen Beit nicht mehr als 125 000, barunter 25 000 Frauen. Die Auswanderer refrutieren fich meiftenteils aus Arbeitern, die in dem fruchtbaren Sibben bes Reiches mobnen. Sie wenden fich befonders wach den Bereinigien Staaten, nach den Samai-Infeln und den Philippinen; in letter Beit bat bann bie Muswanderung nach Korea außerordentlich zugenommen. Die japanische Regierung ift sehr barauf bedacht, eine ftarfere Auswanderung au erreichen, gewährt den Emigranten manche Berginftigung und befreit insbefondere junge Leute, die aus Japan fortgeben, vom Militarbienfte. Während bes ruffifch-japanifchen Rrieges jedoch find viele aus Japan Ausgewanderte freiwillig zuruchgefebrt, um für bas Baterland gu tampfen.

Bulgarien.

Bahrend der Eröffnung bes Rationaltheaters in Sofia fam es gu großen Demonftrationen feitens ber Sogialiften, die barüber emport maren, bag man ber Feier einen ariftofratifchen Anftrich gab. Fürft Ferbinand murbe bei ber Borfahrt am Theater mit Schmabrufen empfangen. Es entftand ein Getfimmel. Boligei und Militar mußten einschreiten, um die Rube wieberberauftellen. Militarpatrouillen burchavgen bie gange Racht die bas Theater umgebenden Stragen,

Gürkei.

Im Bentralgefängnis von Uestueb entstand vorgestern amifchen Mobammedanern und Chriften eine blutige Schlägerei, mobei 45 Perjonen mehr oder minder ichmer verlett murben. Da biefe Borfalle in ber letten Beit fich mehrfach wiederholten, follen nunmehr Chriften und Mohammedaner feparat eingesperrt werben.

Marathia.

Die "Boff. 3tg." melbet aus Tanger: Anläglich eines bevorftebenben religiofen Geftes trafen 24 Gubrer ber Ruftenftamme mit Wefchenten für ben Gultan ein. Diefer ichlug feinen Miniftern vor, mit Milbe wieber geordnete Berhaltniffe im Gebiete von Tanger berbeiguffibren. Der Kriegsminifter Webbas erwartet Beifungen, ob er Raifuli Bergeihung anbieten ober bie friegerifden Dagnahmen fortfeben foll.

Aus Stadt und Jand.

Bicsbaben, 18. Januar.

Biesbaden, 18. Januar.

— Perfonal - Nachrichten. Konschorialrat, Desan und Mfarrer D. Eibach zu Topheim erhielt den Königlichen Kronenorden 3. Klasse. — Der Pfarrer a. D. dermann Bergfried, früher zu Dillenburg, zulett in Strathburg im Elsak wohnhaft, ist gestorden, ferner Pfarrer Wilhelm Schmalb zu Nochern. — Pfarrer Dr. Deinrich Wieße aus Granowih ist zum Kfarrer der edangelischen Krießen gemeinde Braubach ernannt. — Pfarroisar Karl Hahn zu Frehnhausen bei Battenberg ist zum Kfarrer der edangelischen kirchengemeinde daselbst ernannt. — Dem Eisenbahnbaupikassenstere a. D., Nechnungsrat August Schnhaupikassensterer a. Die Nechnungsrat August Schne der zu Dosheim im Kreise Söchst, bisher in Frankfurt a. M., wurde der Rote Ablerorden vierter Klasse, dem bensionierten Eisenbahnlofomotivsüberer Ferdinand Funfonierten Eisenbahnlademeister Karl Kern zu Dillenburg das Allgemeine Ehrenzeichen berliehen.

o. Wertzuwachssteuer. Die vier Bezirfsver-

o. Wertgumadjeftener. Die vier Begirfsvercine und ber "bans: und Grundbefiter. Berein" fielten gestern abend im Sotel "Bum grunen Balb" eine gemeinfame, gut befindte Gipung ab, um bie Magiftratevorlage wegen Einführung der Bertauwache. fteuer einer eingehenben Beratung gu untergieben. Wegen die Stener wurde insbefondere geltend gemacht, daß felbit die Bobenreformer, die fo fehr daffir gefdmarmt, bavon gurudfamen, und daß dadurch die Wohnungspreife noch mehr verteuert merben. Die Berjammlung beichloß eine ber Stadtverordneten-Berjammlung gu unterbreis tende Mefolution, morin fie fich entichieden gegen bie Bertaumachstieuer und für eine Erhöhung der Gintommenfteuer um 20 Brogent und Einführung ber Rurtage ausfpricht. (Sibinliche Antrage burften beute nachmittag aus ber Stadtverordneten-Berfammlung in beren Sigung gestellt werben.)

- Gemeinfame Oriefrantentaffe. In ber geftrigen Sigung des Raffenvorftandes begrüßte der 1. Borfigende, Berr Buchbindermeifter Gerich, bas Rollegium in feiner neuen Zusammensehung und gab dem Buniche Ausbrud, baft die Tätigfeit des Borftandes fich wie bisher in friedlichen Bahnen bewegen und feine Beichluffe fowohl jum Borteil ber Mitglieder wie nicht minder gur Beiterents midelung ber Raffe gereichen mogen. Unter Simmeis auf die Berantwortlichfeit des Rollegiums den Dit-

gliebern und ben Behörden gegenüber erfuchte er jeben herrn, fich feiner übernommenen Bflicht bewußt gu fein und feine Anfichten fteis offen gum Ausbrud gu bringen. Bei ber hierauf vorgenommenen Wahl wurden bie Berren Gerich jum erften und Gerhardt jum zweiten Borfitenden wiedergewählt. Ferner wurden gewählt die herren Drach, Rods, Gerhardt, Guhr, Ginf und Diterhoff in den Sanitätsausichuft, die herren Des, Rand, Bohn, Sing, Lidfers und Sand in den Finang. ausichuß und die herren Gerich, haberftod, Jager, Schäfer, Schlegel und Bittmann in den Rechtsausichus.

Dentiger Abend. Bu dem morgen in der Turnhalle frattfindenden Deutschen Abend ift, wie icon fura erwähnt, jur gefanglichen Mitwirfung ber hiefige Mannergejang-Berein "Concordia" gewonnen morben. Derfelbe wird unter Leitung feines bemagrten Dirigenten, herrn Kapellmeifter Rarl Pfeiffer aus Mains, außer dem machtvollen größeren Chor "Belleda" mehrere beutiche Bolfslieder jum Bortrag bringen, fo baß auch in biefer Sinficht ben Befuchern bes biesjahris gen Dentiden Abends Benugreiches geboten merben ditrfte.

285chnerinnen-Afgl. Aus Berfeben ift es unterlaffen worden, mitguteilen, daß auch das Banthaus Martus Berle u. Ro. Bahlungen für das Ajyl angunehmen fich bereit erflärt bat.

- Randidaten der Theologie, welche beabsichtigen, fich ber nächsien Prüfung pro ministerio gu unterzieben, haben fich unter Borlage ihres Lebenslaufes, ihrer Bengniffe und bes Rachweifes ilber ihre Militarverhaltniffe bis zum 8. Mars b. J. bei dem Königl. Konfistorium hierjelbit gu melden.

- Die Buftandigfeit ber Raufmaunsgerichte. Gin Raufmann flagte gegen eine Aftiengefellichaft wegen Gehaltsforderung ufw. Das Frankfurter Oberlandes, gericht hat die Frage geprifft, ob nicht die Klage wegen Unguftanbigfeit ber orbentlichen Gerichte abguweifen fet, und ift in diefer Beziehung zu folgendem Ergebnis gefommen. An fich gehörte der geltend gemachte Anipruch vor das Kaufmannsgericht, da es fich um eine Leiftung aus dem Dienftverhaltnis handelt. Rach § 4 bes Gejebes finden aber auf handlungsgehilfen, beren Jahres. verdienft an Lohn und Gehalt den Betrag von 5000 M. übersteigt, die Borfdriften feine Ammendung. Run begieht der Alager unftreitig 400 M. Monatsgehalt; er behauptet ferner, daß ihm freie Berfostigung und Anteil am Reingewinn guftehe. Diese Anspruche, die nach Ansficht des Gerichts unter "Lohn und Gehalt" im Sinne des § 4 des Geseiges fallen, da mit diesem Ausbruck jeder dem Sandlungsgehilfen zufallende Bermögensvorteil gemeint ift, bilben ben Wegenstand bes Prozeffes. Benn die Geltenbmachung der Anfprüche bes Klägers begrundet ift, fo ift ungweifelhaft die Buftandigfeit der ordentlichen Gerichte gegeben, ba dann ber Gefamtverdienst 5000 M. jährlich übersteigt. Es fällt also bier ber Rachweis ber Buftanbigfeit, ber an fich bem Rlager obliegt, mit dem Rachweis, daß der Anspruch fachlich begründet ift, aufammen. In einem folden Salle tann, wie bas Reichsgericht wiederholt entichieben bat, von einem felbständigen Rachweis ber Buftanbigfeit nicht bie Robe fein. Es muß bier bie bloge Behauptung genugen, um die Buftandigfeit gu begrunden. Denn entweder ift ber Anfpruch begründet und damit die Buftandigfeit fefts gestellt, ober er ift unbegrundet, und dann hat die Alb-weisung der Klage zu erfolgen. Obgleich also die bloke Behauptung jum Rachweise ber Buftandigfeit bier genügt, ift eine Berurteilung ber Beflagien burch ein uns auftandiges Bericht ausgeschloffen und bamit ihr Intereffe gewohrt. Das angerufene Gericht ift mithin auframbig.

- Gin Piftolendnell, an dem befannte Biesbadener herren beteiligt waren, bilbete ben Wegenstand eines Brogeffes, der am Mittwoch das Kriegsgericht der Land. wehrinfpettion Berlin beichäftigte. Es handelte fich um ein Duell zwifchen bem Ropellmeifter des Berliner Agl. Overnhaufes und Oberleutnant der Referve Beffel und Soficaufpieler Leffler aus Biesbaden. Beranlaffung ju diefem Zweikampfe hat ben bekannten romantischen Sintergrund. Ans der Berhandlung be-richtet die "Franks. Big.": Im vergangenen Sommer sornte B. die Gattin des Schauspielers L. in Bayreuih fennen. 2. war der Meinung, Grund gur Gifersucht au haben. Mis fich B. acht Bochen fpater in Biesbaden aufhielt, wurde ihm unvermutet ein Telegramm fibermittelt, in bem er gebeten murbe, Fran 2. im Dotel gu befuchen. Gie wünschte ibn dringend gu fprechen. B., welcher glaubte, daß es fich um die Angelegenhei Cheicheidung bandle, begab fich auch nach dem Sotel. Dort murbe ihm mitgeteilt, er möchte ins Bimmer eintreten, ohne porber angutlopfen. Alls er bas Simmer betreten hatte, mar es anicheinend ohne Bewohner. B. wollte es in der Meinung, er habe fich geirrt, wieder verlaffen, doch ploplich trat aus ber Ede ein Mann berpor, ber ben Eintretenden burch ben Spiegel beobachtet batte. Es mar ber Schaufpieler 2. Mit bem Ausbrud: Gie haben meinem Rinde die Ehre genommen! ging er auf B. gu und gab ihm eine Ohrfeige. Die Folge biefes Borganges war ein Piftolenduell amifchen B. und E., wobei der Schriftfteller Josef Lauff, ein befannter Rechtsanwalt und Dr. 28. als Schundanten ufm. fungierten. Der Zweifampf verlief jedoch unblutig. batte fich nun vor dem Kriegsgericht wegen des Duells au verantworten. Er bestritt, gu ber Grau bes Chaufpielers in naberen Begiehungen geftanben gu haben. Das Urteil lautete auf vier Monate Feftung &.

o. Ein Grabreduer por Bericht. Gegen den Arbeiterfefretar Bo. Di filler von bier ift ein Strafbefchl über 30 M. ergangen, weil er anläglich ber Beerdigung bes Schuhmachers Ch. M. am 26. November eine Leichenrebe gehalten, ohne die poligeiliche Genehmigung bagu eingeholt gu haben. Darin erblidte bie Polizei eine übertretting des Bereinsgesehes vom 11. Marg 1850. Der Beidulbigte bat bagegen Biberfpruch erhoben und gerichtliche Enischeibung angerufen. In bem beutigen Termin por bem Schöffengericht bemertt er, bag er mit ber Grabrede nur einen Aft der Pietat erfüllt habe, wie

dies häufig bei Beerdigungen verdienter Manner von gang veridiebenen Berjonen geichebe. Es feien nur ein poar Borte des Nachrufs geweien, und er bestreite, bas das Gefen Anwendung finde, da der § 10 befage, daß auf gewöhnliche Leichenbegungniffe die Bestimmungen feine Anwendung fänden. Der Polizeifommiffar, der gur Aberwachung des Begräbnisses kommandiert war, bekundet, daß Prediger Belter die Leichenrebe gehalten, von Bertretern mehrerer Arbeitervereine mit furgen Borten Brange niedergelegt worden feien, ber Beichuldigte D. aber länger gesprochen habe; er habe auch von vornherein nichts barin gefunden, jedoch bie Schlusworte "Gleichheit, Freiheit, Briberlichfeit" feien außergewöhnlich gewefen. M. erwidert, er habe nicht eina als Sogialdemokrat, sondern als Borsichender des Gewerkschaftskariells gefprocen, beffen Mitglied ber Berftorbene jahrelang gewefen fet. Das Bolizeiprafibium ftebe auf bem Giandpunft, daß anger den Geiftlichen auf dem Friedhof niemand eiwas ju reben hatte. Der Berireter der Staatsammaltichaft führte insbefondere aus, die Rebe habe außer Bufammenhang mit dem Leichenbegangnis selbst gestanden, und darum babe sich der Beschuldigte nach § 17 des Geseiches strafbar gemacht. Der lehtere bemerft noch, biefer Paragraph fonne nicht gur Anwenbung tommen, fonft miften alle Befeiligten und auch biejenigen, welche bas Begrabnis veranlagt, bestraft werden. Die von bem Polizeifommiffar hervorgehobenen Borte habe er auch nur fo gebraucht: "Sier unten ift Gleichheit, Freiheit und Brüderlichkeit", und zwar in einem Tone, daß nicht darauf gebeutet werden fonne, die Borte follten nach außen demonftrativ mirten. Das Gericht gelangte an der Anficht, daß es fich hier um ein gewöhnliches Leichenbegangnis, nicht aber um eine öffentliche Berfammlung unter freiem himmel, die nach 12 bes Bereinsgesches genehmigungspflichtig ift, gehandelt habe. Der Beschuldigte habe auch nur einige Borte des Rachrufs gesprochen. Das Urteil fantet auf Greifpredung.

Das Rriegsgericht der 21. Divifion hielt geftern in Sachen bes am 1. Januar b. J. in Blebrich in ben Rhein gefprungenen und ertruntenen Dinstetiers Roft vom 1. Raff. Infanterie-Regiment Dr. 83 in Mains einen Lotaltermin ab, bei welchem die Abjorungftelle an dem Riederlandischen Danuferlandebod in Augenichein genommen wurde. Gerner murde hierauf eine größere Aujahl geladener Bengen im Rathans vernommen.

Darlebusichwindel. Bor ber Straffammer in Caffel fand biefer Tage ein Progeg gegen Darlebns. ichwindler ftatt, welcher allen benen gur Warnung bienen moge, die auf unfontrollierbare Angebote biefer Art, fei es in Beitungen, fei es auf andere Beife, einzugeben beabfichtigen. Angeflagt waren bie Rauflente Saupt von Caffel, Berge von Oberfaufungen und Miller von Immenbaufen. Die beiden erften Angeflagten betrieben gemeinschaftlich in Caffel ein Agentur- und Rommiffionsgeschäft unter bem Titel Belibureau mit einer Zweignieberlaffung in Sannover. Miller mar bei ihnen angestellt. In bem Geschäft wurde monatelang ein schwunghafter Darlebnsschwindel betrieben, indem fie in Zeitungen Anzeigen losließen, in denen fie ihre Darlehnsvermittelung anboten. Angeblich bejaßen die Angeflagten 5000 M. Geschäftskapital, in Bahrheit aber gar nichts. Das Beicaft ging fo flott, daß fie gumeilen ant einem Tage 50 folder Gingange erledigien. In einem der aufgefundenen Bucher allein maren 355 Darlehnsgefuche gebucht. Die Darfehnsnehmer maren auf jeden Gall ihre Gebühren von 4 bis 10 M. in jedem einzelnen Galle los. Gelb erhielten fie nie. Enblich tam der Schwindel an den Tag, Saupt flüchtete nach Solland und wurde fpater, nach Denifchland gurudgefebrt, dingfest gemacht. Berge, der die Filiale in Sannover leitete, behauptete, im guten Glauben gewesen In fein, daß Saupt wirflich Geld gehabt habe. Die umfangreichen Berhandlungen enbeten damit, daß Saupt und Berge fouldig befunden und jeder gu brei Donaten Gefängnis verurfeilt murbe. Dagegen wurde Miller, weil ihm die wiffentliche Teilnahme am Betrug nicht nachgewiesen wurde, freigesprochen.

- Barning. Seit einiger Beit wird unter bem Ramen "Geiffa", "Ohne Sorge" und "Femina" ein foge-nanntes Menftruationspulver in ben Sandel gebracht, das angeblich feit vielen Jahren in Japan angewendet wird. Durch ben Gebrauch biefes Mittels follen, wie in anifallenden Plataten an den Schaus fenftern gemiffer Drogenhandlungen angeffindigt wird, "Blutftodung" und "Beriodenftorung" bei Frauen ohne jebe Berufeitorung wirbjam behoben werden. Diejes Mittel besteht nach ben angestellten Untersuchungen lediglich aus ben gepulverten Blütenfopfchen ber "Romiiden Ramille", bie als harmlojes Sausmittel gegen Blutftodung bei Franen befannt ift, ber aber eine befondere Birfung nicht innewohnt. Die Originalicachteln Diefes Mittels foften unter den verichiedenen Ramen 1 DR. 50 Pf. bis 8 Dt., mahrend die gleiche Menge biefes Pulvers in Apotheten für ca. 30 Pf. ju haben ift. Bor bem lediglich auf die Ausbentung abergläubiger Frauen finaustaufenden Schwindel fei hiermit gewarnt.

- Wegen Rörperverlegung hatte bas Landgericht Biesbaden ben Taglohner Georg Dasbach an 6 Monaten Gefängnis verurteilt, fein mitangeflagter Bruder Bilhelm erhielt auch Strafe, Die Angeflagien maren eines Tages in einer Birtifaft mit anderen Gaften in Streit geraten, mobei ichlieglich Stuble die Baffen bilbeten. Georg Dasbach hat aber gulest gum Revolver gegriffen und feinen Gegner vermunbet. Rur Georg Dasbach hatte gegen das Urteil Revifion eingelegt, welche unrichtige Anwendung bes Wefenes rifgte und geltend machte, bag ber Revident in Rotwehr gehandelt habe. Der erfte Straffenat bes Reichsgerichts, welcher fich mit biefer Cache gu beicaftigen batte, fonnie jedoch feinen Rechtstrrium in bem Urteil erfennen und bat bie Revifion vermorfen.

o. Bermifte. Das Dienftmädden Amalie Guds, das feit 10. d. DR., abends, vermift murbe, ift gut feiner Berrichaft in ber Rirchgaffe gurudgefehrt. Es hatte fich, permutlich von ftartem Beimweh getrieben, gu feinen Bitern in der Bfals begeben. - Dagegen ift von dem

Dienstmädchen Luise Selter, das befanntlich am 29. Rovember von feiner Berrichaft in der Kapellenstraße in Die Stadt gefchidt murbe und nicht gurudfehrte, immer noch feine Spur gefunden worden. Auch die Bermandten des Möddens haben nichts mehr von ihm gehört.

Georgenvorn hat dem hiefigen "Berigönerungs-Berein" dur Errichtung einer Schuthalle bei dem "Kaifer Bil-helm-Aussichtsturm" auf dem Schläferstopf 3000 M. ge-stiftet. Durch diese Spendung dürzie dem von Touristen und Baldfreunden jo gern aufgesuchten Ausflugsort ein neuer Angiehungspuntt guteil merben.

— Kurhaus. Wir machen barauf aufmerkjam, daß Karien zum ermäßigten Preise von 2 M. fur Inhaber von Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten und Monnementiskarten für Hießige zu dem morgigen zweiten Auch Auch und Schießen da li bis ipäteitens morgen nachmittag b. Uhr gelöft werden müßen und von da ab nur Karten zu dem allzemeinen Preise von 4 M. zur Berausgabung gelangen. Anfahlich des Waskenballes fällt das Aachmittags-Konzert aus. Die Lese und Konversationszimmer müßen von 7 Uhr ab gesichlossen bleiben.

— Erledigte Bfarrstelle. Die Pfarrstelle zu Rochern, Grundgehalt 1800 M. und Dienstwohnung, ist neu zu beseinen. Die Wiederbeseinung geschieht durch Gemeindewahl. Bewerbungen sind innerhalb drei Wochen bei dem Wahlstommissar Detan Schmidtborn zu Weissel einzureichen.

- Wiesbabener Lehrerberein. Die nächte Konatsbersammlung des hiesigen Lehrerbereins sinder Samstag, den
19. d. R., im "Soiel zum Grünen Wald" siatt. Herr Oberlehrer Dr. Höf er aus Frankfurt a. R. wird einen Bortrag
halten, dessen Thema lauteit "Kädagogische Streifzüge durch
die Vereinigten Staaten". Da der Kedner aus eigener Anichauung derichtet, dürste er bieles Interessame beiten. Den
Schluß der Lagesordmung bildet die Erledigung wichtiger
Bereinsamgelegenheiten.

Bereinsangelegenheiten.

— Die Seilsarmee. Am Samstag und Sonntag, den 19. und 20. Januar, abends 8% Uhr, findet im Saele Scharn-boritiraße 19 eine Darziellung den Lichtbildern statt. Auch lebende Bilder werden darzeitellt mit interessantem Borirag den Kapitan Behrend aus Berlin. Der Kapitan hat dem Kommandeur der Seilsarmee, W. E. Olidhant, den Austrag erhalten, die berschiedenen Städte den Süddeutschland zu des luchen.

son Kapitän Behrend aus Serlin. Der Kapitän dat vom Kommanbeur der Heilsacmee, W. C. Cisdant, den Auftragerhelten, die berfeiderene Cisde von Südeutschalten, der Auftragerhelten, die berfeiderene Cisde von Südeutschalten der Ausgebreitschene Cisde von Südeutschalten. Erberechtigt und in Annar 1905 in Dresden versiordene Sandandeitssiehretin Annar 1905 in Dresden versiordene Sandandeitssiehretin Annar 1905 in Dresden berfeiden Schaeften. Erberechtigt ind in a. die undefannten Affömmälinge nachbenannter Perjonen: I. eines Ebriftian Friedrich Trausgelt Fe unt d. 1799 aehoren, derekten der Beiten baden eine Tochter geb. Kind Beiten mit einer Eleonore Zenrteite, geb. Kind Beiten mit einer Eleonore Zenrteite, geb. Kind Beiten mit einer Schaften Exchiert, geb. Kind Beiten der Schaeft. Wit wem sich dies der Kapital Eisten Erheiten Schaeft. Wit wem sich dies der Kapital Eisten Erheiten Schaft in der Eleonore Zenrteite, deb. Richte Eisten Erheiten Erheiten Erheiten Zehre. Der kapital eine Beschen der Erheiten, deben der Anfalle in der Schaften der Schaften der Beiten Beiten Zugebere Auflich einer Der Anfalle in der Gebere der Auflich eines der angegebene Ruftung des Aufgebols für alle. Delche einen der angegebene Ruftung des Aufgebols für alle. Delche einen der angegebenen Kunnen 1968 Erherteite Schulter in Spril 1906 berführberen Rugulte Friedertfa Schulter. Schaft isch noch ein Gertrochenen Rugulte Friedertfa Schulter. Schaft isch noch ein Gertrochenen Rugulte Friedertfa Schulter. Schaft isch noch ein Geberharbenen Rugulte Friedertfa Schulter. Schaft isch noch ein Geberharbenen Rugulte Friedertfa Schulter. Schaft isch noch ein Afrika der Alle Mitter eine Kapital der Aufgebreiten der Mitter Schlieben Schaft der Aufgebreiten bestehen Aufgebreiten Bestehen Schulter in Gebreit der Aufgebreiten Balber und bei Frieder der Aufgebreiten Balber und bei Friede Bericht aus der Aufgebreiten Balber und kann geboren

unbefaunt.
Sanbelsregifter. Unter ber Firma "Anton Grün, Bicsbaden", betreibt ber Liegeleibefiger Anton Grün ein Gefchäft als Eingelfaufmann.

Seichaft als Einzeltaufnannt.

— Güterrechtsregister. Die Eheleute Schreiner Anton Fuchs und Anna Henrieite Luise, geborene Jorn. Ladierer Wilhelm August Heinrich Christian Seuß und Magbalene Wilhelmine, genannt Lina, geborene Saueressig, und Tünchermeister Jean Rehm und Juliane, geborene Matter, alle zu Wiesbaben, haben Gütertrennung bereinbart.

geborene Uitrich, geboren am 16. Nobember 1870 zu Aftheim, Freis Grob-Gerau, wegen Diebstabls uftv.

Theater, Munft, Bortrage.

Theater, Munst, Borträge.

* Küniglice Schausviele. Der Kartenberkauf für die Sonntagnachmittag.Borfiellung "Schneewitten und die sieben 8 werge" findet am Samstag, den 19. d. M., von 9 dis 1 Uhr, und am Sonntag, den 20. d. M., ebenfalls von 9 dis 1 Uhr, sowie eine Stunde vor Beginn der Vorsiellung siatt.

* Das Etabitheater in Mains bringt am Samstag den besten Luftspielschlager der Sacion, Kadelburg-Sowvonness reizendes Luftspiel "Oufarensieder" und um Dienstag fonnmender Woche Richard Straub" "Salome" zur Wiedersholung. Villettbestellungen wolle man gesälligit an die Theaterfasse Wainz richen.

* Albert Schumann-Theater in Brankfurt g. 300.

Theateriatie Mains richten.

glibert Schumann-Theater in Frankfurt a. M. Im neuen Brogramm ist Mr. Senricken prolongiert mit seine 16 Königstiger erregen nach wie der das größte Interesse bas gublikums. Berechtigten Beifall erntet das auch in Wiesbaben bestens besamte "Universalgenie" Erna Koschendielle Seinen Karieté-Karikaturen uiw. Senig Mademoiselle Seine mit neuen lebenden Wilbern. Tas Programm weist, wie immer, eine Reichhaltigkeit auf, daß

es schwer wird, unter dem Guten das Beste zu sinden. Er mähnt seien noch der Affendressuraft der Brianos, das fram-zösische Dueit Les Magalus, Liane d'Ebe als graziose Tänze-rin, und endlich der beliebte, uns ebenfalls nicht fremde Sumorist Bachus Jacobb.

+ Rorbenstabt, 16. Januar. Dienstag, den 22. d. M., hält die diesige Ortsgrupde des Kreislesebereins im Saaldan "Jur Krone" ihre diesiährige Generaldersammlung ab. Damit ist gleichzeitig berdunden der Familienabend des Kereins. Serr Lehrer Jung-Dellenheim wird einen Bortrag halten über: "Meine Kabrt an die Wasserster int Röcktog halten über: "Meine Kabrt an die Wasserster int Röcktog halten über: "Meine Kabrt an die Wasserstung des Vorsinndes torgestern abend trug der Rechner der Ortsgruppe die Jahrestrechmung der. Die Einnahmen betrugen 194.80 M., die Kusgaben 100.05 M., bleibt also Kassenbestand 94.75 M. Davon werden sür 30 M. Schriften und Wiesbadener Bostsücker angefaust und bei der Generaldersammlung verlost. Die Anzahl der Mitglieder beträgt zurzeit 149. — Die diesigährige Generaldersammlung des Gesangdereins "Eon cordia" ist in der hergebrachten Weise berlaufen. Vereinsloss ist in der "Kranssucher Sof". Die Rechnungsablage war insosen eine günstige, als der Berein in seinem Verlage war insosen eine günstige, als der Serein in seinem Verlagen vor der Soss. Diesendach, der schaft der wiedergewählt, ebendich Die Sinnahme gemacht hat. Der seiskerige Präsident, herr Hand das Vereinsgärisse Generalderseinsigtischen leitet, wurde wiedergewählt, ebenfo der langiährige Schrifführer, Vereinstwirt Gehrrich Ricol. Zum Rechner wurde derr Wilh. Tempel bestimmt. Die Sängerschar ist in den leiten Jahren ließ gewähsen. Die Jahl der aftiden Sänger beträgt 41, die der inastiden Lechten Beiten Aberein Lechtensstieder Rach hier.

k. Wains, 18. Januar. Die Handboerfstammer hatte den Kolonia leinen Bortrog

k. Mains, 18. Januar. Die Handwerkstammer hatte ben Kolonialbireftor Dernburg zu einem Korfrog eingeladen. In einem gestern bier eingelaufenen Telegramm lehnt Direstor Dernburg ab, entschuldigt sich aber in liebens-würdigster Weise mit Arbeitsüberbürdung, die ihn nötige, von Wünchen birelt nach Berlin zu reisen.

lehnt Direftor Beife mit Arbeitsüberburdung, die ihn nötige, von Wänichen direft nach Berlin zu reifen.

RMK. Darmfiedt, 17. Januar. Der im Jahre 1882 dahier aggründete Caftwirteberein Darmfiadt, aus dem seinerzeit der Khein-Main-Gaftwirtberbard, dann durch Anfahus anderer Berdande zuerst der Süddeutsiche Berdande und dann der Bund Deutscher Gaftwirteberband, dann durch Anfahus anderer Berdande zuerst der Süddeutsiche Berdande und dann der Bund Deutscher Gaftwirte berdande und dann der Bund Deutscher Gaftwirte berdande und dann der Bund Deutscher Gaftwirte berdanden den über 100 000 Mitglieder starfen Keichsverband Deutscher Gaftwirte bildet, seiner auswärtiger Freunden und Gäste usw. sein Westlieder auswärtiger Freunden Aufliche usw. der Ablieberichen. Außerordentlich groß war die Zahl der Ehrungen, Elukwünsche den Behörden, Bereinen usw. Der Attbeatungsche der Außerordentlich groß war die Zahl der Ehrungen, Elukwünsche den Behörden, Bereinen und Der Attbeatungsche der Außerordentlich groß von der nacht der Eranterer Einsebachener. D. Rod.), wurde don den Mainzer Berein zum Ehrenwisslied ernannt, ebenso die Gründer Süddberrerdnete. E. B. Willer, sowie der Berbandsvorfigende Jamit. Keinemer erhielt weiter von seinem Berein einen silbernen Lorbeerfranz. Der Berein Darmfladt ist Gründer und Sisder Aumessterbelosse Deutsche Gastwirte, die in ganz Deutschland berbreitet ist und ichon biel Sogen gestiste hat, ferner der Sasipslieden Deutschen Schlensünere den Killion Mart Vert erdasentierenden Kohlenzungenes des Bundes Der Gastwirt. Senio lam von Darmflach die erste Anregung zur Fründung des heute über eine Ristion Warf Vert repräsentierenden Kohlenzungereres Augusta Bistoria dei Kohnerg im Taunus.

R. Darmstadt, 18. Januar. Der Landiagsabgeordnete II Iri d. hat dei der Sannersung der Kentenden Songeführen und den Kohnersung liebes der Antag, den Kentenden und angeleichen der Stand anzulausen. Die Regierung, hierüber defragt, teilt mit, das ihr mit der Krange ber Gandt und enkeinsfallende Konzellung du erleichen.

* Mains, 19. Januar. 98 80 cm am gestrigen Bormittag. Rheinpegel: 82 cm gegen

Gerichtssaal.

Straffammerfigung vom 18. Januar.

Beim Streit.

Der Arbeiter Friedrich 28. dahier war letten Sommer an Banten beschäftigt und hatte gelegentlich des Ausstandes auch seinerseits die Arbeit niedergelegt. Am 25. August war er in der Castellitraße mit Kohleneinschaufeln beichaftigt, als die Arbeiter Julius Morgenftern und Joh. Chriftmann bes Beges famen, welche ungeachtet bes Austtandes an bem Grantenhaus-Ergänzungsbau beschäftigt waren, und ohne weiteres soll er ihnen zugerusen haben: "Ihr seid auch Arbeiter und belft, daß die Unternehmer sich dide Bänche ziehen können! Ihr Schnapsbrüder, ihr Stromer!" Wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung und Beseichigung ift er dafür burch Schöffengerichtsurteil in 4 Bochen Befängnis verfallen, und bente wurde fein Rechtsmittel guriidgewiefen.

In weit gegangen. Der Schreiner Beinrich 2B. von bier ift als Rontrolleur von jemanb angefiellt, welcher am Blate verichiedene Geichäfte bat. In Erfüllung feiner Obliegenheit tam er am 30. Juli in ein Berfaufsgefcaft an der Bafnergaffe. Er bemertte bort, daß die zwei Berfäuferinnen fich, ohne Rudficht barauf gu nehmen, bag eine Gran bebient werden wollte, miteinander unterhielten, erfeilte dafür ben jungen Dabden eine Rige, eines berfelben aber gab Biberworte, und 28. foll ihm bafür nicht nur einen Suftritt, fonbern auch einen Sollag mit ber Sand ins Geficht verfest baben, bag es an der Lippe verlett murde und blutete. Wegen Rorperverlesung nahm ihn bas Schöffengericht bafür in zwei Bochen Gefängnis. Die Berufungsinstang aber hebt biefes Urteil auf und erfennt auf 60 Dt. Gelbftrafe. Gewerbsmäßiges Glüdsipiel.

Die Chefrau bes Sandlers Konrad G., Glifabeth, geborene 2., ans ber Rabe von Darmftadt, begieht mit einem fogenannten Gludsrad die Jahrmarfte. Co be-fand fie fich auch im September in Ahmannshaufen. Statt nun aber bort nur geringwertige Wegenftanbe ausfpielen gu laffen, bat fie nach einer wiber fie erhobenen Unflage um Gelb fpielen laffen und baburd ,ans bem Bliidsfpiel ein Gewerbe gemacht", wie das Strafgejeb= buch ein derartiges Beginnen beneunt. Strafe: Ein Tag Gefängnis als bas gulaffigfte Minimum,

Um eine Bagatelle,

Die Arbeiterfrauen G. und Co. von Doch find in ihren Finangverhaltniffen berart redugiert, bak fie fleine Borteile mitnehmen muffen, mo fie fich ihnen immer barbieten. Go haben fie auch eines Tages am Main auf dem Labeplat ein Heines Quantum Rohlen aufgelejen, das von ben Bagen abgefallen mar und auf

der Erde herumlag. Wegen Diebstahls hat das Schöffengericht fie in ein rejp. zwei Tage Gefängnis genommen, fie behaupten aber, es bandle fich um verlaffenes Gut, der Plat fet bereits gefehrt gewesen. Das heutige Urteil bestätigt den Spruch der Borinftang.

Freitag, 18. Januar 1907.

* Diffeldorf, 18. Januar. Das Schwurgericht verur-teilte den Arbeiter hermann Gich, der im Rovember v. J. feinen Roftwirt, den Manrerpolier Sidenich, bei einem Schnapsgelage burch Defferftiche totete, gu fünf Jahren Zuchthaus. Gich war icon früher einmal wegen Totichlags mit 4 Jahren Gefängnis vorbestraft.

* Tranriges Sittenbild. Das Landgericht 28 fir ? : burg verurteilte den Feldhüter Jofef Damm von Sopferstadt, Bater von 17 Rindern, von benen noch gehn am Leben find, der fich oftere mit amet feiner Dochter fittlich vergangen bat, bu swei Jahren

Buchthaus und 5 Jahren Chrverluft. * Unichnibig verurteilt. Bor etwa brei Jahren verurteilte die Dortmunder Straffammer wegen Diebstahls ben Metgermeifter Aarl Molle aus Bradel gu neun Monaten Gefängnis. Der Mann follte am 29. Oftober 1902 von einer Weide im Amte Blinen ein Rind entwendet und abgeichlachtet haben. Die damalige Berurteifung erfolgte auf Grund bes Bengniffes einer Frau, die eidlich erhartete, daß fie ben Angellagten am genannten Tage mit einem hundefarren in der Rabe der Beibe gesehen habe. Molle beteuerte ftets feine Un ich n ld, die gegen das Urteil eingelegte Revifion wurde verworfen, das Urteil wurde rechtsfraftig, mußte bie Strafe abiiten. Ingwifden gelang es ihm aber, das Biederaufnahmeverfahren durchzufeben. Bor der Straffammer tonnte er munmehr fein Alibi nachweisen, es wurde festgestellt, daß die betreffende Zeugin fich zweifellos in der Berfon des Angeflagten geirrt habe. Das Gericht bob bemgemäß bas Urteil auf und iprach den Angeflagten frei.

h. Sohenfalga, 18. Januar. Das hiefige Schöffengeeicht verurteilte ben polnifchen Propit und Pralaten Renfowski aus Krufchwitz wegen schwerer öffentlicher Beleidigung zu 50 Mart Geldftrafe.

h. Leipzig, 18. Jamiar. Das Reichsgericht verwarf geftern die Revision des tatholischen Pfarrers Gaifert von Gundelwangen, der im Oftober 1906 vom Landgericht Breiburg i. B. wegen versuchter Berleitung gum Deineide gu einem Jahre Gefängnis verurteilt worden war, nachdem ein früheres freihrechendes Urteil bes Landgerichts Baldshut vom Reichsgericht aufgehoben worden Die strafbare Sandlung steht im Zusammenhange mit den Landtagswahlen.

Sport.

Tufbell. Der außerordentliche Bertretertag des Berbandes süddentscher Fußdellvereine am 20. Januar in Karlsruhe wird vor die auherordentlich wichtige Frage der Loslöfung dom Deutschen Fußdellbund gestellt. Ban den Wiesbaddener Bereinen wird als Bertreter des Sportbereins Wiesbadden, E. B., dessen 1. Borstberder Serr Architet W. J. m. m. el nach Karlsruhe gehen. Nähere Einzelheiten über den Berlauf der Sihung im allgemeinen werden hier besannt gegeben. — Zu dem Wetif piel des derflossenen Sonntalliges zu dem erfen isch die Mannheimer Fußdalligesellschaft 1896, Gaumeister des Reckarganes, und der Sportverein Bresdeden, E. B., Meister des Mitteltheinganes, gegenüber. Das Ergebnis blied unentscheden mit 2:2. Protesterein Bresdeden, E. B., Meister des Mitteltheinganes, gegenüber. Das Ergebnis blied unentscheden mit 2:2. Protesterein Bresdeden, E. B., Meister des Mitteltheinganes, gegenüber. Das Ergebnis der unentschieden mit Ersahmannschaft antrat, hätte das Resultat ein günstigeres sin ihn sein mitsten, wenn alle Spieler don der Kottvenkisseit der Enthaltsamseit am Tage dor so schweren Spielen überzeugt waren. Das erfreulichte don dem Spiel war das Intersehe der Austauer, die das Spielseld eirea 340 Weter in der Stärfe von mindestens 7- dis 800 Bersonen dicht umsäumten. Bon Spiel zu Spiel ist eine Zunahme der Fußdallgemeinde zu konstatieren und es dürste nicht zu optimitisch sein, anzunesmen, daß bei Lodendem Frühlingssonnenschein ein spannendes Wetsspiel 1500 dis 2000 Zuschauer auf den grünen Blan ziehen wird. Der Sportberein Biesbaden, E. B., sieht im Kampfe um die Nordbreismeisterschaft borläusig noch in der Wetsspielen an der zweiten Stelle mit 5 Buntsen. Die soldwersten Wetsspiele gegen Mannheim 96 in Mannheim, so m Naulpe um die Nordreismeinerschaft vorlaufig noch in brei Bettspielen an der zweiten Stelle mit 5 Kunften. Die ichwerften Bettspiele gegen Nannheim 96 in Mannheim, so-wie zwei Spiele gegen Danau 93 hier und dort, Frankfurier Kiders hier und dort muß die Mannschaft noch gludtich über-winden, um ehrenvoll aus den Kämpfen berdorgehen zu können. Ooffentlich gelingt ihr dieses aur Spie des Wies-badener Fußballsports und seiner großen Zahl von Anhängern zur Freude gereichend.

Aleine Chronik.

Freundliches Gefchent. Gine Genbung lebender Ganfe, die in Ren-Seeland afflinacifieri werden follen, ift als Beichent des Raifere Grang Joicph fur den Ronig Couard von England von Chenfee im Galgfammergut über Ditembe-London - Rapftadt abgeichidt

Greiwillig gestellt. Die Morgenblatter melben: Der aus der Irrenanftalt Dallborf entiprungene Luftmorder Grabowsti hat fich geftern abend der Behorde freiwillig geftellt.

Ranberifder Aberfall. In Duisburg überfielen Schiffsbiebe auf einem im Safen liegenden Schiffe den Bojahrigen Schiffer und beffen ermachfene Tochter und verletten fie fo fdmer, daß beide ftarben.

Bergiftung. Mus Ebersmalde wird gemeldet: 3m jenachbarten Faltenberg wurde bas Arbeiterelepaar Ridert und fein 18jahriger Cobn in ben Betten tot aufgefunden. Man vermutet, daß der Tod infolge Benuffes einer vergifteten Speife eingetreten ift.

Falfdmfinger. In Antwerpen fand die Boligei im Atelier eines Photographen gahlreiche Platten gur Anfertigung falicher Bantnoten. Der Photograph murbe verhaftet. Un der Falichmungerei foll auch ein beuticher Photograph beteiligt fein.

Buganfammenfioß. Auf dem Babuhofe gu Mulheim A. d. Ruhr ftiegen swei Rangierguge gufammen. Der Materialichaben ift bedeutend, Berfonen murben nicht verlett.

3m Dienfte ber Berrin. Der Generalverwalter Roch des ber Pringeffin von Didenburg geborigen ruffifden Ontes Ramon ift feines Amtes ploplich enthoben morden,

nachdem im Berlaufe einer Woche neun Millionen Rubel von ihm gezeichnete Wechsel protestiert worden waren. Die fofort vorgenommene Revifion ftellte feft, daß bieje ungeheure Could nicht burch Unregelmäßigfeiten oder durch Unehrlichkeit Kochs entstanden, sondern durch Empfange hochgestellter Personen, durch den Unterhalt des Hofes der Bringessin und durch Wohltätigfeit verichlungen worden find. Falls der Bar nicht die Dedung der Schulb anordnet, von der fiber drei Millionen auf die Staatsbant, zweieinhalb Millionen auf die Domanenverwaltung, über eine Million auf die Nordische Bant entfallen, wird der Konfurs über das Befittum der Pringeffin verhängt werden, da das Gut Ramon die Forderungen nur bis an 18 Progent dedt.

Defraudationen. In den letten Tagen find mehrere Beamte und Barter ber Sadfenberger Frrenanftalt derhaftet worden, da Defraudationen in Hohe don 300 000 bis 400 000 M. entdedt worden find. Auch die Berhaftung sweier Lieferanten, barunter eines Soflieferanten, ift auf Antrag des Untersuchungerichters erfolgt. Die Untersuchung der geheimnisvollen Beirngsaffare dauert bereits ein Jahr.

Mus Gram über ben Tob feiner ihm erft vor einem halben Jahr angetrauten Frau verübte ber Kaufmann Tuert in Coln Gelbstmorb, indem er fich aus dem sweiten Stodwerf auf die Strafe fturate.

Eigentümlicher Unfall. In der Rabe des Ratofer Bahnhofes in Ungarn rif der Draft der eleftrischen Strafenbahn. Durch ben Strom murden die Pferde eines Bagens, in welchem die Gemablin des Sofmarichalls Grafen Ludwig Apony faß, getotet. Die Grafin erlitt einen Rervenchod, mabrend der Auticher unverlett blieb.

Selbstmord. Der Inhaber des ersten Karlsbader Manufakturwarengeschäftes Solub fturzte fich gestern früh in Brog von einer Brude in die Moldau und ertrant. Schlechter Geichäftsgang und Krantheit burften die Motive des Gelbfimordes fein.

Stallbrand. Borleste Racht find auf der Cimmeringer Sauptstraße bei Wien die Stallgebaude des Pferdehändlers Reufeld miedergebraunt, wobet 27 Pferde im Rauch erfrichen; 58 Pferde fonnien gerettet werden. Der Schaben beläuft fich auf 50 000 Rronen.

21 hungernde foreanifche Studenten in Tolio, benen die heimatliche Unterstützung abgeschnitten worden ist, haben bei der Regierung in Soul die Fortgemahrung biefer Unterftubung unter Beifugung je eines von ber Sand ber Stubenten abgeschnittenen Fingers erbeten.

Mord. Der Gejangenen-Auffeber Müller in Reumagen murbe mit burchichnittenem Salfe tot im Bette aufgefunden.

Das neuefte Erdbeben.

hd. Loudon, 17. Januar. Bie die "Times" ans Ringston melden, find in ber ungludlichen Stadt wieder zahlreiche Brande ausgebrochen, nachdem es den perameifelten Anftrengungen ber Bewohner am Dienstag gelungen war, das Fener jum größten Teil eingubammen. Man nimmt an, buß unter den flammenden Trümmern gablreiche Leichen begraben find. Auch fonft liegen viele Leichen herum, die die Luft verpeften und ben Ausbruch einer Epidemie befürchten laffen. Gine weit größere Gefahr aber besieht in bem Auftreten vereinzelter Bestfälle. Aus Portland im Junern der Infel Jamaica fommt die Rachricht, daß ein ausgestorbener Bulfan wieder in Tätigseit ist und eine Menge Asche und glifchende Lava ausspeit. — Die "Tribune" meldet aus New York, daß die Bant der Toten nabegu 1000 beträgt. Dehr als 1000 Perfonen erlitten Berlebungen, von denen viele fehr ichmer find. Die Behörden haben bereits 280 Leichen beerdigen laffen. Doch fehlt es an Dilfstraften, da die Schwarzen an und für fich faul, burch die Banif der letten Tage noch weniger gur Arbeit geneigt find als bisher. Unter ben durch bas Erbbeben zerfiörten Gebäuden befindet sich auch das Frrenhaus. Bei diefer Gelegenheit find zahlreiche Infassen umgefommen, viele andere entliefen und bifden fo eine Befahr für die Bevolferung.

hd. London, 17 Januar. Die Gimmobner der Infel Trinidad haben gur Unterftutung der Rotleidenden auf Jamaica 1500 Pfund Sterling geipenbet.

hd. Rem Dorf, 18. Januar. Die Radrichten über bas Erdbeben auf Jamaica lauten noch immer wider-iprechend. Bis zu 200 Tote und 1000 Berleite find fonftatiert. Das Erdbeben beichabigte gwar alle Baufer, boch manche nicht erheblich. Den eigentlichen richtete das Geuer an, das um fich griff, weil die Bafferleitung geplatt war. Die Umgebung scheint weniger gelitten gut haben, ba die Rachbarorte die Stadt Ringston mit Lebensmitteln verforgen und befonderer Mangel nicht erwähnt wird. Dagegen fehlt es nach dem Brande im Lagarett an Dedifamenten. Die Schiffe im Safen blieben unverfehrt. Bwei amerifanifche Kriegeichiffe find bereits auf der Reede vor Aingston eingetroffen.

hd. London, 18. Januar. Den letten Rachrichten aus Ringston gufolge ift die Bahl der Toten und Bermundeten noch immer nicht genau befannt. Die Rabelverbindungen find wiederhergestellt. Die Rataftrophe war jo ichnell fiber die Stadt bereingebrochen, daß diefe in wenigen Augenbliden einem Trummerhaufen glich. Der Balaft bes Gouverneurs ift gleichfalls eingefturgt. Rur mit größter Mube gelang es, die Gattin des Gonverneurs gu reiten. Die im Safen liegenden Schiffe find in Spitaler umgewandelt worden. Die Arate haben eine ungeheure Arbeit gu leiften und manche waren ununterbrochen 24 Stunden mit den Bermundeten beichäftigt. 3m Laufe des geftrigen Tages murben gegen 300 Leichen

Ein im Rolonialaint eingegangenes Telegramm befogt, daß die Aufräumung der Tritmmer in Kingston fehr langfam vor fich geht. Die Ginwohner find von ben Behorben erfucht worben, die Ctadt megen ber großen Befahr einer Epidemie gu verlaffen.

Das Kriegsamt bat den Militärbehörden der Bermitdas-Jufeln Inftruftionen gejandt, fich mit dem Marineamt zweds Organifation einer Unterfrühungsaftion für die Rotleidenden in Kingston ins Ginvernehmen au fegen.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

wb. London, 18. Januar. Der Gouverneur von Jamaica telegraphiert, daß das Erbbeben auf drei Rirch. fpiele von Kingston, auf Port Royal und Saint Andrew beschränft blieb. 500 Perfonen befinden fich im Sofpital. Die Stadt wurde jum Teil geplündert. Die Bevölkerung erfrägt das Unglud fehr geduldig, viele find fogar teilnahmlos.

wb. London, 18. Januar. Der Gouverneur von Jamaica telegraphierte an das Kolonialamt, daß die Berften nur einer englischen Poftbanwiergesellichaft verbrannt feien, außerdem aber noch Werften von Musländern. Bis gestern mittag wurden 348 Leichen bestattet. Die Rem Porter Agentur ber Samburg-Murerifa-Linie erhielt ein Rabeltelegramm von ihrem Agenten in Ringston, daß die Beamten der Gefellichaft in Ringston unverlett feien. Auch ihr Landungsplat fei nicht befchädigt morden.

wb. London, 18. Januar. Bie bem "Daily Mail" aus Jamaica vom 17. Januar gemeidet wird, find die Leuchtfürme von Plum-Boint und Bort Ronal eingefturgt. Die Einfahrt jum hafen und ber alte Schiffahrtsweg find verandert. Die Tiefe des Hafens ift frellenweife von 10 auf 6 Faden gefallen.

wb. London, 17. Januar. Der König und die Cityforporation stifteten je 1000 Pfund Sterling gu dem von der Stadtverwaltung ins Leben gerufenen Siffsfonds

wb. London, 18. Januar. And die Rönigin bat gu dem Jamaica-Silfsfonds 1000 Bfund Sterl. beigefienert.

wh. New Bort, 18. Januar. Infolge der beunruhigenden Rachrichten über den Bechiel in den Tiefenverhaltniffen der Gee bei Ringston infolge des Erdbebens gibt bie Damburg-Amerifa-Binie befannt, bag bie Conberfahrt des Dampfers "Aronpringeffin Gecilie" nach Ringston in Begfall fomme und ber Dampfer ftatt beffen Sabana, Portorico und die Bermudas-Jufeln anlaufen

Zehte Nadprichten.

Madrid, 18. Januar. In amtlichen fpanifchen Kreisen sehnt man den Angenblid berbei, wo man die Schiffe bor Tanger gurudgieben fann, da man noch immer fürchtet, daß ihre Anwesenheit zu unliebsamen Bwijdenfällen Anlaß geben fonnte. Go mar in ben letten Tagen in der biefigen Presse bereits viel von Differengen zwifden Touchard, dem frangofifden Admiral, und Matta, bem Befehlshaber ber fpanifchen Schiffe, die Rede. Matta foll angeblich die von Toucherd gewiinschte Truppenlandung verhindert haben. (B. T.)

Spanien und Frankreich dürften demnächft den Mächten die Rudberufung des größten Teiles der bor Langer befindlichen Streitfräfte durch eine Rote an-

Barcelona, 18. Januar. Geftern veranftaltete bie hiefige deutsche Rolonie ein Geft gu Ehren bes Rommanbanten und der Offigiere des dentichen Schulichiffes "Stofch". Die Feier fiel glangend aus und endete erft gegen 2 Uhr morgens. Die "Stofth" fahrt am nachften Sonnabend nad Palermo ab.

London, 18. Januar. Die Erfaiferin Gugente gestern nach Baris abgereift, von wo sie sich nach Rab Martin begibt.

hd. Coln, 18. Januar. Die Maul-und Rlauenfeuche tritt in Bestdeutschland in großem Umfange auf Der Regierungspräfident von Coln hat famtliche Biebmirfte mit Ausnahme ber Pferde- und Schlachtvieb. martte aufgehoben.

wb. Hamburg, 18. Januar. Schiffsbewegungen der Woermaun-Linie: "Lili Woermann" hat auf der Ausreise am Mittivoch Eughaben passiert. "Tothar Bohlen" hat auf der Seimreise am Donnerstag Eughaben passiert. "Jeanette Boermann" ist auf der Geimreise am Donnerstag in Winnebah eingeitoffen. "Frieda Woermann" ist am Mittwoch von Las Balmus ausgegangen.

wb. Sulgries b. Eglingen, 18. Januar. Bei einem Reubau ft ur gie ein Reller ein. Drei Arbeiter wurden berduttet, nur einer gerettet.

Yolkswirtidjaftlidjes.

Fruchtmarkt zu Wiesbaben bom 17. Januar. 100 mio Safer 17 M. 20 Kf. bis 18 M., 100 Kilo Richtstroh 5 M. 20 Kf. bis 6 M., 100 Kilo Sen 5 M. 40 Kf. bis 6 M. 60 Kf. Angejahren waren 18 Wagen mit Frucht und 36 Wagen mit Welbmartt.

Frankfurter Börje. 18. Januar, mittags 121/3 llhr. Kredit-Africa 216.90, Diskonto-Kommandit 187, Deutsche Bauf 248.20, Dresdener Bank 159.70, Staatsbahn 147.75, Lombarden 34.85, Baltimore 119.40, Kordd. Llohd 132.30, Bodumes 248.75, Gelfenfirdener 220.25, Sarpener 218.25.

Öffentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Landwirtichaftsfdule)

Borausfichtliche Bitterung für die Beit vom Abend des 18. Januar bis jum nächften Abend: Still, teilmeife beiter, troden, etwas falter.

Genaueres durch bie Beilburger Wetterfarten (monatlich 50 Pf.), welche an den Platatiafeln des "Tagblatt"-Saufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Mgentur bes Biesbadener Tagblatis, Bilbelmftrage 6. täglich angeichlagen werden.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Beitung: 25. Schulte bem Britt.

Berantwortlicher Rebatteur für Politit: W. Schulte vom Brütt in Sonnenberg; für des Jemilleton: J. Kaisler; für den übrigen redaltimmelen Tell: C. Wêt ber di; jür die Angeigen und Belannen: D. Dornauf; fämilich in Wiedsaben. Drud und Berlog der L. Schellendergisten hofe Bucheruferei in Wedsaben.

ür en

d).

ng L

on ite r= 8= et.

a= in 212 Ç=

13 tie ıð 10

ij= 58

tr. t= t= bt r= H n ut

din mandand

C = B

Abend Ausgabe, 1. Blat.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 17. Januar 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pid. Sterling = #20.60; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lei = #0.80 1 skand. Krone = #1.125; 1 alter Gold-Rubel = #3.	; 1 österr. fl. i. G. = .# 2; 1 fl. ö. Whrg. 0; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = .# 2.16	= .# 1.70; 1 österrungar, Krone = .# 0.5; 1 Peso = .# 4; 1 Dollar = .# 4.20; 7 f	 100 fl. österr. KonvMinze = 105 flWhrg.; 1 fl. holl. = £ 1.70; 1. süddeutsche Whrg. = £ 12; 1 Mk. Bko. = £ 1.50.
Steats - Paniere. Zf. fin % o	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	Zf. In % Zf. Amerik. EisenbBonds.
ZI. a) Deutsche. In %. 4. do. von 1905 s 87,10 5\(\text{Styl}\) D. R. Schatz-Anw. (A) 99. 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 59,90	Vori. Ltzt. In %6 6 6 A. Elsäss. Bankg es. 122.20 51/4 51/2/3adische Bank R.135.80	Vorl.Ltzt. In €6. 12 15 Boch. Bb. u. O. ∠ 249.50 6 Enderus Eisenw. s 130.	4. Ryšsan-Uralsk stf. g. > 77.60 31/2 do. do. do. v. 97 stfr. > 77.50 6. Chic.Milw. St. P. P.D. 105.
3\(\text{31\text{D}}\) D. Reichs-Anieine 98 5. cons. ans. 99stf. 2	4½ 4½ 8, f. ind. U.S. A-D. # 88.80 3. 0. Bayr. Bk., M., abg. > > 1. Mandel u. ind. > 105,	12. Conc. Bergh. O. s 34 6.50 8. 10. Deutsch-Luxembg. 206.	4. do. v. 1898 uk. 09 - 4. North. Pac. Prior Lien
3	8. 8. 8 BodCA., W. 154,60 83. 82. Flandelsbanks.fl. 158, 126 128 Hyp. u. Wechs. 232.	0. 10. Friedrichsh. Brgb. 180. 11. Gelsenkirchen 220.80 9. 11. Harpener Bergb. 219 30	40) Port, EB. v. 99 l. Rg. s 101.90 5°. San Fr. u. Nrth.P. I M. 3. Salonik-Monastir 66.25 6°. South. Pac. S. B. I M. 4. Türk. BagdB. S. I s 88.10 6°. do. do. L. Mtge.
31/2	8. 9. Berl, Handelsg 6 4. 44/2 HypB. L. A. 133. 4. 44/2 Lit. B 186.	11. Hibernia Bergw, 8 10. Kaliw. Ascheral, 8 15. do. Westereg, 9 221.50 do. do. PA. 3 104.50	Plandbr. u. Schuldverschr. 5'. Western NV.u. Pens. do, Gen.MB. u.C. do Income-Bonsd
31/2 > > 1892 n. 84 > 96.70 Provinzial-u. Communal- 31/2 > v. 1900 kb. 05 > 96.75 ZL. Obligationen. 1n. 4 31/2 > A.1902 uk. b. 1912 > 96.75 4. Rheimpr. Ausg. 20, 21. A. 101,70	6. 7. Breslauer DBk. • 116.60 6½ 6½ Comm. u. DiscB. • — 7. 8. Darmstädter Bk. s.fl. 140.20	51/2 Oberschi, EisIn. > 126.40	v. Hypotheken-Banken. Zi. Diverse Obligationen. Zi. Diverse Obligationen. Zi. Zi. Zi. Armat. v. Masch. H. 4 98.30
31. 3 4 40, 321,23 99,80 4. Bayr, Abl. Rente a. fl. 101,50 3/2 do. 10,12-16,24-27,29 95,30 4. EBA.uk. b. 66,4 102,25 3/2 do. Ausg. 19uk. 99 95,30	7. 8. 5 A 140.70 12. 12. Deutsche B. S.I-VII > 242.60 10. 11. Asiat. B. Taels 173 30	10 12 V.Könu.LH.Thir. 245.20 10 12 Ostr. Alp. M. ö. fl. 315.	4. Bay.VB.M., S.16u.17 100.80 4. Armat. u. Masch., H. 4 101. 101. 101. 101. 101. 101. 101. 1
3½ > EB. u. A. A. > 97.80 3½ do. > 28uk.b.1916 • 95.70 3 • EBAnleihe * 86. 3½ do. > 18 • 91.50 3½ Braumschw. Ani. Thir. — 3 do. * 9, 11 u. 14 • 86.10	5. 5. 3. Eif. u. W. Thl. 109. 7. 7. 3. HypotBk. * 149.25 6. 6. 4. VerBank # 126.80	(ohne Zinsber.) Per St. in Mk — Gewerkschaft Rossleben 10.225	4. do. do. Ser. 16 n. 19 98.90 4. Brauerei Binding H. 100.
31/2 Brem. StA. v. 1888 .4 97. 31/2 Provinz Posen 31/2 St. 1892 97. 31/2 Frkf. n. M. Lit, Nu. Q. 97. 31/2 v. 1899uk.b.1999. 97. 31/2 do. Lit, R (abg.) 97.	St/1 9. Diskonto-Ges. 77/1 8/2 Dresdener Bank 159.75 51/2 0. Bankver. 168.90 5 5. DuisbRubrort.B.	Aktien v. Transport-Anstalt.	3/2 do. do. Ser. 1 a. 15 s 4. do. Hyp. a.WBk. s 101.30 4/2 do. Mainzer Br. s 102.50 4. do. do. (naveri.) 101.80 4/2 do. do.Mainzr.103 103.
3. * v. 1996 * 84. 31/2 do. * Sv. 1880 * 97. 3. * v. 1902 ak.b.1912 * 84. 31/2 do. * T : 1891 * — 3. Elsass-Lothr. Rente * 89 70 31/2 do. * U * 93,99 * 97.	6kn 7. Eisenbahn-RBk. » 121.50 8kn 8kn Frankfurter Bank » 199.50 9. 9 do. HBk. » 203.50	Vorl. Ltzf. In % 10 Ludwigsh, Dexb. s.fl. 230. 6½ Pildz, Maxb. s. fl. 145.30	31/2 do. do. (neverl.) 96.90 41/2 do. Storch Speyer > 100.20 4. do. BdCA., Wzbg. 100.70 4. do. Oertge Worms > 97.80
4. Hamb.StA.1900a.09 109.70 31/2 do. V 1896 -	71/2 71/2 do. Hyp.CV. * 154.60 8. 8. OothaerOCB.Thl. 159. 41/2 41/2 Mitteld.Bdkr., Gr. 4 95.	3. do. Nordb. , 138.20 3. Alig. D. Kleinb. & 87.30 7% do. Lokn.StrB. 153.	4. do. do. S. 11, 12, 14 > 100.10 5. Brüxer Kohlenbyb. H. > 102 30 31/2 do. do. Ser. 1, 3-6 > 98.70 4. Baderus Eisenwerk > 99.80
3½ 3½ 5 1893 97.30 3½ 60. 5 A.II,III 96. 3½ 5 1899 97.30 3½ 60. 1903 96. 3½ 5 1999 87.30 3½ 60. 1903 96.50	6. 7. Natibk. f. Dischl. > 135,30 5. 5 / Nürnberger Bank > 118.	71/2 71/4 Berliner gr. StrB	4. Berl, Hypb, abg, 80% > 99. 41/2 Ch. B A. u. Sodaf. > 102. 102. 41/2 Biel: u. SilbH., Brb. > 103.50 41/2 Fabr Griesheim El. > 104.50
3	10. 10. do. Vereinsb. 220.30 447 5476 Oest. Ungar. Bk. Kr. 128. 6. 6 Oest. Länderb. Sk. 884 do. Cred. A. 6.B.	51/2 51/2 D. Eis. BetrGes. 112. 6. 6. Sädd EisenbGes. 124.50 9. 11. HambAm. Pack. 157.50	4. do. Ser. 7 > 100. 41/2 Farbwerke Höchst > 103.90 41/2 Chem. Ind. Mannh. > 100.30 41/2 Chem. Lind. Mannh. > 100.30
4. Or. Hess. StR. • 101.70 3th Berlin von 1886.92 • 4. • Anl. (v. 99) • 102.70 4. Blagen v. 01 ak. b. 06 9 3th \$ 3th \$ \$ 4bg.) • 96.70 3th \$ do. v. 1898 • 94.60	4. 402 Pfälz, Bank 6 102.20 9. 9. do. HypotBk. > 182. 7. 702 Prenss BCB. Tal. 152.	b) Ausländische.	4. do. *12 vik. 1915 * 101. 5. Dortmunder Union * 100.60 32/a do. Ser. 3 u. 4 * 101. 4. EsbB. Frankl a. M. * 100.
31/2 3. 86.90 30/2 do. v. 05 uk. b.1910 94.60 84.60 3. do. 1895 5. 34/2 MecklSchw.C. 00/94 98. 30/2 Darmstadt abg. v. 79 95. 3. Sachsische Rente 86.70 51/2 do. v. 1888 u. 1894 95.	5. 5. do. HypAB. #115.50 70 60 Reichsbank 156.10 6½ 7. Rheln. CreditB. 142.	6 V. Ar. u. Cs. P. 8. ft. 6 6 do. StA. 117.50 5 5th Böhm. Nords. 124.30	31/2 do. 5 95.50 31/2 do. do. do. 96. 100.30 do. do. do. 102.70 do. do. do. do. 94.50 do. do. do. 94.50 do. do. do. 94.50 do. do. 94.50 do. do. 94.30 94.30
34/2 Waldeck-Pyrm. abg. > 98. 34/2 do. conv.v.91 L.H. > 95. 34/2 Waltv.v.1875-80, abg. > 97.50 34/2 do. v.02am.ab07 > 95. 34/2 do. v.02am.ab07 > 95.	9., 9., do. HypotBk. > 192.30 71/4 87/ Schnafft. Bankver. > 5., 6. Södd. Bk., Mannh. > 117. 8., 8., do. BodentrB. > 182.10	12 12 /2 do. Lit. B. 31.80	37/2 do. Com, Obl. v. 88 > 98. 47/2 do. Alig. Ges., S. 4 > 100. 47/2 do. Alig. Ges., S. 4 > 100. 47/2 do. Serie I-IV > 100. 4 do. Serie I-IV > 100. 5
31/2 • 1885 u. 1889 • 97.50 31/2 do. v. 05 · abiylo · 95. 31/2 • 1888 u. 1889 • 97.50 4. Freiburg i. B. v. 1990 • 5. 31/2 do. v. 81 u.84 abg. · —	5. 5. Schwarzb. HypB. * 121. 5. 5. Schwarzw. BkV. * 99. 7. 7. Württbg.Bankanst. * 145.50	5 5. do. PrA.(i.O.) - 5 5. plantitrchen-Barcs - 526 6. Ost-Ung. StB. Fr. 0 0, do. Sb. (Lomb.) - 35.30	4. do. do. Sr. 18 100.30 4½ G.f. elektr. U. Berlin 4. do. do. Sr. 18 100.30 4½ do. Frankf. 2. M. 34½ do. Hellos 89.50
31/2 - 1894 - 97.50 31/2 do. von 1838 - 31/2 - 31/2 - 31/2 do. von 1838 - 31/2	5. 5. de. Landesbank > 104.60 51/2 51/4 do. Notenb. s. fl. 116. 7. 7. do. Vereinsbk. > 148.	41/4 51/4 do. Nordw. 6, fl. — 4 51/4 do. Lit. B. — 4 4 Prag-Dux PrAct. 97.50 41/2 4/2 do. StAct. 111.30	3/1; do. do. Ser. 19 9 7.50 2/4 do. do. do. 97.50 3/4 do. COb.S.Iuk.1910 97.50 2. do. do. rckr. 102 9 4/2 1. Werk Homb.v.d.H. 102.80
87.10 1903 17.50 4. Fulda v.018.1uk.b.06 100.80	b. 6. Wirzb. Volksb. #123.	1. 1. RaabOdEbenfurt. 41.70 5. 5. Stahlw. R. Orz. 6 60 70 Gotthardbahn Fr. —	4. do. do. Ser. 40 n.41; 100.40 4. do. do. do. do. 93.10 4. do. do. 5.43uk. 1915; 101. 47/2 do. Lichtu. Kr. Berlin : 103.80 4. do. do. Ser. 46 . 100.40 41/2 do. Lict. Ges. Berl. : 103.50
b) Ausländische. 31/2 do. v.1896 kb.ab 01 > 84.80 1. Europäische 31/2 do. ×1897 > × × × × × × × × × × × × × × × × × ×	Vorl.Ltrt. Bank-Aktien. in we.	5. 6. Baltin, n. Ohio Doll. — 6. 6. Pennsylv, R. R. Doll. — 5. 6. Anatol. EB. —	4. do. do. S.47uk.1915. 101.40 41/2 do. Schuckert 101.30 33/4 do. do. S.44uk.1913. 99. 4. do. do. 99.70 33/6 do. do. 28-30 98.40 41/2 do. Betr. AO. Siem. 102.80
3. Belgische Rente Fr. 100,50 44. Heidelberg von 1001 101,40 80 m. u. Herzeg, 98 Kc. 100,00 302 do. 1894 95.	Divid. Kolonial-Ges.	5. 6. Prince Henri Fr. — 9. 9. GrazerTramway 6. 6. 176.	## do. do. > 45 96.80 4. do. Telegr. D. Atlant. 100.20 4. do. Cont. Nürnberg 96. 4. do. Cont. Nürnberg 96. 4. do. Cont. Nürnberg 96. 4. do. S. 401-470 4. do. do. do. do. 4. do. do. do. 99.20 4. do. do. do. 40. do. do. 40. do. do. 40. 40. do. 40.
4½ * st. Herz.02ck.1913 * 400.60 3½ do. v. 05sk.b.1911 * 95.10 4. * st. Herzegovina * 3. Kaisersi, v.97uk.b.03 * 5. Bulg, Tabak v. 1902 # 90. 34 Kaisersi, v.97uk.b.03 * 05.20	The state of the s	PrObligat. v. TranspAnst.	3½ do. Ser. 1-100 s 94. 4½ Emailir. Annweller s 3½ do. 301-310 s 94. 4½ Emailir. Annweller s 4½ do. u. Sfanzw. Ultr. s 101. 3½ do. S.311-330uk.1913 s 85. 4. Frankfurter Hof Hypt. s 101.20
3. Französ, Rente Fr. 96.50 31/2 do. v.1903 > 08 - 6. Galiz, Land. A.stfr. Kr. do. 1880 90.10 do. 1880 90.10 do. 1880 90.10	Aktien industrieller Unter-	4. Pfilizische 4 100.90 3½ do. 96.40 3½ do. (convert.) > 96.40	4. Mcin. HypB. Ser. 2 > 100. 4. do. do. Ser. 6 n. 7 > 100. 4. Harpener Bergh. Hypt. 4. Harpener Bergh. Hypt. 4. do. do. S. s. k. 1911 > 100 60 4t/1 Gew. Rossleb. riickz. 102 -
14) Griech. EB. stfr. 90 Fr. 14) do. +1896 do. +1897 Br. 2500r do. +1897 Br. 2500r do. +1897 Br. 2500r do. +1897 Br. 2500r do. +1897 do. +1898 do. +1897 do. +1898 do. +1897 do. +1898 do. +1897 do. +1898 d	Divid. nehmungen. In % Vort. Etzt. In % 18. (22 Alum.Neuh.(50%)Fr.]	3. Allg. D. Kieinb. abg6 4. Allg. Loc. u.StrB.v.98 * 162.90 4/2 Bad. AO. f. Schifff. * 100.20	4. do. do. S.9 - 1914 * 101.20 42; Hôtel Nassau, Wiesb. * 102.70 32; do. do. kb. ab 05 * 94.50 42; Mannb. LagerhGes. * 101.80 32; do. unkb. b. 1907 * 94.50 4. Oelfabr. Verein Disch. * 102.90 42; Sellindust. Wolff Hyp. * 103.30
6. Ital. Rente i. G. Le 4. Landau (Pi.) 1890	10. Aschiffeg Buntpup A 190, 9. Masch. Pap. 169. 7. 7. Bad. Zcki, Wagn. fl. 112.	4. Casseler Strassenbahn • 88.20 4. D. EBBetrG. S. 1 • 88.20 4. D. EisenbG. S. Iu. III • 101.	3½ do. Ser. 10 . 96. 4½ Seilindust. Wolff Hyp 103.30 4. M. BCHyp.(Qr.)2 . 100.20 4. do. Ser. 3 . 100.50 4½ Ver. Speier Ziegelwk 102. 4. do. ser. 3 . 101. 4½ do. do. do 100. 4. do. ser. 3 . 101. 4½ Zeilst. Waldhof Mannh 104.
18 1 L O. 31/2 Limburg (abg.) 30,000 3 30/2 Limburg (abg.) 30/2 Li	Bang Südd, Issnob. & 107.10 15., 15., Bleist, Faber Nbg. > 278 13., 13. Brauerei Binding > 227. 12., 2 Duisburger + 212.	4½ do. Ser. II * 103. 4½ Nordd. Lloyd uk. b. 05 * 102.40 do. v. 02 * 07 * 3½ Sūdd. Eisenbahn * 93.70	31/2 do. unk. b. 1906 . 95. 4 Pfiliz. Hyp. Bunk . 100.80 zt. Verzinsl. Lose. In the 100.80 zt. Verzinsl. Lose. In the 100.80
4. • Kirchgüt.Obl.abg 4. Magdeburg von 1891 - 4. Manaz v. 99 kb.ab 1904 - 4. Manaz v. 99 kb.ab 1904 -	10. 10 Sichbaum \$ 140.50 120/2 120/2 Siche, Kiel \$ 188 8. SchöfferhBgb. > 160.	b) Ausländische.	4. do. 21 100.60 4. Bayerische 4. do. 5. 21 200.60 4. Bayerische 5. do. 5. 3. 7. 8. 9 4. Bayerische 5. Dogg. Recollerung 6. ft.
31/2 Norw. Anl. v 1891 4 80 80 31/2 do. (Abg.) 1878 u.83 * 31/2 do. v. v. 8820,400 4 31/2 do. von 1886 u.88 * 94.80	9. 9. HenningerFrkf. 153. 9. 10 s Pr. Akt. 156.	6. Billem. Nord stf. t. G	4. Pr. CBCC. v. 09 > 100.30 31/2 Ooth. PrPidbr. I. Thir. 136.90 do. v. 90 uk. b. 190 > 100.40 31/2 do. do. II. s do. v. 01 uk. b. 1910 - 100.40 31/2 do. do. II. s
6/5 • Suberrente 6. II. 100. 322 do. (abg.) L.M. v.91 • 322 do. von 1894 • 4. • einheitl. Rte., cv. Kr. 99. 322 do. • 05uk.b.1915 • 5	6. 1. Hofbr. Nicol. 109.50 8. 8. Kempff 136.90 4. 4. Lowenbr. Sin. 87.	4. do. do. in G. #	3/2 do. von 1886 94. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ll. 3/2 do. von 1886 94. 3/4 Köln-Mindener Thir. 136. 3/2 do. von 1886 94. 3/2 Lübecker von 1863 -
4. Staats-Rente 2000r 99.10 3/2 do. 1888 4 4. Staats-Rente 2000r 99.10 3/2 do. 1888 4 4. Portug. Tab. Anl. 6 3/2 do. 1898 4	13. 13. * Mainzer AB. * 269.50 8. 8. * Manah. Act. * 140.59 8. 9. * Nürnberg * 174.50 8. 6. * Parkbraucreien * 108.	4. do. do. 65 i.O. 98.80 4. Elisabethb. stpll. i. O. 98.66 6. do. stir. in Gold 100.	31/2 do. do. 1900 100. 3. Madrider, abgest. 67.80 4. Pr. Hyp. A. B. 86% 100. 4. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 138.10 do. auf 80% abr. 93.
3.	6. 6. *Rhein.(M.)Vz. * 110. 5. 5. *Sonne, Speler. * 04.50 13. 13. *Stern. Obernid * 231.	6. Pr. JosB. in Sib. ö. fl. 99.60 b. FinfkirchBarcssff.S. S. — — — — — — — — — — — — — — — — —	4. do. v. 04 uk. b. 1913 s 100.10 3. Oldenburger Thir. do. b. 22 s 100.50 5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbl. 370. do. v. 1865 a. Kr. 275.
5. Rum amort Rie. 1903 s 4. > v.81,88,92,93abg. s 4. > amort Rie. 1890 s 4. > unort Rie. 1890 s 4. Numberg v. 1899-01 101.90	O. I O. I . Meillet YOU'DO	4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. fl. 6. do. v. 89 s i. G/6 99.10 4. do. v. 91 s i. G. s 99.10	4 do. 27 101. Unverzinsliche Lose.
4. inn. Ric. (1689) Lei 4. do. von 1992 * 103.30 4. jauss. Ric. (1689) 4. do. 1904 * 103.30 4. jauss. Ric. (1689) 3/2 do. 95.60	8. Cem. Heldelb. > 169.75	4. Lemb.Czrn.J. stpfl.S. ö.fl. 4. do. do. stfr.i.S. * 98.30 4. Milhr. Orb. von 95 Kr.	31/2 do. 17 93.50 Zi. AnsbGunzenh. fl. 7 38.50 do. 24 95.60 Angsburger fl. 7 38.50 do. Com. 3 97.50 Angsburger Thi 38.50 132
4. \$ 1896 91. 44/6 Offenbach 4. \$ 1898 44/6 Offenbach 4. \$ 1898 44/6 Offenbach 4. \$ 1995 91.40 44/6 do. von 1877 44/6 do. von 1877 44/6 do. von 1877 44/6 do. von 1879 44/6 do	7. Chem. AC. Guano. 115.70 27. Bad A # Sodut. 464.10	4. J do. Schies. Centr. • 89.30 4. Ost. Lokb. stf. i. G. # 99. 4. do. do. stfr. i. G. 99. 5. do. Nub. stf. G. 71. 106.80	4. Rhein. HB. ib. ab 02 > 100. — Finlandisch. 15ir. 10 147. do. uk. b. 1907 : 100. — Mailinder Le 45 — do. 100 — 100 —
4. Russ. Cons. von 1880 78.30 4/5 do. 1900 -	18 22 » Eler, Sab, Branb. » 455. 10	5. do. Nwh.sf.I.G.v.74 : 109.50 344 do. do. conv. v.74 : 89.20 342 do. do. v.19031.h.C. ; 91.30 5. do. Lit. A. stf. i. S. o. fl. 165.50	31/2 do. 3 1914 95.75 — Meininger 5. fl. 7 — 31/2 do. 3 1914 95.75 — Neuchillel Fr. 10 — Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 460.
4. Soldani.Em. Hoo = 31/2 do. 1902 = 4. Ooldani.Em. Hoo = 31/2 do. 1905 = 4. Pforzheim you 1899 = -	12.	301 do. Nwb.conv.L.A.Kr. 90, 301 do. do. v.1903L.A. 91,80	4. do. > 8u. 8a > 100.80 — Pappenheim Gräft.s. ft. 7 — Salim-Reiff. G. 6.ft. 400. 10 . 101. — Salim-Reiff. G. 6.ft. 400. 147. 40
4. StR. v. 94a. K. Rbl. 80.40 4. St. Johann von 1895 1002.	7. 8 UltFabr. Ver. 159.50	3½ do. do. conv. L.B. Kr. 31,50 do. do. v.1903 L.B. > 91,30 5. do. Sūd (lamb.) sf. i.G. ,6 106.80	3.1/2 do. 5 6sk.b.03 94.56 Ung. Staatsl. 5. fl. 100 348. 4. Slidd.B. C.31/32,34,43 100.50 Venedlaner Le 30 30.60
3/10 - Conv. A. v. 96 stfr. > 3/10 do. = 1902 = 98. 3/2 Goldani 94 = 8 3/2 do. = 1904 = 96. 3/2 do. = 1904 = 96.	10. 11. Dent. Cebersee . 133.23 10. 11. Oes, Allg., Berl., 212.66 . W.Homb.v.d.M., 112.	4. do. do. Fr. 67.20 25/10 do. E. v. 1871 I. G. 5 5. do. Stst. 73/74sf.i.O. 4	3h do. bis inkl. 5. 52 > 96.80 Geldsorten. Brief. Geld. W.BC. H., Cöln.S. 8 101.40 do. do. 5.4 > 95. Engl. Sovereig. p. St. 20.46 20.42 do. Wirtt. HB.Em.b.92 100.40 20 France-St. 16.27 16.23
4/12 > StA.v. 1940 stfr. 9 3/2 Schwed. v. 80 (abg.) 9 3/2 Schwed. v. 80 (abg.) 97.40 3/2 0. v. 05 uk.b. 1910 - 36,50	5. 7. Lahmeyer 129.80 7. 7. Licht u. Kraft 129.80 9. LiefGes., Berl. 104.50	5. do. Br. R. 72st. i. G. Thi. 105.90 4. do. Stsb. v. 83stt. i. G 4 100.	34a do. do. s 88.60 Oesterr. fl. 8 St. 5 do. Kr. 20 St. 6.90 4.1844
3/2 Schweiz, Eidg. unk. 1911 Fr. 101.50 4. Wiesbaden von 1900 * 101.40 do. * 1901 * 101.40 do. (abg.) do. (obg.) 60. (obg	9. 10. Siem. u. Hals. 180. 50 50 Siemens, Betr. 113. 66 Tel. O Disch. A. 126.90	3. do. IX. Em. stf. i. G 3. do. v. 1885 stf. i. G 3. do. (Eg. N.) stf. i. G	4. Hess.LdHB.S.12-13 uk. 1913 102.90 4. do. S.14-15uk.1914. 102.90 103.20 Hochh, Silber 96. 2204
4. Span. v. 1832(abg.) Pes. 31/2 Türk. Egypt. Trb. 2 96.50 31/2 do. * 1891 (abg.) 86. 4. * priv. sftr. v. 90 .6 31/2 do. * 1896 86.	9 Feinmechank (J.) 180.50 0 5. Gelsk. Gudst. 123.	4, . Pilsen-Prinsen st. i.S. ö.fi. 99.60 5, . Prag-Dux. stf. i. G #	31/2 do. >6-8 verl. > 97.30 Amerikan. Noten 31/2 do. >6-11 ul. 1915 97.30 (Doll. 5-1000) p. D 4.161/4
4.	7. 10. Kalk Rh. Westl. 157.60 35. Kunstseider, Frkf. 405. 10. Lederf. N. Sp. 176.	3. R. Od. Eb. stf. i. G. > 77. 3. do. v. 91 stf. i. O. > 76.20 3. do. v. 97 stf. i. O. > 75.20	4. do. do. 78: 103.20 (Dell. 1-2) p. Dell 80.95 31/2 do. do. 11.2: 97.30 Belg Noten p. 100Fr 80.95 97.30 Fred. Noten p. 11.5tr 20.47
4. Ung. Gold-R. 2025r + 96.10 31/2 do. 1836 + 95. 1012,50r + 97,60 31/2 do. 1903 + 95.		4. ReichenbPard.st.S.ö.fl. 99.60 4. Radolfb. stf. i. S. 99.50 4. do. Salzkg. stf. i. O. 4 100.	3/2 do. S. 4 vl. uk. 1915 97.30 Frz. Noten p. 100 Fr. 169.20 4. Nass, LB. L. Qu. R 98.3C Holl. Noten p. 100 L. 181.30
31/2 > StR.v.1897stf. > 85. 3. · Eis. Tor Oold - 4 78.80	28.	5. UngGal. eff. i. S. ö. fl. 4. Vorasiberg stf. i. S. • 200 Ital.stg. E.B.S.A-E. Le 4. do. Mitschn. stf. i.O. •	3½ do. » F, O, H, K, L.» 98.70 CestU. N. p. 100 Kr. — 34.77 do. » M, N, P 99.70 Russ.Not.Or.p. 100 R — 3½ do. » S 98.30 do. (1u.3R.)p. 100 R — 81.10
4 > Grandtl. v. 59 - ôfl. 96.40 31/2 Amsterdam h. fl. - 41/2 Buk. v. 1884 (conv.) 48 -	14.	and the state of t	31/3 do. * T
H. Aussereuropäische 11. Aussereuropäische 5 Arg.i.OA.v.1887 Pes. 102. 4 Cirristiania von 1894 -	10. 11. Schn. Frankenth, 187.75	4. do. v. 91 s 1, G. s 404.50	Reichsbank-Diskonto 7% Wechsel. In Mark.
5. * abgest. * 100.80 312 do. von 1836 * - 5. * ans. E-B.1. G. 902 100.60 3. do. * 1895 * -	44/2 44/2 Mehl s, Br. Haus. 92. 12. Metal[Geb.Bing,N. 213. 7. 7. Olfab. Ver. D. 182,60 12. Photogr. O. Stgl. s. 173,50 124-121/2 Black U. Verb. 229,80	5. do. v. 1880 Le 101.70 31/2 Gotthardbahn Pr. 38.80	Kurze Sicht. 202-3 Monate. Amsterdam
41/2 * auss.OAnl.1888 £ - 4. Moskan Ser. 30-33 Rbl. 4. Moskan Ser. 3	7. Prz. Stg. Wessel * 118.50 15. 15. Pressle Spirit abg. 211.70	3½ Jara-Simplon v. 98 gar. » 4. Schweiz-Centr. v. 1889 » 105.	Tallen Lire 100 S1,20 - 5%
40.5 do. v.05 int. Sci. v. 1895 & 104 60 5. Ween Cont. (Cold) v. 05. Chin. StAni. v. 1895 & 104 60 5. do. v. (Psp.) 0. ft. 5. v. 1896 v. 101.80 4. do. von 1898 Kr. 88.50	11. Schuld, Vr. Frank. 9 176.10 7. 7. do, Franki, Herz 9 125. 9. Schulet, V. Fulda 9 149.	4. Go, Chark. S9	Parts Schweiz, Bankplätze Fr. 100 81.08 — 5\\\^2 2 2 40 St. Petersburg S.R. 100 — 89\\\^2 2 3
6. Egypt. unificirte Fr 6. St. BoenAir. 1892 Pc. 102.	15. Olasind, Siemens 3 253, 7. Spinn, Tric., Bes. a 125,80 6. s Westd, Jute 3 111, 20. Zellstoff-F. Waldh. s 334,75	da . 00 to 01 . y . 30 bil . E . water	Triest
Wal > privilegate >1 - 40al do. V.1888 &1 -			

Ausserordentlich grosse Vorteile bietet mein

Ich bitte die Schaufenster zu beachten!

Damen- und Kinder-Artikel.

Wreitag, 18. Januar 1907.

Reform-Hosen, Ia Loden, dunkelgrau jetzt 3.00 Mk.
desgl. Doppeltrikot, dunkelgrau und schwarz jetzt 4.00 Mk.
Kinder-Reformhosen, Satin
desgl. Doppeltrikot jetzt 3.50 Mk.
Hemdhosen, reine Wolle, grau jetzt 5.00 Mk.
Unterjacken, reine Wolle, grau jetzt 3.30 lik.
Unterricke werden besonders billig abgegeben.
Knaben-Sweaters, Wolle, reizende Muster, früher bis 6,00 Mk.,

Herren-Artikel.

11011011					21/20/					
Oberhemden, weiss und farbig, früher bis Fantasie-Westen, elegante Muster, Neu	8	.50	M	k.				jezt :	3.25	Mk.
19 50 Mls		- A	11824	aga bee	750	o v	1979	Ere che	100 100 100	
Leinene Kragen, viele Grossen, 5 Stuck	ich	en.	ie	tzt	45	5. 2	5	Pf. u.	1.00	Mk.
The town of the House would had the Coosse	-				- 41			TOTAL	WH W 74"	aries and
diament Walls two how his 2 bill Mis-	-			-				I George	STATE OF	-
Hantowhouse Roppowollo	40.1		11.4		w			Charle	LAR BUREAU	
desgl. Wolle, früher bis 8.50 Mk.			*			*		Jerze	-	
dere Artikel.		ч								K 193

und viele an Auf alle übrigen Artikel meines grossen Lagers während der kurzen Dauer des Ausverkaufs 100/0 Babatt. Verkauf ausnahmslos nur gegen bar.

ebergasse

(Hotel Nassau.) Fernsprecher 549.



in jeder gewünschten Tracht und Ausführung unter billigster Preisnotierung.

Dominos zu verleihen.

Sämtliche Maskenartikel zu den

allerbilligsten Preisen.

Grosse Auswahl in und Karnevals-Blumen

Perlen — Steine.

Gerstel & Jsrael,

nur Langgasse 21-23, neben d. Tagblatt.

23on heute av! vertaufe ich fämtliche Rolonialwaren, Weine n. Ronferven Breifen, die noch nie bagemejen find.

In Echnittbohnen 2-Bid. D. 27 Bf. 1-Bid. D. 20 Bf. 15, 23 Bf. Gelec u. Marmeladen per Bid. 15, 23 Bf. 1-Bid. D. 23 Bf. 1-Bid. D. 23 Bf. Baden-Beargarine per Bid. 65 Bf., Br. ig. Erbfen 2-Bid. D. 45 Bf. Bid. 10 Bid. 63 Bf. Reber Mirabellen 2.Bib.D. 80 Bf. Rinanas-Erdberren 2.Bib.D. 1.2020. Reineflanden 2.Bib.D. 78 Bf. Bor figl. Wiefelwein &L. 60, 70, 98 Bf., bei 10 Ml. 5 Bf. billiger.

bei 10 M. 5 P. billiger.
Paferfloden Pfd. 20 Pf.
Pafergrühe Pfd. 19 Pf.
Gem. Grüntern Pfd. 25 Pf.
Beis Pfd. 12, 18, 20 Pf.
Gerfie Pfd. 12, 18, 20 Pf.
Gerfie Pfd. 12, 18, 20 Pf.
Gerfie Lualität in fämiligen Kubeln
per Pfd. 23, 25, 28, 30 Pf.
Gierwaren Pfd. 85 u. 40 Pf.
Fierwaren Pfd. 85 u. 40 Pf.
Anores Pafermehl Pafet 23 Pf.,
1-Pfd.-Paf. 45 Pf.
Phaumen Pfd. 33 Pf.
Peigen Pfd. 33 Pf.
Feigen Pfd. 35 Pf.
Jitronen St. 3 Pf.
Jitronen St. 3 Pf.
Fringe Et. 4 u. 5 Pf.
Bollmops St. 6 Pf.
Bollmops St. 6 Pf.
Caiz Pfd. 9 Pf., 2 Pfd. 17 Pf.
Edived Pfd. 12 Pf.
Juder Pfd. 21 u. 22 Pf.
Raffee Pfd. — 90, 1.—, 1.20 Mt.
Tee Pfd. — 98, 1.20, 1.40 Mt.
Beine und billiadie Bezugsgewielle für

Mohra:Margarine per Bfb. 68 Bi., bei 10 Bib. 67 Bf. Ditello-Margarine bei 5 Bib. 75 Bf. Budenfreude (Pflangenbutter) p. Bfb.

Buts ut. Baichartifel.

Schenerfücher St. 10, 15, 20, 25 Pf.
Schenerbürfien 10, 15, 20 Pf.
Schwämme je nach Größe 5, 10, 15 Pf.
Soda Pfb. 4 Pf., 3 Pfb. 9 Bf.
Bleichfoda Pafet 8, 10 Paf., 70 Pf.
Seifenpulver Pafet 5, 8, 10 Pf.
Schnierfeife v. Pfb. 19 n. 20 Pf. Mile Born Zoilettenfeifen 8, 10, 15 28f. Rafe:

La Limburger Pib. 40, im Stein 38 Pf.
Coweizerfafe Afb. 98, b. 5 Pfb. 96 Bf.
La Chamer Afb. 80, in Singeln 68 Pf.
La Soffander Pfb. 80 Pf.

3wiebeln Bib. 4 Bi., 10 Bib. 35 Bf.

Jentner 2.50 Mf. Petroleum Lir. 13, 10 Lir. 1.25 Mf. Spiritus Lir. 29, bei 5 Lir. 28 Af. Stearinferzen Pib.53, b. 10 Bib. 52 Pf. Ihlinder Stüff 4 Pf., Ohd. 29 Pf.

Beste und billigfte Bezugsquelle für hoteliers, Birte und Bieberverläufer.

Erftes Frankfurter Konfumbaus (Inh. Karl Bender). Oranienftrage 45. Safnergaffe 11. Moritfirage 16. Willialen : Bleichftrafe 41.



bei Bebarf in Lebermaren nur gebiegene ichlechte Erfahrungen hat wohl jeder be-reits gemacht, ber bas Batente Portemonnaie Bracticum nochnichtfennt,

es entipricht ben größten Anforberungen, ift aus einem Stück Leber u. ungerreigbar. Breis Mt. 3.— W. Reichelt, Offen-bacher Leberwarenhaus, Gr. Burgfix. 6.

Haltharster Seidenstoff. Allein-Verkauf:

J. BACHARACH, Z Webergasse 4.

Vorz. Obst-Konserven. 2-Pfd.-Dose In Mirabellen . In rote Mirschen __.90 In Meidelbeeren -,65 (nicht schwarz färbend) In Maiser-Pflaumen . In Pfirsiche, geschält und geteilt soweit Vorrat.

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- und Oranienstraße. Bezirks-Fernspr. 216. K 195

ranaen ER + DRARBE

3wei Baggon mit girla 300,000 Still Drangen eingetroffen.

Detailverfauf bas Dubend von 30 Bf. bis I Dif.
weil diretter Amport ohne jeden Zwifdenbandet, barum beste und billigste Bezugsquelle für Wieder-vertäufer, Sotels und Pensionen.

J. W. Hommer, Dbft : und Gudfritchte : Import, Mauritiusftrage 1. Zel. 1801.

Martoffel-Abichlag!

Wegen Umzug verlaufe gelbe Kartoffein Kumpf 20 Bf., Magnum bonnur 22 n. 80 Bf., Thüringer Gierfartoffeln und Pfälzer Blaue billigft. B. Miller, Nerofir, 23. Telephon 2780.

Telegramm

Mheinstraße Kinematograph, Mheinftrage

Edisons elektr. Theater lebender Photographien. Camstag, ben 19. Januar 1907:

Gala: Eröffnunas: Dorste

Die femationelliten, Auffeben erregenben Aufnahmen tommen gur Borführung. Breife ber Blage: 1. Plat 50 Bf., 2. Blag 30 Bf., Rinber u. Militar bie Salfte Taglich geöffnet bon 4 Uhr nachmittags bis abenbs 10 ilbr.

In biefem foftspieligen Unternehmen bitten wir bas geehrte Bublifum um geneigten gabireichen Besuch und zeichnen

Sociachtungsvoll. Die Direktion.

Auf allgemeinen Wunsch:

Dienstag, den 22. Januar:

verbunden mit

karnevalistischem Konzert

der Kapelle des Nass. Artillerie-Regiments Nr. 27 (Oranien).

Carl Merborn, Hoftraiteur. 100

von großent Wert. Es ift mir nach verschied. Bersuchen gelungen, ein Brot herzuftellen, welches von tobem Räbrwert ift und jedermann mit ichlechter Bersdauung sehr emplohlen werden faum. In diesem Brot sind unter anderem reiner Bienendonig, Kochs Alpenträutertee und 4–5 Sorten heilende Tees enthalten. Für Kinder ein Brot, welches jedes gerne ist, da es einen angenehmen Geschmad hat und sich 8–10 Tage frijch erhält. Ich bitte die verehrten Eins mobner Biesbabens, einen Berfuch gu machen.

Alleiniger Hersteller Jacob Zimmermann, 15 Belenenftrafe 15.

Breis für fl. Brot 25 Bf., gr. Brot 50 Pf. irei Saus. — Bu haben in allen größ. Gefchäften, mo nicht bann bei J. Zimmermann. Selenenftr. 16.



"Waldeck." Morgen Samstag: Megeljuppe.

Keiper,

Delikatessen - Geschäft, 52 Kirchgasse 52,

empfiehlt stets frisch gebrannten kräftigen Haushaltungs-Kaffee mk. 1.-, 1.20, 1.40 u. 1.60.

in grosser Auswahl.

VB

Große Massen=Treibjagd.

Safen= braten 2,80.

fee

fite

um

BEDE

Der

cee

. 15.



4 Blücherplat 4, Karl Petri, 4 Blücherplat 4,

901. 2.80,

schwere hasenbraten | Gerlingel gu ben billigften Breifen.

2Bild-Enten . . 2.50 Mf. Enten . . 3-3.50 Mf. fowie Reh-Ragont und Bafenpfeffer.

Camstag, ben 19. b. DR., borm, 10 1/2 Hhr:

Befdluffaffung uber Anfechtung bes Taufchvertrages und Bermertung ber beiben Saufer in Offenbach.

Der Ronfureverwalter:

Kühne, Rechtsanwalt.

Wiesbadener Männergesaug-Verein.

Countag, ben 20. Januar, abende 8 Uhr 11 Min. beginnend, in ber "Wartburg", Schwalbacherftrage 35:

Darauf: Sang.

Unfere verebrlichen Ghrenmitglieber, Mitglieber und Gafte laben mir hiergu unter bem Unfügen ein, daß ber Gintritt nur gegen Bor-Beigung ber Mitgliebstarten, ben gelabenen Gaften nur gegen Abgabe befonberer, am Samstag in ben Stunden borm, bon 10-1 Uhr unb nachm. von 3-5 Uhr auf unferem Bureau in ber "Bartburg" von ben Mit gliebern gu eninehmenbe Rarten geftattet ift. Camtliche Rarten find ftreng perfonell giltig. Der Borftand.

licher Vortrag

des Herrn Garteninspektor Weininger über: "Garten-Anlagen und Baumpflanzung der Städte"

Samstag 6 Uhr abends im oberen Saale des Restaurants "Friedrichshof", An der anschließenden Pflanzen-Verlosung können nur Vereins-Mitglieder teilnehmen

Um zahlreichen Besuch bittet Der Verstand.

Atelier J. B. Schäfer,

Rheinstrasse 21.

empfiehlt

Aufnahmen an Ball-Abenden bei elektrischem Licht.

Anmeldung erwünscht.

Telephon 3727.

Telephon 3727.

NB. Vom April d. Js. ab befindet sich mein neuzeitlich eingerichtetes Atelier Nikolasstr. 22, P., neben Hotel Reichspost.

Männergejang Berein "Union".

Sonntag, den 20. Januar 1907, nachmittage 4 Uhr, findet im Bereins-lofal "Bum Gambrinns", Marftitr. 20, 1,

Jahresversammlung

ftatt, wogu wir unfere werte Befamt-mitgliebichaft hoft, einladen.

Tagebordnung:

- Jahresbericht bes 1. Borfibenben. Rechnungsablage bes Raffierers. Bericht bes Mufitalienmarte. Bahl ber Rechnungeprüfer.
- Reuwahl bes Borftanbes.
- 6. Berichiebenes. Um gabireiches und punttliches Erdeinen erfucht

Der Borftand. Stadttheater in Daing. Direction Max Behrend. Telephon 268 Telephon 268. Camstag, ben 19. Januar 1907, größter Luftipiel Grfolg der Saijon:

hularen fieber. Luftipiel in 4 Aften von G. Rabelburg

und R. Stowronneck. Dienstag, ben 22. Januar 1907: Falome. Mufitbrama von Richard Strauß. Anfang 7 Uhr. Billettbestellungen beliebe man an die Theaterfaffe gu richten.

des Hofpianisten Raoul von Koczalski

findet Freitag, den 18. Januar, 7 Uhr abends, im grossen Kasino-

Konzertfiügel: Blüthner. Billetts zu 4 Mk., 2 Mk. und 1 Mk. der Hof-Musikalienhandlung von



Backpulver.

Mehl 10 Pf. Misslingen des Geblieks

3 Pakete 25 Pf., gr. Päckch. f. 3 Pfd. Mehl 25 Pf. Back-Rezepte Ser zu haben 25 beiliegend. Nur zu haben

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. Tel. 2007.

Cufrahm Zafelbutter bei 5 Bfund a 122 Pf. Bunftige Rauigelegenheit für Bieberperfaufer und Großfonfumenten.

Schwanke Nachtolger, 43 Schwalbacherftr. 43. Zel. 414.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt



unb herren.

38 Rheinstraße 38, Gde Moritftraffe.

Profpette toftenfrei.

(Abteilung für Volksunterhaltung.)

Sonntag,

den 20. Januar 1907, nachm. 5 Uhr: im Kaisersaal, Dotzheimerstrasse 15:

Veranstaltung

Eintrittskarten im Vorverkauf 20 Pf., an der Kasse 25 Pf. Alles Nähere durch die Plakate an den Anschlagsäulen. Saalöffnung 4 Uhr.

Sport = Verein Wiesbaden (E. V.).

findet am 19. Januar in ben Galen ber Bartburg ftatt.

Mastenfterne für Richtmitglieber à 1,50 Mt., für Mitglieber à 1 Mt. finb gegen Borgeigung ber Ginladungs- ober Mitgliedsfarte bet unferen Mitgliebern

Derm Bl. Tiedge. optifches Inftitut, Langgaffe 51, P. Mother. Rigarrengeschaft, Rheinftraße 43, W. Mohl. Delifateffenhandlung, Seerobenftraße 19,

F. Seelbach, Juwelier, Kirchgasse 32, A. Schiffer. Annsthandlung, Faulbrunnenstraße 11, O. Blumer. Zigarrengeschäft, Abelheibstraße 76,

gu baben.

Rarnevaliftifde Abzeichen für Richtmitglieber und Mitglieber (Richtmasten) am Gaaleingang gu lofen. Der Borftanb. find am Saaleingang gu lofen,

Telephon 4603.

Telephon 4891.

Schumann

Neue Schlager! Neue Spezialitäten! Der beliebte Humorist Bacchus Jacoby mit seinem neuesten Schlager Die reizende Französin Liane d'Eve in ihrer neuesten Création. Die preisgekrönte Schönheit MIIe. Hero mit neuen lebenden Bildern,

Der Liebling Frankfurts Erna Koschel in ihrem neuesten Repertoir. Das neue französ, Duett Der neue Affen-Dressurakt der

Unwiderruflich

nur noch bis inkl. 21. Januar prolongiert! Mr. Henricksen mit sein

sowie die übrigen hervorragenden Spezialitäten,

Kinematograph.

Samstag und Conntag, den 19. und 20. Januar, abends 81/4 Uhr, im Sagle ber Beilsarmee, Scharnhorfiftrage 19, lebende Photographien und Sichtbilder

Bortrag von Kapitan Behrend aus Berlin. Entstehung, soziale Tätigfeit, Trinterrettungs-Brigaden zc. werben bor geführt. Gintritt Erwachsene 20 Pf.

Taunusstr. 57, gegenüber d. Röderstr. (8-1, 3-6.) Prospekte. - Fragen Sie Ihren Arzt!

Wild n. Geflügel.



Schwere Safen-braten à 2.80 Schwere Safen-ruden à 1.70 Schwere Safens Samere braten à 7 .-

Feinfte Maftgaufe à Bib. 0.75 Junger Dirich n. Reb im Ausschnitt. Fortwährend frifd. Relis u. Safenragont. Emil Petri,

imonsbrot ift und bleibt bas befte für Bejumbe und Rrante.

In allen befferen Delitateffen- und

Soll. braune Bohnen,

dice Bohnen, frangoi. Flageloets bohnen, Julienne (frangoi. Suppe), sowie familiche Sülsenfrüchte, bestrochend, empfiehlt

H. Zimmermann.

Rur Goldgaffe 18. Teleph. 3708 . Telephon 2391. Reugaffe 15.

Breitag, 18. Januar 1907. dauert mein und gebe, um vollständig zu räumen.

Anziige,

früher bis 38 Mk., jetzt 16.50. früher bis 58 Mk., jetzt 26.-

Iranz Baumann, Kochbrunnenplatz 1.

Freibant.

Samstag, morgens S Uhr, minders wertiges Fleich eines Rindes (50 Kf.), einer Kub (35 Pf.), don 6 Schweinen (55 Pf.), Wiederbertäufern, (Fleischbändt. Meygern, Wurstbereitern, Wirten u. Kost-gebern) ist der Erwerb v. Kreibankt. verd. Etadt. Schlachthof-Berwaltung.



ist der Beste der Welt! Eine Wohltat für beleibte Herren, für Kegler, Reiter, Turner, Radfahrer etc. Freiheit des Rückgrates, frei beugende Bewegung! Dieser solide, bequeme Hosentrager ist stets vorrătig bei

M. Bentz, Ellenbogengasse 12.

Schwarze Bahne, Bahne ruch ber Mundhöhle rufen beim Oessen ber Lippen widerwärtige Enttäuschung hervor. Die Zahnpasta Odontine von C. B. Wunderlich, Hoff., Rürnberg, dietet volle Garantie zur Verhätung solcher Mängel und Konservierung gesunder weißer Zähne à 50 2f. u. 60 Vf. Drog. Otto Lilie. Moristik. 12. 3080

Glaugölfarben Bfund 40 Bf., ftaubfreies Fußbodenöl Liter 70 Bf., empfiehlt Carl Ziss, Grabenfirage 30.

Man prüfe u. vergleiche! 1904 Bodenheimer

Fl. 65 Pf., bei 15 Fl. 60 Pf., für seine Preislage besonders voll und kernig, rassig mit viel Art. Bei dem jetzigen hohen Stande der Weinpreise ein selten günstiges Angebot. K 195

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse. Bezirks-Fernsprecher No. 216. Ständiges Lager v. 120,000 Lit.

Jungen Sirich und Reh im Ausschnitt, Rehbug per Stud von Dit. 1.80 an, Rehruden 6.— Reh- und Siridragout, sowie ichwerste babr. Waldbasen empiehlt billigft

G. Becker, 22 Bismardring 37. Zeleph. 2558.

Beftfaftiges

Müllerbrot, Rornbrot 37 Bf., Gem. Brot 39 Bf., Weifibrot 41 Bf., täglich frifch

Schwanke Nachf. 43 Schwalbacherftr. 43. Zcl. 414.

Täglich frisch! Gebadene Sifche,

geräucherte gifche, marinierte gifche. 22 Neugasse 22.



Blutfrifche Malenbraten 3.00 Mf., Hasenziemer 1,80 90%.

Gefifigelhandl. Grabenfir. 34 J. Geyer II. - Telephon 3236.

Achtung

Samstag, von 8 Uhr an, wird Steingaffe 18 u. Selemenstraße 1 prima Nimdsteifch

has Afb. ju 60 Bf. ausgehauen Schweinefteisch ju 80 n. 85 Bf., Ralbfieisch ju 80 Bf. bon heute früb 9 Uhr ab und morgen Abolfftrage 1, linter Seitenbau.

la Ochsen- u. Rindfleisch 66 Pf. la Kalbfleisch Pfd. 80 Pf. Metzgerei Straub, Hermannstr. 3.

Das zweitgrösste Auflageblatt von Frankfurt a. M.

Reichhalt., frisch redigiert. unabh. Tages-Zeitung. Wochen-Beilage: Frankfurter humor. Blätter.

Frankfurter

Neueste Rachricht

Frankfurter Borfen- und Sanbels-Zeitung

Abonnementpreis vierteljährlich Mk. 1.50 Mit Frankf. Hum. Blätt. Mk. 1.80 ohne Zusteligeb.

mit ber Gratis . Bochenbeilage Um hauslichen Berd.

Man verlange toftenfreie Bufenbung von Brobenummern.

Anzeigenpreis pro Zeile 25 Pfg. Reklamezeile 65 Pig. Bei Wiederholungea Rabatt.

Erfolgreichstes

Insertions-Organ

benutzt von

zahlreich, staatl.

und kommunal.

Behörden.

Wirksames Insertionsorgan.

Matung!

Morgen Samstag u. Sonniag wird nur prima Rindfleifch Bfb. 66 Pf. ausgehauen Sellmundfirafe 50, Bart.

Achtung!

Rur 1. Dual. Rindfielich 64 Pf. Ralbfielich von 75 Bf. au. Sacffeisch 70 Pf. Adam Bombards. Serderfir. 3.

Bur Muderhöhle, Golbgaffe 21.



Morgen Camstag: Mehelluppe, wogu freundlichfteinlabet Jakob #Siicker.

Adolfshöhe. Camstag: Metelsuppe, mogu freundlichft einlabet E. Fuhr.

Junges (In nur In Qualitat)

empfiehlt Mur erfte Pferdemengerei und Speifenaus Tel. 3244. E. Ulimnun. Meggerg. 6.

Salgbohnen, Weißernben, Lappenfrant empfiehlt Franz Weber, Sermanuftr. 3.

Gute Speifekartoffeln, Zenin. 2.50 u. 3 Mt., Mauschen 5.50 Mark I. frei. Dobheimerstr. 24, 1.

Dr. Mertens, Angenarzt, bat seine Sprechstunden nach Wilhelmstr. 52, H. verlegt.

TechnikumAltenburg Maschinep-, Elektro-, Papier-, Au mobil-, Gas- und Wasseriechnik

Akadem. Zuschneideschule

pon Frl. Joh. Stein, Luifenplat 1a, 2. Ctage Erfie u. altefte Sachichule am Plate für die samtl. Damen- u. Kindergard. Berliner, Biener, Engl. und Bartfer Schnitt. Gründliche Ausbild. f. Schneid, und Direftr. Aufnahme tägl. Koftume werd zugeschwitten u. eingerichtet, Taillen und Rocksch. von 75 Rf. 618 1 Mt. Buften in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Ständer, auch nach Dag gu Gabrifpreifen.

Antiquitat.

Eleg. Dominos billig gu gu verf. Cebanplas 4. Bart.

Biano, gebraucht, preis-stöppler. Adolfftrafe 7.

Gute Nähmaschine billig zu verlaufen Serberftraße 21, 1 L.
Guterhaltenes herren-Rab
bill. zu verf. Rettelbeditr. 11, S. 3.
Kaft neuer Sits u. Liegewagen
billig zu berfaufen Gedanplat 1. 2 L.

Biano, gebrauchtes, fehr preiswert ju faufen gesucht. Off. u. 28. 24 an Laght. Saupt-Ag., Wilhelmftr. 6. 6282

Mari Kunkel jahlt die höchften Breife für getr. Rieider, Schubmert, Möbel, Pfande iceine, Uniformen. Sochftatte 18.

Geschäftshaus, rent., mit Torf. u. Berfftatte, in Stadt-lage, ohne Agent zu verlaufen. Offerten unter G. 206 an ben Tagbl. Berl. erb.

Benfions-Billa. Rabe Rodibr., febr rent., 20 Zimmer, obne Agent billig ju vert. Diff, unter F. 296 an ben Lagbt.-Berlag.

26—28,000 Wit. prima ersift. Hnp. auf neues Haus ver josort ober später sucht Besiser, ber vor-ber nachm, fann, daß er über 150,000 Mf. Barverm versugt. Off. u. F. 222 an den Tagbl.-Berlag.

25 M. bisfret au feiben gefucht. Rudgablung nach llebereinfunft. Off unter O. 304 an den Tagbl-Berlag.

Sehr lohnend! Bir fud). ein. mit Org. u. Atqutfit. pertri. General-Berirt. &. Berfic. Off. p, erftfl. Serren mit Angb. b. Referengen f. Berudfichtig. u. M. 344 Tagbl. Berl. Gip Biesbaden od. Maing.

energ., unabhängig, empfiehlt fich Personen besteren Standes gur Beiorgung aller Angelegenheiten, Strengste Berichwiegenheit. Gest. Briese unter D. 22 an Lagbt., Haupt-Berl., Willelmftr. 6, 6221

Bücherbeitragen u. Steuerarbeiten beiorgt erfahrener Kaufmann. Off. unter 2. 275 an den Tagbl.-Berlag.

Sauunternehm. u. Intereffenten. Mornehme funuleriide Maffaben ferrigt hiefiger Arditelt gu billigen Breifen. Gefl. Offerten unter Es. 305 an ben Tagbi. Berlag.

Schide Masten-Angüge zu verleihen. Geschw. Eran, Konstestion, Goethestroke 28, Bart. Docheleg. Masten-Rostum billig zu verl. Wellrihltrage 25, 1. Eleg. seidener Domins zu verleihen Gradenstrage 9, 1 lints. Türk. Shawle aus berrich. Hause. Schönes Damen Massenkofting. in berleiben ober zu verkaufen C. Sosenheimer, Mainz, Racstr. Friedrichtraße 33, 2 rechts.

Phrenologin empfientt fich Bermannftr. 6, B.

Phrenologin, berühmte, tags Sellmundfrage 15, Sth. 1 St.

ju bermieten Nerotal 37. Räheres täglich von 3 bis 5 Uhr. Göbenftraße 12, 1, 8 ar. Zim., Balt., Bad, Gas, eleftr. Licht n. Zhb. b. 1. April 3, b. Zu erfr. Göbenitr. 12, Sochp., od. Bhilippsbergitr. 13, 1. Philippsbergstraße 10 3 fcb. 2. Balt., Bad. Gas, eleftr. Licht u. Zhb. per 1. Apr. 2, erfr. Philippsbitr. 13, 1. Billa Westerwald, Ende Connen-bergerstraße, hübsche 5-3.-B.-B. mit Garten zu berm. Rad. 2—4.

Billige Villen-Wohn., Rähe Diefenmüble, gefunde Lage, an elektr. Bahn. hübiche 5-3.-W. mit Garien f. 1200 Mt. p. fof. od. ipat. zu verm. Räh. im Tagbl.-Berl. Be

Göbenitraße 12 4 ichöne gr. Gout., R. als Bur., Lager o. a. Werfit. p. iof. 3u bm. Bu erfr. Bhilippsberg-itr. 13. 1, ob. Göbenitr. 12. Gochp. Gebauplaß 1, 2 L., gr. I. Mant. 3. b.

Stallung für 3—4 Pferde

nebit Aufbewohrunger, für Seu und Strob zu bermieten. Hornung, hellmundstraße 41.

Suche für Aufangounterricht einige Anden zu einem Privathurlus, Frau Ebr. Lugenbühl, Schütenhofftrage 9.

Junges Mabdien aus anft. Ham. judit Stellung. Frau Rud, Se mannitraße 21.

Für Kunstfreunde. Ber wurde ein junges talentvolles unbemitteltes Fraulein im Gefang und Mapier ausbilben laffen? Bu erfr. im Tagbl.-Berlag.

ausdame Mis

nahme in der Familie augesichert. Geft. ausführt. Amerhieten mit Lebenslauf u. Bhotographie, die sich refourmert w. u. m. Beschreibung d. Beriönlichkeit (ohne diese feine Berindsichtigung der Offerte), imter Chiffre A. 5627 an die Union Reclame in Lusern.

Arditett, mit Wiesbabener Berhaltniffen gut bertraut, hervorragender Zeichner, gun 1. Februar gefucht, Offerten mit Breis- angabe u. E. 304 an b. Zagbl. Berl.

Selbständ. Goloffer für Gitter gesucht Bellripftrage 33.

Berloren
auf der Sirede der Dotheimer Bahnlinte oder Delaspesstraße dis Mühlgasse Bleistiftzeichnung auf dunnem
Bauspapier. Abs. g. B. Ableritz. 4. 1.

10 Mart gefunden.
Eneisenauftraße 14. 8 St.

Kleiner schwarzer Spih entlaufen. Wieberbringer Belohnung Dobheimerstraße 72, 3 L

Bitm. mit gutgeh. Geschäft m. mit alt. Fraul. oder Bitme sich wieder berhetr. Bermög. erwünicht. Off. unt. G. 304 an den Tagbl. Berlag.

Der "Freifinn" ift im Morgen-blatt Rr. 27 unter: "In ber Bahlgett" gu furg gefommen. Es muß wohl heigen:

Der Freihnn ift in uni'rem Sand Befannt burch feine Taten, Ift er boch meiftens auch verwandt Mit Sozial — Demofraten.

Wiesbadener

Gebr. Mengebauer. Meltefte und größte Dampf-Schreinerei am B

Schreinerei am Blage. Celefon 411. 8180 Sargmagazin Schwalbacherftr, 22,

Lieferanten Des Bereins für Feuerbestattung

u. des Beamten-Bereins. Bei Sterbefällen ber-anlaffen wir auf einfache Ungeige bei uns alle weiteren Beforgungen und Gange.

Familien Nachrichten

Mus ben Biesbabener Sivifftanbe. Regiftern.

Aus den Wiesbadener SivistandsRegistern.

Beboren: Am 14. Jan.: dem
Bostasstietenten Karl Appel e. T. Anita
Am 15. Jan.: dem Kaustmann Gustad
Geidel e. E., Eustad Erich. Am 13.
Jan.: dem Fubrinecht Audolf Schwad
c. E., Sand Rudolf. Am 14. Jan.:
dem Pubrinecht Rudolf Schwad
c. E., Sand Rudolf. Am 14. Jan.:
dem Pubrinecht Rudolf Schwad
c. E., Sand Rudolf. Am 14. Jan.:
dem Baschisten Theodor Krieger e.
T., Thana. Am 15. Jan.: dem
Bureaugehilfen Theodor Krieger e.
T., Charlotte Elisabeth Karaline, Am
13. Jan.: dem Bademeister Anton
Bohmann e. E., Andreas Karl. Am
15. Jan.: dem Balengehilfen Beorg
Baulch e. E., deinr. Georg Christian.
Am 14. Jan.: dem Ronteur Otto
Bechinger e. E., Otto Deinrich, Am
13. Jan.: dem Kaufmann Billa
Technom e. T., Margot Anna Kathe.
Aufgeboten: Schmann Billa
Technom e. T., Margot Anna Kathe.
Aufgeboten Stüger hier mit Gelma
Meher in Riederdreisbach. Fabrifarbeiter Johann Louis Albert Deinze
in Biedrich mit der Bilme Luie
Therefe Anna Barran, geb. Stannius
bier. Bädergebilfe August Feser hier
mit Christine Lus hier. Kontrolleur
Rund Eng hier mit Ectrud Muller
hier. Baderaebilfe August Feser hier
mit Christine Lus hier. Kontrolleur
Rund Eng hier mit Bargarete Freimit Christine hier mit Wargarete
hier. Fagierungshauswarter Grint
Dellnich hier mit Wargarete Freimuth hier.
Geitorben: Am 15. Januar:
Respuncheur Deinrich Christmann.
48 J. Am 15. Jan.: Anna, Z. des
Radierergehilfen Mohs Troot, 4 M.
Am 16. Jan.: Fuhrmann Einst
Balentin Dorsch. 27 J. Am 16. Jan.:
Goodhie, geb. Biehau, Ehefrau des
Restaurateurs Arthur Roesch, 51 J.
Am 16. Jan.: Gubritane, geb.
Restaurateurs Arthur Roesch, 51 J.
Am 16. Jan.: Christiane, geb.
Restaurateurs Arthur Roesch, 51 J.
Am 16. Jan.: Christiane, geb.
Restaurateurs Arthur Roesch, 51 J.
Am 16. Jan.: Christiane, geb.
Restaurateurs Arthur Boesch, 51 J.

Für bie vielen Beweife herzlicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unferes lieben Sohnes und Brubers fagen wir Allen unferen aufrichtigen Dant.

Die trauernben

Sinterbliebenen: FamilieJacob Jensler.

Wiesbaden,

ben 18. Januar 1907.